
eMail-Marketing-System

Release 7

Dokumentation

30. 11. 2020

Inhaltsverzeichnis

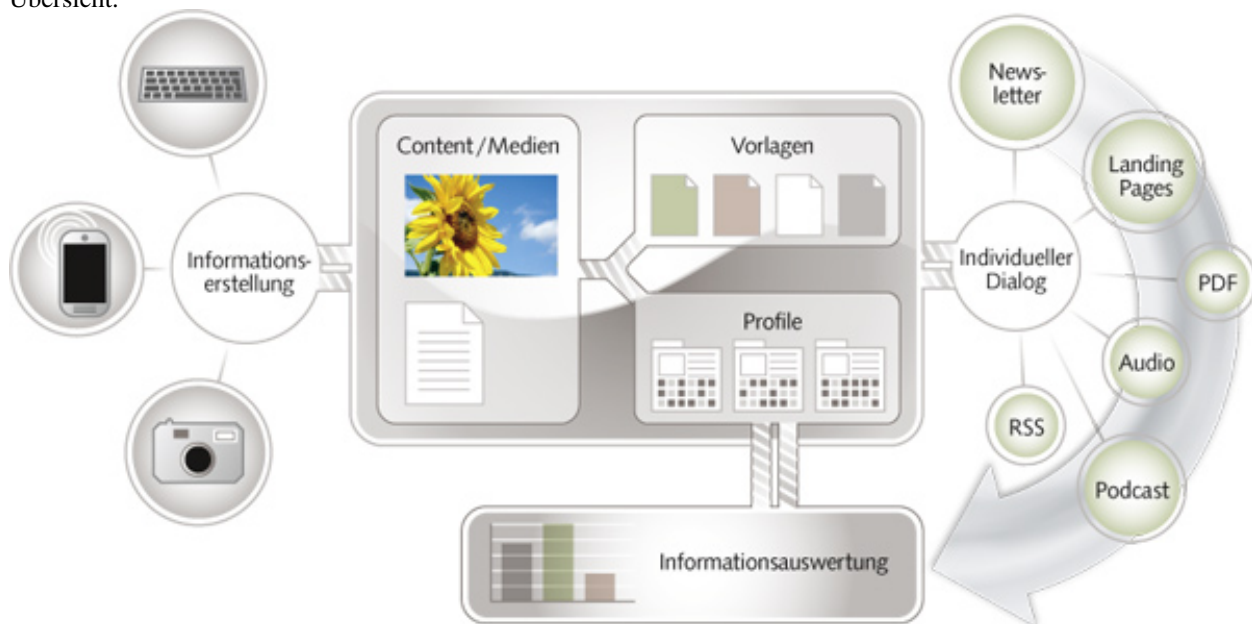
1	Systemübersicht	1
1.1	Systemzeit	1
1.2	Das erste eMailing für Einsteiger	3
1.3	Erstellung eines neuen eMailings	3
1.4	Erstellung eines neuen Artikels	4
1.5	Qualität der Darstellung	5
1.6	Prüfung der Versandqualität	5
1.7	Versandkontrolle	5
1.8	Versandstatistik	5
1.9	Logoleiste	6
1.10	Register (Tabs)	6
1.11	Ordnerstruktur	7
1.12	Hauptordner System	9
1.13	Hauptordner Hilfe	10
1.14	Hauptordner Statistik	10
1.15	Hauptordner Notizen	10
1.16	Hauptordner Favoriten	10
1.17	Hauptordner Global	10
1.18	Hauptordner Reports	10
1.19	Listendarstellungen	11
1.20	Erstellen und Bearbeiten von Ordnern	12
1.21	Erstellen und Bearbeiten von Objekten	13
1.22	Objektrelationen verwalten mit dem Object-Picker	15
1.23	Mandanten anlegen und verwalten	16
1.24	Globale Versendungsübersicht	16
1.25	Automatisches Ausloggen	16
1.26	Zugangsberechtigung	16
2	Objekte und Medien	19
2.1	Automatisierung	19
2.2	Kommunikation	19
2.3	Inhalte	20
2.4	Profile	21

2.5	Analyse	22
2.6	Vorlagen	22
2.7	Einstellungen	23
3	Arbeiten mit dem System	87
3.1	Informationsgestaltung und Versand	87
3.2	Scoring und Profiling	101
3.3	Adressgenerierung - per Webformulare	112
3.4	Tracking, Webpersonalisierung und Statistik	118
3.5	Adressverwaltung	122
3.6	Administration	131
4	FAQ für Anwender	139
4.1	eMailing	139
4.2	Bilder	140
4.3	Profile	141
4.4	Zielgruppen	141
4.5	Formular	142
4.6	Anfrage-Manager	142
4.7	Web	142
4.8	Vorlagen	142
4.9	Geotracking	143
4.10	Misc	144
5	Entwickler-Bereich	145
5.1	Webservices	145
5.2	FAQ für Entwickler	252
5.3	Programmieren in Vorlagen	253
5.4	Ersetzungsvariablen	259
5.5	TAL-Schnelleinstieg	263
5.6	TAL-API	265
5.7	Bookmarks für Entwickler	279
5.8	System-Installation und Einrichtung	280
5.9	Neue Funktionen der letzten Updates	281
6	Statistische Kenngrößen	319
6.1	Versand	319
6.2	Öffnungen	319
6.3	Klicks	320
6.4	Profile	320
6.5	Domains	321
6.6	Medien	322
6.7	Artikel	322
6.8	Links	322
6.9	Landkarte	322
6.10	Bereinigte Statistik bei Tracking-Widerruf	323
7	Glossar	325
7.1	A	325
7.2	B	325
7.3	C	325
7.4	D	326
7.5	E	326
7.6	F	326
7.7	H	327

7.8	I	327
7.9	K	327
7.10	L	327
7.11	M	328
7.12	O	328
7.13	P	328
7.14	R	329
7.15	S	329
7.16	T	329
7.17	U	329

Systemübersicht

Diese Übersicht zeigt in knapper Form die wesentlichen Strukturen und Funktionen Ihres eMail Marketing Systems. Es basiert als ASP-Plattform auf modernster Web-Technologie und bietet kompakt unter einem Dach sämtliche Funktionen für die Planung, Gestaltung, Durchführung und Ergebniskontrolle von Marketingkampagnen per eMailing. Mit Zielgruppenspezifischer Differenzierung von Inhalten und vielfältigen Darstellungsmöglichkeiten: HTML/TEXT für Bildschirmdarstellung, PDF für Druckausgabe, Text-to-Speech zum Vorlesen der Inhalte und mit RSS Feed zum Einbinden aktueller Informationen. Passwortgeschützter Zugang zum eMail Marketing System ist an jedem Arbeitsplatz mit Internetzugang und handelsüblichem Web-Browser möglich. Das Bild zeigt die allgemeine Systemstruktur in einer Übersicht.



1.1 Systemzeit

Die intern verwendete Systemzeit basiert auf der **Greenwich Mean Time (GMT)** oder auch **Universal Time, Coordinated (UTC)** - der internationalen Systemzeit. Alle Zeitangaben in der Systemoberfläche müssen Sie entsprechend umrechnen, d. h. für den deutschsprachigen Raum (DACH): Winterzeit +1 Stunde, Sommerzeit +2 Stunden.

Beispiel für DACH

Die Startzeit für ein eMailing soll um 10:00 Uhr Vormittags zur Sommerzeit sein. In diesem Fall ist der Versandzeitpunkt auf 08:00 Uhr Systemzeit zu konfigurieren. Für die gleiche Startzeit im Winter ist der Versandzeitpunkt auf 09:00 Uhr Systemzeit zu konfigurieren.

1.1.1 Startseite auf Kundenebene

Nach erfolgreichem Login wird auf Kundenebene die Startseite des Systems angezeigt. Sie bietet als zentrale Instanz Zugang zu allen Objekten und Funktionen für die Planung, Durchführung und Qualitätskontrolle von eMailings.

Der Menüpunkt **Start** links im obersten Navigationsbereich führt jederzeit auf diese Startseite zurück.

The screenshot displays the user interface of the eMail-Marketing-System. At the top, there is a dark purple header with the logo 'EVALANCHE' on the left and navigation links 'Dwight Schulte', 'Support', 'Hilfe', and 'Fullscreen' on the right. Below the header is a navigation bar with 'Start' and 'Aktion' tabs. A sidebar on the left shows a tree view of system categories: 'System' (with a search bar), 'Eva7' (with a settings icon), and 'Global'. Under 'System', there are folders for 'Mailings' (7 items), 'Formulare' (3), 'Web' (3), 'Kampagnen' (1), 'Artikel' (5), 'Bilder' (9), 'Profile' (10), 'Zielgruppen' (10), 'Anfrage Mgmt.' (1), 'Tracking' (1), 'Reports' (3), 'Versendungen' (2), 'Notizen' (1), and 'Vorlagen' (7). Under 'Global', there are folders for 'Globale Daten', 'eMailings', 'Artikel', 'Bilder', and 'Notizen'. A 'Hilfe' link is at the bottom of the sidebar. The main content area is titled 'Start' and 'Aktion'. It features a 'Tipps & Tricks' section with tiles for 'E-Mail Marketing', 'Marketing Automation', and 'Datenschutz'. Below this is an 'Erweiterte Darstellung' section with a grid of functional tiles: 'eMailings', 'News & Artikel', 'Bilder', 'Webformulare', 'Profile', 'Zielgruppen', 'Versendungen', 'Reports', 'Vorlagen', 'Anfrage Mgmt.', 'Benutzer', 'Flowchart', 'Pool-Statistik', and 'Hilfe'. Each tile includes an icon and a brief description of its function.

Unterstützung bei Fragen zur Systemnutzung erhalten Sie unter den Menüpunkten **Hilfe** und **?**. Anfragen per Mail sind über den Punkt **Support** rechts oben möglich. Kontext-Hilfe zu einzelnen Funktionen ist direkt an entsprechenden Stellen über kleine **?** abrufbar.

Der linke Fensterbereich zeigt die Ordnerstruktur mit allen Funktionen zur inhaltlichen und strukturellen Verwaltung von Informationen und Objekten im System. Die Reihenfolge dieser Funktionen in der Liste lässt sich einfach per Drag-and-Drop individuell nach Ihren Vorstellungen und Vorlieben gestalten.

1.1.2 eMailing leicht gemacht

Das System bietet eine klare Ordnerstruktur zum Speichern und Bearbeiten aller Objekte - Adressprofile, Bilder, Texte, Artikel, Vorlagen etc. Es unterstützt die zugehörigen Arbeitsabläufe mit einem hohen Grad an Automatisierung. Das führt - wie das folgende Beispiel zeigt - zu intuitivem Arbeiten mit einfachen Arbeitsabläufen und zu hochwertigen Ergebnissen bei relativ geringem Zeitaufwand. Programmierkenntnisse sind bei Nutzung der mitgelieferten Newsletter Templates in der Regel nicht erforderlich. Ein integriertes Content Management CMS erlaubt ein intuitives Arbeiten per Editierfunktionen.

Alle Funktionen und Zutaten für Ihr eMailing finden Sie im System in verschiedenen Ordnern:

- Empfängerprofile von Kundenadressen
- Selektionsmerkmale für Zielgruppen
- Auswahl eines passenden Templates
- Einpflegen von Inhalten mit Texten, Bildern und Schaltflächen
- Variablen für Personalisierung und Individualisierung

Zur Adressgewinnung bietet das System einen integrierten Formular-Editor. Einfache und komplexe Webformular-Szenarien können somit in Minuten erstellt und in Webseiten, Artikeln sowie auf Landingpages integriert werden.

1.2 Das erste eMailing für Einsteiger

1. Schritt: Wählen Sie auf der Startseite unter **eMailing** das vorbereitete **Beispiel eMailing (Crossmedia)**. Dies basiert auf einem Template, dessen Inhalte Sie - bei Bedarf - komplett per CMS mit Texten und Bildern variabel gestalten können. Ganz ohne Programmierkenntnisse.
2. Schritt: Im Register oben rechts den **Versand**-Reiter auswählen
3. Schritt: Wählen Sie im Feld Zielgruppe die Auswahl *Alle Adressen* aus und lassen den Versandzeitpunkt auf *jetzt*. Klicken Sie anschließend auf **Versand Vorschau** zur Prüfung von Layout, Inhalten und Kundenadressen.
4. Schritt: **VERSAND**-Reiter auswählen - Prüfung versandspezifischer Einstellungen wie z.B. Zielgruppe, Absender, Zeitpunkt, etc.
5. Schritt: Versand starten - Klicken Sie nun auf die Schaltfläche **Versand Starten**. Sie erhalten einen Hinweis, dass das eMailing an alle gültigen Profile der Zielgruppe verschickt wird. Bestätigen Sie den Hinweis.
6. Schritt: Statistikdaten prüfen - im Ordner **Versendungen** erhalten Sie ca. 5 Minuten nach dem Versandstart die ersten Statistik-Auswertungen zu Ihrem eMailing.

1.3 Erstellung eines neuen eMailings

- Für ein neues eMailing klicken Sie auf der Startseite auf das +-Zeichen auf dem Button **eMailing**.



- Danach öffnet sich eine Seite, in der Sie zunächst einen Namen für das eMailing und einen Text für die Betreff-Zeile eingeben.
- Dann wählen Sie im Feld darunter eine hierzu passende Vorlage (Template) aus, hier " Beispielnewsletter 3 (Crossmedia) ".
- Speichern Sie diese Basisdaten per Klick auf *speichern* ab.
- Wechseln Sie per Klick auf das Tab *Inhalte* in den Editiermodus.
- Dort können Sie nun die Headergrafik austauschen, indem Sie mit der Maus auf die Grafik klicken und eine andere Grafik aus den darunter angezeigten Alternativen per Klick einfügen.
- Im mittleren Teil löschen Sie die Musterartikel durch Klick auf -.
- Fügen Sie per Klick auf + aus einer Drop-down Liste Ihre eigenen Artikel ein.
- Durch Klick auf einen der Artikel im eMailing können Sie dessen Texte und Bilder bei Bedarf in einem neuen Fenster inhaltlich ändern - Klicken Sie abschließend auf *Speichern und übernehmen*.
- Das Fenster wird automatisch geschlossen und Sie kommen wieder zurück zum Editiermodus.
- Übernehmen Sie alle Änderungen durch Klick auf *Editor speichern*.
- Sie sehen Ihren fertigen Newsletter in einer Vorschau.

1.4 Erstellung eines neuen Artikels

- Für einen neuen Artikel klicken Sie auf der Startseite auf das +-Zeichen auf dem Button **News & Artikel**.
- Wählen Sie als Artikel-Typ *Standard-Artikel*
- Sie gelangen in den Editier-Modus und können dann die einzelnen Felder mit Ihren Informationen gestalten.
- **Text** Geben Sie Ihren individuellen Kurztext und Langtext in die dafür vorgegebenen Felder im Template ein. Definieren und markieren Sie Ihre individuellen Links auf Landingpages und / oder Formulare.
- **Bilder:** Wählen Sie aus bereits importierten Bildern das jeweils passende für die einzelnen Artikel aus und fügen Sie diese ein. Sie können auch aus anderen Quellen Bilder importieren. Skalierung und Auflösung der Bilder werden vom System automatisch an den verfügbaren Platz angepasst.

Den Artikel können Sie im Anschluss im eMailing unter dem Tab **Inhalte** zuweisen.

1.5 Qualität der Darstellung

Hierfür gibt es die Funktion **Vorschau**, damit vor dem Versand die Qualität der Darstellung sowie der Inhalt auf Fehler geprüft werden kann. Zur Korrektur ist ein schneller Wechsel zurück in den Editier-Modus möglich.

1.6 Prüfung der Versandqualität

Zur Qualitätssicherung vor dem Versand bietet das System per Klick auf den **CHECK**-Reiter eine Reihe von Funktionen:

- **Darstellung** bietet eine Vorschau zur Prüfung von Inhalten und Layout in unterschiedlichen eMail-Clients.
- **Spam Check** verwendet eine sehr grobe aber hilfreichen Prüfung, die - sofern keine offensichtlichen Mängel feststellbar waren - das Ergebnis "No Spam = GRÜN" liefert. Damit lässt sich die Qualität der Zustellrate steuern.
- **Darstellung (Quick)** bietet eine Vorschau zur Prüfung von Inhalten und Layout per Ausblendung von Code-Bestandteilen.
- **Spam (Quick)** verwendet eine unabhängige Software, die die gängigsten Regeln und Merkmale zur Erkennung von Spam enthält und anhand dieser eine Berechnung der Spam-Wahrscheinlichkeit durchführt.
- **Eye Tracking** analysiert das Mailing hinsichtlich der Stellen, die ein Empfänger aller Wahrscheinlichkeit nach betrachten wird
- **Text Analyse** bietet eine Analyse der Werbllichkeit des Textes anhand verschiedener Kriterien wie z.B. Schrift, Textlänge, Verhältnis Text zu Bild
- **Links** zeigt die Liste aller im Mailing integrierten Standard- und Individual-Links mit Prüfung auf eventuelle Fehler. Solche werden rot markiert hervorgehoben - als optische Aufforderung zur Korrektur.
- **Individualisierung** zeigt die Darstellung von individualisierten und personalisierten Variablen für die verschiedenen Adressen aus dem Pool an
- **Testversand** prüft z.B. anhand einer Zielgruppe "Testempfänger", ob Darstellungsqualität, Individualisierung/Personalisierung und Zustellbarkeit im Mail-Client in Ordnung sind.

Sofern für das eMailing eine Freigabe durch eine berechtigte Person erforderlich ist, müssen die Tests erfolgreich durchlaufen werden.

1.7 Versandkontrolle

Unter **Versand** lässt sich der Versand des eMailing starten. Als Startzeit ist **jetzt** voreingestellt - d.h., das eMailing wird sofort nach Versandstart verschickt. Mit dem Picker wählen Sie eine Zielgruppe aus, die die Profile aus dem Pool enthält, an die das eMailing verschickt wird. Mit einem Klick auf **Versand Vorschau** wird das gesamte Mailing noch einmal in einer Übersicht dargestellt. Hier kann man sich ein letztes Mal vergewissern, dass alles in Ordnung ist, bevor der eigentliche Versand startet. Klicken Sie auf **Versand starten** und bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage.

1.8 Versandstatistik

Unmittelbar nach dem Versand können Sie mit Hilfe der Feedback-Analyse in Echtzeit beobachten, wie die Empfänger auf die Kampagne reagieren. Per Impression-Tracking ist ersichtlich, wieviele Empfänger das eMailing öffnen. Per Link-Tracking erfahren Sie, welche der angebotenen Informationen von Landingpages und Websites von den

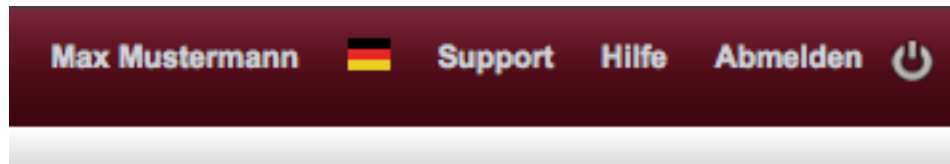
Empfängern aufgerufen wurden. Die Zahl der Austragungen erfasst das System ebenfalls statistisch und stellt sie im Report grafisch dar. Sämtliche durch die Kampagne gewonnenen Informationen können Sie für spätere statistische Auswertungen weiter verwenden, um Empfänger noch individueller anzusprechen.

1.8.1 Ordner- und Registerstruktur

1.9 Logoleiste

Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Zugangsdaten zu ändern, Supportanfragen stellen oder das Helpcenter aufrufen

- **Ihr Benutzername** - in diesem Fall Max Mustermann - dient zur Administration Ihres Profils.
- **stilisierte Fahne** - ändert die Systemsprache - zur Auswahl stehen deutsch, englisch, französisch und italienisch
- **Support** - führt zu einem Anfrageformular für die Übermittlung von Anfragen und Fehlermeldungen an das Supportteam.
- **Hilfe** - bietet Informationen zu allen Themen im Zusammenhang mit der Systemnutzung.
- **Abmelden** - Meldet Sie vom System ab und loggt Sie aus.



1.10 Register (Tabs)

Die Startseite und andere Seiten im System bieten Zugriff auf Funktionen und Daten über Register (Tabs). Diese sind oberhalb des Arbeitsbereichs angeordnet. Damit ist eine klare und übersichtliche Darstellung der Navigation in jedem Teilbereich gewährleistet. Der Bezug zur Navigation im Gesamtsystem bleibt stets erhalten.

Auf der Startseite stehen Ihnen die folgenden Register zur Verfügung:



- **Schreibtisch** - zeigt nach dem Login in übersichtlicher Form den wesentlichen Teil der Funktionen aus der Gesamtliste am linken Bildschirmrand für die tägliche Arbeit noch einmal in vergrößerter Darstellung.
- **Flowchart** - zeigt in grafischer Form die Verknüpfung der wichtigsten Systemobjekte sowie den Informationsfluss, der beim Eintreffen neuer Anfragen über Adressformulare für eine weitere Bearbeitung definiert wurde. Hierbei werden die Objekte aus der aktuellen Konfiguration des Mandanten und deren Beziehungen dargestellt, die sich um die Kommunikation bzw. die internen Abläufe kümmern. Die Objekte können direkt angeklickt werden. Die Darstellung erlaubt das Ziehen und Zoomen mit dem Mausrad. Das verwendete Format (SVG) ist derzeit nicht direkt in Internet Explorer Versionen unter 9 unterstützt. Verwenden Sie in diesem Fall die Download-Version und betrachten Sie es mit Software wie dem kostenlosen Inscap oder Adobe Illustrator. Alternativ kann entsprechend auch ein Plugin verwendet werden. Alle anderen aktuellen Browser erlauben die Ansicht direkt im Browser.
- **Statistik** - zeigt zusammengefasst die Ergebnisauswertung der Datenbanken in übersichtlicher Tabellenform sowie als Balken- oder Tortendiagramme.

1.11 Ordnerstruktur

Das System verfügt über eine Vielzahl von Objekten zur Verwaltung, Strukturierung und Individualisierung von Informationen. Diese Objekte sind hierarchisch in Ordnern hinterlegt. Folgende Ordnerstruktur dient zur Orientierung und Strukturierung der für ein eMailing benötigten Medien und Objekte. Die Struktur kann individuell erweitert und flexibel an die persönlichen Anforderungen angepasst werden. **Siehe Erstellen und Bearbeiten von Ordnern**

System Gruppierung/Selektion von Profilen u. A. für den Versand

Eva7

- Mailings 7
- Formulare 3
- Web 3
- Kampagnen 1
- Artikel 5
- Bilder 9
- ▶ Profile
- Zielgruppen 10
- Anfrage Mgmt.
- Tracking 1
- Reports 3
- ▶ Versendungen 2
- Notizen 1
- ▶ Vorlagen 7
- ▶ Einstellungen

1.12 Hauptordner System

Dieser Ordner enthält folgende Unterordner:

- **eMailings:** Verwaltung von eMailings - Dies ist der zentrale Arbeitsbereich, in dem Sie Newsletter und eMailings anhand geeigneter Templates neu anlegen, inhaltlich bearbeiten und versenden.
- **Artikel:** Verwaltung von Artikel- und News-Inhalten - Hier erstellen Sie neue Artikel und verwalten diese für eine weitere Nutzung und Integration in Newslettern und eMailings. Standard-Artikel haben immer den gleichen Aufbau mit einer Kurz- und einer Langversion. Damit ist eine optimierte Darstellung über die Cross Media Formate Newsletter-HTML, Newsletter-TEXT, Newsletter als Website, News-Site, PDF und RSS sowie Podcast und Vorlesen per Sprachsynthese (Text-to-Speech TTS) sichergestellt. Einmal erstellte Artikel können Sie mehrfach in unterschiedlichen eMailings nutzen.
- **Bilder:** Verwaltung von Bildern - In diesem Bereich können Sie neue Bilder für eMailings und Artikel importieren, verwalten und mit Zusatzinformationen wie z.B. "lizenzfrei" klassifizieren. Unterstützte Formate sind .jpg, .png und .gif. Die Auflösung sollte für eine qualitativ hochwertige Cross Media Darstellung auf dem Bildschirm und im PDF-Druckformat geeignet sein. Eine passende Skalierung von Größe und Auflösung für Darstellung im Web- und Printbereich erzeugt das System vollautomatisiert.
- **Webformulare:** Verwaltung von Kontakt- und Bestellformularen - Hier erzeugen und gestalten Sie Webformulare passend zu Ihrem eMailing zur Adressgenerierung im Rahmen von Kampagnen. Freiheitsgrade bei der Gestaltung sowie bei der Anzahl und Anordnung der Eingabefelder ermöglichen eine CI-gerechte Integration in bestehende Webumgebungen.
- **Profile:** Verwaltung von Adressprofilen - Hier pflegen und verwalten Sie Ihre Adressbestände von Kunden und Interessenten. Einträge lassen sich per Datenimport, Eingabe über Webformulare oder manuelle Eingabe erzeugen und pflegen. Die Datenstrukturen eines Pools in der Datenbank können Sie bei Bedarf für eine weitere Profilierung anpassen und erweitern.
- **Zielgruppen:** Verwaltung von Zielgruppen - In diesem Bereich können Sie Zielgruppen definieren, einrichten und inhaltlich bearbeiten. Zielgruppen sind die zentrale Kommunikationssteuerung, um eMailings mit individualisierten Inhalten an verschiedene Empfängergruppen zu versenden. Zielgruppen lassen sich in Ihrem gesamten Adressbestand poolübergreifend definieren. Hierzu können Sie eine beliebige Anzahl von Vergleichsoperatoren von Eigenschaften anwenden, z.B. Zielgruppe A: *Anrede = Herr* und *Hobby = Golf* und *PLZ = 20000 bis 69999*.
- **Versendungen:** Versandhistorie von verschickten eMailings - Dieser Bereich wird vom System mit den Daten Ihrer eMailings automatisch "gefüttert". Die Daten hier entsprechen einem in Intervallen ermittelten Stand. Zur Echtzeitauswertung des eMailings klicken Sie auf das entsprechende eMailing in der Liste.
- **Reports:** Verwaltung von Statistiken bzw. Reports - In diesem Bereich können Sie neue Reports erstellen und bearbeiten. Ein Report besteht aus einer Gruppierung von mehreren Teilstatistiken - z.B.: Wie war der Versandverlauf und die Entwicklung des Adressbestands bei den letzten eMailings über einen definierten Zeitraum.
- **Anfrage Mmgt.:** Verwaltung von Anfragen, die über Webformulare eintreffen und zu Einträgen in Pools führen. Hiermit können Sie den anschließenden Informationsfluss und die Arbeitsabläufe zielgerichtet für verschiedene Personen definieren, um eintreffende Bestellungen, Kontaktanfragen, Rückrufserviceanforderungen und Prospektanfragen zügig zu bearbeiten.
- **Web:** Hier ist zentral die Verwaltung und Bearbeitung von Websites, Landingpages, News-Sites, RSS/Atom-Feeds, RSS/Atom-Feed-Reader und Zielgruppen-Links organisiert.
- **Tracking:** Hier verwalten und pflegen Sie ihre ins eMailing integrierten Checkpoints, um mit Hilfe des Post Click Tracking Tools die Nutzung der Tracking Objekte zu beobachten.
- **Vorlagen:** Verwaltung der eMailing und Artikel-Vorlagen - Hier können Sie standardmäßig eine Reihe von Vorlagen (Templates) für unterschiedliche Zwecke nutzen, z.B. für Newsletter oder Cross Media eMailings.

- **Notizen** Hier können Sie Notizen anlegen und Objekten zuweisen - z.B. der Hinweis, dass eine Vorlage nicht bearbeitet werden darf.
- **Einstellungen:** Dieses Menü bietet alle Funktionen für die Account- und Benutzeradministration. Zugang zu diesem Bereich ist nur mit den entsprechenden Zugriffsrechten möglich. Hier können Benutzeraccounts eingerichtet und entsprechende Rollen zugewiesen werden - mit klar definierten Zugriffsrechten. Jedem Benutzer können mehrere Rollen zugeordnet werden. Bei Bedarf kann hier das Erscheinungsbild der Benutzerumgebung an das jeweilige CI mit dem gewohnten individuellen Look and Feel angepasst werden. Außerdem dient dieser Bereich zur Administration von Mandantenangaben.

1.13 Hauptordner Hilfe

Dieser Ordner enthält Schnelleinstiegspunkte für wichtige und häufig genutzte Teile der Dokumentation wie z.B. Video-Tutorial, Objektübersicht und aktuelle Informationen zu Updates.

1.14 Hauptordner Statistik

Hier können Sie in kompakter Form eine Statistik zur Entwicklung Ihres aktuellen Adressbestands verfolgen: z.B. Einträge gesamt, Einträge in den letzten 7 Tagen und Austragungen.

1.15 Hauptordner Notizen

Sofern Sie für ein Objekt eine neue Notiz erstellen, so wird diese standardmäßig hier abgelegt.

1.16 Hauptordner Favoriten

Hier werden Ihre Favoriten sowie eine Liste der zuletzt verwendeten Objekte angezeigt. Mittels einem Klick auf den Namen springt das System sofort zu dem gewählten Objekt. Die Favoriten hier können via Drag & Drop umsortiert werden

1.17 Hauptordner Global

Hier werden Ihnen alle Objekte angezeigt, die auf der Gruppenebene im Ordner **globale Daten** angelegt wurden. Dies können Vorlagen, Bilder oder auch Artikel sein, welche die jeweiligen Mandanten in ihren Artikeln, eMailings, etc einbinden können

















1.18 Hauptordner Reports

Hier können Sie in kompakter Form ausgewählte Reports konfigurieren und für eine grafische Darstellung aktivieren.




1.18.1 Arbeiten mit Ordnern und Objekten

1.19 Listendarstellungen

Sie können über die beschriebene Ordnerstruktur auf alle Objekte des Systems zugreifen. Nach Klick auf einen der Ordner - z.B. Bilder - öffnet sich ein Fenster, in dem die darin enthaltenen Objekte in Listenform dargestellt sind. Das System startet diese Listendarstellung mit einer allgemeinen Standardkonfiguration. Diese Konfiguration lässt sich bei Bedarf bzgl. Sortierreihenfolge und Spaltendarstellung individuell ändern. Die Reihenfolge der Zeilen lässt sich mit den Auf/Ab-Pfeilen neben den Überschriften in auf- bzw. absteigender Reihenfolge anpassen. Und für die Darstellung der Spalten befindet sich in der linken oberen Ecke der Listen ein Icon. Ein Klick auf dieses Icon öffnet ein Pop-up-Fenster, in dem alle Spalten einzeln per Checkbox selektiert werden können. Ein Klick auf den Button *Dauerhaft speichern* ersetzt dann die Standardkonfiguration für diesen Listentyp durch die gewählte Individualkonfiguration.

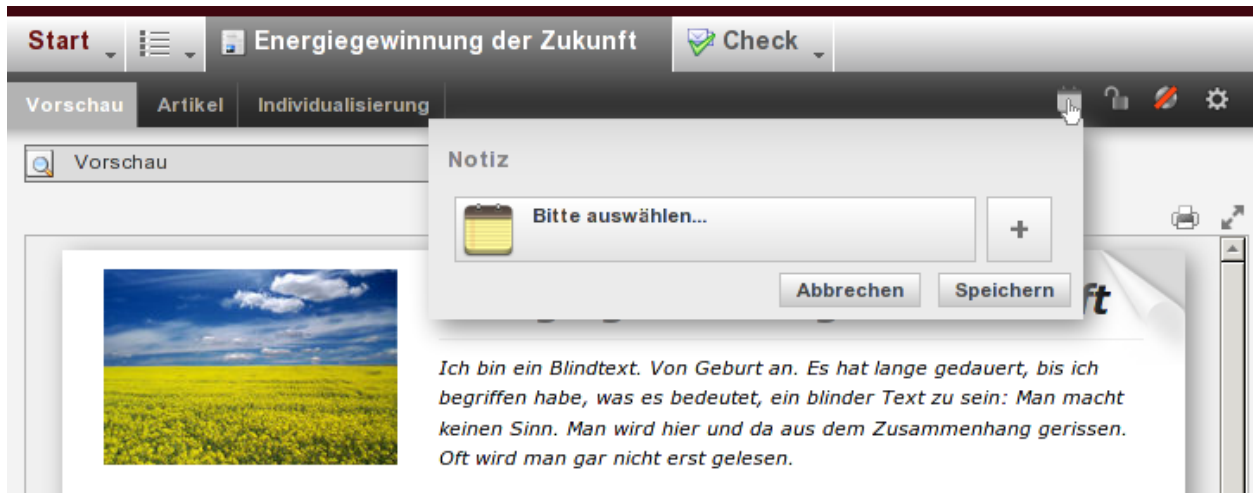
✓	Name ▲ ▼	Art ▲ ▼	Id
<input type="checkbox"/>	  <u>Energiegewinnung der Zukunft</u>	 Artikel	1002754
<input type="checkbox"/>	   <u>Lorem ipsum dolor sit amet</u>	 Artikel	1002756
<input type="checkbox"/>	  <u>Nobelpreis für Architektur</u>	 Artikel	1002755
<input type="checkbox"/>	  <u>Golfspielen fördert die Intelligenz</u>	 Artikel	1002753
<input type="checkbox"/>	  <u>Die wunderbare Kraft der Sonnenblume</u>	 Artikel	1002752

⚙️ Löschen Kopieren Ausschneiden Einfügen

-  **Notiz verfügbar:** Dieses Objekt hat eine angehangene Notiz.
-  **Externer Zugriff gesperrt:** Der externe Zugriff auf dieses Objekt ist gesperrt.
-  **Objektsperre:** Für dieses Objekt ist eine Objektsperre aktiv.

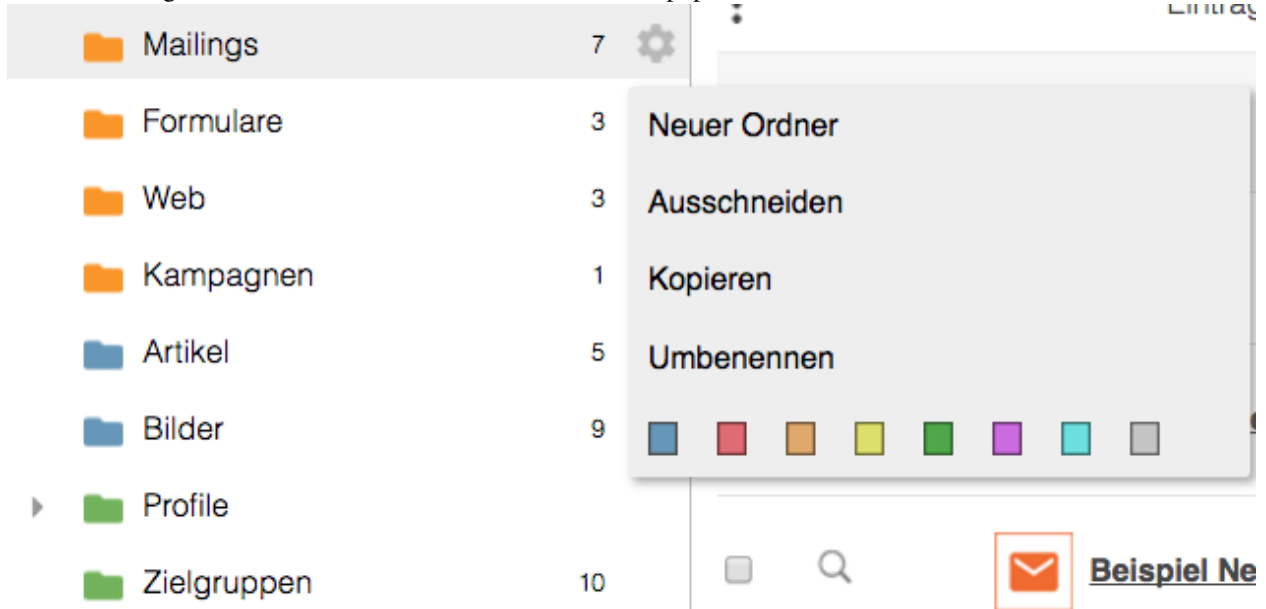
Diese Funktionen sind ebenfalls bei fast allen Objekttypen direkt in der Bearbeitungsmaske verfügbar.

Objekte wie Bilder, Dateien oder Webseiten können via Drag & Drop vom Desktop auf die Übersichtsliste gezogen und somit automatisiert hochgeladen werden.



1.20 Erstellen und Bearbeiten von Ordnern

Zum Erstellen neuer und Bearbeiten vorhandener Ordner klicken Sie in der Navigation links auf das stilisierte Zahnrad hinter dem ausgewählten Ordner. Es öffnet sich ein kleines Popup.




































- **Neu:** Wenn Sie neue Ordner einrichten möchten, klicken Sie im Popup auf *Neuer Ordner*. Ein Ordner wird stets unterhalb der aktuell selektierten Kategorie angelegt.
- **Ausschneiden/Kopieren/Einfügen:** Ordner können mitsamt der darin enthaltenen Objekte kopiert bzw. verschoben werden. Dies funktioniert auch mandantenübergreifend.
- **Umbenennen:** Um den Namen des Ordners zu ändern, müssen Sie im Popup auf *Umbenennen* klicken. Es können alle Ordner mit folgenden Ausnahmen umbenannt werden: Der Haupt-Mandanten-Ordner, der Haupt-Gruppen-Ordner, der Versendungs-Ordner und der Versendungs-Unterordner.
- **Farbe zuweisen:** Das Aussehen eines Ordners im Baum kann durch Zuweisung einer anderen Farbe bestimmt werden. Damit können Sie einfach visuelle Gruppierungen schaffen und erleichtern das schnelle Finden von wichtigen Punkten in Ihrer geschaffenen Navigation im System.

- **Löschen:** Wenn Sie einen Ordner löschen wollen, geht das im Popup über *Löschen*. Ein Ordner muss leer sein, damit er gelöscht werden kann.

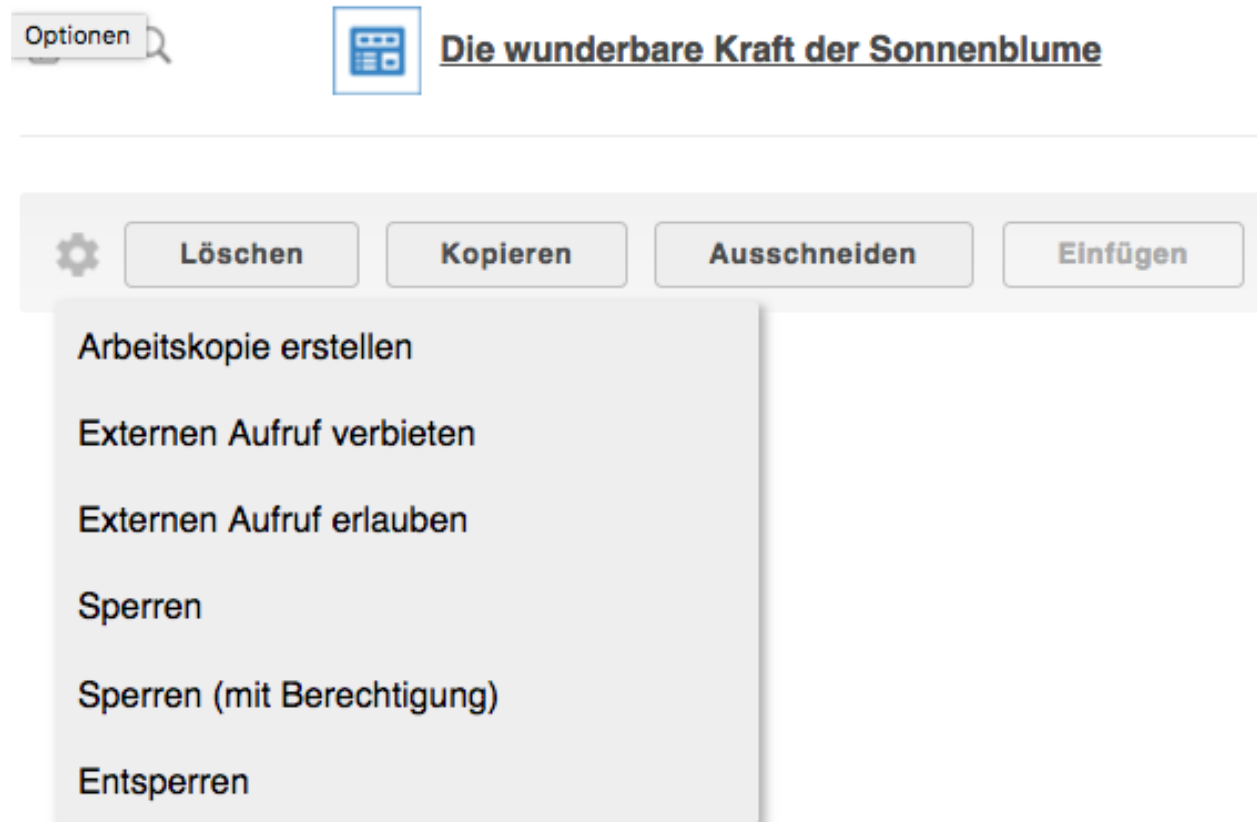
1.21 Erstellen und Bearbeiten von Objekten

- **Neu:** Zur Neuanlage von Objekten öffnet sich eine Seite mit Feldern zur Eingabe des Objektnamens sowie für den Import bzw. für die Auswahl per Dropdown-Liste per Klick.

+ **Neu** ▼

Kommunikation		Profile und Analyse	
 Kampagne Automatisierte Prozesse	 eMailing Entwurf eines eMailing oder Newsletters	 Zielgruppe Segmentierung von Profilen	 Persona Vorberechnete Segmentierung von Profilen
 eMailing (Trigger) Trigger-eMailing	 eMailing (Split) A/B Test mit Gewinnermittlung	 Report Funnel Statistische Einzelauswertung	 Report Individuelle statistische Auswertungen
 Formular Webformular zur Adressgenerierung	 eMailing (Event) Automatisiertes eMailing	 Pool-Data-Miner Statistische Einzelauswertung	 WebTouchPoint Website Tracking für Scoring
 Formular-Alias Alternativ URL eines Formulars	 PrintMailing Postbrief	 SmartLink SmartLink	 Checkpoint Thematisches Link Tracking
 LeadPage News und Lead-Generierung	 Webseite Statische Bestätigungs- oder Webseite*	 Anfrage-Manager Steuerung von Anfragen	
Inhalte		Vorlage	
 Artikel Artikel	 Bild Bild für News und Artikel	 eMailing-Vorlage Vorlage für die Darstellung	 LeadPage-Vorlage Vorlage für die Darstellung
 Datei Dateien und Dokumente zum Download	 Container Container	 Artikel-Vorlage (eMail/HTML) Vorlage für die Darstellung	 Artikel-Vorlage (Web/HTML) Vorlage für die Darstellung
 Artikel-Import News-Import	 Artikel-Export News-Export	 Artikel-Vorlage (eMail/Text) Vorlage für die Darstellung	 Artikel-Vorlage (PDF/FO) Vorlage für die Darstellung
 QR-Code Personalisierbare QR-Codes	 Notiz Dokumentation und Notiz		

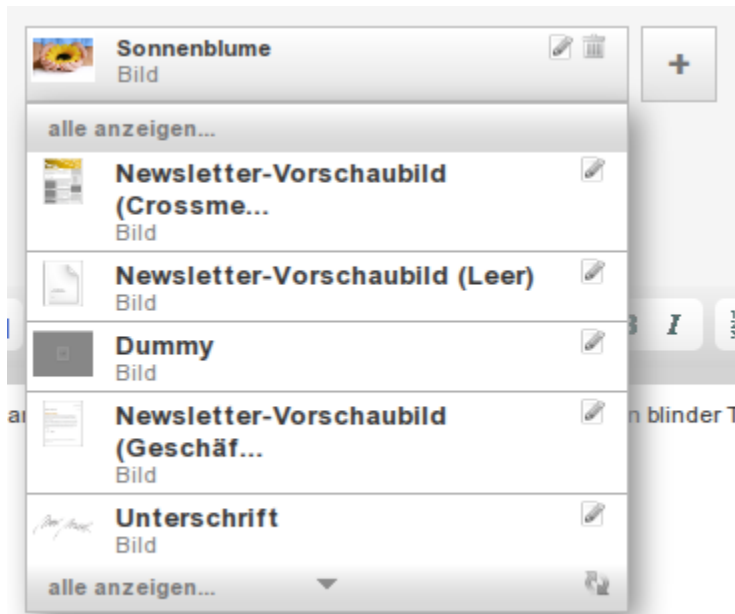
- **Löschen, Kopieren oder Ausschneiden:** Hier können Sie Objekte innerhalb des Systems kopieren, verschieben oder löschen. Sie markieren zunächst das oder die Objekte per Checkbox Klick. Beim Löschen fragt das System noch einmal nach bevor es die Aktion ausführt. Nach der Aktion *Kopieren* oder *Ausschneiden* wechseln Sie zum gewünschten Zielort und Klicken dort auf *Einfügen*.



- **Arbeitskopie erstellen:** Über diese Funktion kann eine Arbeitskopie der gewählten Objekte erstellt werden (nicht für alle Objekttypen möglich).
- **Externen Aufruf verbieten / erlauben:** Mithilfe dieser Funktion wird der Außenzugriff für die gewählten Objekte gesperrt (Objektspernung).
- **Sperren / (mit Berechtigung) / Entsperren:** Alle gewählten Objekte mit einer Objektspernung versehen / entsperren.

Warnung: In vielen Fällen geht die Bearbeitung von Objekten (z.B. Newsletter, Statistiken und Vorlagen) über mehrere Register (Tabs) hinweg. Beim Wechsel eines Tabs werden keine Daten gespeichert. Das geschieht erst nach explizitem Ausführen der Aktion *Speichern*. Klick auf *Speichern* schließt die Bearbeitung des Objekts ab. In wenigen Ausnahmefällen ist aus Übersichtlichkeitsgründen eine vorzeitige Datenübernahme möglich - in diesen Fällen informiert Sie das System darüber.

1.22 Objektrelationen verwalten mit dem Object-Picker



Zentrales Eingabe-Element aller Objektbeziehungen innerhalb des Systems ist der sogenannte Object-Picker. Beziehungen zwischen Objekten wie etwa das Bild eines Artikels oder die Zielgruppe eines Emailings werden auf diesem Wege nicht nur schnell und einfach zugewiesen sondern können auch an Ort und Stelle direkt erstellt oder bearbeitet werden.

Der Object-Picker verhält sich ähnlich einer Select-Box. Durch einen Klick auf die grosse Schaltfläche werden die letzten bearbeiteten Objekte in einer Liste mit einer kleinen Vorschau angezeigt. Innerhalb der Liste können Sie entweder mit den Pfeilen am Listenanfang und -ende durch die Liste blättern oder Sie verwenden dafür einfach das Mausrad.

Wollen Sie das Objekt nicht aus der Liste zum schnellen Zugriff verwenden sondern lieber in der gewohnten Ansicht aus Baum und Übersichtsliste ein Objekt auswählen, so klicken Sie auf **Alle anzeigen** bzw. klicken Sie einfach ein zweites mal auf die grosse Schaltfläche. Danach sehen Sie eine Miniatur-Ansicht des gewohnten Bildes aus dem System mit der Möglichkeit das Objekt via Baum und Liste zu selektieren.

Das Icon des selektieren Objektes oder auch die in der Liste zeigen wie gewohnt die Vorschau des Objektes. Also z. B. einer Zielgruppe die aktuelle Konfiguration und statistische Informationen. Damit finden Sie einfacher das richtige Objekt. Verharren Sie einfach mit dem Mauszeiger kurz auf dem Bild.

Beim aktuell selektierten Objekt und auch in der Liste der letzten Objekte befindet sich hinter dem Namen ein Symbol zur Bearbeitung des Objektes.

Befindet sich noch kein passendes Objekt im System, also wollen Sie z. B. ein neues Bild zu einem Artikel hochladen so klicken Sie auf das grosse + hinter der aktuellen Auswahl. Manche Picker erlauben hier festzulegen, welche Art von Objekt Sie konkret anlegen möchten (z. B. bei einem Artikel kann aus verschiedenen Artikel-Arten ausgewählt werden). Das System präsentiert nun ein Fenster in dem Sie die Daten für das neue Objekt eingeben können. Speichern Sie das Objekt und übernehmen Sie es anschliessend. Das neue Objekt ist nur direkt im Picker selektiert.

Wollen Sie eine existierende Zuweisung aufheben, wie z. B. ein Bild wieder aus einem Artikel entfernen, so klicken Sie auf das Symbol zum Löschen der aktuellen Selektion. Hierbei wird nur die Relation der beiden Objekte gelöscht, nicht aber das betroffene Objekt selbst. Beachten Sie auch, dass manche Zuweisungen Pflichteingaben sind und somit nur ein anderes Objekt selektiert werden kann.

1.23 Mandanten anlegen und verwalten

Das Anlegen und Verwalten von Mandanten ist nur mit besonderen Zugriffsrechten möglich. Hierzu ist das Symbol links oben neben dem Account-Namen anzuklicken, um auf die globale Ebene zu wechseln.

Über den Tab *Neuer Mandant* kommen Sie zum Formular für die Eingabe der neuen Stammdaten. Nach Speichern der Daten richtet das System für diesen neuen Mandanten eine komplette Musterumgebung ein.

Über *Bearbeiten* können Sie den Namen bearbeiten, über *Löschen* den Eintrag wieder entfernen. Beim *Löschen* fragt das System aus Sicherheitsgründen, ob Sie den Account wirklich löschen wollen.

1.24 Globale Versendungsübersicht

Auf der Startseite der globalen Übersicht wird eine Versendungsübersicht angeboten. Dort sind die versendeten eMailings aller Mandanten in einer Liste zusammengefasst. Nicht berücksichtigt werden bereits gelöschte Mandanten.

1.25 Automatisches Ausloggen

Wenn Sie nach dem Anmelden einmal eine längere Zeit nicht aktiv sind, meldet das System Sie automatisch ab. Bevor Sie danach Ihre unterbrochene Arbeit fortsetzen können, müssen Sie sich erneut anmelden. Die bis zu diesem Zeitpunkt eingegebenen Daten gehen dadurch nicht verloren. Das System sichert den aktuellen Stand, so dass Sie Ihre Arbeit nahtlos fortsetzen können. Nur Dateien, die Sie vor dem automatischen Ausloggen hochgeladen und nicht explizit gesichert haben, gehen verloren. Kontrollieren Sie daher nach einem erneuten Login, ob Ihre Daten korrekt sind und laden Sie ggf. betroffene Dateien erneut hoch.

1.26 Zugangsberechtigung

Sofern Sie für bestimmte Bereiche und Funktionen keine Zugangsberechtigung haben, zeigt Ihnen das System dieses am Login-Bildschirm an. Zugangsberechtigungen zu privilegierten Bereichen und Funktionen kann für Sie nur ein Systemadministrator mit entsprechend höheren Benutzerrechten einrichten.

1.26.1 Sicherheitsregeln

Um Ihr eMail-Marketingssystem vor unbefugten Zugriffen zu schützen, befolgen Sie bitte - ohne Ausnahme und vollständig - alle folgenden Sicherheitsregeln. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das Service- und Supportpersonal oder an Ihren persönlichen Kundenbetreuer.

Wichtig:

- Vor jedem Verlassen des Arbeitsplatzes unbedingt immer **ABMELDEN** vom System (Klick auf Symbol rechts oben). Danach alle Browser-Fenster schliessen.
- Geben Sie Ihr Passwort niemals an eine andere Person weiter - unser Service- und Supportpersonal wird Sie niemals nach Ihrem Passwort fragen.
- Haben Sie Ihr Passwort vergessen, wird Ihnen unser Service- und Supportpersonal ein Neues zuweisen.
- Ändern Sie Ihr Passwort regelmäßig - oder lassen Sie es durch unser Service- und Supportpersonal ändern.
- Löschen Sie eMails mit enthaltenen Passwörtern umgehend - auch aus dem Papierkorb Ihres Mail-Clients und Betriebssystems.

- Löschen Sie nicht mehr gültige Benutzerzugänge unverzüglich oder lassen Sie diese durch unser Service- und Supportpersonal löschen.
 - Prüfen Sie regelmäßig die Rechtestrukturen von Benutzerzugängen auf ihre Aktualität oder lassen Sie diese prüfen.
 - Benachrichtigen Sie unverzüglich unser Service- und Support-Personal bei nicht nachvollziehbaren Ereignissen, z.B. bei veränderten oder fehlenden Daten, bei Fehlfunktionen oder Darstellungsproblemen.
 - Vermeiden Sie ein Anmelden im System auf fremden Rechnern. Bei Präsentationen sollten Sie immer einen Demo-Account verwenden und die zugehörigen Zugangsdaten im Anschluss an die Präsentation unverzüglich ändern.
 - Empfohlener Browser: [Mozilla Firefox](#) in einer aktuellen Version
-

1.26.2 Defaults für Datum-Eingaben

Bei Datum-Eingaben können Sie anstatt eines absoluten Wertes auch ein relativer Wert mit Hilfe einer Text-Repräsentation eingeben. Dafür geben Sie in englischer Sprache einen Zeitpunkt relativ zum heutigen Tag an:

- *today*: Heute
- *today midnight*: Heute um Mitternacht
- *today noon*: Heute mittag
- *-7 days*: Vor sieben Tagen
- *+1 month*: Nächster Monat
- ...

<p>Vorsicht: Bitte beachten Sie, dass gerade beim Einsatz von Event-Mailings Zielgruppen mit Datumsbereichen so anzugeben sind, dass ein ganzer Tag abgedeckt ist. Das heisst, Sie sollten nie verschiedene Eingabe-Formen mischen und bei der Vorschau darauf achten, dass die angezeigte Uhrzeit immer einen vollen Tag oder den entsprechenden Zeitraum voll abdeckt.</p>

Objekte und Medien

Die folgende Übersicht zeigt alle Objekte und Medien, die Sie für Ihre eMailings benötigen und im System verwalten. Abhängig vom gewählten Preis- und Servicemodell sind einzelne Objekte möglicherweise nicht oder nur eingeschränkt für Sie verwendbar.

2.1 Automatisierung



Campaign Designer - Bereich für Kommunikationsstrecken, die die bereits bestehenden Systembestandteile integriert und um einen zeitlich gesteuerten Prozessablauf erweitert.

2.2 Kommunikation



eMailing - Bereich zur Verwaltung und Bearbeitung von eMailings, die Sie auf Basis einer Vorlage erstellen. Das eMailing beinhaltet alle relevanten Informationen, die für den Versand an eine Zielgruppe notwendig sind.



Versandtes eMailing - Bereich mit statistischen Auswertungen von eMailings nach deren Versand. Hierbei erzeugt das System beim Versand automatisch eine Kopie des Original-eMailings.



Event-eMailing - Ist ein eMailing, das wiederkehrend in einem bestimmten Zeitraum an eine Zielgruppe verschickt wird - z.B. Geburtstags-eMailing.



Trigger-eMailing - Ist ein eMailing, das nicht manuell versendet werden kann. Trigger-Mails müssen von anderen Objekten (Formulare, etc.) versendet werden.



Split-Kampagne - gleichzeitiger Versand unterschiedlicher eMailings an einen Teil einer Zielgruppe. Das erfolgreichste eMailing ist Grundlage für den Versand an die restlichen Profile der Zielgruppe.



Versandte Split-Kampagne - Statistische Auswertung aller eMailings, die Bestandteil einer Split-Kampagne waren. Hier finden Sie auch bei einem Versand mit Ermittlung eines Gewinners die aktuellen Statistiken im Vergleich, die zur Ermittlung des Gewinners führen.



Formular - Bereich zur Verwaltung und Bearbeitung von Webformularen. Sie dienen der Adressgenerierung und dem Profilaufbau z.B. durch Anmelde-, Anfrage-, Bestell- oder Gewinnspielformulare sowie auch Meinungsumfragen.



Formular-Alias - Sind zusätzliche Links auf ein bestehendes Formular. Wenn Sie ein Formular an mehreren Orten gleichzeitig einsetzen, z.B. bei Gewinnspielen, so können Sie hiermit weitere Quell-Links definieren, um später Einträge nach Herkunft zuordnen zu können.



LeadPage - Bereich zur Erstellung einer Webseite zur Integration in externe Websites. Damit können Sie eine Liste von Artikeln direkt auf der Website einbinden und individuell darstellen.



Webseite - Objekt zum Speichern einer statischen Webseite (z.B. Landingpage).

2.3 Inhalte



Artikel - Bereich zur Verwaltung und Bearbeitung von Artikeln und News, die auf Basis spezieller Vorlagen z.B. im Newsletter oder auf der News-Site dargestellt werden.



Artikel-Typ - Konfiguration von Artikeln-Typen und deren Feldern. Sind Grundlage für Artikel.



Bild - Bereich zum Speichern und Verwalten von Bildmaterial zur Verwendung in Artikeln. Bildgröße und Skalierung sind beim Upload frei wählbar. Zulässige Formate sind .jpg, .png, .tif. Das System übernimmt automatisch alle späteren Transformierungen und Komprimierungen.



Dynamisches Bild - Objekt zur dynamischen Generierung personalisierter Bilder (SVG).



QR-Code - 2D-Barcode (QR-Code) zum Übermitteln von Text und/oder Links auf geeignete Lesegeräte (z.B. Smartphones).



Artikel-Export - Bereich zur Erstellung und Verwaltung von individuellen RSS oder Atom Feeds für die Integration in eMailings und Webseiten.



Artikel-Import - Bereich zum Importieren von RSS/Atom Feeds - mit Direktdarstellung als Artikel im eMailing.



Datei - Objekt zum Speichern von beliebigen Daten (z.B. PDF, CSS, etc.).



Notiz - Objekt zum Aufbau von Dokumentationen.



Container - Contentobjekt zur Realisierung von Übersetzungen, unterschiedlichen eMailing - Designs, etc.



Container-Typ - Konfiguration von Container-Typen und deren Feldern. Sind Grundlage von Containern.

2.4 Profile



Pool und Profile - Der Pool ist die zentrale Datenbank zur Speicherung von Profilen. Die Datenstruktur können Sie je nach Anforderungen auf Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen und erweitern.



Zielgruppe - Durch Definition einer Zielgruppe gruppieren Sie Einträge Ihres Pools über Profilinformationen (Regionen, männlich/weiblich, Vorlieben, etc.). Zielgruppen kommen zum Einsatz beim selektiven Versand von eMailings, zur Individualisierung von Inhalten sowie auch beim Anfrage Management, bei der Webpersonalisierung und zum Generieren differenzierter Reports.



Persona - Personas stellen Zielgruppenähnliche Profildsegmentierungen dar, allerdings können die Kriterien auch unscharf konfiguriert werden und die Ergebnisse werden automatisch vorberechnet.



Anfrage Management - Mittels dem Anfrage Management können neu eintreffende Formularanfragen (z.B. Bestellungen, Buchungen, Serviceanfragen) per eMail an die verantwortlichen Personen weitergeleitet werden, die diese Anfragen dann bearbeiten.



WebTouchPoint - Tracken Sie externe Webseiten und identifizieren Sie Profile, welche diese Seiten besucht haben.

2.5 Analyse



Reporting - Bereich, in dem Sie Reportings über unterschiedlichste Medien und Aktionen für einen bestimmten Zeitraum anfertigen, zusammenstellen und auswerten können.



Pool-Data-Miner - Bereich zum Gruppieren von Profilen aus dem Pool mit bestimmten Eigenschaften. Diese können Sie für komplexere statistische Auswertungen verwenden, bei denen Gruppen von Pool-Optionen hierarchisch gruppiert sind.



Checkpoint - Tracking-Objekt - dient zur personenbezogenen Identifizierung von Benutzern für Post Click Tracking sowie Link-Tracking.



Smartlink - Tracking-Objekt mittels dem eine personenbezogene Identifizierung und zielgruppenabhängige Weiterleitung möglich ist (z.B. Link-Tracking, Webpersonalisierung, Profilanreicherung)



Funnel - Statistik-Objekt um verschiedene Zielgruppen in einer Grafik relativ zueinander darzustellen. Dient zur grafischen Darstellung von z.B.: Lead-Qualifikations Fortschritten.

2.6 Vorlagen



eMailing-Vorlage eines eMailings** - Vorlage des eMailings für folgende Medien: HTML, TEXT, WEB, LANDINGPAGE, PDF.



LeadPage-Vorlage einer LeadPage** - Vorlage der LeadPage für folgende Medien: HTML, LANDINGPAGE, PDF.



Artikel-Vorlage eMail(HTML) innerhalb eines HTML-Mailings** - Diese Artikel-Vorlagen können über Slots “{SLOT_x}” in eMailing-Vorlagen (HTML) platziert werden.



Artikel-Vorlage eMail (Text) innerhalb eines TEXT-Mailings** - Diese Artikel-Vorlagen können über Slots “{SLOT_x}” in eMailing-Vorlagen (TEXT) platziert werden.



Artikel-Vorlage PDF (FO) innerhalb eines PDF-Dokuments** - Diese Artikel-Vorlagen können über Slots “{SLOT_x}” in eMailing-Vorlagen (PDF) platziert werden.



Artikel-Vorlage Web (HTML) für Web-Version im Browser** - - Diese Artikel-Vorlagen können über Slots “{SLOT_x}” in eMailing-Vorlagen (WEBSITE) platziert werden. Zusätzlich kann dieser Typ der Artikel-Vorlage in News-Sites verwendet werden.

2.7 Einstellungen



Benutzer - Bereich zum Einrichten und Verwalten von Benutzern eines Mandanten. Jedem Benutzer können Sie dabei unterschiedliche Rollen zuweisen. Daraus leitet das System die notwendigen Benutzerrechte ab.



Rolle - Rechtekonfiguration die Sie den einzelnen Benutzern zuweisen können, z.B. *Redakteur*, *Webdesigner*, *Geschäftsleitung*, etc...



Erscheinungsbild - Konfiguration des Erscheinungsbildes der Admin-Oberfläche. Z.B. individuelles Logo, Definition von Farben, etc...

2.7.1 Pool und Profile



Alle Pools werden vom System immer im Hauptordner *Profile* angelegt. In jedem Pool können sich Kundenprofile befinden. Im Regelfall reicht jedmh ein einziger Pool aus, der alle Kundenprofile enthält.

Profile werden entweder durch Importe von bestehenden Adressdaten, durch manuelle Eingabe oder über Webformulare eingetragen. Zusätzlich zu den Standard-Feldern - wie Name, Anschrift und eMail-Adresse - die bereits vorgegeben sind, können Sie für Ihre Zwecke weitere Felder frei definieren und einrichten. Für jedes dieser Felder bestimmen Sie einen Datentyp, um die gewünschten Informationen dort passend zu speichern.

Per Klick auf den Pool-Ordner öffnet sich eine Seite mit Darstellung der darin enthaltenen Profile in Listenform. Zum Editieren einzelner Einträge klicken Sie einfach auf *Details*.

Zugriff auf die Pool-Konfiguration erhalten Sie per Klick auf den Reiter (TAB) *Konfiguration*. Danach öffnet sich eine Seite mit den aktuell konfigurierten Feldern und Feldnamen des Pools. Mit Klick auf *BEARBEITEN* können Sie die Poolfelder editieren und mit Klick auf *speichern* die geänderten Daten sichern.

Profilliste

Die Profilliste können Sie gruppiert zu 10, 25, 50, 100, 250 oder 500 Profilen darstellen und seitenweise durchblättern. Alternativ können Sie die Liste über ein Suchfeld oberhalb der Liste gezielt durchsuchen. Bei Erfolg werden die gefundenen Einträge in einer Teilliste angezeigt. Durch Löschen der Such-Eingabe und erneutem Klick auf *suchen* gelangen Sie zur Gesamtliste zurück.

Durch Selektion der *Löschen*-Checkbox links und anschließenden Klick auf *löschen* können Sie Profile aus dem Pool unwiederbringlich löschen. Weiterhin kann man jedes Profil der Liste manuell *bearbeiten* oder mit Klick auf *Neuer Eintrag* ein neues Profil über eine Eingabemaske eintragen. Ebenso kann die Historie (Eintragung, Bestätigung, Abmeldung, etc) eines jeden Profils in der Bearbeitungs-Maske eingesehen werden.

In der Profil-Historie können Sie die letzten Aktionen eines Profils sehen (Newsletter, Formulare, WebTouchPoints, Smartlinks, Checkpoints, etc.).

Wichtig: Manuell eingegebene Profile erhalten als Default-Permission immer *Opt-Out*. Das heißt, diese Profile werden in einem Anfrage Management nicht mit aufgelistet.

Konfiguration

Hier werden alle konfigurierten Felder des Pools gruppiert angezeigt. Diese Gruppierung kann durch den User angepasst werden. Klicken Sie dazu am Ende der Tabs der Gruppen auf +. Sie sehen alle bereits erstellten Gruppen und können hier neue Gruppen anlegen sowie vorhandene Gruppen umbenennen oder löschen. Für die Änderung der Reihenfolge der Gruppen halten sie die stilisierten Linien ganz rechts gedrückt und ziehen die Zeile an die gewünschte Position. Nach Änderungen an den Gruppierungen muss der Pool gespeichert werden, damit sich diese auswirken.

Die Feld-Konfiguration können Sie per Klick auf *Bearbeiten* ändern. Sie haben die Möglichkeit, weitere Felder in Ihren Pool einzufügen. Hierzu ist am Anfang und am Ende der Feldliste je Gruppe ein *Neues Feld*-Button. Nach dem Klick erscheint ein Dialog zur Eingabe der Daten. Der angezeigte Name dient der Beschreibung und unterliegt keinen Restriktionen. Dieser Name wird als Feld-Label in Formularen und dergleichen verwendet. Der interne Name wird im Regelfall direkt aus dem angezeigten Namen generiert und darf dabei nur aus Grossbuchstaben und Zahlen bestehen und dient später als Feldname und als Platzhalter.

Für jedes Feld können Sie einen eigenen Typ definieren. Dieser legt fest, welche Optionen (Inhalte) an der Stelle eingegeben werden. Außerdem werden so zu einem gewissen Grad die späteren Eingabe-Möglichkeiten im Formular voreingestellt. Folgende Feld-Typen sind vorgesehen:

- *Einzeilige Eingabe*: Es kann eine Zeile freier Text eingegeben werden.
- *Mehrzeilige Eingabe*: Es können eine oder mehrere Zeilen freier Text eingegeben werden.
- *Einfach-Selektion*: Aus einer Liste von Optionen muss eine dieser Optionen ausgewählt werden.
- *Mehrfach-Selektion*: Aus einer Liste von Optionen können 0 bis n Optionen daraus gewählt werden.
- *Anrede*, *Land*, *Bundesland*, *Mobilvorwahl*: Vorgegebene Einfachselektionen.
- *Datum*, *Datum mit Uhrzeit*: Felder für die Eingabe eines Datums (mit Uhrzeit). Alternativ zur statischen Datumseingabe kann auch eine dynamische in Form von Text-To-Date eingegeben werden (z.B. "today - 5 days" für: "heute vor fünf Tagen").
- *eMail*: Text-Eingabe mit Validierung auf eine gültige eMail-Adresse.
- *Wahr/Falsch*: Ein Eingabefeld mit einer ja/nein-Option
- *Ganze Zahl*: Zahl, die im Formular einfach hochgezählt und dort für Scoring-Verfahren verwendet werden kann. Achtung: aufgrund des eingeschränkten Zahlenintervalls (0 bis 4.294.967.295) eignet sich dieses Feld nicht für lange IDs oder Kundennummern.
- *PLZ*: Ein Eingabefeld für Zahlen
- *IP-Adresse*: Nur-lesen Feld für die IP-Adresse eines Profils

Bei Feldern vom Typ *Mehrfachselektion*, *Einfachselektion* und *Wahr/Falsch* können zusätzlich folgende Funktionen genutzt werden: - *Content Profiling*: Zuordnung von Profilmerkmalen bei Artikeln zur automatischen Sortierung in eMailing Slots und zur Ermittlung der Trefferquote bei Personas. - *Profile Tagging*: Optionen dieses Feldes können automatisch durch das Öffnungsverhalten des Empfängers von Artikeln gesetzt werden.

Bestehende Felder können Sie mit dem - am Ende der Zeile entfernen - allerdings nur, wenn dieses Feld noch in keinem Formular verwendet wird. Sie erhalten in diesem Fall eine Liste der Objekte, in denen das Feld noch verwendet wird. Standard-Felder eines Pools können Sie generell nicht entfernen.

Pflicht-Felder legen fest, dass dieses Feld in jedem Formular enthalten sein oder bei manueller Eingabe eines Profils über die Profilliste immer angegeben werden muss. Felder, die bereits in Formularen eingebaut sind und dort nicht als Pflichtfeld markiert sind, können Sie im Pool nicht nachträglich als Pflichtfeld markieren. Dazu muss ein Feld zuerst in allen Formularen als *Pflicht* markiert werden, bevor es im Pool zum Pflichtfeld deklariert werden kann.

Bei der Verwendung von Einfach- oder Mehrfachselektionen können Sie neben dem Typ auch noch die Optionen für die Eingaben bestimmen. Dazu müssen Sie die Optionen durch Eingabe von einer oder mehreren Optionen (jede Zeile eine) erweitern und mit einem Klick auf + anhängen. Bestehende Optionen können Sie mit - entfernen, sofern aktuell keine Profile im Pool existieren. Die Standard-Reihenfolge können Sie auch hier durch Eingabe einer Zahl vor der Option bestimmen.

Sie können auch ein *Default* vergeben, um für die Neu-Anlage von Profilen auch auf Pool-Ebene bereits einen Default-Wert zu belegen - identisch zum Formular.

Zur Verschieben der Felder innerhalb der Gruppe halten Sie das Feld am rechten Ende der Zeile gedrückt und verschieben die Zeile dann an die gewünschte Position. Die Sortierreihenfolge wird dabei im System sofort gespeichert.

Interne Felder

Bestandteil eines jeden Pools sind die internen Felder. Diese sind immer angelegt und können nicht gelöscht werden. Das System speichert hier (teilweise automatisch) Informationen des Profils ab, die für die internen Abläufe wichtig sind.

- *Sprache*: Sprache des Profils (z. B. die Formular-Sprache bei der Registrierung)
- *Profil-ID*: Interne ID des Profils. Diese ID ist für alle Profile eines Pools eindeutig und wird automatisch bei der Anlage vergeben.
- *Externe ID*: Freies Feld für die Speicherung einer ID aus einem Fremdsystem. Für die Eindeutigkeit etc. hat das Fremdsystem zu sorgen.
- *Ursprungsformular*: Formular in dem sich das Profil initial eingetragen hat.
- *Zeitpunkt der Eintragung*: Zeitpunkt an dem das Profil angelegt wurde.
- *Zeitpunkt der letzten Änderung*: Zeitpunkt der letzten Änderung des Profils in einem Formular
- *Permission*: Aktuelle Permission des Profils
- *Ausgetragen*: Bool-Feld, ob das Profil ausgetragen wurde.
- *Zeitpunkt der Austragung*: Zeitpunkt zu dem sich das Profil abgemeldet hat
- *Anzahl Hard-Bounces*: Anzahl der fehlerhaften Zustellungsversuche von Emails in einer Folge
- *Status*: Status-Feld zur eigenen Verfügung
- *Änderung (IP)*: IP-Adresse der letzten Änderung.
- *Permission (IP)*: IP-Adresse der Permission-Erhebung.
- *Ausgetragen (IP)*: IP-Adresse der Abmeldung.
- *Persona*: Macht das Profil zur Persona (für Artikel-Matching und Vorschau-Individualisierung).
- *Tracking deaktiviert*: Deaktiviert die Personenbezogene Datenhaltung für das Profil. Dies führt dazu, dass keine Aktivitätsdaten des Profils mehr erhoben werden (weder personalisiert noch anonym). Dies kann Tracking-Statistiken beeinflussen.

Wichtig: Dem Feld *Persona* kommt eine besondere Bedeutung zu. Profile welche mit diesem Flag markiert sind, werden automatisch für Tests angeboten. Diese Tests sind z.b.: Artikel-Relevanzen oder eMailing-Testversand.

Integration

Hier finden Sie noch einmal eine Liste aller Felder mit deren eindeutigen IDs. Diese Liste dient hauptsächlich Entwicklern, um Informationen für die Nutzung der TAL-Funktionen oder der XML-RPC-Schnittstelle zu bekommen.

Statistik

Zeigt die Entwicklung des Pools in verschiedenen Zeiträumen an. Hier sehen Sie auch eine statistische Auswertung der Felder innerhalb des Pools. Diese Auswertung können Sie auch in einem Report durch Anhängen des Pools anzeigen lassen.

Feld-Auswertung

Hier finden Sie eine Liste der im Pool vorhandenen Einfach- und Mehrfachselektionsfelder mit deren Ausprägungen sowie die Verteilung auf die Profile im Pool.

Landkarte

Per Klick auf den Reiter *Landkarte* oberhalb der Profilliste können Sie die geografische Lage einzelner oder aller Profile auf einer Landkarte visualisieren. Dabei ist eine Zoom-Funktion bis auf Hausnummernebene möglich. Die geographische Information wird aus den Adressdaten generiert, sofern vorhanden. Sind keine Adressdaten vorhanden wird die IP-Adresse der Anmeldung verwendet, sofern, sich das Profil über ein Formular eingetragen hat.

Wichtig: Für die Landkartendarstellung benötigen Sie ein eigenes Recht in Ihrer Rolle. Wenn Sie den Tab *Landkarte* nicht sehen, dann fehlt Ihnen dieses Recht.

Import

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Kapitel ProfilImport.

Backup

Das Backup Center bietet Ihnen die Möglichkeit, gelöschte Profile größtenteils selbstständig wiederherzustellen. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Kapitel *Backup Center*.

Löschabhängigkeiten

In Formularen, Zielgruppen oder Pool-Data-Minern benutzte Poolfelder können nicht gelöscht werden. Ein entsprechender Hinweis findet sich dann bei der Feldkonfiguration inklusive einer Liste der Objekte, in denen das entsprechende Feld genutzt wird. Selbiges gilt natürlich auch für Optionen von Einfach-/Mehrfachselektionen.

2.7.2 eMailing



Ein eMailing starten Sie unter Verwendung einer eMailing-Vorlage im Ordner *eMailings*.

Das eMailing wird unter Benutzung einer entsprechenden eMailing-Vorlage mit passenden Artikel-Vorlagen und einer Liste von Artikeln erstellt. Wenn es die Vorlage erlaubt, können Sie auf diesem Wege auch ein völlig frei gestaltetes Source-eMailing (HTML) erstellen. Dabei müssen Sie jedoch auf den Komfort der Artikelvorlagen verzichten, Sie haben aber alle Freiheitsgrade bei der Gestaltung des eMailings über alle Medien hinweg.

Bei der Anlage eines eMailings hat man die Auswahl aus alles zur Verfügung stehenden Newsletter-Vorlagen. Globale Vorlagen (sofern vorhanden) sind hierbei in einem eigenen Tab untergebracht.

Vorschau

diverse Ausgabe-Formate: Für jede Art der Ausgabe eines eMailings (HTML, TEXT, LANDINGPAGE, PDF, WEB, RSS/Atom Feed) wird eine Option in der Vorschau gelistet.

Inhalte: Visuell

Hier können Sie unter anderem das Headerbild austauschen. Dazu gibt es einen Mechanismus, der auf den Ordner *Header* zugreift und in einer Vorschau alle darin enthaltenen Bilder anzeigt. Ein Klick auf das entsprechende Bild fügt dieses als Header ein.

Im visuellen Modus können Sie weiterhin Artikel einfach direkt in der Ansicht des eMailings einhängen oder die Inhalte der Text-Felder direkt dort pflegen, wo sie im eMailing angezeigt werden. Das System stellt alle Artikel mit einem einfachen Hilfsmenü dar, das zum Verschieben, Löschen und Editieren der Artikels dient - und zwar direkt im Slot, in dem er dargestellt ist. Bei jedem Slot können sie beliebig viele Artikel anhängen und auch deren Reihenfolge im Slot ändern. Bei jedem Artikel können Sie zusätzlich auch eine Zielgruppe angeben. Diese Artikel werden einem Empfänger nur dann angezeigt, wenn er in dieser Zielgruppe ist. Mit dieser Art der Individualisierung können Sie z.B. Zusatzinformationen für nur eine bestimmte Gruppe von Empfängern in Ihrem eMailing einbinden. (vgl. Individualisierung beim Artikel).

Des Weiteren ist es möglich, Artikel via Drag & Drop innerhalb eines Slots zu sortieren als auch zwischen Slots zu verschieben. Verschiebt man einen Artikel zwischen zwei Slots, so wird der Artikels automatisch an die Standard-Artikelvorlage des neuen Slots angepaßt. Außerdem können die Artikelbilder einfach via Drag & Drop durch neue Bilder ersetzt werden.

Slotkonfiguration

Rechts neben dem Namen des Slots befindet sich ein stilisiertes Zahnrad. Damit kann man eine automatische Sortierung der Artikel anhand bestimmter Kriterien einstellen. Siehe auch *Profile Matching und Profile Tagging*

Artikelkonfiguration

Rechts neben dem internen Namen des Artikels befindet sich ein weiteres stilisiertes Zahnrad. Damit kann der Artikel bearbeitet oder aus dem eMailing entfernt werden. Weiterhin können hier individuelle Zielgruppen oder Artikelvorlage eingestellt werden.

Inhalte: Inhalte

Hier können Sie alle Slots mit deren Artikelvorlagen sowie die Artikel mit deren gegebenenfalls abweichenden Zielgruppen in einer Listenansicht bearbeiten und verwalten. Hier können Sie den Artikeln nachträglich eine von der Standardvorlage abweichende Artikelvorlage oder eine spezielle Zielgruppe zuweisen.

Zum Zuweisen der Vorlage entfernen Sie den Haken bei der Checkbox *Standard-Vorlagen*. Es öffnet sich eine Übersicht der verwendbaren Artikelvorlagen. Wählen Sie die gewünschte Vorlage aus und der Artikel wird im eMailing mit dieser neuen Vorlage angezeigt.

Zum Zuweisen einer speziellen Zielgruppe klicken Sie auf den Objektpicker “Für alle Profile”. Es öffnet sich eine Liste aller verfügbaren Zielgruppen, sortiert nach Änderungsdatum. Wählen Sie die gewünschte Zielgruppe aus und der Artikel wird beim Versand nur an diese Zielgruppe verschickt.

Der erweiterte Editor bietet außerdem noch die Möglichkeit, die im Template verwendeten Textfelder direkt zu bearbeiten. Die entsprechenden Eingabemasken finden Sie im unteren Bereich.

Inhalte: Einstellungen

Hier können Sie zusätzliche Inhalte angeben beziehungsweise Einstellungen vornehmen, sofern in der eMailing-Konfiguration ein Container-Typ angegeben wurde.

Konfiguration

Hierbei können Sie verschiedenste Grundkonfigurationen des eMailings einstellen:

- **Absender:** Absender des eMailings (zu sehen im Mail-Client).
- **Individualisierte Anrede:** Individuelle Anrede auf Basis des Pool-Feldes *Anrede*.
- **Domain:** Zu verwendende Versanddomain, welche für alle Bilder und Link-URLs verwendet wird.
- **Bestätigungs-URL:** URL für die Bestätigungsseite nach Abmeldung vom bzw. Anmeldung zum Newsletter, sowie für das deaktivieren des Trackings.
- **Empfänger-Filter für Versand:** Möglichkeit zur Deaktivierung verschiedener Filter beim Versand (Standardmäßig nicht deaktivieren!).
- **eMailing-Format:** Möglichkeit, ein eMailing nur als Text-Version zu verschicken. Diese Option bietet sich für Profile an, die keine grafischen eMail-Clients benutzen.
- **Tracking Pixel via https:** Der Tracking-Pixel, um eine Öffnung zu tracken, wird mit dem Protokoll *https* erzeugt, was zu einer besseren Auswertung mit manchen Mailprogrammen führen kann.
- **Testversand-Prefix:** Dieser Text wird dem Betreff einer Test-Aussendung (Tab *Check*) vorangestellt, um leichter zu erkennen, dass es sich um einen Test handelt und nicht bereits um die echte Aussendung.
- **Container-Typ:** Hier können Sie einen Container-Typ auswählen. Die Container-Felder werden Ihnen unter Inhalte: Einstellungen angezeigt und können dort mit Inhalten gefüllt werden. Um die Inhalte im eMailing anzeigen zu lassen, steht Ihnen die Tal-Methode `getContentContainer` zur Verfügung (Details finden Sie im Bereich *TAL-API*).
- **Datum:** Freie Datumsfelder um ein Freigabe Datum bzw. eine Deadline zu vermerken.
- **Externes Tracking:** Möglichkeit, den Tracking-Code eines externen Tracking-Tools anzugeben. Dabei wird dieser Code in alle URLs des eMailings integriert. Wenn URL-Parameter (z.B. im Externen Tracking) über Ersetzungsvariablen gesetzt werden sollen, so müssen dafür die Variablen `{ $TEXTAREA_xx_VALUE }` verwendet werden.
- **Externer Content:** Möglichkeit, externen Inhalt im eMailing zu verarbeiten. Z.B. könnte ein RSS-Feed hierbei dem Mailing übergeben werden. Details dazu lesen sie unter *Programmieren in Vorlagen*.
- **eMailing Header** Wenn es sich um ein Transaktionsmail handelt, muss ein “List-Help-Link für Transaktionsmail” angegeben werden. Dieser Link ist eine URL, welche auf eine Webseite führt, welche Auskunft über die Begründung gibt, weswegen dieses Mail ein Transaktionsmail ist. Dieser Webseitenlink ist entscheidend, wenn es zu Beschwerden zu dem eMailing kommt.

Betreff

Hiermit legen Sie die Betreffzeile (Subject) des eMailings fest. Ausserdem ist es möglich, verschiedene Betreffvarianten je nach Zielgruppe festzulegen.

Dateianhänge

Hier können Sie einen oder mehrere Dateianhänge festlegen, welche mit dem Mail versendet werden sollen.

2.7.3 Rollout

Hier können Sie einen Rollout konfigurieren und durchführen, sofern diese Funktion in der eMailing-Vorlage aktiviert ist und das eMailing auf der globalen Ebene liegt. Durch einen Rollout kann dieses eMailing einfach in mehrere Mandanten kopiert werden. Dabei können auch Artikel oder Artikel und Artikel-Bilder mit kopiert werden.

Wichtig: Ein Rollout ist nur in eMailings möglich, welche auf der globalen Ebene Liegen.

Linktracking

Um nachvollziehen zu können, welche Links in Ihrem Mailing am häufigsten geklickt werden, werden alle Links aus den Vorlagen und Inhalten des eMailings beim Versand von einem sog. "Linktracker" geprüft und durch einen eigenen Link ersetzt (...goto.php...). Ein Klick auf diesen Link wird gezählt und führt den Klicker anschließend auf die entsprechende Zielseite. Soll ein Link vom Linktracker ignoriert werden, fügen Sie einfach das *rel*-Attribut mit dem Wert *notrack* zu Ihrem Link hinzu. (Beispiel: `Example`)

Check

Hier finden Sie ein Auswahl verschiedener Möglichkeiten das eMailing vor dem Versand zu überprüfen:

- **Darstellung & Spam** bietet einen umfangreichen Check des eMailings in diversen Mailclients (Desktop wie auch Web), Spamfiltern und mobilen Endgeräten. Bei diesem Check fallen zusätzliche Kosten an.
- **Darstellung & Spam (Quick)** bietet einen kostenlosen Schnellcheck zur Prüfung von Inhalten, Layout und Spam-Wahrscheinlichkeit.
- **Betreff** bietet eine kostenlose Vorschau des Betreffs in diversen Mailclients (Desktop wie auch Web).
- **Eye-Tracking** bietet eine Übersicht des wahrscheinlichen Blickverlaufs der Empfänger. Bei diesem Check fallen zusätzliche Kosten an.
- **Text-Analyse** dient der textlichen Auswertung des Emailings auf Verständlichkeit. Dieser Check steht nur für deutschsprachige eMailings zur Verfügung und es fallen zusätzliche Kosten an.
- **Links** zeigt alle im eMailing integrierten Standard- und Individual-Links an und prüft diese auf Gültigkeit - sprich, ob das Zielerreichbar ist. Korrekte Links sind mit einem grünen OK markiert, eventuelle Fehler sind rot markiert.
- **Individualisierung** zeigt die Darstellung von individualisierten und personalisierten Variablen für die hier eingestellte Zielgruppe an (wenn keine Zielgruppe ausgewählt wird, werden alle Profile angezeigt die das Flag: *Persona* besitzen). Zum Einstellen wählen Sie eine passende Zielgruppe aus und speichern das Objekt. Durch Klick auf "Vorschau" bei einem Profil der Zielgruppe wird das eMailing an die Daten des betroffenen Profils angepaßt - z.B. Anrede, individualisierte Artikel, etc. Damit überprüfen Sie die Individualisierungen und Personalisierungen auf ihre Korrektheit.

- **Testversand** ermöglicht den Versand an eine kleine Zielgruppe “Testempfänger” vor dem eigentlichen Versand. Dadurch können Sie die Darstellungsqualität, Individualisierung/Personalisierung und Zustellbarkeit für bestimmte Mail-Clients unter realen Bedingungen prüfen. Es kann auch direkt eine Liste von Emails als Empfänger eingegeben werden. Diese werden dann allerdings nur für ein Musterprofil individualisiert und entsprechend somit der Standard-Vorschau. Einzeln versendeten Mails wird im Betreff ein “Test” vorangestellt um Sie einfacher vom späteren Versand unterscheiden zu können.

Der Eye-Tracking Check sowie der kostenlose Darstellungcheck sind bei reinen Text eMailings deaktiviert.

Versand

Der Versand wird mit einem Klick auf den Tab *Versand* initiiert. Dieser ist in der Default-Einstellung immer *jetzt*. Das heißt, das System würde das eMailing sofort nach abschließender Bestätigung des Versands verschicken. Neben dem Versandstart stellen Sie hier auch die *Zielgruppe* ein, an die das eMailing verschickt werden soll.

Beim Versand verwendet das System immer erweiterte Kriterien, um nicht mehr verwendbare oder noch nicht verwendbare Profile herauszufiltern. An diese Profile wird das eMailing nicht versandt. Nachzulesen ist dies unter dem Stichwort *Zielgruppe*.

Beachten Sie auch hier, dass die Zeit immer als UTC eingestellt wird bzw. stellen Sie hier eine alternative Zeitzone ein, für die die Uhrzeiteingabe interpretiert werden soll. Die Zeitzone wird in Ihrem User-Profil im System gespeichert und beim nächsten Aufruf wieder vorselektiert.

Um einen Versand nicht mit voller Leistung des Systems zu verschicken, können Sie hier auch die Versandleistung einstellen. Eine Änderung auf kleinere Werte bietet sich vor allem dann an, wenn Sie bei grossen Aussendungen einen erhöhten Zugriff auf Ihre Website befürchten, den die Server unter Umständen nicht verkraften können - z. B. ein Shop-System. Die eingestellte Leistung wird vom System als Maximum angesehen, wie verschickt werden darf und die Emails werden entsprechend dem Umfang der Empfänger über einen längeren Zeitraum verteilt. Beispiel: ein E-mailing an 10.000 Empfänger wird auf 25.000 Mails/Stunde eingestellt. Der Versand erfolgt in einem Zeitraum von ca. 20 Minuten. Die gewählte Versandrate kann später in der Statistik eingesehen werden.

Mittels der Versand-Mengen-Limitierung können Sie festlegen, wieviele Empfänger eines eMailings maximal besendet werden sollen. Dabei werden die zu besendenden Profile zufällig ausgewählt.

Sie können eine optimierte Versandstartzeit für jedes einzelne Profile berechnen lassen. Dies hat nur eine Auswirkung sofern bisherige Profil-Aktivitäten verfügbar sind. Durch die Auswahl 24h+ wird die Versandzeit für ein einzelnes Profil gewählt, zu der das Profil die meisten Klicks in vorherige Mails getätigt hat. Diese Versandzeit kann am Tag des Versandstarts oder am nächsten Tag liegen. Es ist eine maximale Verzögerung von 47h möglich. Durch die Auswahl 7 Tage wird die Versandzeit (s.o.) sowie der aktivste Wochentag des Profils für den Versand gewählt.

Mittels der Versandbestätigung können Sie einem oder mehreren festen Email-Adressen eine Versandbestätigung sowie nach einer festgelegten Verzögerung einen Statistiklink senden, welcher auf die Versandstatistik der Versendung führt.

Des Weiteren wird Ihnen hier die voraussichtliche Mailgröße in KB angezeigt. Die Mailgröße errechnet sich aus der Größe des Quellcodes des eMailings sowie etwaigen Anhängen.

Nach dem Klick auf *Versand Vorschau* wird das komplette eMailing noch einmal in einer Übersicht dargestellt. Nach einem Klick auf *Versand starten* erscheint eine letzte Sicherheitsabfrage. Wenn Sie diese bestätigen, wird das eMailing ab den von Ihnen eingestellten Zeitpunkt verschickt.

Versandte und zum Versand vorgesehene eMailings sehen Sie im Ordner *Versendungen* und auf der Start-Seite in der erweiterten Ansicht unter *ihre letzten Aussendungen*. Wenn Sie ein noch nicht verschicktes eMailing aus dem Ordner *Versendungen* löschen, wird es nicht verschickt.

Wichtig: Durch das Löschen einer abgeschlossenen Versendung aus dem Ordner *Versendungen* löschen Sie alle Inhalte dieses Emailings und die Empfänger können keine Links, Inhalte und Bilder mehr aufrufen.

2.7.4 Versandtes eMailing



Sobald Sie den Versand eines eMailings gestartet haben, wird vom System automatisch eine Kopie des Mailings erstellt und in den Ordner *Versendungen* verschoben.



Solange ein eMailing zwar zum Versand freigegeben wurde, das System aber noch nicht begonnen hat, es zu verschicken, wird dieses noch als *eMailing (Queue)* geführt. Diese eMailings werden Ihnen in der erweiterten Ansicht des Schreibtischs im Bereich "Ihre nächsten Aussendungen" mit dem Zeitpunkt des Versands dargestellt.

Wichtig: Solange ein eMailing noch nicht verschickt wurde, kann es gelöscht und damit der Versand abgebrochen werden. Ein abgebrochenes eMailing kann einfach durch erneutes Versenden reaktiviert werden.

Zu jedem versandten eMailing finden Sie im Ordner *Versendungen* zahlreiche statistischen Informationen. Dazu wird in der Vorschau des Objektes eine vollständige Liste über die ermittelten Daten - wie z.B. Öffnungsrate oder Klickrate - aus dem Versand dargestellt.

Mit den Statistikdaten stellt Ihnen das System Informationen zur Verfügung. Das sind unter anderem:

- Versand-Verlauf - Versandstart, Versanddauer, Versandende
- vom System gefilterte - also nicht beschickte - Adressen
- aktuelle Bounce-Zahlen - fehlgeschlagener Versand aufgrund Nichterreichbarkeit der E-Mail-Adresse(n)
- ausführliche Impression- und Klick-Statistiken.
- Lesezeitmessung (Engagement-Analyse) - Wieviele Empfänger haben das eMailing gelesen oder nur überflogen

Die Versendungen in der Übersicht werden innerhalb der ersten 14 Tage als Live-Reporting zur Verfügung gestellt und später dann nur noch 1x täglich erzeugt. Bei der Versendung selbst sehen Sie immer die aktuellen Zahlen.

Der Live-Tab innerhalb des Versendungsobjektes steht innerhalb der ersten 24h zur Verfügung.

Diese Auswertung kann auch komplett oder Teile daraus gesondert in einem Report dargestellt werden. Dazu können Sie das eMailing direkt beim Versand einem Report zuweisen oder den Report auch erst nach dem Versand erstellen. Da es sich nur um eine Ansicht handelt und die Daten in jedem Fall erhoben werden, kommt es auch zu keinem Datenverlust der Statistik-Informationen.

Zusätzlich zur Auswertung über die Applikation stehen die wichtigsten Kennzahlen des Reports ebenfalls als Excel (als xls und xlsx Format) Datei zum Download zur Verfügung (Tab *Versand* -> *Excel-Export* rechts oben).

Lesezeitmessung (Engagement-Analyse)

Im Rahmen der Lesezeitmessung (User-Engagement) wird verfolgt, wie lange ein Öffner eines eMailings das eMailing geöffnet hat. Dabei wird unterschieden zwischen:

- $t < 2s$ / Nicht gelesen (bspw. sofort gelöscht)
- $2s \leq t < 8s$ / Überflogen
- $t \geq 8s$ / Gelesen

Branchenvergleich

Innerhalb dieses Statistik-Tabs finden Sie eine Auswertung Ihrer Daten im Vergleich zum Branchenschnitt. Der Branchentyp des Accounts wird bei der Mandantenanlage festgelegt und kann nachträglich nicht verändert werden.

Wichtig: Es besteht keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Vergleichsdaten. Als Bemessungsgrundlage werden alle Kampagnen des letzten Jahres aller Kunden aus der entsprechenden Branche betrachtet. Kampagnen die Extremwerte aufweisen, werden dabei ausgeschlossen.

Clickmap

Hier werden die im eMailing verwendeten Links markiert und die Anzahl der dazugehörigen Klicks angezeigt.

Diese Statistik ist bei Text-eMailings nicht verfügbar.

Wichtig: Aufgrund unterschiedlicher Einsatzgebiete und systembedingter Unterschiede wie der eingeschränkten Ansicht der Clickmap im Vergleich zur vollständigen Versendung sind die Zahlen der Clickmap nicht 1 zu 1 mit den Zahlen der Link-, Artikel- oder Versendungs-Statistik zu vergleichen.

Clients

Hier sehen Sie welche Endgeräte, Browser und Mail-Programme von den Empfängern zur Interaktion genutzt wurden. Sie können auch einzelne Endgeräte-, Browser- und Mail-Programm-Nutzer exportieren.

Conversion

Dieser Punkt ist nur für z.B. Webshops interessant, die ihre Produkte auch mittels eMailings verkaufen. Hier wird Ihnen angezeigt, welchen Umsatz die Empfänger des eMailings generiert haben.

Scoring

Dieser Punkt ist nur bei aktiviertem Scoring sichtbar. Hier werden alle Scoring Aktivitäten aufgelistet, welche durch die Versendung stattgefunden haben.

Export

Die meisten Statistiken können Sie exportieren und aus den gesammelten Informationen direkt Zielgruppen erstellen - sofern Sie eine personalisierte Datenhaltung verwenden.

2.7.5 Event-eMailing



Bei einem Event-eMailing handelt es sich um eine Sonderform des eMailings. Es wird nicht einmalig zu einem bestimmten Termin verschickt, sondern in von Ihnen festgelegten Intervallen immer wiederkehrend an eine festgelegte Zielgruppe. Dabei kann es sich z.B. um Geburtstags-eMailings handeln oder um eMailings, die über einen bestimmten Zeitraum nach der Registrierung an die entsprechenden Profile in der Zielgruppe verschickt werden sollen. Die Anlage erfolgt unter Verwendung einer Vorlage - wie bei einem normalen eMailing - im Ordner *eMailings*



Deaktivierte Event-Emailing erkennen Sie anhand eines anderen Icons auf der erweiterten Startseite und in der Listenansicht des Ordners *eMailings*.

Warnung: Bei einer Fehlkonfiguration der Zielgruppe kann man seine Kunden sehr schnell verärgern, wenn diese jeden Tag das gleiche eMailing erhalten. Testen Sie daher diese eMailings bzw. die zu verwendende Zielgruppe ausführlich.

Versand

Alle Einstellungen - bis auf den Versand - sind identisch zum eMailing. Der einzige Unterschied liegt in der Konfiguration des Versandzeitpunktes. Hier müssen Sie zusätzlich definieren, in welchen Intervallen das Event-eMailing verschickt werden soll. Durch Setzen des Hakens bei *aktiv* starten Sie den Versand, durch Entfernen des Hakens wird der Versand gestoppt. Dieser Prozess hat den Vorteil, dass eine einmal bestehende Konfiguration nicht verworfen wird, wenn Sie den Versand stoppen. Im Gegensatz zum normalen eMailing liegt das Eventmailing weiterhin an seinem angestammten Platz und kann dort (nach der Deaktivierung) jederzeit erneut bearbeitet werden.

Laufende Event-eMailings zeigt das System unterhalb des Ordners *Versendungen* an. Dort können - identisch zum normalen Versand - die Statistiken eingesehen werden.

Statistik

Die Zeiträume der integrierten Öffnungs-/Klick- und Abmeldestatistik sind beim Event-eMailing auf bis zu ein Jahr erweitert.

Daten löschen

Sie können die gesamte Statistik zurückzusetzen, z.B. um Öffnungs- oder Klickdaten aus Funktionstests zu löschen.

2.7.6 Split-Kampagne



Split-Kampagnen werden unter *eMailings* angelegt.

Bei einer Split-Kampagne werden mindestens zwei bereits im System vorhandene eMailings - die sich im Normalfall ähneln - an eine bestimmte Zielgruppe verschickt. Zu jedem eMailing kann optional ein Text angegeben werden, der das entsprechende eMailing kurz beschreibt oder was die gewählte Variante besonders macht.

Diese eMailings werden beim Versand an einen Teil der Empfänger geschickt, deren Anzahl Sie festlegen können.

Eine Aufteilung erfolgt dabei dann entweder so, dass zuerst nur ein Teil der Empfänger beschickt wird und der Rest dann an den Gewinner nach einem gewissen Zeitraum geschickt wird (automatische Ermittlung des Gewinner-eMailings) oder zu je an gleichen Teilen komplett (klassische Split-Kampagne).

Hinweis: Wird mindestens ein eMailing eingestellt, das vor dem Versand von einer berechtigten Person abgenommen werden muss, so unterliegt die Split-Kampagne ebenfalls dem Abnahme-Prozess. Die Details zum Abnahme-Prozess entnehmen Sie den Informationen beim regulären eMailing.



Split-Kampagnen mit Abnahme/Freigabe notwendig zum Versand



Split-Kampagnen wartet auf Freigabe



Split-Kampagnen mit Freigabe erteilt im Versendungen Ordner

Die Empfänger-Filter für den Versand - wie z.B. Blacklist - werden bei der Split-Kampagne direkt eingestellt, da diese sich direkt auf die für den Versand einzustellende Zielgruppe beziehen. Einstellungen, die bei den eMailings gemacht werden, haben für den Versand keine Relevanz.

Versand

Der erste Teil des Versands ist identisch zum Versand eines eMailings. Es wird eine Zielgruppe, der Versandzeitpunkt und die Geschwindigkeit eingestellt.

Bei der Aufteilung der Testaussendungen stellen Sie ein, an wieviele Empfänger der erste Teil der Aussendung gehen soll. Dabei wird in der Selektion ein Anteil von 5% bis 100% der Empfänger eingestellt. Dieser Anteil wird dann auf die Anzahl der existierenden eMailings verteilt. Z.B. wird bei einem Anteil von 30% bei zwei eMailings jedes eMailing an 15% der Empfänger verschickt. Bei 100% eingestellt wird bei zwei eingestellten eMailings ein klassischer A-B-Split gemacht - d.h., es werden zum eingestellten Zeitpunkt alle Empfänger beschickt.

Hinweis: Beim Versand werden die Profile rein zufällig auf die einzelnen eMailings verteilt.

Anschließend legen Sie die Kriterien fest, anhand derer ein eMailing als "Gewinner" ermittelt wird. Hier stehen Ihnen statistische Kenngrößen wie z.B. die Öffnungsrate oder die Conversion-Rate zur Verfügung. Soll ein Gewinner ermittelt werden, so muss mindestens ein Kriterium eingestellt werden. Werden mehrere Kriterien ausgewählt, so werden diese aufsummiert.

Hinweis: Eine Ausnahme bildet hier die Abmelderate. Hier gewinnt nicht das eMailing mit den meisten sondern mit den wenigsten Abmeldungen.

Abschließend stellen Sie noch ein, wie lange das System Zeit für die Ermittlung des Gewinners hat. Standard ist hier eine Stunde. Die Entscheidung kann aber auch bis zu einem Tag hinausgezögert werden.

Hinweis: Wenn mehrere Kriterien gewählt werden, werden die Kriterien intern zusammengeführt und daraus ein Rangliste und daraus der Gewinner ermittelt.

Hinweis: Zu Test-Zwecken können Sie hier 15 Minuten einzustellen. Dies empfiehlt sich jedoch nur für den internen Gebrauch.

Wenn der festgelegte Zeitraum abgelaufen ist, wird das eMailing, das in Summe über alle Kriterien am Besten abgeschnitten hat, automatisch an die verbleibenden Empfänger verschickt. Kann kein Gewinner ermittelt werden - weil die Zielgruppe z.B. zu klein ist - wird ein beliebiges eMailing aus der Liste genommen. Beachten Sie allerdings, dass in einem Echt-Versand ein Gleichstand eher unwahrscheinlich ist.

Warnung: Das Gewinner-eMailings wird an die ursprünglich zum Versandstart der kompletten Aussendung eingestellte Zielgruppe verschickt. Das heisst, Profile, die in der Zwischenzeit ausgetragen wurden oder fehlerhaft sind, werden noch beschickt.

Sind alle Einstellungen für den Versand getroffen, kann nach einer Vorschau mit allen Einstellungen und einem abschliessenden Kontroll-Dialog vergleichbar zum eMailing der Versand gestartet werden. Nach dem Versandstart wird von der Split-Kampagne und allen enthaltenden eMailings eine Kopie unterhalb des Ordners *Versendungen* angelegt.

Hinweis: Beim Versandstart kann die Split-Kampagne – wie ein eMailing – gleich an einen Report angehängen werden. Beachten Sie hierbei, dass Sie die entsprechenden Einstellungen zur korrekten Darstellung dann noch im Report selbst vornehmen.



Split-Kampagnen warten bis zum Beginn der Versendung (vgl. Versandzeitpunkt) im *Versendungen* Ordner.

Hinweis: Sollten Sie aus Versehen eine Split-Kampagne gestartet haben, so löschen Sie diese aus dem Ordner *Versendungen*.

Zum eingestellten Versandstart generiert das System nun die internen Informationen, die für den Versand notwendig sind. Erst in diesem Schritt werden die eingestellten Filter wie die Blacklists, Dubletten-Check, etc. überprüft. Erst danach steht die tatsächliche Anzahl der Adressaten fest.

Nach dem diesem Schritt beginnt der Versand an die eingestellten Empfänger der jeweiligen eMailings. Sofern danach noch Empfänger für ein Gewinner-eMailing vorhanden sind, werden diese nach Ablauf des eingestellten Zeitraums beschickt.

Hinweis: Beim Testen kann es aufgrund der gewöhnlich sehr kleiner Empfängerzahl passieren, dass durch Hard-bounces, Dubletten, etc. keine Profile für den Versand an das Gewinner-eMailing über bleiben.

Warnung: Beim Warten auf den Gewinner wird durch Löschen der Split-Kampagne der Versand des Gewinner-Emailings verhindert. Allerdings werden dadurch alle Informationen gelöscht - auch die bereits versandter eMailings! Wollen Sie nicht, dass ein Gewinn-Versand gemacht wird, so alarmieren Sie umgehend den Support.

2.7.7 Versandte Split-Kampagne



Statistiken der Split-Kampagne nach Beginn des Versandes finden Sie im Ordner *Versendungen*.

Ab dem Versand der eMailings, die Bestandteil einer Split-Kampagne sind, werden vom System automatisch verschiedene statistische Informationen erhoben. Diese sind für die Ermittlung eines Gewinners notwendig.

Im Ordner *Versendungen* sehen Sie die versandten Split-Kampagnen entsprechend ihrem Status. Solange ein Split-Kampagne noch nicht komplett versandt ist oder sich noch in der Abnahme befindet wird, werden sie durch entsprechende Icons gekennzeichnet. Die Statistikdaten werden zu diesem Zeitpunkt - im Gegensatz zum normalen eMailing - noch nicht angezeigt.

Sie sehen lediglich die statistische Kenngrößen für die Test-Aussendungen, anhand derer ein Gewinner ermittelt werden kann. Welche Kriterien tatsächlich zur Ermittlung führen, sind in den Spalten-Überschriften mit einem Haken gekennzeichnet. Dies entspricht somit der Einstellung der Kriterien beim Versand. Solange eine Split-Kampagne noch auf die Ermittlung des Gewinners wartet, sehen Sie hier auch welches eMailings das aktuelle Gewinner-eMailing wäre.

Nach Ermittlung des Gewinner-eMailings wird dieses verschickt und erscheint oberhalb der Test-Versendungen. Dabei werden Ihnen die statistischen Kenngrößen angezeigt. Zusätzlich finden Sie alle eMailings - sowohl die Test-

Versendungen als auch das Gewinner-eMailing - in separaten Tabs inklusive einer ausführlichen Darstellung aller statistischen Informationen - wie bei einem normalen eMailing.

2.7.8 Formular



Ein Formular wird im Ordner *Webformulare* angelegt. Formulare sind Pool-gebunden. D.h., sie müssen bei Erstellung eines Formulars diesem einen Pool zuweisen, in dem die Eintragungen über das Formular gemacht werden.

Ein Formular ist eine Konfiguration von im Pool vorhandenen Feldern. Damit können Sie im Pool z.B. neue Profile anlegen oder vorhandene Profile aktualisieren. Dabei definieren Sie, welche Felder des Pools verwendet - also ausgefüllt - werden sollen. Neben dem einfachen Standard-Formular - bei dem die Gestaltung auf wenige Möglichkeiten begrenzt ist - können Sie bei Bedarf mit einem eigenen Template oder mit eigenen CSS-Instruktionen auch ein individuelles Formular gestalten.

Bei der Dateneingabe in Formulare kommt es häufig zu Fehlern, die sich mit Plausibilitätsprüfungen erkennen und beheben lassen:

- Validierungsfehler: Eingabe von unsinnigen Werten in einem geprüften Feld (z.B. eine ungültige eMail-Adresse)
- Pflichtfehler: Fehlende Eingabe in einem als *Pflicht* markierten Feld
- Eindeutigkeitsfehler: Bei Formularfeldern mit einem Eindeutigkeitskriterium wird das Überschreiben von Inhalten unterbunden - mit entsprechender Fehlermeldung
- Identifikationsfehler: Wenn bei Formularen zur Validierung von Benutzerdaten die eingegebenen Daten nicht den im Profil gespeicherten Daten entsprechen, folgt ebenfalls eine entsprechende Fehlermeldung.

Wichtig: Wenn beim ausfüllen eines Formulars sämtliche verwendeten Standard-Poolfelder leer sind, gilt das Formular als leer und wird nicht eingetragen. Ist dies aber erwünscht, muss folgender Tag in das Formular eingefügt werden.
`<input type="hidden" name="allow_empty" value="1" />`

Vorschau

Mit der Vorschau erhalten Sie eine WYSIWYG-Ansicht des Formulars - wie es Empfänger per Browser sehen würden.

Konfiguration

Neben den allgemeinen Informationen zur Identifikation des Formulars definieren Sie hier die zentrale Konfiguration der Funktionen und des Workflows zum Formular. Die wichtigsten Elemente sind die *Weiterleitung*, das *Eindeutigkeitskriterium* und das *Eintragungsverfahren*. Mit diesen Komponenten steuern Sie den Informationsfluss während und nach der Eintragung. Bei Anmeldeformularen für Newsletter mit Double-Opt-In-Verfahren ist eine entsprechende *Bestätigungs-eMail* erforderlich, die das System anhand einer erstellten Vorlage automatisch generiert und verschickt.

Eindeutigkeitskriterium:

- - (keine Auswahl): Es wird nicht überprüft, ob das Profil schon vorhanden ist. Es wird jedes Mal ein neues Profil angelegt.
- **eMail:** Es wird überprüft, ob es bereits ein Profil mit der eMail gibt. Wenn ja, so wird das vorhandene Profil aktualisiert. Wenn nicht, wird ein neues Profil angelegt.
- **Profil-ID:** Es wird überprüft, ob es bereits ein Profil mit der internen Profil-ID gibt. Wenn ja, so wird das vorhandene Profil aktualisiert. Die Profil-ID wird verwendet, wenn Sie z.B. Formulare haben, die personalisiert

- sprich mit vorhanden Daten des Profils vorausgefüllt - aufgerufen werden und in denen keine eMail eingetragen werden muss.

Doppelte Eintragung verhindern:

Ist der Haken hier gesetzt, wird - wenn das Formular feststellt, dass es den Benutzer schon gibt - keine Änderung der vorhandenen Daten vorgenommen.

Abmeldungen schützen:

Ist der Haken hier gesetzt wird verhindert, dass ein Profil durch absenden eines Formulars wieder als eingetragen markiert wird.

Eintragungsverfahren:

- - (keine Auswahl): kein Eintragungsverfahren -> wenn die Permission nicht geändert werden soll - z.B. bei Umfragen oder dergleichen. Wird ein Profil neu eingetragen, bekommt es die Permission "unbestätigt".
- **Eintragen für Double Opt-In:** Nach der Anmeldung muss der Benutzer noch einen - nur für dieses Profil gültigen - Link klicken, um die Anmeldung erfolgreich abzuschließen. Dieser Link wird im Regelfall mittels eines eMailing an die bei der Anmeldung verwendeten eMail-Adresse verschickt. Solang dieser Link nicht geklickt wird, ist bleibt das Profil unbestätigt und kann nicht beschickt werden.
- **Eintragen als Opt-Out:** Hier wird die Permission für das Profil indirekt bestätigt. Dies ist der Fall, wenn Sie z.B. Bestandskunden mittels eines Formulars händisch in die Datenbank eintragen (lassen). Alle Profile, die über einen Import in das System eingespielt werden, haben die Permission "Opt-Out".
- **Eintragen als Opt-In:** Die Permission wird direkt erteilt. Es ist keine zusätzliche Rückbestätigung - wie bei Double Opt-In - nötig. Nach der Anmeldung wird dem Benutzer in der Regel eine Bestätigung über die erfolgreiche Anmeldung angezeigt.
- **Austragen:** Beim Abschicken des Formulars wird die Permission automatisch auf "Ausgetragen" gesetzt
- **Als Double Opt-In bestätigen:** Beim Abschicken des Formulars wird die Permission automatisch auf "Double Opt-In" gesetzt.
- **Nur Login:** Zugangsschutz zu Daten, die nur der Benutzer oder berechnigte Personen sehen sollen. Es dient zur Authentifizierung. Nach erfolgreicher Eingabe der entsprechenden Daten wird man z.B. zu einem Formular mit den persönlichen Daten weitergeleitet.

Wichtig: Die Einhaltung korrekter Verfahren für die Generierung von Permissions obliegt dem Administrator der Formulare. Das System stellt Tools für eine Vielzahl von Szenarien bereit, jedoch keine Standard-Vorgaben für alle Ihre Szenarien. Beispiele hierzu finden Sie im Kapitel *Adressgenerierung*. Nutzen Sie diese Beispiele und passen sie an Ihre Bedürfnisse an.

Adresskorrektur:

Die Automatische Adresskorrektur prüft Adressdaten auf Validität und korrigiert diese sofern möglich. Durch diese Funktion können Zusatzkosten entstehen.

Weiterleitung:

Als Weiterleitung kann entweder eine externe URL (z.B. eine Webseite) oder die URL eines Objekts - z.B. ein weiteres Formular - im System genutzt werden. Eine Hilfe bei der Nutzung der Objekt-URL stellt dabei der URL Picker dar, mit dem man einfach das Objekt (Formulare, Webseiten) auswählen kann, auf das das Formular weiterleiten soll. Klicken Sie dazu auf den Button neben dem Eingabelement.

Wichtig: Wenn in der Weiterleitung form:xxxxxxx steht, wird eine UID an die Weiterleitungsurl nur angehängt, wenn im ersten Formular: - kein Eindeutigkeitskriterium ausgewählt ist, - oder wenn das Eindeutigkeitskriterium die Profil Id ist, - oder wenn Eintragungsverfahren gleich 'Nur Login' ist

Bestätigungs-eMail:

Hier stellen Sie ein, welches eMailing der Benutzer nach dem Abschicken des Formulars erhalten soll. Sofern Sie kein eMailing einstellen, wird auch keines verschickt.

Wichtig: Beim Eintragungsverfahren *Double Opt-In* MUSS zwingend ein eMailing verschickt werden, das die Ersetzungsvariable {`$GRANT_URL`} enthält. In diese Variablen wird der für jeden Benutzer individuelle Bestätigungslink zur endgültigen Newsletter-Anmeldung eingetragen. Erhält der Benutzer dieses eMailing nicht, so hat er nicht mehr die Möglichkeit, seine Anmeldung erfolgreich abzuschließen.

Zielgruppeneinschränkung:

Hier können Sie festlegen, ob dass Bestätigungs-eMailing nur an eine bestimmte Zielgruppe oder an alle Eintragenden verschickt werden soll. Das macht z.B. dann Sinn, wenn sich in das Formular schon vorhandene Benutzer als auch neue Benutzer eintragen können und nur die Neuanmeldungen das Bestätigungs-eMail erhalten sollen.

BCC Empfänger:

Ist eine eMail-Adresse angegeben, wird eine Kopie der Bestätigungs-eMail an die Adresse geschickt. Mehrere adressen können kommagetrennt eingegeben werden.

Report-eMail:

Hier kann ein Mailing hinterlegt werden, welches an eine oder mehrere feste eMail-Adressen gesendet wird. Das Mailing wird mit den Daten des eingetragenen Profils personalisiert.

Eintragsänderungen melden:

Bei Aktivierung lösen auch Änderungen eines Profils den Report aus - ansonsten nur Neueinträge.

Empfänger:

Hier können Komma getrennt eMail-Adressen eingegeben werden, welche die *Report-eMail* erhalten sollen.

Sprache:

Hier können Sie die Formularsprache einstellen. Das heißt, die Bezeichnung aller Standard-Datenbankfelder wird automatisch in die eingestellte Sprache übersetzt. Sofern Sie keine Sprache auswählen - (**keine Auswahl**), verwendet das System die Default-Sprache des Browsers.

Doppelte Eintragung verhindern:

Verhindert das versehentliche mehrmalige Abschicken des Formulars durch z.B. Mehrfachklicks. Erfordert JavaScript auf dem Endgerät. Endgeräte ohne JavaScript können das Formular normal nutzen, es werden dann aber keine Mehrfacheinträge verhindert. .. important:: Die Option fügt dynamische HTML-Elemente in den Formular-Quelltext ein und ist daher nicht wirksam bei Formularen mit aktiver Individualvorlage.

Schutz gegen Fremdeintragung:

Schützt vor ungewollten automatischen Formulareinträgen. Hierfür wird ein Bestätigungscookie beim Öffnen des Formulars gesetzt und beim Ansenden wieder geprüft. Diese Option erfordert Cookies auf dem Endgerät. Endgeräte mit deaktivierten Cookies können das Formular nicht mehr absenden. .. important:: Die Option fügt dynamische HTML-Elemente in den Formular-Quelltext ein und ist daher nicht wirksam bei Formularen mit aktiver Individualvorlage.

ReCaptcha aktivieren:

Aktiviert die ReCaptcha-Unterstützung des Formulars zur Verhinderung von automatisierten Eintragungen.

Auto-Submit:

sofern das Formular nur versteckte Felder enthält und als Eindeutigkeitskriterium die Profil-ID eingestellt ist, erscheint an dieser Stelle ein Feld, bei dem Sie einen Haken setzen können. Ist der Haken gesetzt, so wird dieses Formular beim

Aufruf automatisch abgeschickt, ohne dass der Benutzer davon etwas mitbekommt. Das macht dann Sinn, wenn Sie anhand der Angaben des neuen Benutzers noch zusätzliche Eigenschaften bei dessen Profil ändern wollen, um ihn z.B. einer speziellen Zielgruppe zuzuordnen.

Wichtig: Die rechtliche Voraussetzung für den Einsatz dieser Funktion sollte im Vorfeld genauestens geprüft werden.

Login-Formular:

Hier werden Ihnen alle Formulare angezeigt, die das Eintragungsverfahren "Nur Login" haben. Diese können Sie dann als Zugangsschutz für das eigentliche Formular verwenden. Rufen Sie dieses Formular auf, so wird Ihnen zuerst das Login-Formular angezeigt und Sie gelangen erst nach korrekter Eingabe der Daten in das Login-Formular zum eigentlichen Formular.

Externes Tracking:

Dieser Code wird an jede URL aus dem System heraus angehängen zur Verwendung von Kampagnen-Tracking-Tools wie Google Analytics, eTracker, etc... Geben Sie bitte keine führenden "?" oder "&" ein.

Externer Content:

Link zu einer externen XML-Datei. Zur Integration des externen Inhalts konsultieren Sie die Dokumentation der [TAL-API](#)

Felder

Wichtig: Sofern Sie eigene Felder in einem Formular verwenden möchten, müssen diese zuerst im Pool anlegen. Erst dann können sie in ein Formular integriert werden.

Die Feldkonfiguration stellt die inhaltliche Definition des Formulars dar. Die Feldliste ist vertikal in zwei Bereiche geteilt: Der erste Bereich definiert alle Felder des Pools, die Sie im Formular nutzen möchten - und der zweite Teil alle Felder, die nicht im Formular enthalten sind. Einzelne Felder können Sie per Klick auf den Button + mit integrierten Checkboxen versehen, andere per Klick auf - aus dem Formular entfernen.

Wichtig: Solange Sie Felder aus dem Pool in Formularen verwenden, können Sie diese im Pool nicht mehr löschen, sondern nur noch bearbeiten. Sollen Felder aus dem Pool gelöscht werden, so müssen Sie sicherstellen, dass diese in keinem Formular mehr vorkommen.

Wichtig: Pflichtfelder des Pools müssen immer im Formular enthalten sein. Sie können diese nicht entfernen. Hierzu müssten Sie zuvor das entsprechende Feld im Pool anders konfigurieren.

Die *Sortierreihenfolge* der Felder legt man mit einem *X* und *Y*-Wert fest und definiert damit, wo sich das Feld im Standard-Formular befinden wird. Gleiche *X*-Werte bedeuten dabei die gleiche Zeile. Beim Speichern wird das System diese Werte automatisch korrigieren und entsprechend die Positionierung in der Liste anpassen.

Das Feld *Beschriftung* bezieht sich auf den Namen für das Feld im Formular. Es hat keinen Einfluß auf die Bezeichnung des Feldes im Pool.

Je nach Art des Pool-Attributes in dem Formular können Sie für das Formular bestimmte Optionen bei Einfach- oder Mehrfachselektionsfeldern aus der Auswahl möglicher Optionen im Formular entfernen.

Darstellung

Zur Darstellung der Eingaben in einem Webformular, können Sie verschiedene sogenannte Widgets auswählen. Das ermöglicht einem Webdesigner für jeden Fall mit passenden Eingabeelementen zu arbeiten. Für viele Pool-Attribute gibt es verschiedene Möglichkeiten der Darstellung:

- *Texteingabe*: Direkte Text-Eingabe; wird entsprechend des Pool-Attributes als `input type="text"` dargestellt.
- *Texteingabe mit Trim*: Einzeilige Eingabe (z.B. bei der eMail), bei der jegliche Whitespaces vom Anfang und dem Ende abgeschnitten werden.
- *Texteingabe mit großen Anfangsbuchstaben*: Alle Wörter werden mit einem Großbuchstaben begonnen. Zum Beispiel wird die Eingabe *zur halbanger straße* umgewandelt in *Zur Halbanger Straße*.
- *Texteingabe alles Grossbuchstaben, Texteingabe alles Kleinbuchstaben*: Eingaben werden komplett in Gross- bzw. Kleinbuchstaben umgewandelt.
- *Texteingabe (auch Leereingabe)*: Normalerweise werden Leereingaben in Nicht-Pflichtfeldern ignoriert und bestehende Werte nicht überschrieben. Mit diesem Feld werden dann auch Leereingaben übernommen.
- *Passworteingabe*: Text-Eingabe mit verdeckter Darstellung. **Bitte beachten, dass ein solches Passwortfeld keinen ausreichenden Schutz für sensitive Daten bietet.**
- *Passwort-Generator*: Versteckte-Eingabe, die ein Passwort generiert. Das Passwort wird nach einem Verfahren generiert, das eine Dictionary-Attacke schwierig macht aber trotzdem ein leicht zu merkendes Passwort entsteht.
- *Versteckte Eingabe*: Der Default für dieses Attribut wird direkt übernommen. Der Benutzer hat keinen direkten Einfluss auf diese Eingabe.
- *Dropdown*: Einfach-Selektionen werden mit einer sogenannten Dropdown-Auswahl angezeigt (`select`). Für dieses Widget wird immer die erste Option als Default angenommen (so nicht ein anderer Default explizit angegeben wird).
- *Datumseingaben*: Datums und Zeiteingaben als Drop-Down; Als Default kann mit einem einfachen Text auch eine relative Vorgabe gemacht werden (s. `DatumDefault`). Weiterhin gibt es Widgets, die eine Eingabe nur von einem Datum in der Zukunft (z. B. Reservierungswunsch) oder in der Vergangenheit (z. B. Geburtstag) erlauben.
- *Radiobuttons*: Einfach-Selektionen werden mit einer Liste von Radio-Buttons angezeigt. Diese Einfach-Selektion kann mit einem Leeren Default beginnen.
- *Checkboxen*: Mehrfach-Selektionen werden mit einer Liste von Checkboxen angezeigt.
- *Checkboxen (nur anhängen)*: Nur gesetzte Werte werden an die Werte im Profil ergänzt. Es werden keine Werte gelöscht, egal, was der User anhakt.
- *Nur Anzeigen*: Hier werden die vorhandenen Daten nur angezeigt. Sie können durch den Benutzer nicht geändert werden.

Wichtig: Bei der Verwendung von *Versteckten Eingaben* müssen bei Mehrfachselektionen die unbenutzten Optionen entfernt werden - sonst werden diese explizit leer gesetzt. Das könnte zu einem Datenverlust führen, da bereits vorhandene Daten im Profil entfernt werden.

Durch die Auswahl eines Widgets wird auch bestimmt, wie ein *Default*-Wert für dieses Feld festgelegt werden kann. Wird dort ein entsprechender Wert gesetzt, wird dieser bei Aufruf des Formulars angezeigt. Soll diese Vorgabe immer verwendet werden, egal welche Daten eventuell bereits bei dem Profil vorliegen, dann kann man das mit der *Default Priorität* "Default-Einstellung" in den *erweiterten Einstellungen* erreichen.

Bei den *erweiterten Einstellungen* können Sie für die meisten Felder eine individuelle *Fehlermeldung* festlegen, die bei Validierungsfehlern von Feldeingaben angezeigt werden. Validierungsschecks sind jedoch nicht für alle Felder eines Formulars möglich.

Default Priorität

- *Profil-Daten*: Felder werden bei erkanntem Profile (Profil-ID) mit den Profil-Werten vorausgefüllt.
- *Aus dem Aufruf*: Felder werden mit Werten aus der URL vorausgefüllt. **Wichtig**: Hierbei ist zu beachten, dass die Parameternamen den namen/ids der Formular-Felder entspricht. Bei Wahr/Falsch-Felder bedeutet eine entsprechend benannter Parameter immer ein Vorausfüllen (Wahr). Das weglassen des Parameters bedeutet kein Vorausfüllen (Falsch).
- *Default-Einstellung*: Felder werden immer mit dem Werten vorausgefüllt, welche in der Felderkonfiguration als Default angegeben wurden.

Limit

- *Eintragungslimitierung*: Hier können Sie über eine Limitierung festlegen wieviele Eintragungen über das Formular möglich sind. Z.B.: für Gewinnspiele bei denen es eine Obergrenze an Teilnehmern gibt.
- *Max. Eintragungen*: Maximale Gesamtanzahl von Eintraegen bevor die Eintragungslimitierung in Kraft tritt.
- *Umleitung*: URL auf die im Limitierungsfall umgeleitet werden soll.
- *Zeitliche Limitierung*: Hier können Sie über eine Limitierung festlegen ab wann dieses Formular erreichbar seien soll.
- *Zeitpunkt Start*: Hier geben Sie den Zeitpunkt an ab welchem dieses Formular erreichbar seien soll.
- *Umleitung*: Hier geben Sie die URL an auf die vor dem eingestellten Zeitpunkt umgeleitet werden soll.
- *Zeitliche Limitierung*: Hier können Sie über eine Limitierung festlegen bis wann dieses Formular erreichbar seien soll.
- *Zeitpunkt Ende*: Hier geben Sie den Zeitpunkt an bis zu dem dieses Formular erreichbar seien soll.
- *Umleitung*: Hier geben Sie die URL an auf die nach dem eingestellten Zeitpunkt umgeleitet werden soll.

Erscheinungsbild

Hier können Sie in einem bestimmten Rahmen das optische Erscheinungsbild Ihrer Standard-Formulare gestalten und bestimmen, welche Meldungen das System bei bestimmten Eingabefehlern anzeigen soll. Diese Einstellungen beziehen sich primär auf die Nutzung des Standardformulars.

Individualvorlage

Wenn Sie anstatt des Standard-Formulars ein frei konfigurierbares Formular nutzen möchten, können Sie ein entsprechendes HTML-Template hochladen. Dieses Template darf auch TAL-Instruktionen enthalten. Damit eröffnen Sie sich weitaus freiere Gestaltungsmöglichkeiten, ohne damit auf die Möglichkeiten zur Nutzung einfacher Optionen aus der Standardkonfiguration verzichten zu müssen. Hier können auch erweiterte Funktionen wie das Linktracking oder die ReCaptcha-Integration verwaltet werden.

Wichtig: Bei der Verwendung einer Individualvorlage *muss* die Integrationsurl aus dem Tab Integration immer manuell in den Form-Tag eingefügt werden. `<form action=„Integration-URL“>`

Log

In diesem Log werden alle Formularaktionen der letzten 12 Monate angezeigt. Einträge bleiben erhalten, auch wenn die dazu gehörigen Profile gelöscht wurden.

Checkliste: Integration von Formularen

Da Formulare auf unterschiedliche Arten in Webseiten integriert werden können, ergeben sich daraus verschiedene Vor- und Nachteile.

Evalanche Formulare in IFrame:

- Vorausfüllbare Formulare bei Identifizierung des Benutzers
- Progressive-Profiling (bereits befüllte Felder nicht abfragen)
- Schutz vor Fremdeintragungen (CSRF-Token)
- Änderungen nur an einer zentralen Stelle in Evalanche
- separate Gestaltung des Formulars
- schwierigere Anpassung bei mobilen Darstellungen

Integration als Spiegel-Formular:

- Gestaltung des Formular geschieht durch Website
- leichte Anpassung bei mobilen Darstellungen
- keine vorausfüllbaren Formulare
- kein Progressive-Profiling (bereits befüllte Felder nicht abfragen)
- kein Schutz vor Fremdeintragungen (CSRF-Token)
- Änderungen auf Website und in Evalanche

Integration Spiegel-Formular via dynamischer Konfig: *hierfür wird die Formularkonfiguration über die URL: `INTEGRATIONS-URL,f=1103` abgerufen und es kann im Anschluss via JavaScript dynamisch ein Spiegelformular erzeugt werden.*

- Gestaltung des Formular geschieht durch Website
- leichte Anpassung bei mobilen Darstellungen
- Änderungen müssen nur an einer Stelle bearbeitet werden (Evalanche)
- keine vorausfüllbaren Formulare
- kein Progressive-Profiling (bereits befüllte Felder nicht abfragen)
- kein Schutz vor Fremdeintragungen (CSRF-Token)

Integration

Hier finden Sie zahlreiche Codeschnipsel, mit denen Sie das Formular in verschiedene Objekte wie z.B. eMailings oder externe Webseiten einbinden können.

Flowchart

Eine Übersicht über das aktuell eingestellte Verhalten des Formulars. Die Konfiguration wird hierbei als ein Flussdiagramm dargestellt, das den Ablauf einer Eintragung darstellt. Die Objekte im Flowchart können angeklickt werden. Das erleichtert die Navigation und stellt sicher, dass die richtigen Objekte wie Zielgruppe, Bestätigungsemail und Weiterleitungsseite eingestellt sind.

Check

Hier finden Sie - identisch zum Emailing - einen Linkcheck und den Eye-Tracking-Check.

Statistik

Hier werden folgende Statistikdaten aufgezeigt:

Öffnungen Anzahl der Öffnungen des Formulars

Eintragungen Anzahl der Eintragungen und Relation zwischen Eintragungen und Öffnungen

Links Anzahl der Klicks auf die im Formular verbauten Links sowie deren Conversion

Eintragungsfehler Wie oft kam es bei Eintragungen zu Fehlern wegen Validierung, Pflichtfeldern, etc

Formular-Alias Öffnungen, Eintragungen, etc der Formular-Aliase (sofern verfügbar)

Browser Eine Auswertung der von den Öffnern genutzten Browsern

Ursprungsseite Eine Liste der Seiten von denen Öffner auf das Formular gelangten (sofern verfügbar)

2.7.9 Formular-Alias



Ein Formular-Alias wird im Ordner *Webformulare*. Bei Erstellung eines Formular-Alias wird dieses mit einem bereits vorhandenem Formular verknüpft.

Mit einem Formular-Alias können Sie z.B. das selbe Formular in verschiedene Objekte - eMailings, Webseiten - einbauen und für jedes Objekt getrennt den Erfolg des Formulars messen. Die Statistiken des Formulars - wie neue Einträge, Aufrufe, etc. - ordnet das System dann den entsprechenden Alias zu. So sind separate Auswertungen für das gleiche Formular möglich.

2.7.10 LeadPage



Die LeadPage wird im Ordner *Web* angelegt.

Eine LeadPage dient zur Darstellung von Content (z.B. Artikel, News, Produktinfos, etc.) auf einer Website oder als Landingpage zur Adressgenerierung. Die LeadPage wird unter Benutzung einer entsprechenden LeadPage-Vorlage mit passenden Artikel-Vorlagen und einer Liste von Artikeln erstellt. Wie das eMailing verfügt die LeadPage über verschiedene Darstellungsformen wie PDF oder RSS/Atom-Feeds. Er bietet eine einfache Möglichkeit, auch ohne ein Content Management System Artikel dynamisch auf einer Website zu integrieren. Neben einer von den eMailings unabhängigen Darstellung können Sie die LeadPage auch zum Erzeugen eines Archivs von Artikeln verschickter Newsletter verwenden.

Die Konfiguration der LeadPage ist identisch zur Pflege des Inhalts eines eMailings im erweiterten und visuellen Editor. Es werden Artikel in den entsprechenden Slot der Artikel-Konfiguration angehängen. Der Slot für die Darstellung der Artikel lässt sich für die unterschiedlichen Medien jeweils mit einer anderen Artikel-Vorlage konfigurieren.

Vorschau

diverse Ausgabe-Formate: Für jede Art der Ausgabe einer LeadPage (HTML, LANDINGPAGE, PDF, RSS/Atom Feed) wird eine Option in der Vorschau gelistet.

Inhalte: Visueller Editor

Im visuellen Modus können Sie Artikel einfach direkt in der Ansicht der LeadPage einhängen oder die Inhalte der Text-Felder direkt dort pflegen, wo sie in der LeadPage angezeigt werden. Desweiteren können Sie mittels der Ersetzungsvariable: `{$RENDER_FORM:FORMULARID}` auch direkt ein Formular in eine TextArea z.B.: das Impressum der LeadPage integrieren (Achten Sie hierbei darauf, dass bei dem verwendeten Formular unter Konfiguration die Checkbox *Action-Parameter setzen* gesetzt ist). Das System stellt alle Artikel mit einem einfachen Hilfsmenü dar, das zum Verschieben, Löschen und Editieren der Artikels dient - und zwar direkt im Slot, in dem er dargestellt ist. Bei jedem Slot können sie beliebig viele Artikel anhängen und auch deren Reihenfolge im Slot ändern. Bei jedem Artikel können Sie zusätzlich auch eine Zielgruppe angeben. Diese Artikel werden einem Empfänger nur dann angezeigt, wenn er in dieser Zielgruppe ist. Mit dieser Art der Individualisierung können Sie z.B. Zusatzinformationen, die nur für eine bestimmte Zielgruppe sichtbar sein sollen, in Ihre LeadPage einbinden. (vgl. Individualisierung beim Artikel).

Des Weiteren ist es möglich, Artikel via Drag & Drop innerhalb eines Slots zu sortieren als auch zwischen Slots zu verschieben. Verschiebt man einen Artikel zwischen zwei Slots, so wird der Artikels automatisch an die Standard-Artikelvorlage des neuen Slots angepaßt. Außerdem können die Artikelbilder einfach via Drag & Drop durch neue Bilder ersetzt werden.

Slotkonfiguration

Rechts neben dem Namen des Slots befindet sich ein stilisiertes Zahnrad. Damit kann man eine automatische Sortierung der Artikel anhand bestimmter Kriterien einstellen. Siehe auch *Profile Matching und Profile Tagging*

Artikelkonfiguration

Rechts neben dem internen Namen des Artikels befindet sich ein weiteres stilisiertes Zahnrad. Damit kann der Artikel bearbeitet oder aus der Leadpage entfernt werden. Weiterhin können hier individuelle Zielgruppen oder Artikelvorlage eingestellt werden.

Inhalte: Erweiterter Editor

Hier können Sie alle Slots mit deren Artikelvorlagen sowie die Artikel mit deren gegebenenfalls abweichenden Zielgruppen in einer Listenansicht bearbeiten und verwalten. Auch können Sie den Artikeln nachträglich eine von der Standardvorlage abweichende Artikelvorlage oder eine spezielle Zielgruppe zuweisen.

Zum Zuweisen der Vorlage entfernen Sie den Haken bei der Checkbox *Standard-Vorlagen*. Es öffnet sich eine Übersicht der verwendbaren Artikelvorlagen. Wählen Sie die gewünschte Vorlage aus und der Artikel wird in der LeadPage mit dieser neuen Vorlage angezeigt.

Zum Zuweisen einer speziellen Zielgruppe klicken Sie auf den Objektpicker "Für alle Profile". Es öffnet sich eine Liste aller verfügbaren Zielgruppen, sortiert nach Änderungsdatum. Wählen Sie die gewünschte Zielgruppe aus und der Artikel wird nur Profilen aus dieser Zielgruppe angezeigt.

Der erweiterte Editor bietet außerdem noch die Möglichkeit, die im Template verwendeten Textfelder direkt zu bearbeiten. Die entsprechenden Eingabemasken finden Sie im unteren Bereich.

Konfiguration

Hier sehen Sie die verwendete LeadPage Vorlage. Durch einen Klick auf den Namen der Vorlage öffnet sich diese zur Bearbeitung in einem neuen Tab/Fenster.

Scoring

Hier können Sie von der Standard-Definition abweichende Scoring Werte für die *LeadPage-Öffnung* und den *LeadPage-Klick* angeben.

Integration

Hier erhalten Sie u.a. die direkte URL auf die LeadPage und einige weitere Darstellungsvarianten z.B.: Leadpage im IFrame, sowie die URLs zu den RSS und Atom Feeds.

Um eine Leadpage aufzurufen und dabei die aktuellen Geokoordinaten des Clients abzufragen und temporär im Profil zu speichern gibt es eine URL mit erweiterten Parametern. Folgende Parameter können verwendet werden:

- **f=28:** Sorgt dafür das erst die Geokoordinaten erhoben werden und danach auf die reguläre Ansicht (f=7) gewechselt wird.
- **vp=3600:** Gibt an für wieviele Sekunden die aktuellen Koordinaten gespeichert werden sollen (default ist 3600 Sekunden).
- **lat=XX:** Breitengrad für manuelle Angabe von Koordinaten.
- **lon=XX:** Längengrad für manuelle Angabe von Koordinaten.

Wichtig: Die automatische Erkennung der Geokoordinaten ist von den Einstellungen des Client-Browser und ggfs. des Betriebssystems abhängig.

Check

Hier finden Sie ein Auswahl verschiedener Möglichkeiten die Funktionalität der LeadPage zu überprüfen:

- **Individualisierung** zeigt die Darstellung von individualisierten und personalisierten Variablen für die hier eingestellte Zielgruppe an. Zum Einstellen wählen Sie eine passende Zielgruppe aus und speichern das Objekt. Ist keine Zielgruppe ausgewählt werden die definierten Personas für jeden Pool angeboten. Durch Klick auf "Vorschau" bei einem Profil der Zielgruppe wird die LeadPage an die Daten des betroffenen Profils angepaßt - z.B. individualisierte Artikel, etc. Damit überprüfen Sie die Individualisierungen und Personalisierungen auf ihre Korrektheit.
- **Eye-Tracking** bietet eine Übersicht des wahrscheinlichen Blickverlaufs des Besuchers. Bei diesem Check fallen zusätzliche Kosten an.
- **Text-Analyse** dient der textlichen Auswertung des Inhaltes der LeadPage auf Verständlichkeit. Dieser Check steht nur für deutschsprachige Inhalte zur Verfügung und es fallen zusätzliche Kosten an.
- **Links** zeigt alle in der LeadPage integrierten Standard- und Individual-Links an und prüft diese auf Gültigkeit - sprich, ob das Zielerreichbar ist. Korrekte Links sind mit einem grünen OK markiert, eventuelle Fehler sind rot markiert.

Statistik

- **Statistik** hier finden Sie Zahl der Klicks direkt in der LeadPage sowie auf deren Landingpage, als auch die Aufrufe der RSS und Podcast Version.
- **Artikel** zeigt die Anzahl der Klicks auf verschiedene Bereiche des Artikels sowie die Häufigkeit der Nutzung von Crossmedialen Inhalten wie der Vorlesfunktion.

- **Social** bietet eine Auswertung wie oft Artikel in Sozialen Netzwerken verteilt wurden und auch wie oft diese in den Sozialen Netzwerken aufgerufen wurden.
- **Formulare** zeigt die Anzahl der Öffnungen, Absendungen und ggfs. daraus resultierenden Neueintragungen eines integrierten Formulars an. Formulare werden mit der Ersetzungsvariablen: {\$REN-
DER_FORM:FORMULARID} in die LeadPage-Vorlage integriert.

2.7.11 Webseite



Eine Website kann im Ordner *Web* oder in von Ihnen erstellten Unterordnern angelegt werden. Sie enthält ausschließlich HTML-Code. Eine Website kann zum Beispiel als Landingpage für einen Artikel dienen, wenn die Darstellungs-Optionen der Vorlagen für diesen nicht ausreichend sind, weil die Seite z.B. sehr individuell gestaltet werden muss. Sie können eine Website auch dazu verwenden, die Standard-Bestätigungsseiten für Newsletter-Anmeldung oder Abmeldung durch Bestätigungsseiten im Corporate Design zu ersetzen.

2.7.12 Artikel



Ein Artikel wird im Ordner *Artikel* angelegt.

Ein Artikel ist eine einfach gehaltene Informations-Einheit - vergleichbar mit einem Zeitungsartikel. Er besteht aus Text-Teilen und einem oder mehreren optionalen Bildern - festgelegt durch einen *Artikel-Typ*. Der Artikel dient als abstrakter Speicher von Informationen. Er kann durch den Benutzer, ohne Kenntnis der späteren Darstellung, bearbeitet werden. Die Eingabe erfolgt also immer neutral. Die Darstellung wird erst später durch den Einsatzort bestimmt. Dabei wird eine Artikel-Vorlage verwendet, um die Darstellung z.B. in einem Newsletter festzulegen.

Neuanlage

Zum Anlegen eines neuen Artikels klicken Sie in der Listenansicht des Ordners *Artikel* auf den Button + *Neu*. Gibt es im System mehr als einen Artikel-Typ, werden Ihnen im nächsten Schritt alle verwendbaren Artikel-Typen angezeigt. Nachdem Sie einen ausgewählt haben, gelangen Sie zur Eingabemaske der Inhalte. Gibt es nur den Standard-Artikel-Typ im System, entfällt die Auswahl und Sie gelangen direkt zur Eingabemaske.

Artikel

Hier werden alle Felder des ausgewählten Artikel-Typs in Tabs gruppiert dargestellt. Welche Tabs und Felder angeboten werden, ist abhängig von den Einstellungen des Artikel-Typs.

Der Standard-Artikel-Typ bietet einen Tab mit Basisfeldern wie der *Überschrift*, einem *Bild*, dem *Kurz-* und *Langtext* sowie einer *Linkliste*. Des Weiteren finden sich auf weiteren Tabs eigene Eingabemöglichkeiten für die Anpassung von Überschriften, Bildern und Texten auf die jeweiligen Anzeigeformate (PDF, RSS, soziale Netzwerke, etc).

Will man anstatt auf den Langtext des Artikel auf eine schon existierende Landingpage (z.B. Website) verweisen, kann dafür das Feld *Landing Page Link* verwendet werden. Die verwendete Artikel-Vorlage muss dies jedoch berücksichtigen.

Mit der Auswahl *Impression Checkpoint* können die Klicks auf Links im Mailing, um sich den Langtext anzusehen, einem schon existierenden Checkpoint zugewiesen und gezählt werden.

Mit Hilfe der Funktion *Text-Qualität* (unterhalb des Check-Tabs) ist es möglich, Ihre Texteingaben anhand verschiedener Kriterien auf z.B. Lesbarkeit automatisiert überprüfen zu lassen.

Warnung: Bei Nutzung dieser Detailauswertung entstehen zusätzliche Kosten.

Wichtig: Wenn Sie Text aus externen Quellen kopieren, dann kommen je nach Betriebssystem und nach Quell-Anwendung möglicherweise HTML-Transformationen zum Einsatz. Um Probleme damit zu vermeiden, bietet der HTML-Editor im System die Möglichkeit, Text direkt als Plain-Text oder aus Word heraus zu importieren. Das System wird für alle Medien nur die HTML-Tags interpretieren, die auch direkt im Editor erlaubt sind. Alle anderen aus anderen Quellen eingefügten Daten liegen unter der Verantwortung des Redakteurs. Eine korrekte Darstellung ausserhalb der HTML-Ansicht (Text-eMail, PDF, ...) kann nicht garantiert werden.

Profiling

Im Profiling-Tab können Sie einstellen für welche Interessen dieser Artikel relevant ist. *Profile Matching und Profile Tagging*

Persona

Im Persona-Tab sehen Sie wie gut der Inhalt des Artikels sich auf einzelne Personas bezieht. Erforderlich hierfür ist, dass der Artikel konfigurierte Relevanzkriterien besitzt und das Profile des Pools als Persona markiert sind.

Individualisierung



Bei der Verwendung von Artikeln in einem eMailing kann statt des aktuellen Artikels auch abhängig von Zielgruppen ein oder mehrerer Alternativ-Artikel verwendet werden. Gibt man diese unter dem Punkt *Individualisierung* an und stellt jeweils eine Zielgruppe ein, so erreicht man eine feinstufige Individualisierung von Inhalten. Diese Technik bietet sich dann an, wenn Sie sicherstellen möchten, dass ein Artikel immer angezeigt werden soll, aber eben im Falle von bestimmten Zielgruppen ein spezialisierter Artikel den Vorzug erhalten soll. Eine beispielhafte Anwendung wäre ein allgemeiner Artikel über Sport. Sofern die Anrede - also Frau oder Mann - bekannt ist, soll statt dem allgemeinen Artikel ein Artikel für Frauen oder Männer angezeigt werden.

Wichtig: Als individuelle Artikel dürfen keine Artikel verwendet werden, welche wiederum individualisiert wurden. Es besteht aber die Möglichkeit im Newsletter die einfach individualisierten Artikel abhängig von Zielgruppen zu verwenden und somit weitere Individualisierungen vorzunehmen.

Übersetzen

Im Übersetzen-Tab können Sie auswählen in welche Sprachen Sie einen Artikel übersetzen möchten und die automatische Übersetzung starten.

weitere Informationen erhalten Sie hier: [../getting_things_done/uebersetzung](#)

Statistik

Hier sehen Sie, in welchen Newsmanagern oder versandten eMailings der Artikel eingebunden ist. Nach einem Klick auf den Button "Details" werden Ihnen weitere statistische Kenngrößen angezeigt.

2.7.13 Artikel-Typ



Ein Artikel-Typ wird im Ordner *Artikel-Typen* angelegt. Diesen finden Sie in der linken Ordernavigation im Ordner *Einstellungen*.

Bei diesem Objekttyp handelt es sich um einen Container der eine *Artikelkonfiguration* enthält. Damit lassen sich Artikel völlig frei konfigurieren - angefangen bei den Datenfeldern bis hin zu Labels, Hilfen als auch Eingabebeschränkungen.

Der Artikel-Typ stellt die eigentliche Konfiguration des Artikels dar. Hier werden die Felder, welche im späteren Artikel-Objekt erscheinen sollen, angelegt, bearbeitet und gruppiert.

Folgende Feldtypen können einem Artikel hinzugefügt werden:

- Einzeilige Eingabe - Bietet eine einfache, einzeilige Eingabe
- Mehrzeilige Eingabe - Erzeugt ein Eingabefeld für mehrzeiligen Text
- Mehrzeilige Eingabe (Formatiert) - Wie die mehrzeilige Eingabe jedoch in einen WYSIWYG-Editor eingebettet
- Mehrzeilige Eingabe (HTML-Editor) - Wie die Mehrzeilige Eingabe (Formatiert) jedoch mit einem kompletten HTML-Editor
- Einfachselektion - Erzeugt eine Dropdown-Liste
- Mehrfachselektion - Erzeugt eine Checkbox-Liste
- Boolean (Wahr/Falsch) - Erzeugt eine Checkbox
- Bild - Erzeugt einen Bild-Picker
- Bild (Liste) - Erzeugt eine Liste mit Bildern
- Url - Erzeugt eine einzeilige Eingabe mit URLpicker
- Links (Liste) - Erzeugt eine Liste mit Links
- Datum mit Uhrzeit - Erzeugt eine Eingabemöglichkeit von Datum und Uhrzeit mit Kalender
- Farbe - Erzeugt ein Eingabefeld für eine Farbe mit Farbpicker
- Container - Erzeugt einen Container-Picker
- Container (Liste) - Erzeugt eine Liste mit Containern
- Werte (Liste) - Erzeugt eine Liste von Werten

Des Weiteren gibt es noch spezielle Feldtypen welche zur Gestaltung und Dokumentation des Artikel-Typs gedacht sind.

- Dokumentation - Zeigt den Text an, der in dem Default-Feld eingegeben wurde
- Trenner - Erzeugt eine Linie zur gestalterischen Trennung der Felder

2.7.14 Bild



Ein Bild wird im Ordner *Bilder* angelegt.

Es kann in verschiedenen Objekten - eMailings, Artikel, Webseiten, etc. - integriert werden.

Vorschau

Bild Direkte Vorschau des Bildes. Mittels des Dropdown-Menüs können Sie das Bild in den drei unterstützten Bildformaten anzeigen lassen.

Informationen / Bild

Zum Upload eines Bildes geben Sie einen internen Namen sowie entweder eine *Datei* oder eine *URL* an. Bei Bedarf können Sie eine Gruppe von Bildern hochladen. Klicken Sie dazu auf den + Button und geben auch hier jeweils einen *Name* und entweder eine *Datei* oder eine *URL* an. Jede Datei wird dann als ein neues Bild-Objekt angelegt. Generell unterstützt das System verschiedene Bildformate. Sofern es mit einem Bildformat wider Erwarten Probleme geben sollte, versuchen Sie bitte den Upload gegebenenfalls über ein anderes Format. Die Dateigröße des Bildes ist, unabhängig ob es bei der Objektanlage oder durch Drag & Drop hochgeladen wird, auf 10 MB limitiert.

Wichtig: Das System erlaubt nur Bilder des Typs .jpg, .png, .gif

Bearbeitung

Mit dieser Funktion können Sie ein hochgeladenes Bild auf einen bestimmten Bereich zuschneiden, verkleinern oder auch drehen. Mit Nutzung dieser Funktion verändern Sie das hochgeladene Bild unwiederbringlich. Die Größe eines Bildes nach dem Bearbeiten ist auf 5000px x 5000px limitiert.

Integration

Zur Integration des Bildes in eine Artikel-Vorlage oder frei im Template lassen Sie hier vom System eine dynamische oder statische URL generieren. Dabei können diverse Optionen gesetzt werden, um z.B. das Bild zu skalieren oder zu beschneiden. Weiterhin ist es möglich, die Ecken abzurunden oder das Bild in Graustufen darzustellen.

Wichtig: Sofern Bilder noch in Objekten - z.B. Artikeln oder eMailings - verwendet werden, können sie nicht gelöscht werden.

2.7.15 QR-Code



Ein QR-Code Objekt wird im Ordner *Bilder* angelegt.

Beim QR-Code handelt es sich um einen zweidimensionalen Strichcode, der Texte und Links enthalten kann. Dieser Strichcode kann dann mit den Kameras aktueller Smartphones (möglicherweise wird eine Barcode-Scan App benötigt) fotografiert und ausgewertet werden.

Vorschau

Direkte Vorschau des eingegebenen Textes als QR-Code.

QR-Code

Hier hinterlegen Sie den Text, der umgewandelt werden soll. Dabei können auch Personalisierungsvariablen des Profils eingegeben werden, um so den QR-Code zu personalisieren. Eine Liste der verfügbaren Variablen finden sie in dem Dropdown-Menü.

Sollte bei einem Profil die Personalisierungsvariable leer sein, so wird - sofern definiert - ein Fallback-Text als Standardtext angezeigt. Ist kein Fallback hinterlegt, so wird immer der QR-Text angezeigt.

Wichtig: Die Anzahl der Zeichen in einem QR-Code Objekt ist auf 600 begrenzt

Integration

Zur Integration des QR-Codes in eMailings, Website, etc. finden Sie hier den Link auf das QR-Code Objekt. Mittels dem optionalen *width*-Parameters kann das Bild gegebenenfalls vergrößert werden. Ein Verkleinern ist nicht möglich, da sonst der Code für die Kameras unleserlich wird.

2.7.16 Artikel-Export



Artikel-Export wird unter *Web* angelegt.

Ein Artikel-Export ermöglicht das Exportieren von Artikeln aus dem System als RSS-Feed. Mittels der URL aus dem *Integration*-Tab können die im Tab *Artikel* eingestellten Artikel als Quelle für externe FeedReader genutzt werden, um sie beispielsweise auf der eigenen Homepage anzuzeigen.

2.7.17 Artikel-Import



Artikel-Import wird im Ordner *Web* angelegt.

Mit einem Artikel-Import können Sie z.B. Artikel innerhalb des Systems von einem Mandanten in einen anderen Mandanten importieren aber auch von aussen - nur mit Angabe einer URL auf einen RSS oder Atom Feed. Nach Konfiguration einer entsprechenden URL werden die Artikel des Feeds in der *Vorschau* dargestellt und können anschließend optional importiert werden. Dazu selektiert man die Artikel und klickt auf *Markierte Artikel importieren*. Bei einem erfolgreichen Import bekommt man eine Liste aller Artikel zu sehen, die von hier aus auch direkt zur weiteren Bearbeitung anklickt werden können. Bei den importierten Artikeln handelt es sich um Kopien der Originale, das heißt man kann eigene Erweiterungen an den Artikeln vornehmen.

Artikel-Typ

Um Artikel aus einem Feed importieren zu können muss ein Artikel-Typ hinterlegt werden. Die Daten des Feeds (*Überschrift, Bild, etc*) werden dann anhand der eingestellten Rollen im Artikel-Typ den Feldern im Artikel zugewiesen.

Tipp: Verwenden Sie den Feed-Reader einfach, um Artikel aus Ihrem Content Management System zu importieren. Gängige System wie *Typo3* oder *Web-Edition* bieten direkt News-Feeds an.

Tipp: Stellen Sie Ihren Kunden oder Ihren Abteilungen zentral Content zur Verfügung. Legen Sie einen RSS/Atom-Feed an, wo Sie alle Ihre interessanten Meldungen einhängen. Kommunizieren Sie anschließend die URL.

Wichtig: Beim Import von Artikeln sollte man sich immer im Klaren über das Urheberrecht des Artikels sein. Im Zweifelsfall die Quelle angeben, die zitiert wird.

Wichtig: Sollte die angegebene URL Fehler aufweisen so wird das System diese auch anzeigen. Bitte daher im Vorfeld erst einmal prüfen, ob es sich um einen gültigen Feed handelt. Das System stellt dafür direkt einen Link auf den sogenannten *Feedvalidator* des W3C dar.

2.7.18 Datei



Ein Datei-Objekt kann im Order *Web* oder in von Ihnen erstellten Unterordnern angelegt werden. Dabei handelt es sich um einen direkten Upload einer Datei von einem Rechner in das System. Die Datei wird dann durch Aufruf des Links aus dem Tab *Integration* vom System wieder ausgeliefert. Beim Upload versucht das System den Dateityp (PDF, jpg, etc.) zu erkennen und die Datei dann in dieser Form auszuliefern.

Ein typisches Anwendungsbeispiel ist das Hosting zusätzlicher Dateien zu einem Newsletter direkt im System, z.B. ein PDF-Dokument oder eine ZIP-Datei, ohne dass Sie dafür einen Download im Internet zur Verfügung stellen müssen.

Nach dem Upload der Datei können Sie den Dateityp noch selbst anpassen und die Art der Darstellung nach einem Klick auf den Link konfigurieren:

- Als Download - mit Aufforderung, wohin die Datei auf dem Computer des Empfängers gespeichert werden soll
 - Oder mit Direktanzeige des Inhalts.
-

Hinweis: Hinterlegen Sie einfach und direkt Dateien wie Stylesheets im System. Achten Sie darauf, dass der Dateityp richtig eingestellt ist (z. B. `text/css`) und dass der Download *deaktiviert* ist.

Wichtig: Beachten Sie, dass das System der Datei beim Download wieder den selben Namen zuweist, den sie beim Upload hatte.

2.7.19 Notiz



Eine Notiz kann unterhalb des Ordners *Notizen* oder in von Ihnen erstellten Unterordnern angelegt werden. Mit Notizen können interne Dokumentationen und Beschreibungen von Objekten aufgebaut werden.

Eine Vielzahl von Objekten unterstützt die direkte Zuweisung einer Notiz. Somit können direkte Beschreibungen / Arbeitsaufträge an ein Objekt angeheftet werden.

Vorschau

Ansicht der kompletten Notiz bzw. deren Inhaltes.

Notiz

Innerhalb dieses Tabs können alle Kernkonfigurationen der Notiz verwaltet werden.

- **Name:** Interner Name der Notiz
- **Headline:** Headline der Notiz. Dieser Wert wird ebenfalls, wenn aktiviert, in der Sidebar / Startseite angezeigt
- **Notiz:** Notiztext
- **In Seiten-Navigation anzeigen:** Ist diese Option aktiviert, wird die aktuelle Notiz in der Baumstruktur links im Bereich "Notizen" sowie in der erweiterten Ansicht im Bereich "Ihre Dokumentationen und Notizen" angezeigt.

Verknüpfungen

Hier werden alle Objekte angezeigt, mit denen die aktuelle Notiz verknüpft ist. Bestehende Verknüpfungen können hier sofort entfernt, bzw. neue Verknüpfungen zu Objekten hergestellt werden.

Ob einem Objekt eine Notiz zugewiesen wurde kann man beim Objekt selbst sowie in den Übersichtslisten anhand des entsprechenden Icons erkennen.

2.7.20 Zielgruppe



Eine Zielgruppe wird im Ordner *Zielgruppen* angelegt.

Die Zielgruppe ist ähnlich wie eine *Persona* eine benutzerkonfigurierte Selektion von Profilen. Eine Zielgruppenkonfiguration besteht aus einer beliebigen Anzahl von Vergleichskriterien (Eigenschaften wie z.B. *Hobby* oder *Anrede*), die Sie logisch miteinander verknüpfen können. Dies kann auch poolübergreifend geschehen. Zielgruppen werden für folgende Bereiche eingesetzt:

- **Versand:** Die Zielgruppe definiert die Empfängergruppe (z.B. Testadressen, alle Adressen, spezielle Gruppierungen, etc.)
- **eMailing-Individualisierung:** In Abhängigkeit der Zielgruppe können Sie bestimmte Artikel ein- und ausblenden.
- **Artikel-Individualisierung:** In Abhängigkeit der Zielgruppe können Sie Artikel durch Alternativartikel ersetzen.
- **Anfrage Management:** In Abhängigkeit der Zielgruppe können Sie Inhalte von Webformularanfragen weiterleiten oder zustellen.
- **Smartlink:** In Abhängigkeit der Zielgruppe kann auf eine angegebene URL weitergeleitet werden.
- **Pool-Data-Miner:** Spezielle statistische Auswertungen können Sie für eine Zielgruppe eingrenzen.

Wichtig: Zielgruppen sind ein Filter! Es findet keine Zuweisung eines Profils direkt zu einer Zielgruppe statt. Die Profile werden nur anhand Ihrer Charakteristiken von einer Zielgruppe eingeschränkt. Mehrere Zielgruppen können das gleiche Profil beinhalten. Jede Modifikation eines Profils kann die Zugehörigkeit zu einer Zielgruppe sofort beeinflussen.

Vorschau

Hier werden diverse Statistiken zu den Eintragungsverläufen und Profilzahlen dargestellt sowie die Konfigurationsdetails für jeden Pool.

Konfiguration

Die Bildung einer Zielgruppe kann über mehrere Pools gehen. Gibt es nur einen Pool, so stellt sich diese Wahl nicht. Nach dem Hinzufügen eines Pools ist dieser initial so konfiguriert, dass alle darin enthaltenen Profile in die Zielgruppe übernommen werden, da es zu diesem Zeitpunkt noch kein Einschränkungskriterium gibt. Die Profile selbst können Sie durch Anhängen weiterer Kriterien einschränken. Neue Kriterien können immer nach einem beliebigen Kriterium durch klicken auf das 'plus' in der jeweiligen Zeile eingefügt werden. Ebenso können beliebige Zeilen wieder mit einem Klick auf das 'minus' wieder gelöscht werden. Bei mehr als einem Kriterium können Sie diese mit einem verbindenden Operator logisch verknüpfen und entsprechend mit Klammern versehen.

Wichtig: Die Operatoren *Und* und *Oder* verhalten sich weder im mathematischen Sinne noch in dem für Programmierer geläufigen Sinne. Bitte immer beim Mischen beider Verknüpfungen Klammern verwenden.

Wichtig: In der Konfiguration werden ab und an auch Profil-Zahlen angezeigt. Diese werden jedoch aus Performancegründen nur vereinfacht berechnet (geschätzt). Es werden u.a. keine Verschachtelten Statements ausgeführt. Die Zahl kann daher von der (immer korrekten) Zahl in der Zielgruppen-Vorschau abweichen.

Es gibt folgende Kriterien für die Konfiguration von Zielgruppen:

- **Pool:**
 - *Alle Einträge des Pools:* Alle Profile, die sich im dem Pool befinden.
- **Verhalten:**
 - *eMailing erhalten:* Zuweisung, ob ein Profil ein bestimmtes eMailing erhalten hat.
 - *eMailing Öffnungen:* Zuweisung, ob ein Profil ein bestimmtes eMailing geöffnet hat.
 - *eMailing Hardbounce:* Zuweisung, ob ein Profil als Hardbounce in einem bestimmten eMailing markiert wurde.
 - *eMailing Softbounce:* Zuweisung, ob ein Profil als Softbounce in einem bestimmten eMailing markiert wurde.
 - *eMailing Landingpage:* Zuweisung, ob ein Profil eine Landingpage eines bestimmten eMailings gesehen hat.
 - *eMailing Mehrfach-Öffnungen:* Zuweisung, ob ein Profil ein bestimmtes eMailing mehrfach geöffnet hat. (Impression > 1)
 - *eMailing Klicks:* Zuweisung, ob ein Profil einen Link eines bestimmten eMailings geklickt hat.
 - *eMailing Mehrfach-Klicks:* Zuweisung, ob ein Profil mehrere Links eines bestimmten eMailings geklickt hat. (Klicks >1)
 - *Versandfrequenz:* Zuweisung, ob ein Profil mehr oder weniger als X Mailings in den letzten Y Monaten erhalten hat.
 - *Letztes eMailing erhalten:* Prüfung, wann ein Profil zuletzt beschickt wurde.
 - *PrintMailing erhalten:* Zuweisung, ob ein Profil ein PrintMailing erhalten hat.
 - *PrintMailing fehlerhaft:* Zuweisung, ob ein Profil ein PrintMailing hätte erhalten sollen, dieses aber nicht zugestellt werden konnte.
 - *Smartlink:* Zuweisung, ob ein Profil über einen Smartlink gegangen ist.
 - *Smartlink Ziel:* Zuweisung, ob ein Profil auf ein bestimmtes Smartlink Ziel gekommen ist.
 - *WebTouchPoint Webseite:* Zuweisung, ob ein Profil eine bestimmte Webseite besucht hat.

- *LeadPage Öffnung*: Zuweisung, ob ein Profil eine LeadPage geöffnet hat.
- *LeadPage Klick*: Zuweisung, ob ein Profil in einer LeadPage geklickt hat.
- *Formular abgeschickt*: Zuweisung, ob ein Profil ein Formular abgeschickt hat.
- *Scoring*: Zuweisung anhand eines Feldes der Scoring Matrix (A1 bis D4).
- *Profile Scoring*: Zuweisung anhand des Profile Scoring Wertes.
- *Activity Scoring*: Zuweisung anhand des Activity Scoring Wertes.
- *Persona Matching*: Zuweisung, ob ein Profil einer bestimmten Persona zugeordnet ist.

• Basis:

- *Eintragsdatum*: Zeitpunkt, zu dem das Profil angelegt wurde.
- *Änderungsdatum*: Zeitpunkt, zu dem das Profil zuletzt verändert wurde. Bei neuen Profilen ist dieser Zeitpunkt identisch mit dem der Anlage.
- *Austragsdatum*: Zeitpunkt, an dem das Profil ausgetragen wurde; z.B. nach einem eMailing.
- *A/B-Gruppen-Split*: Jedes Profil wird einer Gruppe A oder B zugeordnet; es gibt innerhalb dieser beiden Gruppen keine Überschneidung und die Verteilung liegt im Durchschnitt bei 50%.
- *Sprache*: Das System übernimmt die mit dem Profil im Formular übermittelte Sprache und speichert diese mit den Profildaten ab. Damit kann man später ein Profil in seiner korrekten Sprache ansprechen.
- *Ursprungsformular*: Zuweisung, ob ein Profil über ein bestimmtes Formular oder Formular-Alias erzeugt wurde. **Dabei werden nur Neueintragungen betrachtet - Änderungen über ein bestimmtes Formular werden ignoriert**
- *Eintragungsverfahren*: Zuweisung, ob ein Profil eine bestimmte Permission hat (*Achtung: Die Verwendung dieses Statements hebt den Versandschutz auf Grund der Permission aus!*).
- *Fehlerhafte eMail-Adresse*: Zuweisung, ob ein Profil fehlerhaft ist und nicht mehr beschickt wird (drei Hardbounces).
- *Anzahl Hardbouncese*: Prüft, wie viele Hardbounces ein Profil bereits erzeugt hat.

• Sonstiges:

- *Umkreis von*: Zuweisung ob ein Profil innerhalb eines Umkreises mit angegebenen Radius um einen angegebenen Punkt liegt. Die Koordinaten werden dezimal und nicht in Minuten und Sekunden angegeben.
- *Checkpoint*: Zuweisung, ob ein Profil über den genannten Checkpoint gelaufen ist.
- *Zielgruppe*: Verwendung von anderen Zielgruppen in der aktuellen Zielgruppe. **Achtung: Es werden keine mehrfach verschachtelten Zielgruppen berücksichtigt (Zielgruppe in Zielgruppe in Zielgruppe).**
- *eMail-Dublette*: Liefert alle Profile, die doppelt oder mehrfach vorkommen.
- *Anzahl Optionen*: Liefert alle Profile mit einer speziellen Anzahl von ausgewählten Optionen (gilt nur bei Mehrfachselektionen).

• Profil:

- *Permission*:
- *Persona*: Zuweisung, ob ein Profil als “Persona” markiert wurde.
- *Änderung (IP)*: Zuweisung, ob ein Profil zuletzt über eine bestimmte IP-Adresse geändert wurde.
- *Austragung (IP)*: Zuweisung, ob ein Profil über eine bestimmte IP-Adresse “ausgetragen” wurde.

- *Permission (IP)*: Zuweisung, ob ein Profil über eine bestimmte IP-Adresse “bestätigt” wurde.
- *Ausgetragen*: Zuweisung, ob ein Profil als “ausgetragen” markiert ist (entzogene Permission).
- *Tracking deaktiviert*: Zuweisung ob ein Profil mit einen Tracking-Wiederruf markiert ist.

0 Ausgetragene Profile:

- *Ausgetragen ohne Versandschutz*: Prüft auf Austragungne und *hebt den Versandschutz auf*.

Wichtig: Wenn ein Feld auf eine IP-Adresse geprüft werden soll ist zu beachten, dass immer ein CIDR-Suffix benötigt wird.

Beispiele: 192.168.2.7/32 beschreibt eine einzelne IP-Adresse 192.168.2.7 192.168.2.7/24 beschreibt alle IP-Adressen von 192.168.2.0 bis 192.168.2.255

Neben diesen internen Feldern können Sie auch anhand aller anderen noch im Pool vorhandenen Felder Zielgruppen konfigurieren

Wichtig: Bitte folgende Punkte bei der Verwendung bestimmter Zielgruppen-Optionen beachten:

Wenn eine Zielgruppe für den Versand verwendet wird, werden folgende Optionen durch das System automatisch verwendet:

- **Eintragungs-Verfahren** ist nicht unbestätigt
- **Fehlerhafte eMail-Adresse** ist nicht vorhanden
- **Austragung** ist nicht vorhanden
- **eMail** beinhaltet @

Ist es gewünscht, dass diese Optionen beim Versand nicht verwendet werden sollen, müssen die entsprechenden Optionen explizit in der Zielgruppe angegeben werden.

Weiterhin existieren je nach Konfiguration des Pools noch weitere Vergleichsfunktionen. Für alle Einfach- oder Mehrfachselektionen können die jeweiligen Optionen ausgewählt werden.

Profile

Dabei handelt es sich um eine Liste aller Profile, die unter die aktuell gespeicherten Konfigurationen der Zielgruppe fallen. Diese Liste dient zur schnellen Kontrolle, ob bestimmte Profile in der Zielgruppe vorhanden sind. Sie kann auch in Verbindung mit einer erweiterten Konfiguration mit einem Formular als eine Frontdesk-Anwendung verwendet werden, in der Mitarbeitern nur das Abarbeiten einer bestimmten Liste von Profilen gestattet ist.

Landkarte

Unterhalb des Ordners *Profile* wie auch auf Pool-Ebene können Sie die Profile auf einer Landkarte visualisieren. Ein Zoom bis auf Hausnummernebene ist dabei möglich.

Wichtig: Für die Landkartendarstellung ist ein eigenes Recht in Ihrer Rolle notwendig. Wenn Sie diesen Tab nicht sehen, dann fehlt Ihnen das Recht.

Profile löschen

Entfernt Profile dauerhaft aus dem Pool. Die Zielgruppe dient auch hier nur der Filterung der betroffenen Profile. Auf diesem Wege kann man z. B. einmal im Monat alle fehlerhaften Email-Adressen aus einem Pool löschen. Folgenden Sie den Anweisungen im Dialog, um die Profile dauerhaft zu löschen.

Wichtig: Das Löschen von Profilen entfernt diese dauerhaft **aus dem Pool** (und somit auch aus der Zielgruppe). Allerdings fehlen die Profile dann auch in jeder anderen Zielgruppe. Eine Wiederherstellung der Profile ist im *Backup Center* möglich

Löschabhängigkeiten

Wie jedes Objekt wird auch bei der Löschung von Zielgruppen auf deren Abhängigkeit zu anderen Objekten geprüft. Besonders zu beachten sind hier Abhängigkeiten zu versandten eMailings. So werden Zielgruppen, die in der Betreffkonfiguration und als Versandzielgruppe verwendet werden, bis zwei Wochen nach Versand als harte Abhängigkeit betrachtet und können daher nicht gelöscht werden. Bis vier Wochen nach Versand wird hier eine weiche Abhängigkeit angezeigt.

hidden persona

2.7.21 Persona



Personas werden unter *Zielgruppen* angelegt.

Eine Persona stellt einen zielgruppen-ähnlichen Profilter dar, welcher im Gegensatz zu einer Zielgruppe vorberechnet wird. Einen weiteren Unterschied stellt die *Matching-Schwelle* dar. Diese gibt an ab welcher prozentuellen Übereinstimmung der Kriterien ein Profil einer Persona zugeordnet werden soll. Dadurch sind "unscharfe" Definitionen möglich.

Eine *Matching-Schwelle* von 100% bedeutet dabei, dass alle Kriterien zutreffen müssen. Eine *Matching-Schwelle* von 0% (deaktiviert) bedeutet, dass alle Kriterien ignoriert werden und alle Profile aus der *Daten-Quelle* auch der Persona zugeordnet werden.

Generell kann ein Profil beliebig vielen Personas zugeordnet werden.

Als mögliche Feldertypen stehen zur Zeit folgende zur Verfügung:

- Einfachselektionen
- Mehrfachselektionen
- Anrede (Systemfeld)

Wichtig: Um auch bei komplexen Persona-Konfigurationen einen performanten und flüssigen Workflow zu garantieren, werden die Persona-Zugehörigkeiten der Profile über Nacht vorberechnet. Bei Änderung eines Profils z.B. durch ein Formular wird unmittelbar eine Neuordnung des Profils angestoßen.

Felderkonfiguration

Neben den zu erfüllenden Kriterien muss für jedes Kriterium eine *Gewichtung* konfiguriert werden. Diese gibt an, wie groß der Anteil des Kriteriums am Endergebnis sein soll. Eine *Gewichtung* von 100% bedeutet sozusagen, dass

dieses Feld mit 100 Prozentpunkten in die Rechnung eingeht.

Die Summe aller Gewichtungen ergeben die maximal möglichen Prozentpunkte, die ein Profil erreichen kann. Multipliziert mit der *Matching-Schwelle* ergibt sich die zu erreichende Zahl, ab welcher ein Profil der Persona zugeordnet wird.

Werden bei einer Mehrfachselektion mehrere Optionen gewählt, so teilt sich die gesamte Gewichtung der Feld-Konfiguration gleichmäßig auf die einzelnen Optionen auf. Bei 4 gewählten Optionen in der Persona würde jede Option im Profil einem viertel der Gewichtung entsprechen, bei 100% Gewichtung also 25% pro Option.

Wichtig: Um eigene Felder in der Felderkonfiguration verwenden zu können muss bei dem jeweiligen Feld in der Pool-Konfiguration der Haken "Profile Matching" angehakt werden.

Verwendungszweck

Personas können verwendet werden um:

- Profile in automatisierte Kampagnen zu bewegen oder innerhalb einer Kampagne zu prüfen ob ein Profil einer Persona zugeordnet ist.
- Profile in einfachen Zielgruppen zu selektieren um damit z.B. Artikel-Individualisierungen zu realisieren.

2.7.22 Anfrage Management



Das Anfrage Management wird im Ordner *Anfrage Mgmt.* angelegt.

Mit dem Anfrage Management können Sie alle über Formulare eintreffenden Anfragen zur weiteren Bearbeitung an die entsprechenden Stellen (Sachbearbeiter, Account Manager etc.) weiterleiten. Anfragen können sowohl einen Bezug zu bestehenden als auch zu neuen Profilen eines Pools haben. Ausserdem ist das Anfrage Management auch nutzbar, um Backups aller Profile zu erzeugen oder Profildaten mit einem externen CRM-System abzugleichen.

Konfiguration

Die Konfiguration des Anfrage Managements beinhaltet neben den Standard-Feldern des Systems die eigentliche Konfiguration des Objektes. Hier können Sie Zeitintervalle konfigurieren, in denen Reports an bestimmte Empfänger übermittelt werden sollen und welche Profile der Report enthalten soll. Genaue Angaben für die Konfiguration zu bestimmten Fallbeispielen sind unter *Arbeiten mit dem System* zu finden.

Felder

Hier konfiguriert man für einen gruppierten Versand nicht nur den Datei-Typ sondern auch, welche Felder als Spalten in der Datei enthalten sein sollen. Alle Felder sind direkt beschrieben und entsprechen den Feldern des selektierten Pools. *Interne Felder* bezieht sich auf alle Felder, die bei einem Profil gespeichert sind, jedoch nicht direkt im Pool konfiguriert sind. Das sind unter anderem eine interne ID, die Permission und weitere Felder.

eMail

Diese Einstellungen bestimmen das Aussehen und die Adressaten der eMail, die versendet wird. Hier können für den Text auch die Platzhalter des Pools verwendet werden (wenn es sich um einen Einzel-Report handelt). Für eine Benachrichtigung von Empfängern, abhängig davon welche Optionen eines freien Feldes beim Profil gewählt ist, kann

hier auch unter *Gruppierung* nach Wahl eines Einfach- oder Mehrfachselektionsfeldes konfiguriert werden, wer bei welcher Option eine Nachricht erhalten soll. Die Profile werden dann auch nur an die Empfänger gemeldet, die auf die Option zutreffen. Bei Mehrfachselektionen werden für jede zutreffende Option die Mails verschickt.

Wichtig: Wenn keine Anfragen eintreffen und es nichts zu melden gibt, dann wird auch keine eMail generiert und versendet.

Report-eMail

Es kann auch ein eigenes Mailing als Report-eMail eingestellt werden.

Wichtig: Bei allen gruppierten Versandarten muss die Ersetzungsvariable „{\$REPORT_BODY}“ in der eMail verwendet werden, da sonst in der versendeten eMail u.a. kein Downloadlink für die Profilliste angezeigt werden kann.

2.7.23 Reporting



Reportings werden im Ordner *Reports* angelegt.

Ein Reporting ist eine zentrale Auswertung diverser Statistiken verschiedener Objekte aus dem System. Sie können einem Reporting folgende Objekte zuordnen:

- *Pool* (Zeitliche Einschränkung filtert Profile nach Eintragungsdatum)
- *Pool-Data-Miner* (Zeitliche Einschränkung filtert Profile nach Eintragungsdatum)
- *Zielgruppe* (Keine zeitliche Einschränkung möglich)
- *eMailing* (Nur Versendungen, die innerhalb der zeitlichen Einschränkung versendet wurden)
- *Split-Kampagne* (Nur Versendungen, die innerhalb der zeitlichen Einschränkung versendet wurden)
- *Event-eMailing* (keine zeitliche Einschränkung möglich)
- *Smartlink* (Zeitliche Einschränkung filtert Trackingeinträge)
- *Checkpoint* (Keine zeitliche Einschränkung möglich)
- *Formular* (Zeitliche Einschränkung filtert nach Eintragungs- und Öffnungsdatum)
- *Leadpage* (Keine zeitliche Einschränkung möglich)
- *Funnel* (Keine zeitliche Einschränkung möglich)

Sie können sich beliebig viele Objekte in einem Report anzeigen lassen. Je nach Bedarf können die Objekte selbst oder bestimmte Elemente deren Statistik ein- oder ausgeblendet werden. Dabei handelt es sich z.B. um erweiterte graphische Darstellungen. Bestimmte Objekte (z.B. eMailings) können Sie über die *Vergleichen*-Checkbox miteinander vergleichen. Das Resultat eines Reportings ist als eine vollständige Seite dargestellt - mit der Liste aller Objekte untereinander und deren Auswertungen. Dabei ist es auch möglich, gewisse Objekte anonym (ohne Beschriftungen) anzeigen zu lassen - z.B. den Pool-Data-Miner.

Pool

Die Auswertung über einen Pool stellt das System als Kreuztabelle dar. Dabei lässt sich betrachten, welche Felder im Pool als Einfach- und Mehrfachauswahl angelegt sind. Für jede dieser Optionen zeigt das System an, wieviele

Profile diese Option gesetzt haben. Über die Formulare ist dargestellt, aus welchem Formular die Eintragungen mit den jeweiligen Optionen stammen. Bei Bedarf können Sie für die Optionen Graphiken einblenden lassen, die eine relative und absolute Verteilung der Optionen über die gesamte Anzahl der Profile darstellen.

Zielgruppe

Hiermit kann man sich die direkte Anzahl von Profilen in der Zielgruppe darstellen lassen. Optional zeigt das Reporting diese auch direkt an.

Pool-Data-Miner, eMailing, LeadPage, Formular, Smartlink und Checkpoint

Diese Darstellung entspricht der jeweiligen Statistik des Objektes.

Split-Kampagne

Entspricht den Einstellungen des eMailings. Es kann noch entschieden werden, ob die Daten des Gewinners und/oder aller Test-Aussendungen angezeigt werden sollen. Die Darstellung kann hierbei aber nur einmalig für alle dargestellten eMailings festgelegt werden.

2.7.24 Pool-Data-Miner



Pool-Data-Miner werden unter *Reports* angelegt.

Der Pool-Data-Miner ist ein Werkzeug, um die Daten eines Pools - also die Profile - und deren Ausprägungen nach ihrer Verteilung zu visualisieren. Dabei können die meisten der Poolfelder auf verschiedene Arten zusammengefasst werden. Bei jedem Anhängen werden diese Felder eine Hierarchie-Ebene tiefer verschachtelt. Für jede Hierarchie-Ebene werden dann in der Vorschau oder im Reporting die Summe der Profile mit der jeweiligen Ausprägung angezeigt. Jede Ebene wird weiterhin mit einem Balken dargestellt, der den Anteil der Ebene an der gesamten Gruppe von Profilen darstellt. Wird keine Betrachtung des kompletten Pools und somit aller Profile des Pools gewünscht, so kann auch eine Zielgruppe angegeben werden, die stattdessen verwendet werden soll.

Folgende Poolfeld-Typen sind unterstützt:

- Einfach- und Mehrfachselektionen mit ihren Optionen
- Zahlenfelder mit:
 - Wert (z. B. 1, 3, 39, 204)
 - Bereich in Zehnern (z. B. 0-9, 30-39, 200-209)
 - Bereich in Hunderten (z.B. 0-99, 200-299)
 - Bereich in Tausendern (z.B. 0-999)
- Email-Adresse mit Domain
- Datumseingaben
 - Monat und Jahr (z. B. 04/2012, 05/2012)
 - Monat (z. B. 04, 06, 12)
 - Tag des Monats (z. B. 25, 31)
 - Tag der Woche (z. B. Montag, Freitag)

Tipp: Beim Einsatz des Pool-Data-Miner in einem Report und dort eingestellter anonymer Darstellung können per Request ein oder mehrere Zeilen hervorgehoben werden. Erweitern Sie den Link, den Sie im Tab *Integration* finden, um `?pdmh1[]=pdm_34223_0_4736` (beliebig oft). Den Wert bei der Variable entnehmen Sie am Besten der Vorschau (HTML-Code) bzw. generieren ihn aus den IDs der betroffenen Pool-Felder und deren Optionen.

2.7.25 Checkpoint



Ein Checkpoint wird unter *Tracking* angelegt.

Der Checkpoint dient dem zusätzlichen Tracking von Benutzeraktivitäten und kann als Universalobjekt betrachtet werden. Sie können Checkpoints zur Messung von Öffnungen (Image-Tracking) als auch zum Link-Tracking einsetzen. Wenn Sie im eMailing z.B. eine Liste von Links auf einen Checkpoint tracken, so können Sie alle Profile, die über diesen Checkpoint gelaufen sind, später in einer Zielgruppe abfragen. Der Checkpoint erkennt dabei Einfach- und Mehrfachaufrufe und kann auch an Orten außerhalb des Systems eingesetzt werden - z.B. als weitere Zähler für Adwords-Kampagnen.

2.7.26 Zielgruppen-Link



Zielgruppen-Links werden unter *Tracking* angelegt.

Ein Zielgruppen-Link dient zur Weiterleitung auf verschiedene Seiten - je nach Zugehörigkeit des Profils zu einer Zielgruppe. Ein Klick auf diesen Link führt zu unterschiedlichen Zielen - z.B. eine Seite für Frauen und eine andere Seite für Männer. Sollte ein Profil jedoch keiner Zielgruppe zugeordnet oder dem System nicht bekannt sein, dann wird auf einen allgemeinen Fallback-Link weitergeleitet.

Zielgruppen-Links sind somit einfach für die Personalisierung auf Basis von Profil-Daten nutzbar - auch zur Weiterleitung auf Seiten, die außerhalb des Systems liegen.

2.7.27 eMailing-Vorlage



Newsletter-Vorlagen werden unter *Vorlagen* angelegt.

Eine Newsletter-Vorlage ist die Grundlage jedes eMailings und kann schon im Vorfeld mit statischen Inhalten - wie dem Editorial oder dem Impressum - befüllt werden. Meiner Newsletter-Vorlage legen Sie die Darstellung eines eMailings fest. Beim Erstellen eines eMailings wird ein Kopie dieser Vorlage erstellt, die eigentlich Vorlage bleibt bei Änderungen des eMailings unberührt.

Vorschau

Hier können Sie alle konfigurierten Ausgabe-Formate direkt ansehen und prüfen.

Konfiguration

Hier definieren Sie Grundeinstellungen und Konfiguration des eMailings.

- Absender
- Antwort-eMail-Adresse
- personalisierte Anrede

Zusätzlich zu den Standardinhalten kann in der Konfiguration der eMailing-Vorlage ein Container-Typ ausgewählt werden. Die Felderkonfiguration des Container-Typ erzeugt in eMailing den Tab: Inhalte/Einstellungen. Dort können die Inhalte dann befüllt werden.

Siehe auch *eMailing*

Automatische Kopie: Geben Sie eine oder mehrere (kommagetrennte) Email-Adressen an. Jede Mail, welche an ein Profil versendet wird, wird nun auch als Kopie an diese Adressen versendet. Dadurch vervielfacht sich die Anzahl der versendeten Mails. Die Adressen müssen eine Einwilligung erteilt haben und existieren (Andernfalls wird für jede generierte eMail ein Hard-Bounce generiert).

eMailing Header

Die Option “Als Transaktions-Mail nutzen” ermöglicht es, eMailings auf Basis dieser Vorlage zu erstellen, welche keinen Abmeldelink benötigen, da es sich nicht um werbliche Inhalte, sondern sogenannte Transaktions-Mails handelt.

Wenn kein gültiger Abmelde-Link im Mail-Head verwendet wird, muss stattdessen unter “List-Help-Link für Transaktionsmail” ein List-Help-Link im Mail-Header angegeben werden. Dieser Link ist eine URL, welche auf eine Webseite führt, welche Auskunft über die Begründung gibt, weswegen dieses Mail ein Transaktionsmail ist. Dieser Webseitenlink ist entscheidend, wenn es zu Beschwerden zu dem eMailing kommt. Die URL welche in der Vorlage angegeben wird, kann in einzelnen Mailings abgeändert werden.

Die Option “Alternatives Abmeldeszenario (List-Unsubscribe)” ermöglicht es andere Abmelde-Szenarien zu ermöglichen. Genauere Möglichkeiten dieser Funktion werden in Zukunft bekannt gegeben.

Gestaltung

Es sind folgende Darstellungsarten möglich:

- *eMail (HTML)*: Das eMailing wird im eMail-Client im HTML Format angezeigt.
- *eMail (Text)*: Für eMail-Clients, die kein HTML darstellen können oder sollen. Dabei handelt es sich um einfachen Text.
- *Web/Mobile*: Das eMailing wird in einer für Smartphones optimierten Darstellung angezeigt. Der Source ist HTML.
- *Landingpage*: Die Darstellung der erweiterten Inhalte eines Artikels auf der Landingpage. Der Source ist HTML.
- *PDF*: Das eMailing wird in einer druckoptimierten Form als PDF dargestellt.

Wichtig: Auf den ersten Blick erscheint eine Trennung des HTML-Codes zwischen eMail und den Web-Darstellungen nicht notwendig. Allerdings sollten Sie bei der Erstellung von Templates immer darauf achten, dass der HTML-Code des eMailings in den verschiedenen eMail-Clients nicht identisch zu der in einem Browser sein kann. Deshalb erlaubt das System keine Vermischung der beiden Arten von HTML-Code. Dies gilt auch für die *Artikel-Vorlage*.

In den jeweiligen Tabs für die Bearbeitung der Ausgabe-Formate steht der interne HTML-Editor zur Verfügung. Das Anhängen von *Kann im eMailing geändert werden* erlaubt eine Modifikation des Ausgabe-Formates noch im eMailing. Alternativ kann für jede Darstellungsart auch eine alternative Vorlage eingestellt werden deren Code dann für die Darstellung des eMailings genutzt wird.

Warnung: Auch wenn Sie die Bearbeitung im eMailing erlauben, ist das Konfigurieren von Slots nur in der Newsletter-Vorlage möglich. Sie können jedoch im eMailing über den Quellcode Einfluss auf die Positionierung von Slots im eMailing nehmen.

- *Statische Textvariante:* Diese Funktion unterstützt Sie bei der Generierung der Textversion des Mailings. Es stehen zwei verschiedene Generierungsvarianten zur Verfügung.

Artikel-Vorlagen

Diese Ansicht entspricht dem “erweiterten Editor” im Tab “Inhalte” des eMailings. Hier konfigurieren Sie die Bezeichnung der verwendeten Slots und legen deren Standard-Artikel-Vorlagen fest. In einem eMailing können nur Slots befüllt werden, die vorher in der verwendeten eMailing-Vorlage konfiguriert wurden.

Sollte die Verwendung von unterschiedlichen Artikel-Typen in einem Slot notwendig sein, so können sie pro eingesetztem Artikel-Typ und Slot ein eigenes Set an Artikel-Vorlagen definieren. Werden unbekannte Artikel-Typen genutzt oder sind bei einem Artikel-Typ bestimmte Artikel-Vorlagen nicht eingestellt, so greifen die Artikel-Vorlagen aus der Standardkonfiguration.

Standardinhalte

Hier konfigurieren Sie Demoartikel für die verwendeten Slots und Demoinhalte für die verwendeten Eingabefelder (z.B. HTML-Area, Text-Area, etc.). Dadurch können Sie testen, wie eMailings, die anhand dieser Vorlage erstellt werden, später aussehen.

Freigabe

Hier können Sie einstellen, ob bei eMailings, die mittels dieser Vorlage erstellt werden, das Freigabe-Management aktiviert sein soll oder nicht.

Als Benutzer stehen alle Benutzer zur Verfügung, die in diesem Mandanten angelegt sind. Bei globalen Vorlagen werden demnach alle globalen Benutzer angeboten. Für die Rollenselektion gilt das gleiche.

Sofern der Freigabeprozess aktiviert ist, wählen Sie hier die Benutzer respektive die Benutzer bestimmter Rollen aus, die ein eMailing vor dem Versand freigeben können.

Wichtig: Auf lokaler Ebene können nur lokale Benutzer oder Rollen ausgewählt werden, auf globaler Ebene nur globale Benutzer oder Rollen.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Freigabeprozess](#)

2.7.28 Rollout

Hier können Sie den Rollout aktivieren und eine Standard-Konfiguration hinterlegt werden. Durch einen Rollout kann ein eMailing, welches auf dieser Vorlage basiert, einfach in mehrere Mandanten kopiert werden. Dabei können auch Artikel oder Artikel und Artikel-Bilder mit kopiert werden.

Wichtig: Ein Rollout ist nur in Vorlagen und eMailings möglich, welche auf der globalen Ebene liegen.

Aktualisieren

Änderungen der Vorlage wirken sich nicht direkt auf bereits angelegte eMailings aus. Sie müssen Änderungen erst an einem eMailing zuweisen, damit sie auch bei diesem wirksam werden. Dabei werden alle Source-Felder, die Slot-Konfiguration sowie weitere ausgewählte Einstellungen auf das eMailing übertragen. Durch diese Schutzmaßnahme, werden versehentliche oder falsche Änderungen an eMailings, die möglicherweise zu diesem Zeitpunkt verschickt werden sollen, verhindert.

Im oberen Bereich sehen Sie die eMailings, die bereits anhand dieser Vorlage angelegt wurden und somit auch die wahrscheinlichsten Ziele eines Abgleichs sind. Unterhalb können Sie sich aber auch alle anderen eMailings im Mandanten anzeigen lassen, jedoch nicht auf dieser Vorlage basieren. Selektieren Sie die entsprechenden eMailings mit der Checkbox vor dem Namen des Objektes und klicken Sie am Seiten-Ende auf *Speichern und zuweisen*.

Checks

Der CSS-Check prüft die verwendeten CSS-Klassen und -Style-Anweisungen auf ihre Akzeptanz verbreiteter eMail-Clients. Es handelt sich hierbei um ein Ampel-System, das einen groben Anhaltspunkt gibt, welche der verwendeten Funktionen im Code in bestimmten Clients Schwierigkeiten machen. Eine Interpretation der Ergebnisse muss immer in Hinblick auf den geplanten Einsatz des eMailings erfolgen.

Die HTML-Validierung des W3C hilft Ihnen, Probleme mit dem erstellten HTML-Code im Allgemeinen zu entdecken. Bitte beachten Sie, dass die unterschiedliche Qualität verwendeter eMail-Clients die Verwendung unkonventioneller HTML-Techniken notwendig machen kann. Daher muss nicht jeder dargestellte Fehler wirklich ein Problem oder Risiko für den Versand des eigentlichen eMailings darstellen.

2.7.29 LeadPage-Vorlage



LeadPage-Vorlagen werden unter *Vorlagen* angelegt.

Eine LeadPage-Vorlage ist die Grundlage jeder LeadPage und kann schon im Vorfeld mit statischen Inhalten - wie dem Editorial oder dem Impressum - befüllt werden. In der LeadPage-Vorlage legen Sie die Darstellung eines LeadPage fest. Beim Erstellen einer LeadPage wird ein Kopie dieser Vorlage erstellt, die eigentlich Vorlage bleibt bei Änderungen der LeadPage unberührt.

Vorschau

Hier können Sie alle konfigurierten Ausgabe-Formate direkt ansehen und prüfen.

Konfiguration

- **LeadPage Neuanlage** definiert das Vorschaubild der LeadPage-Vorlage, welches bei der Auswahl der Vorlagen beim Anlegen einer neuen LeadPage angezeigt wird.
- **Feed-Bild** legt das Bild fest, welches für die Anzeige in einem Feed verwendet werden soll.

Gestaltung

Es sind folgende Darstellungsarten möglich:

- *LeadPage*: Die LeadPage definiert die Anzeige der LeadPage in einem Browser. Der Source ist HTML.
- *Landingpage*: Die Darstellung der erweiterten Inhalte eines Artikels auf der Landingpage. Der Source ist HTML.
- *PDF*: Die LeadPage wird in einer druckoptimierten Form als PDF dargestellt.

In den jeweiligen Tabs für die Bearbeitung der Ausgabe-Formate steht der interne HTML-Editor zur Verfügung. Das Anhaken von *Kann in LeadPage geändert werden* erlaubt eine Modifikation des Ausgabe-Formates noch in der Lead-Page.

Warnung: Auch wenn Sie die Bearbeitung in der LeadPage erlauben, ist das Konfigurieren von Slots nur in der LeadPage-Vorlage möglich. Sie können jedoch in der LeadPage über den Quellcode Einfluss auf die Positionierung von Slots in der LeadPage nehmen.

Ersetzungsvariablen speziell für LeadPage und Webseiten

Es gibt die Möglichkeit ein Formular innerhalb einer Leadpage-Vorlage via Ersetzungsvariable zu platzieren. Hierbei gibt es zwei Varianten:

{\$RENDER_FORM:ID}: Bindet ein Formular in ein LeadPage-Objekt ein. Erkennt die LeadPage ein Profil (durch einen URL-Parameter oder durch ein Cookie), so wird das Formular das erkannte Profil aktualisieren. **{\$RENDER_FORM_UNPERSONALIZED:ID}**: Bindet ein Formular in ein LeadPage- oder Website-Objekt ein, ohne das Formular mit einem u-parameter zu versehen, dadurch sind auch Neueintragungen möglich, obwohl bereits ein Profil erkannt wurde. Diese Variante ist besonders für Standalone-Leadpages vorgesehen, welche auch von unbekanntenen Personen besucht werden soll.

Artikel-Vorlagen

Diese Ansicht entspricht dem “erweiterten Editor” im Tab “Inhalte” der LeadPage. Hier konfigurieren Sie die Bezeichnung der verwendeten Slots und legen deren Standard-Artikel-Vorlagen fest. In einer LeadPage können nur Slots befüllt werden, die vorher in der verwendeten LeadPage-Vorlage konfiguriert wurden.

Sollte die Verwendung von unterschiedlichen Artikel-Typen in einem Slot notwendig sein, so können sie pro eingesetztem Artikel-Typ und Slot ein eigenes Set an Artikel-Vorlagen definieren. Werden unbekannte Artikel-Typen genutzt oder sind bei einem Artikel-Typ bestimmte Artikel-Vorlagen nicht eingestellt, so greifen die Artikel-Vorlagen aus der Standardkonfiguration.

Standardinhalte

Hier konfigurieren Sie Demoartikel für die verwendeten Slots und Demoinhalte für die verwendeten Eingabefelder (z.B. HTML-Area, Text-Area, etc.). Dadurch können Sie testen, wie LeadPages, die anhand dieser Vorlage erstellt werden, später aussehen.

Scoring

Hier können Sie von der Standard-Definition abweichende Scoring Werte für die *LeadPage-Öffnung* und den *LeadPage-Klick* angeben. Diese Werte können in der LeadPage abweichend definiert werden.

Aktualisieren

Änderungen der Vorlage wirken sich nicht direkt auf bereits angelegte LeadPages aus. Sie müssen Änderungen erst einer LeadPage zuweisen, damit sie auch bei dieser wirksam werden. Dabei werden alle Source-Felder, die Slot-Konfiguration sowie weitere ausgewählte Einstellungen auf die LeadPage übertragen. Durch diese Schutzmaßnahme, werden versehentliche oder falsche Änderungen an LeadPage, die möglicherweise zu diesem Zeitpunkt bereits online sind, verhindert.

Im oberen Bereich sehen Sie die LeadPages, die bereits anhand dieser Vorlage angelegt wurden und somit auch die wahrscheinlichsten Ziele eines Abgleichs sind. Unterhalb können Sie sich aber auch alle anderen LeadPages im Mandanten anzeigen lassen, jedoch nicht auf dieser Vorlage basieren. Selektieren Sie die entsprechenden LeadPages mit der Checkbox vor dem Namen des Objektes und klicken Sie am Seiten-Ende auf *Speichern und zuweisen*.

Check

Hier finden Sie ein Auswahl verschiedener Möglichkeiten die Funktionalität der Leadpage-Vorlage zu überprüfen:

- **Individualisierung** zeigt die Darstellung von individualisierten und personalisierten Variablen für die hier eingestellte Zielgruppe an. Zum Einstellen wählen Sie eine passende Zielgruppe aus und speichern das Objekt. Ist keine Zielgruppe ausgewählt werden die definierten Personas für jeden Pool angeboten. Durch Klick auf "Vorschau" bei einem Profil der Zielgruppe wird die LeadPage an die Daten des betroffenen Profils angepaßt - z.B. individualisierte Artikel, etc. Damit überprüfen Sie die Individualisierungen und Personalisierungen auf ihre Korrektheit.
- **Eye-Tracking** bietet eine Übersicht des wahrscheinlichen Blickverlaufs des Besuchers. Bei diesem Check fallen zusätzliche Kosten an.
- **Text-Analyse** dient der textlichen Auswertung des Inhaltes der LeadPage auf Verständlichkeit. Dieser Check steht nur für deutschsprachige Inhalte zur Verfügung und es fallen zusätzliche Kosten an.
- **Links** zeigt alle in der LeadPage integrierten Standard- und Individual-Links an und prüft diese auf Gültigkeit - sprich, ob das Zielerreichbar ist. Korrekte Links sind mit einem grünen OK markiert, eventuelle Fehler sind rot markiert.

2.7.30 Artikel-Vorlage



Artikel-Vorlagen sind im Ordner *Vorlagen* im Unterordner *Artikel-Vorlagen* gespeichert.

Artikel-Vorlagen bestimmen die Darstellung eines Artikels mit Bild und Text innerhalb eines Slots. Die inhaltliche Bearbeitung geht einfach per Texteditor und Hochladen von Bildern über das integrierte Content Management System. Je nach Einsatzgebiet lassen sich aus der Artikel-Vorlage unterschiedliche Darstellungsformate ableiten - HTML, Text, PDF, etc. In der *Vorschau* kann man die Artikel-Vorlage mit unterschiedlichen Inhalten austesten und so vorab die Darstellung beim Empfänger prüfen.

2.7.31 Benutzer



Ein Benutzer entspricht einem Benutzer-Account für das System und wird im Ordner *Benutzer* angelegt, unterhalb des Ordners *Einstellungen*.

Benutzer können auf Mandanten-Ebene wie auch auf globaler Ebene angelegt werden. Ein auf Mandanten-Ebene angelegter Benutzer kann sich nur in genau diesem Mandanten einloggen und hat somit nur Zugriff auf die Daten, dieses Mandanten. Auf globaler Ebene angelegte Benutzer dagegen können auf die Daten aller Mandanten zugreifen.

Allgemein

Information

Hier tragen Sie allgemeine Informationen über den Benutzer ein. Diese Daten dienen primär der besseren Ansprache des Benutzers innerhalb des Systems.

Die hier angegebene eMail-Adresse wird verwendet, um dem Benutzer Informationen zukommen zu lassen, die er im System anfordern kann - wie zum Beispiel Profil-Exporte. Achten Sie daher, dass die hier hinterlegte eMail-Adresse gültig und korrekt geschrieben ist.

Einstellungen

Alle hier getroffenen Einstellungen gelten für den Benutzer. Diese Daten kann er auch selbst bearbeiten - entweder durch Navigation im Ordnerbaum oder durch Klick auf den Usernamen rechts oben. Die Auswahl des Erscheinungsbildes bezieht sich dabei immer auf die Ebene des Benutzers - globalen Benutzern können nur globale, lokalen Benutzern globale als auch lokale Erscheinungsbilder zugewiesen werden.

Rollen

Zu jeder auswählbaren Rolle wird auch deren Herkunft angezeigt. Dabei wird unterschieden zwischen *System*, *Global* und Mandantenrollen. Bei *System* handelt es sich um vom System vorgegebene Rollen (z.b. Abrechnung, Administrator), bei *Global* um Rollen auf globaler Ebene.

Einem Benutzer können eine oder mehrere Rollen zugewiesen werden. Durch das Zuweisen einer solchen Rolle bekommt ein Benutzer alle Rechte, die in einer Rolle definiert wurden. Ein Benutzer kann einem anderen Benutzer - sofern er das Recht hat - die Rollen zuweisen, die er selbst besitzt.

Zugangsdaten

Mittels Benutzername und Passwort kann sich ein Benutzer im System anmelden. Der Username kann durch Klick auf *Vorschlagen* generiert werden - hier wird im Regelfall die eingegebene eMail-Adresse vorgeschlagen. Zu allgemein gefasste Namen werden vom System nicht akzeptiert.

Die Passwortheingabe erfolgt entweder direkt durch zweimalige Eingabe eines Passwortes oder automatisch durch das System. Dabei wird ein generiertes Passwort an die eingestellte eMail-Adresse geschickt. Nach dem ersten Login damit muss sich der Benutzer ein neues Passwort zuweisen. Dieses Temporäre Passwort hat eine Gültigkeitsdauer von 24 Stunden.

Unter *Einschränkungen* kann der Benutzer auf eine Demo-Phase beschränkt werden. Dabei wird diesem Benutzer 30 Tage nach Erstellung des Accounts automatisch der Zugang zum System gesperrt. Zur sofortigen manuellen Sperrung des Accounts setzen Sie hier den Haken bei *Account gesperrt*. Gibt es beim Login zu viele fehlerhafte Versuche, so setzt das System hier automatisch den Haken.

Sicherheitsrichtlinien

Bei der *Sicherheitsrichtlinie* werden alle verfügbaren Richtlinien angezeigt. Gibt es keine definierte Richtlinie, so wird die systemeigene (default) verwendet. Wenn der Zugriff auf Personenbezogene Daten nur in einem bestimmten IP-Bereich möglich sein, so müssen mindestens zwei IP-Einschränkungen vorgenommen werden.

In der ersten muss der IP-Bereich festgelegt und die Rechte "Profile anzeigen" und "Login" gewählt werden. In der zweiten müssen alle übrigen IP-Bereiche (0.0.0.0/0) mit dem Recht "Login" definiert werden.

Login-Historie

Hier finden Sie eine Liste der letzten 20 Login(-Versuche) des Benutzer mit Informationen über den verwendeten Browser und der IP-Adressen, von der aus sich eingeloggt wurde. Diese Information kann der Benutzer über sich selbst auch in den Einstellungen einsehen. Sollten Fehllogins stattgefunden haben, so wird der Benutzer beim Login einmalig darüber informiert.

Einschränkung

Globale Benutzer können hier auf Mandanten beschränkt werden. Diese Benutzer können dann nur noch in die Mandanten wechseln, für die sie auch freigeschaltet sind. Die anderen Mandanten werden lediglich noch in der Navigation angezeigt, sind aber nicht mehr klickbar.

Warnung: Bitte beachten Sie die geltende Gesetzeslage – vor allem Bezug auf den Datenschutz Ihrer Mitarbeiter – bei der Verwendung dieser Daten ausserhalb von Zwecken, die zur System-Administration und zum Erhalt der Datensicherheit dienen.

2.7.32 Rolle



Rollen werden unterhalb des Ordner *Einstellungen* im Ordner *Rollen* angelegt.

Eine Rolle ist eine Sammlung von Rechten, die einem Benutzer zugewiesen werden können. Eine Rolle kann beliebige Rechte haben und einem Benutzer können beliebige Rollen zugewiesen werden. Damit hat man alle Freiheiten zur Abbildung des Rechtemanagements im System - unabhängig davon, ob man wenige Rollen mit den Beschreibungen der Benutzer verwendet, wie *Webdesigner*, *Redakteur*, etc. oder sehr feinstufige Rollen einrichtet, die mehr auf einzelne Funktionen zielen (wie z.B. *Artikelverwaltung*).

Warnung: Es können nur Privilegien einer Rolle zugewiesen werden, die man selbst besitzt. Alle anderen Rechte werden nicht angezeigt. Das heißt man kann sich selbst ein Recht nehmen, dieses dann aber nicht mehr selbst zurückerlangen. Deshalb sollte man zwei Dinge dringend beachten:

- Immer mindestens einen Benutzer mit der Rolle *System-Administration* zurückbehalten. Dieser Rolle sind automatisch alle Rechte zugewiesen.
- Das Recht zum Rollen-Management nur an vertrauenswürdige Personen geben - vor allem auf der obersten Ebene. **Diese Personen ist hinsichtlich der Logik von Benutzern, Rollen und Rechten entsprechend zu schulen.**

Übersicht der Rechte/Privilegien

Das System unterteilt die Rechte in zwei Gruppen. Zum einen gibt es die Rechte, die direkt an Funktionen des Systems gebunden sind. Zum anderen gibt es die Rechte, die direkt an einzelne Objekte und Medien gebunden sind. Für alle Objekte gibt es eine ausführliche Liste, die sich in der Funktion pro Objekt identisch zeigt. Jedes Objekt hat die Privilegien:

- *Login*: Dieses Recht benötigt jeder Benutzer, damit er sich im System anmelden darf. Wenn man einer bestimmten Gruppe von Benutzern die Möglichkeit zum Login kurzfristig entziehen will, dann kann man mit diesem Privileg dies einfach und schnell erledigen.
- *Kunde/Mandant anlegen*: Der Benutzer darf neue Kunden/Mandanten anlegen.
- *Kunde/Mandant bearbeiten*: Der Benutzer darf bestehende Kunden/Mandanten bearbeiten.
- *Kunde/Mandant löschen*: Der Benutzer darf einen ganzen Kunden oder Mandanten löschen.
- *Kunde/Mandant (Demo) anlegen*: Der Benutzer darf einen Demokunden oder -mandanten anlegen.
- *Ordner anlegen*: Anlegen eines neuen Ordners in der Baum-Navigation.
- *Ordner verwalten*: Umbenennen und löschen eines Ordners in der Baum-Navigation.
- *Profilliste ansehen*: Einsicht in Listen von Profilen z. B. bei Pool oder Zielgruppen.
- *Profile exportieren*: Der Benutzer darf in der Profilliste alle Profile in der aktuellen Ansicht exportieren.
- *Profile löschen*: Der Benutzer darf in der Profilliste einzelne Profile unwiederbringlich löschen.
- *Profile importieren*: Der Benutzer darf in der Profilliste den Import in das System anfordern.
- *Profile wiederherstellen*: Der Benutzer darf im Pool Backups anlegen und wiederherstellen.
- *Blacklist anzeigen / bearbeiten*: Einsicht und Bearbeiten der Blacklist.
- *eMailing versenden*: Der Benutzer darf ein eMailing zum Versand freigeben.
- *eMailing versenden (globale Ebene)*: Der Benutzer darf ein eMailing auf globaler Ebene versenden.
- *GeoDB-Dienste*: Der Benutzer kann sich die Profile auf einer Landkarte Hausnummern-genau anzeigen lassen.
- *Check eMail-Darstellung erstellen*: Verwendung des Premium-Darstellungs- und Spamchecks erlauben (es können zusätzliche Kosten anfallen).
- *Check eMail-Darstellung anzeigen*: Einsicht in bestehende Premium-Darstellungs- und Spamcheck-Auswertungen.
- *Check EyeTracking erstellen*: Verwendung des EyeTracking-Dienstes bei eMailings und Formularen erlauben (es können zusätzliche Kosten anfallen).
- *Check EyeTracking anzeigen*: Einsicht in bestehende EyeTracking-Auswertungen.
- *Check Textanalyse erstellen*: Verwendung der Textanalyse bei eMailings und Artikeln erlauben (es können zusätzliche Kosten anfallen).
- *Check Textanalyse anzeigen*: Einsicht in bestehende Textanalysen.
- *Benutzer verwalten*: Der Benutzer darf Benutzer anlegen, bearbeiten und löschen.
- *Rollen verwalten*: Der Benutzer darf Rollen anlegen, bearbeiten und löschen.
- *Erscheinungsbilder verwalten*: Der Benutzer darf Erscheinungsbilder anlegen, bearbeiten und löschen.
- *Servicecenter-Zugriff*: Anzeige des Links *Servicecenter* in der Hauptnavigation und Zugriff auf diesen Bereich der Seite.
- *Globale Abrechnung einsehen*: Einsicht in die Abrechnung auf globaler Ebene.

- *Webservices 1.0*: Dieses Recht wird den Usern zugewiesen, die für externe Aufrufe des Systems über die XML-RPC-Schnittstelle verwendet werden.
- *Bildpersonalisierung anzeigen*: Verwendung der Bildpersonalisierung erlauben (es können zusätzliche Kosten anfallen).
- *Zugriff auf globale Daten*: Zugriff auf den globalen Bereich einer Gruppe vom Mandanten aus.
- *Objekte sperren und entsperren*: Objekte innerhalb des Systems sperren und entsperren für andere Mitarbeiter.
- *Externen Zugriff blockieren*: Darstellung von Objekten vom Zugriff durch Aussenstehende verbieten (z. B. Website, Formular, ...).
- *Conversions exportieren*: Das Benutzer darf Conversion-Daten eines versandten eMailings exportieren.
- *Sicherheitsrichtlinien*: Der Benutzer darf Sicherheitsrichtlinien bearbeiten.
- *Editor Konfiguration*: Legt fest, ob ein Benutzer die Editoren im System anpassen darf
- *Objekt anzeigen*: Das Objekt kann dargestellt werden und von außen verlinkt werden; dieses Recht erlaubt auch die Darstellung durch nicht autorisierte Benutzer.
- *Objekt verwalten*: Das Objekt kann durch den Benutzer gelöscht, kopiert und verschoben werden.
- *Objekt erzeugen*: Ein Objekt dieser Art kann durch den Benutzer neu angelegt werden.
- *Objekt verändern*: Das Objekt kann durch den Benutzer bearbeitet und verändert werden (Bearbeiten und Speichern); ohne diese Recht kann der Benutzer nur eine Vorschau und Detail-Ansicht des Objektes einsehen.

2.7.33 Container



Ein Container wird unter *Vorlagen* im Order *Container* angelegt.

Container sind reine Datenhaltungsobjekte und können nur via TAL abgefragt werden. Diese dienen dazu um beispielsweise Übersetzungen in einem Newsletter zu realisieren. Mit der Hilfe von Container können somit zukünftig z.B. alle Sprachversionen über ein einziges eMailing-Template abgebildet werden.

Konfiguration

Die im Container angezeigten und im eMailing verwendbaren Felder werden über einen *Container-Typ* definiert.

Containerinhalte via JSON auslesen

Wird die Integrationsurl eines Containers aufgerufen, werden die Inhalte im JSON-Format ausgegeben. Dadurch können Containerinhalte ausgelesen und z.b. mit JavaScript weiterverarbeitet werden.

Wichtig: Einzige Ausnahme sind Containerlisten. Beinhaltet eine Containerliste einen Container, welcher auf dem selben Containertyp basiert, wie der abgefragte Container, so wird die Containerliste nicht im JSON-Array auftauchen.

2.7.34 Container-Typ



Ein Container-Typ wird im Order *Container-Typen* angelegt.

Beim Container-Typ handelt es sich um ein Objekt, das eine Containerkonfiguration enthält. Diese Konfiguration ist frei definier- und erweiterbar.

Der Container-Typ verhält sich dabei wie der *Artikel-Typ* mit dem Unterschied, dass es innerhalb des Container-Typen keine Rollen gibt.

Folgende Feldtypen können einem Container zugewiesen werden:

- Einzeilige Eingabe - Bietet eine einfache, einzeilige Eingabe
- Mehrzeilige Eingabe - Erzeugt ein Eingabefeld für mehrzeiligen Text
- Mehrzeilige Eingabe (Formatiert) - Wie die mehrzeilige Eingabe jedoch in einen WYSIWYG-Editor eingebettet
- Mehrzeilige Eingabe (HTML-Editor - Wie die Mehrzeilige Eingabe (Formatiert) jedoch mit einem kompletten HTML-Editor
- Einfachselektion - Erzeugt eine Dropdown-Liste
- Mehrfachselektion - Erzeugt eine Checkbox-Liste
- Bild - Erzeugt einen Bild-Picker
- Link-Liste - Erzeugt eine Liste mit Links
- Datum mit Uhrzeit - Erzeugt eine Eingabemöglichkeit von Datum und Uhrzeit mit Kalender
- Farbe - Erzeugt ein Eingabefeld für eine Farbe mit Farbpicker

Des Weiteren gibt es noch spezielle Feldtypen welche zur Gestaltung und Dokumentation des Container-Typs gedacht sind.

- Dokumentation - Zeigt den Text an, der in dem Default-Feld eingegeben wurde
- Trenner - Erzeugt eine Linie zur gestalterischen Trennung der Felder

Löschen von Container-Typen

Container-Typen können erst gelöscht werden, wenn es keine Container mehr gibt die mittels diesem Typ erstellt wurden.

2.7.35 Smartlink



Smartlinks werden unter *Tracking* angelegt.

Ein Smartlink kann mehrere Links beinhalten, er stellt für jeden konfigurierten Link eine Integrations-URL bereit, welche in verschiedenen Kontexten verwendet werden kann. Für jeden Link können dann mehrere Weiterleitungs-URLs definiert werden, auf die ein Aufruf der Integrations-URL weiterleitet. Die Weiterleitung kann aufgrund von Zielgruppen Zugehörigkeit erfolgen. Auf diese Weise können Sie einen Smartlink als Weiche verwenden (siehe Einsatzgebiete).

Gleichzeitig kann ein Smartlink, sobald seine Integrations-URL aufgerufen wird, abhängig von Profil-Eigenschaften ein Profil manipulieren. Das heisst es können bestimmte Flags, Selectionen oder auch Datumswerte gesetzt oder entfernt werden.

Sollen bei einem Besuch eines Zielgruppenlinks Profildaten geändert werden so kann dies für jedes Ziel im Tab *Profil* eingestellt werden. Das Profil eines jeden identifizierten Besucher wird so mit den konfigurierten Daten aktualisiert.

Die Option “alte und neue Werte zusammenfassen” ist nur von Bedeutung, wenn es sich um eine Mehrfachselektion handelt. Ist die Option aktiviert, so werden die konfigurierten Optionen, den möglicherweise bestehenden Optionen, hinzugefügt. Andernfalls werden die bestehenden Optionen mit den konfigurierten Optionen überschrieben.

Wichtig: Die rechtliche Voraussetzung für den Einsatz dieser Funktion sollte im Vorfeld genauestens geprüft werden.

Je nach Bedarf können die einzelnen Funktionen pro Ziel de-/aktiviert werden. Dies dient z.B. dazu, das Profilupdate temporär zu deaktivieren ohne die komplette Zielkonfiguration zu löschen.

Einsatzgebiete

Da der Smartlink grundsätzlich wie eine URL Weiche funktioniert, können hier alle Arten von URLs Verwendung finden.

Besonders folgende URLs können hervorgehoben werden:

- **IFrames** Die Integrations-URL eines Smartlinks kann als IFrame-Source-URL eines IFrames verwendet werden. Je nach Zielgruppe wird dann für unterschiedliche Profile ein anderer IFrame-Inhalt angezeigt.
- **Bilder** Sie können auch eine Integrations-URL als Image-Source-URL ersetzen. Der Smartlink gibt dann je nach Zielgruppe unterschiedliche Bilder aus.
- **PDFs** Bei PDFs oder anderen Files kann die Integrations-URL auf unterschiedliche Download-URLs weiterleiten. Es können dadurch unterschiedliche Dateien je nach Zielgruppen Zugehörigkeit ausgegeben werden.
- **Adds** Auch um individuelle Werbebanner auszugeben kann der Smartlink verwendet werden. Hierbei handelt es sich um das selbe Prinzip wie bei der Verwendung mit Bildern.

2.7.36 Dynamisches Bild



Ein Dynamisches Bild Objekt wird im Ordner *Bilder* angelegt.

Beim dynamischen Bild handelt es sich um ein Bild im SVG-Format welches mittels TAL und Personalisierungsvariablen angereichert werden kann. Dabei wird das SVG zur Ausgabe automatisch in ein gängiges Bildformat umgewandelt.

Vorschau

Direkte Vorschau des SVG als Rastergrafik.

Dynamisches Bild

Neben der Eingabe des XML-Quellcodes ist es möglich, mittels einer Dropdown vorgegebene Personalisierungsvariablen in den Quellcode zu integrieren. Das TAL-Interface ist im Entwickler-Bereich dokumentiert.

Es können auch weitere Bilder in das SVG integriert werden: z.B.: `<image x="0" y="0" width="64" height="64" xlink:href="data:image/png;base64,BASE64CODE"/>` und `<image x="0" y="0" height="64" width="64" xlink:href="{IMAGE:OBJECT_ID}"/>`

Container:

Wählen Sie einen Container aus um dessen Inhalte via TAL im Quelltext des Dynamischen Bildes verwenden zu können.

Integration

Zur Integration steht hier ein Tool bereit um einen individuellen Link auf das Bild zu generieren. Dabei können, ähnlich wie bei einem normalen Bild, auch Breite, Höhe, Format, etc dynamisch geändert werden.

2.7.37 WebTouchPoint

Mittels des WebTouchPoints können Webseiten ausserhalb des Systems in eine Scoring Bewertung einbezogen werden.

Hierfür muss ein Trackingcode (*Integrations-Tab*) in die gewünschten Seiten integriert werden. Die Seiten mit dem Trackingcode werden entweder automatisch nach dem ersten Aufruf im Touchpoint angezeigt oder Sie deaktivieren die *automatische Webseiten-Anlage* im *Konfigurations-Tab*. In diesem Fall müssen Sie die relevanten Seiten händisch im *Konfigurations-Tab* angeben.

Scoring mit WebTouchPoint

Für jede hinzugefügte Website kann ein individueller Scoring-Wert vergeben werden. Ausserdem kann angegeben werden ab welcher Öffnungszeit welcher Scoringwert vergeben wird. Dies ist sinnvoll um unterscheiden zu können ob ein Besucher einen Inhalt wirklich gelesen hat oder die Seite nur kurz geöffnet und sofort wieder verlassen wurde.

Statistik

Der Statistik-Tab bietet eine aktuelle Übersicht über die Aktivitäten des letzten Monats.

2.7.38 Campaign Designer

Einleitung

Der Campaign Designer ermöglicht die Konfiguration von Kommunikationsstrecken, die die bereits bestehenden Systembestände

- Automatisierung von 1:1 Marketingkampagnen per E-Mail (primär), Brief, etc. basierend auf Verhaltens-, Entscheidungs- und Bedingungskomponenten.
- Abbildung komplexer Marketingkampagnen ohne tiefe technische Kenntnisse (Programmierung) per Drag and Drop unabhängig vom Arbeitsplatz.
- Vertriebsunterstützend als emotionaler Faktor aufgrund aktuell sehr starker Präsenz der Thematik in den Medien.
- Nahtlose Integration in das Basissystem bzgl. gewohnter Objekt-Konfiguration, optischer Erscheinung und einheitlicher Benutzer-Authentifizierung.

Systemoberfläche

Die Größe der Arbeitsfläche wird beim Anlegen einer neuen Kampagne durch die Fenstergröße bestimmt und wird als Teil der Kampagne gespeichert.

Mit der Schaltfläche Arbeitsfläche kann die Größe der Arbeitsfläche manuell angepasst werden. Die Schaltfläche Arbeitsfläche wie auch eine Miniaturdarstellung der Kampagne zum Navigieren und eine Möglichkeit zum vergrößern und verkleinern finden Sie am unteren linken Rand der Arbeitsfläche.

Benutzerrechte

Um die volle Funktionalität des Campaign Designer nutzen zu können benötigt der Account folgende Preismodellrechte

eMail versenden -> eMailing versenden Brief versenden -> Brief versenden Profil ändern -> Profile anzeigen Activity Score -> Scoring / Aktivierung Benachrichtigung -> eMailing versenden

Basiselemente

Kampagnenelemente dienen der visuellen Modellierung von Kampagnen und gruppieren sich in drei Basistypen:

- Start- und Endpunkte: Dienen als aktive und passive Importelemente für Profildaten und zum formalen Abschluss einer Kampagne
- Aktionen: Führen Kampagnenaktionen wie z.B. Versand einer E-Mail, Profiländerung oder zeitliche Verzögerungen aus
- Bedingungen: Dienen als Entscheidungselemente um unterschiedliche Prozesstränge anzusteuern, wie z.B. Klick in E-Mail, Webseitenbesuch, oder Formulareintragung

Kampagnen Startpunkte

Startpunkte repräsentieren Einstiegs- bzw. Import-Punkte für Profile innerhalb einer Kampagne. Es muss ein Startpunkt pro Kampagne existieren. Die Mehrfachverwendung von Startpunkten ist nicht möglich. Jeder Element-Startpunkt kann als Zielpunkt für den manuellen Profileinstieg z.B. für Objekt-Aktionen, Elemente zum Kopieren oder Verschieben von Profilen in Kampagnen oder Webservices dienen. Alle Profile, die über einen Startpunkt in eine Kampagne eintreten, werden auf den im Element konfigurierten Mehrfachdurchlauf geprüft. Bei deaktiviertem Mehrfachdurchlauf darf ein Profil nicht erneut in die Kampagne eintreten, sofern es schon einmal in der Vergangenheit in der Kampagne existierte.

Element Basisfunktionen

Folgende Funktionalität steht allen Kampagnenelementen zur Verfügung:

- Platzieren des Elements
- Löschen des Elements
- Einstellungen ändern
- Verknüpfungen erstellen und auflösen
- Profile verschieben/aufnehmen

Element Verknüpfungen

Elemente können untereinander verknüpft werden um somit den Weg eines Profils in zeitlicher Abfolge zu definieren. Es gibt z

- Eingang: Jedes Element (bis auf Startobjekte) hat einen Eingang. Bei diesem Eingang können 1-n Elemente andocken
- Ausgang: Jedes Element (bis auf Endobjekte) hat 1-n Ausgänge, abhängig vom Elementtyp. Pro Ausgang kann nur ein Element andocken

Element Löschen oder Bearbeiten

Werden aus einer aktiven Kampagne Elemente entfernt, geht dies nur sofern sich keine Profile auf dem entsprechenden Element

- Profile auf ein anderes Element verschieben.

Profile in Kampagnen

Folgende Restriktionen gelten für Profile in einer Kampagne:

- Ein Profil darf nur 1 Mal pro Kampagne vorkommen
- Sofern sich ein Profil in der Kampagne bewegt, kann es nicht erneut importiert/akquiriert werden

Kampagnenzustände

Eine Kampagne kann folgende zwei Zustände einnehmen

- Bearbeitung (pausiert): Kampagne führt keine Aktionen aus. Der Zustand wird beim Speichern nicht auf Validität geprüft. Bei Neuanlage einer Kampagne ist dies er erste Zustand.
- Aktiv (live): Kampagnen-Einstellungen und Elemente können nicht verändert werden. Kampagnen-Aktionen werden uneingeschränkt ausgeführt. Der Zustand wird vor Aktivierung auf Validität geprüft.

Kampagnen Start

Beim Wechsel des Kampagnenzustands in „Aktiv“ öffnet sich ein Modal welches abfragt ob die Kampagne gestartet werden soll und darauf hinweist, dass vor dem Start der aktuelle Stand gespeichert und die Kampagne validiert wird. Es erfolgt eine Status und Fehlerrückmeldung bzgl. Validierung und Zustand (erfolgreiche bzw. fehlerhafte Speicherung und Start). Die Kampagne wird umgehend gestartet.

Kampagne aktiv

Ist die Kampagne aktiv, so wechselt der Baum in die minimierte Ansicht und alle Elemente werden deaktiviert (gleicher Style w

- Die Anzahl der Profile, die sich auf dem Knoten befinden werden unter den Elementen angezeigt.
- Es können keine Elemente mehr hinzugefügt, bewegt oder verändert werden.
- Der Speicherbutton bleibt sichtbar, ist aber deaktiviert.

Kampagne reimportieren

Die Funktion steht nur bei Verwendung des Startpunktes „Kampagne“ zur Verfügung im Zustand „Aktiv“. Beim erneuten importieren der Kampagne werden die Profile der ausgewählten Zielgruppe erneut in die Kampagne geladen. Die Akzeptanzkriterien sind dieselben, wie bei einem regulären Start der Kampagne. Die Optionen Mehrfachdurchlauf und Sperrfrist werden berücksichtigt. Profile, die sich aktuell in der Kampagne befinden, werden nicht beeinflusst.

Element Validierung

Elemente: Das Speichern von Element-Konfigurationen wechselt den Elementzustand in „konfiguriert“, sofern die Konfiguration syntaktisch valide ist und die Pflichtangaben vorhanden sind.

Kampagnen Validierung

Validierung bei Aktivierung (große Validierung) Beim Wechsel des Kampagnenzustands in „Aktiv“ wird die Kampagne auf Validität geprüft. Folgende Kriterien sind dabei mindestens maßgebend:

- Es existiert mindesten ein Startelement
- Alle Element-Konnektoren weisen Verbindungen auf
- Alle Elementzustände sind „konfiguriert“
- Alle Kampagnenstränge enden mit einem Endpunkt

Validierung bei Speicherung (kleine Validierung)

Beim Speichern einer Kampagne, insofern keine Änderung des Kampagnenzustands erfolgt, findet eine Minimalvalidierung statt. Bei beiden Validierungen können Fehler auftreten, die dem Benutzer mitgeteilt werden müssen.

Löschabhängigkeiten

Alle im Campaign Designer verwendeten Objekte erhalten eine harte Löschabhängigkeit. D.h. das verwendete Objekt kann, solange es in einer Element-Konfiguration vorkommt, nicht gelöscht werden. Dies trifft auch für Scoring-Gruppe und Poolfelder zu.

Elemente Übersicht

Zur Konfiguration der Kampagne stehen Ihnen folgende Elemente zur Verfügung:

Startpunkte

- *Kampagne* - Einmalige Kampagne mit Profilimport aus Zielgruppe
- *Dynamisch* - Fortlaufende Kampagne mit Profilimport aus Feldefinition
- *Persona* - Fortlaufende Kampagne mit Profilimport aus Personazuzuordnung
- *Neutral* - Fortlaufende Kampagne ohne aktiven Profilimport
- *Formular* - Fortlaufende Kampagne Profilimport nach Formularabsendung

Endpunkte

- *Ende* - Ende eines Kampagnenstrangs

Aktion

- *eMailing versenden* - Versand einer E-Mail
- *Brief versenden* - Versand eines Print Briefes über Partner
- *Warten* - Zeitliche Verzögerung des Profiltransportes
- *Profil ändern* - Gezielte Änderung vorhandener Profileigenschaften (Felder)
- *Activity Score* - Setzt einen Wert für Activity Scoring
- *Benachrichtigung* - Versand einer Benachrichtigung an hinterlegte Empfänger
- *Kopiere in Kampagne* - Kopiert ein Profil in eine weitere Kampagne

Bedingung

- *eMailing geöffnet* - Prüft ob das Profil die ausgewählte E-Mail geöffnet hat
- *Artikel geöffnet* - Prüft ob das Profil einen Artikel der ausgewählten E-Mail geöffnet hat
- *eMailing reagiert* - Prüft ob Profil die ausgewählte E-Mail geöffnet oder geklickt hat
- *eMailing erhalten* - Prüft ob Profil die ausgewählte E-Mail erhalten hat
- *Profil prüfen* - Prüft das Profil auf bestimmte Feldwerte
- *Formular ausgefüllt* - Prüft, ob das Profil ein Formular abgeschickt hat
- *Persona prüfen* - Prüft, ob das Profil einer Persona zugeordnet ist
- *Website besucht* - Prüft ob das Profil die ausgewählte Website besucht hat
- *Leadpage besucht* - Prüft ob das Profil eine LeadPage besucht hat
- *Link geklickt* - Prüft ob das Profil einen SmartLink geklickt hat
- *Scoring prüfen* - Prüft ob das Profil einen bestimmten Scoring-Wert erreicht hat
- *Im Umkreis* - Prüft ob das Profil im Umkreis um bestimmte Koordinaten angesiedelt ist
- *A/B Split* - Teilt Profile in zufällige Gruppen auf
- *Externe Bedingung* - Ruft eine Externe URL (optional mit Profil-Variablen) auf und entscheidet dann auf Basis der Response des Aufrufs
- *Max. Durchläufe* - Prüft wie oft ein Profil diese Kampagne durchlaufen hat

Diese Elemente können Sie aus dem Element-Baum am linken Fensterrand mittels Drag and Drop auf die Arbeitsfläche ziehen. Durch einen Klick auf das Zahnrad eines Elementes oder durch einen Doppelklick auf ein Element können Sie das Konfigurationsfenster des Elementes öffnen und die Konfiguration einsehen oder ändern.

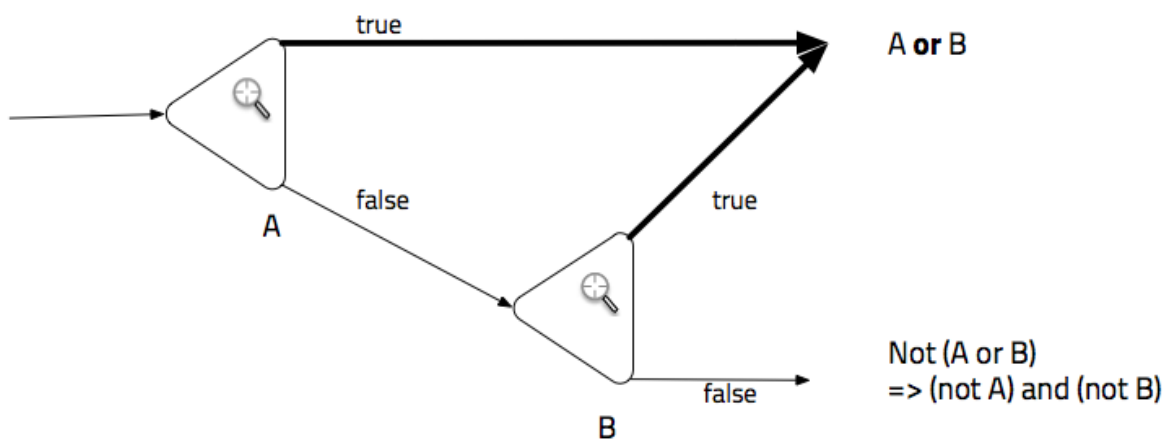
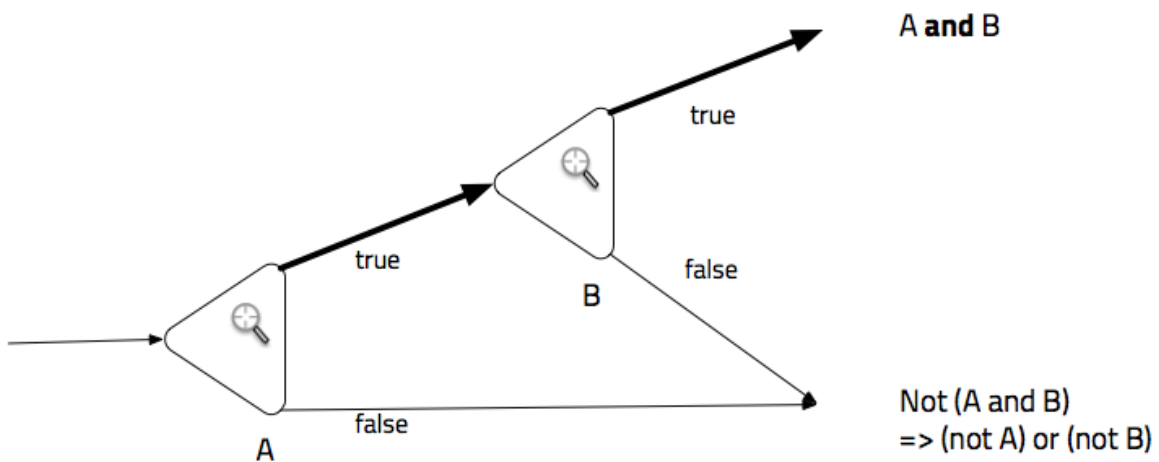
Verbindungen

- Jedes Element besitzt sogenannte Ein- und Ausgänge mit denen Sie die Elemente untereinander verbinden können. Die Verbindungen geben an zu welchem Element ein Profil, welches die Kampagne durchläuft, als nächstes transportiert wird.
- Jeder Eingang eines Elementes kann einen oder mehrere Verbindungen aufnehmen. Es ist als möglich von verschiedenen Elementen aus Profile auf ein Element zu transportieren und damit unterschiedliche Stänge zusammenzuführen.
- Jeder Ausgang kann nur eine Verbindung besitzen es gibt also für jedes Element immer nur exakt ein folgendes Element.

- **Startpunkte** haben keine Eingänge und exakt einen Ausgang. Sobald Profile einen Startpunkt betreten werden Sie zum ersten Element transportiert.
- **Aktionen** haben exakt einen Eingang und einen Ausgang. Profile verbleiben bis zum erfolgreichen Abschluss der Aktion auf dem Element und werden dann zum folgenden Element transportiert.
- **Bedingungen** haben exakt einen Eingang und exakt zwei Ausgänge. Profile werden, sobald die Bedingung erfüllt wurde oder nach Ablauf einer optionalen Wartezeit, entweder über den positiven Ausgang (grün) oder den Negativen Ausgang (rot) zum nächsten Element transportiert.

Verknüpfung von Bedingungen

- Bedingungen können verknüpft werden, in dem sie hintereinander gestellt werden. Dabei kann man in Analogie zu Zielgruppen-Konfigurationen von UND und ODER Verknüpfungen sprechen.



Startpunkte

Startpunkt: Kampagne Der Startpunkt “*Kampagne*” importiert einmalig Profile aus einer angegebenen Zielgruppe in eine Kampagne. Dies ist zum Beispiel für klassische Kampagnen wie Gewinnspiele, Gutscheinkaktionen, Events, etc. geeignet.

Konfiguration

Zielgruppe Unter Zielgruppe können Sie die gewünschte Zielgruppe auswählen. Alle Profile dieser Zielgruppe werden beim Start der Kampagne einmalig importiert.

Mehrfachdurchlauf Wenn die Option “*Mehrfachdurchlauf*” aktiviert ist, dürfen Profile nach Pausieren und erneutem Start einer Kampagne erneut importiert werden. Wenn die Option deaktiviert ist, können Profile diese Kampagne nur einmal durchlaufen und werden bei einem erneuten Import ignoriert.

Sperrfrist Wenn die Option “*Mehrfachdurchlauf*” aktiviert ist, können Sie optional eine Sperrfrist angeben. Ein Profil kann nach Beendigung dieser Kampagne frühestens nach Ablauf der Sperrfrist erneut in diese Kampagne importiert werden.

Zusätzliche Informationen

Reaktivieren Wird der Startpunkt “*Kampagne*” verwendet und wurde die Kampagne bereits aktiviert, so steht zusätzlich die Funktion “*Reaktivieren*” zur Verfügung. Diese Funktion wird neben der Schaltfläche zum Aktivieren einer Kampagne angezeigt. Bei erneutem importieren der Kampagne werden die Profile der ausgewählten Zielgruppe erneut in die Kampagne geladen. Die Akzeptanzkriterien sind dieselben, wie bei einem regulären Start der Kampagne. Die Optionen Mehrfachdurchlauf und Sperrfrist werden berücksichtigt.

Startpunkt: Dynamisch Der Startpunkt “*Dynamisch*” importiert fortlaufend diejenigen Profile welche die konfigurierten Feldeigenschaften besitzen. Ein Mehrfachdurchlauf ist bei diesem Startpunkt nicht erlaubt. Jedes Profil kann also nur einmal diese Kampagne durchlaufen.

Selektion Unter “*Selektion*” müssen Sie erst einen Pool auswählen, dann das Einfach- oder Mehrfachselektionsfeld welches geprüft werden soll und zuletzt den Wert den die ausgewählte Einfach- oder Mehrfachselektion haben soll. Alle Profile die diesen Wert besitzen werden zum Zeitpunkt des Kampagnenstarts importiert. Bei aktivierter Kampagne werden weitere Profile importiert sobald sie die gewählte Option erhalten.

Startpunkt: Formular Der Startpunkt “*Formular*” importiert automatisch diejenigen Profile welche das eingestellte Formular abgesendet haben. Ein Mehrfachdurchlauf ist bei diesem Startpunkt nicht erlaubt. Jedes Profil kann also nur einmal diese Kampagne durchlaufen.

Formular Unter “*Formular*” müssen Sie erst ein Formular auswählen. Ausserdem können Sie festlegen, ob nur neu eingetragene Profile in die Kampagne importiert werden sollen oder auch Profil die über das Formular aktualisiert wurden.

Startpunkt: Persona Der Startpunkt “*Persona*” importiert automatisch diejenigen Profile welche einer bestimmten Persona zugeordnet wurden. Ein Mehrfachdurchlauf ist bei diesem Startpunkt nicht erlaubt. Jedes Profil kann also nur einmal diese Kampagne durchlaufen.

Persona Unter “*Persona*” müssen Sie nur eine Persona auswählen. Alle Profile, welche dieser Persona zugeordnet werden können, werden automatisch in die Kampagne importiert.

Startpunkt: Neutral Neutrale Startpunkte können sich nicht aktiv um Profile bemühen und diese importieren. Stattdessen wartet ein neutraler Startpunkt darauf, dass andere Objekte oder Kampagnen dieser Kampagne Profile zuweisen.

Mögliche Elemente, welche die Profile der Kampagne zu werfen können: - SOAP-API - Kampagnen-Element: Kopiere in Kampagne

Endpunkt Jeder Eingang und jeder Ausgang eines Elementes muss mit einem anderen Element verbunden sein. Am Ende der Kampagne muss daher mindestens ein Endpunkt verwendet werden um die Verbindung der letzten Aktion aufzunehmen. Ansonsten haben Endpunkte keine Konfigurationsmöglichkeit.

Aktionen

Aktion: E-Mail versenden Die Aktion “*E-Mail versenden*” versendet ein eMailing (Trigger) an das Profil, welches das Element betritt.

Konfiguration

eMailing Unter “*eMailing*” wählen Sie das eMailing (Trigger) aus, welches an das Profil versendet werden soll. Achten Sie darauf, dass das eMailing (Trigger) korrekt konfiguriert ist. Kann das eMailing (Trigger) nicht versendet werden, z.B. wegen fehlender Absender-Adresse, wird die Aktion ignoriert und das Profil unverzüglich zum nächsten Element transportiert.

Versandschutz Wenn die Option “*Versandschutz*” aktiviert ist, werden nur diejenigen Profile beschickt, die eine gültige Einwilligung besitzen, nicht ausgetragen sind und nicht auf der Blackliste stehen. Wenn die Option deaktiviert ist, werden Profile ungeachtet der Einwilligung und möglicher Austragung besendet. Bitte beachten Sie, dass die Deaktivierung dieser Einstellung rechtliche Konsequenzen haben kann.

Aktion: Warten Die Aktion “*Warten*” verzögert den Transport eines Profils für eine bestimmte Zeit.

Dafür stehen drei Varianten zur Verfügung:

- Zeitintervall
- Datum & Uhrzeit
- Wochentag & Uhrzeit

Wichtig: Beispiel für die Auswirkungen des Pausierens von Kampagnen: Ein Profil welches sich um 12:00 Uhr auf ein Warteelement mit einer konfigurierten Wartezeit von 4h bewegt, bewegt sich um 16:00 Uhr weiter. Dies ändert sich auch nicht, wenn die Kampagne in der Zwischenzeit pausiert und wieder gestartet wurde. Wird die Kampagne bis nach 16:00 Uhr pausiert und danach wieder gestartet, läuft das Profil zum Zeitpunkt der erneuten Aktivierung sofort los.

Konfiguration

Zeitintervall Wenn Sie die Variante “*Zeitintervall*” gewählt haben, können Sie die Anzahl der Tage und Stunden angeben, die ein Profil nach Erreichen des Elementes warten soll bis es zum nächsten Element transportiert wird.

Datum & Uhrzeit Wenn Sie die Variante “*Datum & Uhrzeit*” gewählt haben, können Sie ein Datum mit Uhrzeit angeben. Das Profil wartet dann bis zu der angegebenen Uhrzeit des angegebenen Datums bevor es zum nächsten Element transportiert wird.

Wochentag & Uhrzeit Wenn Sie die Variante “*Wochentag & Uhrzeit*” gewählt haben, können Sie eine Uhrzeit und beliebige Wochentage auswählen. Das Profil wartet dann bis zu der angegebenen Uhrzeit des nächsten ausgewählten Wochentages bevor es zum nächsten Element transportiert wird.

Aktion: Brief versenden Die Aktion “*Brief versenden*” versendet ein PrintMailing an das Profil, dass das Element betritt.

Achtung Beachten Sie, dass bei der Versendung eines PrintMailings Kosten entstehen.

Konfiguration

Brief Unter “*Brief*” wählen Sie das PrintMailing aus, welches dem Profil zugestellt werden soll.

Versandschutz Wenn die Option “*Versandschutz*” aktiviert ist, werden nur diejenigen Profile beschickt, die nicht auf der Blackliste stehen. Wenn die Option deaktiviert ist, werden Profile ungeachtet der Blackliste besendet. Eine Permission und Werbeeinwilligung wird bei Briefen nicht geprüft.

Aktion: Ändere Profil Die Aktion “*Ändere Profil*” ändert den Wert eines beliebigen Feldes eines Profils. Damit können z.B. Interessen gesetzt oder das aktuelle Datum gespeichert werden.

Konfiguration

Feld-Änderung Wählen Sie zuerst einen Pool aus. (Wenn Ihre Kampagne für Profile aus verschiedenen Pools verwendet wird, müssen Sie für jeden Pool eine ein eigenes “*Ändere Profil*“-Element verwenden.) Wählen sie das Profil-Feld, welches geändert werden soll. Zuletzt geben Sie den Wert an, den Sie in dem Feld speichern möchten. Je nach Feldtyp stehen dafür entsprechende Eingabefelder zur Verfügung. Für den Feldtyp “*Mehrfachselektion*” steht zusätzlich zur Options-Auswahl ein Schalter: “*merge*” zur Verfügung. Ist dieser Schalter aktiviert, werden ausgewählte Optionen zu den aktuellen Optionen hinzugefügt. Ist der Schalter deaktiviert, werden alle aktuell vorhandenen Optionen entfernt bevor die ausgewählten Optionen gespeichert werden.

Aktion: Activity Score Die Aktion “*Activity Score*” bietet die Möglichkeit dem aktuellen Profil einen Activity-Scoring-Wert in einer Scoring-Gruppe zu geben.

Konfiguration

Scoring-Gruppe Wählen Sie hier die Scoring-Gruppe für die Sie einen Scoring-Wert setzen möchten.

Scoring-Punkte Geben Sie hier an wieviele Scoring-Punkte Sie dem Profil geben möchten.

Beschreibung Geben Sie hier eine Beschreibung der Scoring-Punkte an. Sie sehen diese Beschreibung in der Profil-Scoring-Historie.

Aktion: Benachrichtigung Die Aktion “*Benachrichtigung*” schickt ein ausgewähltes eMailing (Trigger) an eine oder mehrere eMail-Adressen, dabei wird das eMailing (Trigger) mit den Daten desjenigen Profils individualisiert, welches die Benachrichtigung auslöst.

Konfiguration

eMailing Wählen Sie ein eMailing (Trigger) aus, welches als Benachrichtigungsmail versendet werden soll.

Empfänger Geben Sie eine oder mehrere eMail-Adressen an, welche die Benachrichtigung erhalten sollen. Mehrere eMail-Adressen können komma-separiert angegeben werden.

Aktion: Kopiere in Kampagne Die Aktion “Kopiere in Kampagne” kopiert ein Profil in eine weitere Kampagne. Es gelten die Mehrfachdurchlaufregeln der Zielkampagne.

Konfiguration

Kampagne Wählen Sie die Zielkampagne aus, in die ein Profil kopiert werden soll.

Bedingungen

Bedingung: E-Mail geöffnet Die Bedingung “*E-Mail geöffnet*” prüft das Empfängerverhalten bzgl. Öffnungen einer zugesandten E-Mail während eines definierbaren Prüfzeitraums zur Abbildung verhaltensbasierter Kommunikationsstrecken.

Konfiguration

Zu prüfendes eMailing Wählen Sie das eMailing (Trigger) aus, welches auf Öffnungen geprüft werden soll.

Prüfzeitraum vor Erreichen des Knotens Wählen Sie eine Möglichkeit den Prüfzeitraum zu definieren:

- **Seit Beginn** Es werden Öffnungen berücksichtigt, welche seit dem Eintritt des Profils in die Kampagne stattgefunden haben.
- **In den letzten** Es werden Öffnungen berücksichtigt, welche x Tage und y Stunden vor dem Erreichen dieses Elements stattgefunden haben.
- **Datum & Uhrzeit** Es werden Öffnungen berücksichtigt, welche seit dem angegebenen Datum und der angegebenen Uhrzeit (UTC) stattgefunden haben.

Wartezeit ab Erreichen des Knotens

- **Wartezeit** Wenn beim Erreichen dieses Elements noch keine Öffnung stattgefunden hat, wird noch maximal x Tage und y Stunden gewartet, bevor eine Entscheidung für die Bedingung getroffen wird. Erzeugt der Empfänger eine Öffnung endet die Wartezeit sofort.

Bedingung: Artikel geöffnet Die Bedingung “*Artikel geöffnet*” prüft das Empfängerverhalten bzgl. Öffnungen einer zugesandten E-Mail während eines definierbaren Prüfzeitraums zur Abbildung verhaltensbasierter Kommunikationsstrecken. Hierbei wird geprüft ob interne oder externe Landingpages von Artikeln, innerhalb des ausgewählten eMailings (Trigger), geöffnet wurden.

Konfiguration

Zu prüfendes eMailing Wählen Sie das eMailing (Trigger) aus, welches auf Artikel-Öffnungen geprüft werden soll.

Prüfzeitraum vor Erreichen des Knotens Wählen Sie eine Möglichkeit den Prüfzeitraum zu definieren:

- **Seit Beginn** Es werden Artikel-Öffnungen berücksichtigt, welche seit dem Eintritt des Profils in die Kampagne stattgefunden haben.
- **In den letzten** Es werden Artikel-Öffnungen berücksichtigt, welche x Tage und y Stunden vor dem Erreichen dieses Elements stattgefunden haben.
- **Datum & Uhrzeit** Es werden Artikel-Öffnungen berücksichtigt, welche seit dem angegebenen Datum und der angegebenen Uhrzeit (UTC) stattgefunden haben.

Wartezeit ab Erreichen des Knotens

- **Wartezeit** Wenn beim Erreichen dieses Elements noch keine Artikel-Öffnung stattgefunden hat, wird noch maximal x Tage und y Stunden gewartet, bevor eine Entscheidung für die Bedingung getroffen wird. Erzeugt der Empfänger eine Artikel-Öffnung endet die Wartezeit sofort.

Bedingung: E-Mail reagiert Die Bedingung “*E-Mail reagiert*” prüft das Empfängerverhalten bzgl. eMailing- oder Artikel-Öffnungen einer zugesandten E-Mail während eines definierbaren Prüfzeitraums zur Abbildung verhaltensbasierter Kommunikationsstrecken. Hierbei wird geprüft ob interne oder externe Landingpages von Artikeln, innerhalb des ausgewählten eMailings (Trigger), geöffnet wurden.

Konfiguration

Zu prüfendes eMailing Wählen Sie das eMailing (Trigger) aus, welches auf Artikel-Öffnungen geprüft werden soll.

Prüfzeitraum vor Erreichen des Knotens Wählen Sie eine Möglichkeit den Prüfzeitraum zu definieren:

- **Seit Beginn** Es werden eMailing- oder Artikel-Öffnungen berücksichtigt, welche seit dem Eintritt des Profils in die Kampagne stattgefunden haben.
- **In den letzten** Es werden eMailing- oder Artikel-Öffnungen berücksichtigt, welche x Tage und y Stunden vor dem Erreichen dieses Elements stattgefunden haben.
- **Datum & Uhrzeit** Es werden eMailing- oder Artikel-Öffnungen berücksichtigt, welche seit dem angegebenen Datum und der angegebenen Uhrzeit (UTC) stattgefunden haben.

Wartezeit ab Erreichen des Knotens

- **Wartezeit** Wenn beim Erreichen dieses Elements noch keine eMailing- oder Artikel-Öffnung stattgefunden hat, wird noch maximal x Tage und y Stunden gewartet, bevor eine Entscheidung für die Bedingung getroffen wird. Erzeugt der Empfänger eine eMailing- oder Artikel-Öffnung endet die Wartezeit sofort.

Bedingung: E-Mail erhalten Die Bedingung “*E-Mail erhalten*” prüft die Zustellung einer zugesandten E-Mail während eines definierbaren Prüfzeitraums zur Abbildung von Kommunikationsstrecken.

Konfiguration

eMailing Wählen Sie das eMailing (Trigger) aus, dessen Zustellung geprüft werden soll.

Prüfzeitraum vor Erreichen des Knotens Wählen Sie eine Möglichkeit den Prüfzeitraum zu definieren:

- **Seit Beginn** Es werden eMailing-Zustellungen berücksichtigt, welche seit dem Eintritt des Profils in die Kampagne stattgefunden haben.
- **In den letzten** Es werden eMailing-Zustellungen berücksichtigt, welche x Tage und y Stunden vor dem Erreichen dieses Elements stattgefunden haben.
- **Datum & Uhrzeit** Es werden eMailing-Zustellungen berücksichtigt, welche seit dem angegebenen Datum und der angegebenen Uhrzeit (UTC) stattgefunden haben.

Wartezeit ab Erreichen des Knotens

- **Wartezeit** Wenn beim Erreichen dieses Elements noch keine eMailing-Zustellung stattgefunden hat, wird noch maximal x Tage und y Stunden gewartet, bevor eine Entscheidung für die Bedingung getroffen wird. Wird dem Empfänger die eMail zugestellt endet die Wartezeit sofort.

Bedingung: Formular ausgefüllt Die Bedingung “*Formular ausgefüllt*” prüft ob ein Webformular erfolgreich abgesendet wurde. Dies dient z.B. zur Erfolgsmessung von Registrierungsformularen im Kontext von Content-Downloads wie z.B. Whitepaper, etc.

Konfiguration

Webformular Wählen Sie das Webformular, welches auf Aktivität geprüft werden soll.

Prüfzeitraum vor Erreichen des Knotens Wählen Sie eine Möglichkeit den Prüfzeitraum zu definieren:

- **Seit Beginn** Es werden Aktivitäten berücksichtigt, welche seit dem Eintritt des Profils in die Kampagne stattgefunden haben.
- **In den letzten** Es werden Aktivitäten berücksichtigt, welche x Tage und y Stunden vor dem Erreichen dieses Elements stattgefunden haben.
- **Datum & Uhrzeit** Es werden Aktivitäten berücksichtigt, welche seit dem angegebenen Datum und der angegebenen Uhrzeit (UTC) stattgefunden haben.

Wartezeit ab Erreichen des Knotens

- **Wartezeit** Wenn beim Erreichen dieses Elements noch keine Aktivität stattgefunden hat, wird noch maximal x Tage und y Stunden gewartet, bevor eine Entscheidung für die Bedingung getroffen wird. Erzeugt der Empfänger eine Aktivität endet die Wartezeit sofort.

Bedingung: Profil Prüfen Die Bedingung *“Profil prüfen”* prüft Profil-Felder bzgl. angegebener Bedingungen und Feldwerten.

Konfiguration

Bedingungen Hier können Sie einen Pool, ein Feld sowie den zu verwendenden Vergleichsoperator auswählen und den zu prüfenden Wert angeben.

Bedingung: Persona Prüfen Die Bedingung *“Persona prüfen”* prüft ein Profil auf Zugehörigkeit zu einer ausgewählten Persona.

Konfiguration

Bedingungen Hier können Sie die Persona auswählen, auf die geprüft werden soll.

Bedingung: Webseite Besucht Die Bedingung *“Webseite besucht”* prüft ob ein Profil während eines definierbaren Zeitraums von einem WebTouchPoint identifiziert wurde, was dem Besuch der Seite entspricht. Voraussetzung ist die vorherige Integration des Tracking-Codes für WebTouchPoints in der entsprechenden Website.

Konfiguration

Webseite Hier können Sie einen WebTouchPoint und optional eine Webseite auswählen. Wenn keine Webseite ausgewählt wird, werden alle Webseiten des WebTouchPoints geprüft.

Prüfzeitraum vor Erreichen des Knotens Wählen Sie eine Möglichkeit den Prüfzeitraum zu definieren:

- **Seit Beginn** Es werden Website-Besuche berücksichtigt, welche seit dem Eintritt des Profils in die Kampagne stattgefunden haben.
- **In den letzten** Es werden Website-Besuche berücksichtigt, welche x Tage und y Stunden vor dem Erreichen dieses Elements stattgefunden haben.
- **Datum & Uhrzeit** Es werden Website-Besuche berücksichtigt, welche seit dem angegebenen Datum und der angegebenen Uhrzeit (UTC) stattgefunden haben.

Wartezeit ab Erreichen des Knotens

- **Wartezeit** Wenn beim Erreichen dieses Elements noch kein Website-Besuch stattgefunden hat, wird noch maximal x Tage und y Stunden gewartet, bevor eine Entscheidung für die Bedingung getroffen wird. Erzeugt der Empfänger einen Website-Besuch endet die Wartezeit sofort.

Bedingung: Leadpage Besucht Die Bedingung *“Leadpage besucht”* prüft ob ein Profil während eines definierbaren Zeitraums eine Leadpage besucht hat.

Konfiguration

Leadpage Hier können Sie eine LeadPage auswählen, auf deren Besuch geprüft werden soll.

Prüfzeitraum vor Erreichen des Knotens Wählen Sie eine Möglichkeit den Prüfzeitraum zu definieren:

- **Seit Beginn** Es werden LeadPage-Besuche berücksichtigt, welche seit dem Eintritt des Profils in die Kampagne stattgefunden haben.
- **In den letzten** Es werden LeadPage-Besuche berücksichtigt, welche x Tage und y Stunden vor dem Erreichen dieses Elements stattgefunden haben.
- **Datum & Uhrzeit** Es werden LeadPage-Besuche berücksichtigt, welche seit dem angegebenen Datum und der angegebenen Uhrzeit (UTC) stattgefunden haben.

Wartezeit ab Erreichen des Knotens

- **Wartezeit** Wenn beim Erreichen dieses Elements noch kein LeadPage-Besuch stattgefunden hat, wird noch maximal x Tage und y Stunden gewartet, bevor eine Entscheidung für die Bedingung getroffen wird. Erzeugt der Empfänger einen LeadPage-Besuch endet die Wartezeit sofort.

Bedingung: A/B Split Die Bedingung *“A/B Split”* teilt die Profile im angegebenen Verhältnis auf.

Konfiguration

Verhältnis Hier können Sie das Verhältnis der Aufteilung festlegen.

Bedingung: Im Umkreis Die Bedingung *“Im Umkreis”* prüft ob ein Profil in einem konfigurierbaren Umkreis um konfigurierbare Koordinaten angesiedelt ist.

Konfiguration

Koordinaten Hier können Sie Längen- und Breitengrad angeben.

Umkreis Hier können Sie festlegen in welchem Umkreis um die Koordinaten gesucht werden soll.

Bedingung: Externe Bedingung Die Bedingung *“Externe Bedingung”* ruft eine URL auf und übermittelt dabei die Profil-ID und eine eindeutige ID der Kampagne. Die Bedingung ist Wahr (grüner Pfad) wenn die Externe Bedingung einen JSON String mit dem Inhalt *“true”* zurückerhält. Die Bedingung ist Unwahr (roter Pfad) wenn die Externe Bedingung einen JSON String mit dem Inhalt *“false”* zurückerhält. Wird eine Antwort ohne JSON (true oder false) zurückgeliefert, so wird die externe URL für dieses Profil bis zu 10x erneut aufgerufen bevor das Profil dauerhaft stehen bleibt.

Format des Requests:

```
{  
  "Profile": [{  
    "ProfileId": "xxx",  
    "ApplicationTypeId": "1"  
  }]  
}
```

Format der gültigen JSON String Responses:

```
{  
  "Result": true|false  
}
```

Konfiguration

URL Hier können Sie die aufzurufende URL eintragen.

Bedingung: Max. Durchläufe Die Bedingung “*Max. Durchläufe*” prüft wie oft ein Profil eine Kampagne durchlaufen hat. Die Bedingung ist Wahr (grüner Pfad) wenn die Anzahl erreicht bzw. über- oder unterschritten wurde.

Konfiguration

Anzahl Durchläufe

Hier können Sie die Anzahl der Durchläufe angeben. Es stehen die folgenden Vergleichsoperatoren zur Verfügung:

- Gleich
- Größer gleich
- Größer
- Kleiner gleich
- Kleiner

Arbeiten mit dem System

3.1 Informationsgestaltung und Versand

3.1.1 Anlegen eines neuen eMailings

Ziel: Erstellung eines neuen eMailings - z.B. Newsletter, Event-Mailing, Info-Mailing, etc. - mit anschließendem Versand.

Vorgehensweise:

1. Hierzu öffnen Sie die Seite **eMailing aus Vorlage erstellen**: Auf der **Startseite** per Klick auf das + Symbol der Schaltfläche *eMailing* oder durch Öffnen des Ordners *eMailings* und dort per Klick auf die Schaltfläche *Neu* oberhalb der Übersicht aller Mailings in Listenform.



2. Geben Sie dem eMailing im Feld *Name* einen aussagekräftigen Namen und definieren Sie im Feld *Betreffzeile* einen Text dazu. Wählen Sie danach eine geeignete Vorlage aus und klicken Sie auf *Speichern*. Damit erzeugt das System einen Entwurf für Ihr eMailing und öffnet diesen in der Ansicht *Vorschau-HTML*. Klicken Sie auf den Reiter *Inhalte*, um in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.

Wichtig: Vorlagen enthalten bereits alle wichtigen Grundelemente für Ihr eMailing und entlasten Sie damit von Routinarbeiten: Austragungslink für Empfänger zum Abbestellen zukünftiger Newsletter, Individualisierungsvariable für die persönliche Anrede, bei Crossmedia-Newsletter Schaltflächen zur Auswahl der unterschiedlichen Darstellungsformen (HTML, Text, PDF, Vorlesen per Text-to-Speech, Podcast und RSS-Feed) sowie sämtliche Links von Artikel-Kurzversionen auf die zugehörigen Langversionen.

3. Inhalte des eMailings konfigurieren und bearbeiten:
 - Ersetzen Sie den Banner, indem Sie ihn mit der Maus anklicken. Wählen Sie aus den darunter eingblendeten Alternativen die passende für Ihr eMailing aus. (Diese Funktion gilt nur für das **Beispiel eMailing (Cross Media)**)
 - Fügen Sie im Feld darunter den speziellen Begrüßungstext Ihres eMailings ein. Die individuelle Anrede für die Empfänger ist in der Vorlage bereits fertig integriert.

- Per Klick auf - oberhalb der Slots “Artikel” und “Teaser” löschen Sie die Platzhalter-Artikel und Teaser aus der Vorlage.
 - Per Klick auf + fügen Sie danach die für das Mailing erstellten Artikel bzw. Teaser aus der Liste ein - hier können Sie gleichzeitig eine andere Artikelvorlage definieren und außerdem festlegen, ob der Artikel nur bei einer bestimmten Zielgruppe angezeigt werden soll.
 - Per Klick auf die Auf- und Ab-Pfeile können Sie die Reihenfolge der Artikel ändern.
 - Die Inhalte der ausgewählten Artikel können Sie durch Klick auf die Schaltfläche *Bearbeiten* ändern. Es öffnet sich ein Fenster mit dem Artikel. Hier können Sie die Texte und das Bild bearbeiten oder austauschen. Die Skalierung der Bilder auf die Größe der Platzhalter in der Vorlage führt das System automatisch durch. Artikel bestehen aus einer Kurz- und Langversion. Die Inhalte für beide sind in getrennten Feldern zu bearbeiten.
 - Zur Textgestaltung sind oberhalb der Editierfelder verschiedene Auswahlmöglichkeiten eingeblendet: Für die Darstellung von Attributen, Farben und von Formatierungen. Weiterhin können Sie darüber Inhalte aus anderen Text- und Word-Dokumenten importieren und Textteile als Links auf andere Seiten z.B. auf Landigpages deklarieren. Auch das Einfügen von HTML-Quellcode ist möglich.
 - Durch Klick auf *speichern* rechts oben oder rechts unten sichern Sie die Änderungen. Sie gelangen wieder zur Inhaltsbearbeitung des eMailings. Wenn Sie alle Artikel eingefügt und gegebenenfalls noch bearbeitet sowie die vorgegebenen Textfelder gefüllt haben, klicken Sie rechts unten auf *Editor speichern* und Ihre Änderungen werden endgültig übernommen.
 - Im Tab *Konfiguration* definieren sie Absender- und Antwortdaten jeweils mit Namen und eMailadressen, ändern bei Bedarf die voreingestellte individualisierte Anrede und definieren bei Bedarf weitere Referenzen auf externe Trackingsysteme. Sichern Sie die Eingaben durch Klick auf *speichern*.
 - Es ist möglich, jedem eMailing noch Dateien anzuhängen. Gehen Sie dazu in den Tab *Dateianhänge* und wählen die entsprechende(n) Datei(en) aus. es wird allgemein jedoch empfohlen, auf Anhänge zu verzichten, da diese mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit im SPAM Ordner des Empfängers landen oder gleich gelöscht werden.
4. Qualitätsprüfung und Testversand durchführen: Hierzu klicken Sie auf die Schaltfläche *Check* oberhalb des Bearbeitungsfensters. Sie sehen Ihr eMailing - mit Tabs für die Durchführung folgender Tests:
- **Darstellung & Spam** bietet eine Vorschau zur Prüfung von Inhalten und Layout. Hierbei können jedoch weitere Kosten anfallen.
 - **Darstellung & Spam (Quick)** hier steht Ihnen zum Einen ein kostenloser Check zur Überprüfung der Darstellung ohne zusätzliche Gestaltungsmittel zur Verfügung. Zum anderen können Sie mittels einer unabhängigen externen Software die Wahrscheinlichkeit berechnen lassen, mit der Mail-Clients das eMailing als SPAM deklarieren würden.
 - **Eye-Tracking** erlaubt die Ansicht des Emailings zur Verfolgung der Betrachtung des Users. Bei diesem Check können zusätzliche Kosten anfallen.
 - **Text-Analyse** dient der textlichen Auswertung des Emailings auf Verständlichkeit. Dieser Check steht nur für deutsche Emailings zur Verfügung und es können zusätzliche Kosten entstehen.
 - **Links** zeigt die Liste aller im Mailing integrierten Standard- und Individual-Links und prüft diese. Korrekte Links sind mit einem grünen OK markiert, eventuelle Fehler sind rot markiert. Überprüfen Sie sowohl korrekte als auch fehlerhafte Links denn korrekte Links können dennoch auf falsche Seiten verweisen oder fehlerhafte Links nur als solche gekennzeichnet sein, da sie erst beim Versand richtig funktionieren.
 - **Individualisierung** zeigt die Darstellung von individualisierten und personalisierten Variablen für die Profile der hier eingestellte Zielgruppe an. Zum Einstellen suchen Sie eine Zielgruppe aus und speichern das Objekt. Die Liste der Profile aus der Zielgruppe (max. 25) erlaubt das direkte Editieren der Test-Profil sowie die Ansicht des Emailings aus der Sicht, wie es das entsprechende Profil erhalten würde. Klicken Sie dazu bei dem jeweiligen Profil rechts auf den Button *Vorschau*.

- **Testversand** ermöglicht anhand einer von Ihnen festgelegten Zielgruppe vor dem eigentlichen Versand die Darstellungsqualität, Individualisierung/Personalisierung und Zustellbarkeit für bestimmte Mail-Clients unter realen Bedingungen zu prüfen. Sie können in das Eingabefeld auch direkt eine Liste von Emails als Empfänger eingeben. Diese werden dann allerdings nur für das Musterprofil individualisiert und entsprechen somit der Standard-Vorschau. Mails die direkt an einzelne Personen geschickt werden, sind im Betreff mit "Test" gekennzeichnet.
5. Versand für eine Zielgruppe starten: Hierzu klicken Sie auf die Schaltfläche *Versand* oberhalb des Bearbeitungsfensters. Es öffnet sich eine Seite mit Prüfkriterien und Fenstern, in die Sie die Zielgruppe festlegen sowie Datum und Uhrzeit (UTC) des Versandstarts eintragen. Bei der Angabe des Versandzeitpunktes achten Sie bitte darauf, dass bei UTC eine Zeitverschiebung gegenüber der Ortszeit in Mitteleuropa von 1 - 2 Stunden zu berücksichtigen ist. Bei Winterzeit ist die Zeitverschiebung -1 Stunde und bei Sommerzeit -2 Stunden zur Ortszeit.
 6. Letztmaliges Prüfen aller Daten und Medien des eMailings vor dem Versand erfolgt durch Klick auf *Versand Vorschau*. Es öffnet sich eine Seite mit folgenden Tabs:
 - **Vorschau** zeigt über das Auswahlfenster die verschiedenen Darstellungsformen des Newsletters sowie Adressen und Zielgruppen
 - **Individualisierung** zeigt welche Artikel und Teaser für welche Zielgruppe im Newsletter konfiguriert sind
 - **Profile** zeigt die Profile des Pools für dieses eMailing in Listenform mit dem jeweiligen Status - ob sie für den Versand OK oder nicht OK sind
 - **Versand Start** zeigt in einer Übersicht die Konfigurationsdaten Zielgruppe, Betreffzeile(n), Absender und Statistik für dieses Mailing.
 7. Den Versand starten: Durch klicken auf den Button *Versand starten* rechts unten öffnet sich ein Hinweis mit der Anzahl von Profilen, an die das eMailing verschickt wird. Klicken Sie dort abermals auf den Button *Versand starten*. Damit wird das endgültig eMailing verschickt.

Tipp: Legen Sie für Ihre Tests eine eigene Zielgruppe an. Tragen Sie sich selbst im Pool ein und erstellen Sie eine Zielgruppe mit Ihrer eMail-Adresse als Kriterium. Individualisierungen und Personalisierungen können zuverlässig nur über diesen Weg getestet werden. So können Sie auch bereits Kunden in eine weitere Test-Gruppe aufnehmen.

3.1.2 Individualisierte Artikel und News im eMailing

Ziel: Zweistufige Individualisierung der Inhalte eines eMailings - ohne Programmierkenntnisse. Bei der eMailing-Individualisierung können Sie definieren, für welche Zielgruppe ein Artikel selektiv bestimmt ist. Spezielle Varianten eines solchen Artikels können Sie durch Eintrag bei der Artikel-Individualisierung einrichten, vorausgesetzt der Artikel wird eingeblendet. Diese 2-Stufen-Strategie bietet eine Individualisierung der Inhalte auf höchstem Niveau.

Beispiel:

Den Artikel "Sport in den Bergen" möchten Sie nur der Zielgruppe "Sportler" (Interesse = "Sport") anzeigen. Bei der Zielgruppe "Kultur" (Interesse = "Kunst") soll dieser Artikel nicht erscheinen. Wird der Artikel bei der Zielgruppe Sportler angezeigt, so soll automatisch inhaltlich und visuell die jeweilige Variante für einzelne Subzielgruppen eingeblendet werden, z.B. für "Schwimmer", "Kletterer", "Biker", "Wanderer".

Vorgehensweise: eMailing-Individualisierung (1. Stufe)



1. Ein eMailing aus den eMailing-Vorlagen auswählen: *Anlegen eines neuen eMailings*



2. Benötigte Zielgruppen anlegen, denen die einzelne Artikel angezeigt werden sollen (Kultur, Sport)



3. Im Ordner *Artikel* alle benötigten [Artikel] zum eMailing anlegen und Inhalte einfügen (Kultur, Sport)
4. Im eMailing für die Artikel, die nur bei speziellen Zielgruppen eingeblendet werden sollen, die entsprechende Zielgruppe definieren. (Kultur -> Kultur, Sport -> Sport)

Vorgehensweise: Artikel-Individualisierung (2. Stufe)



1. Im Ordner *Artikel* einen neutralen Haupt-Artikel anlegen (Sport), anschließend die zielgruppenspezifischen Alternativ-Artikel zum gleichen Thema erstellen. (Schwimmer, Kletterer, etc.)



2. Benötigte *Zielgruppen* anlegen, für welche die jeweiligen Alternativ-Artikel angezeigt werden sollen. (Schwimmer, Kletterer)



3. Im Bereich *Individualisierung* des Haupt-Artikels alle Alternativ-Artikel zuweisen - mit Definition der Zielgruppe für jeden Alternativ-Artikel.



4. Im *eMailing* nur den Haupt-Artikel einfügen.
5. Ist der Empfänger des eMailings in keiner Zielgruppe, so wird der Haupt-Artikel angezeigt.

Tipp: Den Haupt-Artikel duplizieren (ggf. mehrmals) und die Inhalte den einzelnen Zielgruppen anpassen. Dabei reicht es meist aus, das Bild und die Überschrift anzupassen.

3.1.3 Profilaktualisierung im eMailing

Ziel: Empfänger eines eMailing sollen ihr Interessenprofil selbständig aktualisieren über ein integriertes Webformular. Aktionen, wie Sie ein Webformular für die Profilaktualisierung anlegen und wie Sie es ins eMailing einbinden, sind im Kapitel "Adressgenerierung über Webformulare" detailliert beschrieben.

Vorgehensweise: Direktes Bearbeiten

1. Ein Formular anlegen, siehe: *Anlegen eines Webformulars*



2. Im Webformular nur Felder integrieren, die Empfänger selbständig aktualisieren sollen.
3. Das Webformular im eMailing mit vorausgefüllten Inhalten integrieren. Siehe Tab **Integration** im Objekt **Webformular**.

Vorsicht: eMailings zur Aktualisierung von Interessenprofilen sind deutlich mit dem Hinweis zu versehen, dass der Empfänger dieses eMailing nicht weiterleiten darf. Andernfalls kann der neue Empfänger diese Daten einsehen und ändern. Deshalb niemals kritische Daten mit diesem Verfahren aktualisieren lassen.

Vorgehensweise: Sicheres Bearbeiten

1. Ein Formular anlegen, siehe: *Anlegen eines Webformulars*



2. Im Webformular nur Felder integrieren, die Empfänger selbständig aktualisieren sollen.
3. Ein zweites Webformular anlegen, das bei Bestätigung (Absenden) eine spezielle eMail (Bestätigungsmail) verschickt, in der sich der Link des ersten Webformulars zur Bearbeitung des Profils befindet. Dieses zweite Formular muss keine Felder beinhalten, lediglich einen Hinweis, dass für die Bearbeitung des Profils im Anschluss eine eMail zugesendet wird.
4. Das erste Webformular im eMailing mit vorausgefüllten Inhalten integrieren. Siehe: "Einbinden im eMailing mit vorausgefüllten Feldern" unter *Einbinden von Webformularen auf der Website oder im eMailing*

3.1.4 Social Sharing für Artikel

Unter Social Sharing versteht man das Teilen von Informationen (News und Artikel) in sozialen Netzwerken. Sie können in Ihre eMailings spezielle Links integrieren, über die der Empfänger den entsprechenden Artikel in seinem bevorzugten sozialen Netzwerk veröffentlichen (sharen) kann.

Es muss lediglich die gewünschten Ersetzungsvariablen in die verwendeten Artikel-Vorlagen eingebaut werden.
Beispiel: `Sharing in Twitter`

Die Liste aller Ersetzungsvariablen finden Sie im ServiceCenter im Bereich „Personalisierungsvariablen“. Eine Nutzung der Funktion ohne Artikelvorlagen (Source-Mailing) ist derzeit nicht möglich.

Wie funktioniert das Social Sharing?

Die Ersetzungsvariablen werden durch fertige Links ersetzt. Diese übergeben den Link auf die Landingpage des jeweiligen Artikels an das soziale Netzwerk. Klickt jetzt ein Benutzer aus dem sozialen Netzwerk auf den übergebenen Link, so landet er entweder auf der Langtextversion des Artikels und sieht den Artikel genau so wie der Newsletter Empfänger oder er wird auf das Ziel eines eingestellten Landingpage Links weitergeleitet.

Welche sozialen Netzwerke werden unterstützt?

Derzeit unterstützt das System das Sharing in folgende Netzwerke:

- Facebook
- XING

- Twitter
- LinkedIn
- MySpace
- Delicious
- Google Bookmarks

Welche Daten werden an die sozialen Netzwerke übertragen?

Dies hängt von dem Netzwerk ab. Normalerweise wird die Headline des Artikels sowie ein Link auf die Landingpage übergeben. Einzige Ausnahme bildet Facebook: Hier wird ein Textabschnitt sowie das Artikelbild übernommen und auf der Profildseite angezeigt.

Werden Statistiken erhoben?

Es wird jeder "Share" aus dem Newsletter zum sozialen Netzwerk wie auch jeder Klick auf die Links in den Netzwerken ausgewertet. Die Auswertung aus diesen Aktionen können in der Versandstatistik eingesehen werden.

Was muss bei der Nutzung beachtet werden?

Um den korrekten Artikel anzeigen zu können und ein möglichst genaues Tracking zu erreichen wird die Variable, die zur Zuordnung eines Benutzers genutzt wird, an jeden Link angehängt. Daher sollte man bei dem Einsatz des Social Sharings folgende Punkte beachten:

- Es sollte keine Möglichkeit geben, die Profildaten eines Empfängers auf der Landingpage eines Artikel zu editieren oder anzusehen.
- Links, die von der Landingpage zurück zum Newsletter führen, sind zu vermeiden.
- Es sollte keine Möglichkeit geben, sich auf der Landingpage vom Newsletter abzumelden.

Nach einem Share erscheint plötzlich eine 'ems.li' URL?

Wir nutzen für die Links, die in den sozialen Netzwerken geshared werden, unseren eigenen „Link-Kürzer“. Ein Link in der Form „<http://ems.li/u/abcdef>“ führt direkt zur Langtextversion des Artikels bzw. leitet den Benutzer auf das Ziel des Landingpagelinks weiter.

Spezialfall Facebook-Sharing

Das Sharing der Landingpage eines Newsletter in Facebook wird mittels des OpenGraph-Protocols gelöst. Hierzu müssen spezielle Tags in den HTML-Code der Landingpage integriert und via TAL befüllt werden.

Beispiel:

```
<tal:block tal:condition="THIS/getNewsletter/hasSelectedArticle">
  <meta property="og:title" content="TITLE" tal:attributes="content THIS/getNewsletter/getSelectedArticle/getTitle"/>
  <meta property="og:image" content="IMAGE" tal:attributes="content THIS/getSelectedArticle/getImage"/>
  <meta property="og:description" content="DESCRIPTION" tal:attributes="content THIS/getSelectedArticle/getDescription"/>
</tal:block>
```

Damit dies funktioniert müssen dem <html>-Tag noch folgende Attribute hinzugefügt werden:

```
xmlns:fb="http://www.facebook.com/2008/fbml"xmlns:og="http://ogp.me/ns#"
```

In unseren Mustervorlagen sind diese Codes bereits fertig integriert.

Facebook teilt keine Bilder die kleiner sind als 200x200px auch wenn diese explizit angegeben werden.

3.1.5 Geburtstags-eMailings

Ziel: Erstellung eines Geburtstags-eMailings

Vorgehensweise:

1. Voraussetzung ist, dass Sie in Ihrem Pool über Adressdaten verfügen, die das Geburtsdatum enthalten. Bilden Sie daraus eine neue Zielgruppe mit der folgenden Konfiguration:

```
Geburtsdatum ist gleicher Tag wie today
und (Geburtsdatum ist kleiner          01.01.1970
oder Geburtsdatum ist grösser         01.01.1970)
```

2. Legen Sie ein neues Event-Emailing im Ordner *eMailings* an. Alternativ können Sie diesen Schritt auch über die *Startseite* durch Klick auf *Neues eMailing* einleiten.



3. Geben Sie dem eMailing einen aussagekräftigen Namen und eine Betreffzeile. Suchen Sie sich eine passende Vorlage aus und klicken Sie dann auf *Speichern* um aus der Vorlage einen Entwurf für Ihr geplantes eMailing zu erzeugen.
4. Die Inhalte des eMailings konfigurieren:
 - Den Artikeln aus der Artikel-Verwaltung über den Tab *Inhalte* mit + zuweisen.
 - Bestimmung der Betreffzeile.
 - Überprüfung der Basisdaten.
5. Unter *Versand* die zuvor definierte Zielgruppe für Ihr eMailing und das Intervall für den Versand (täglich) auswählen. Danach bei *Aktiv* das Häkchen setzen.
6. Nach dem Klick auf *Speichern* gelangen Sie auf die Statistikseite. Das eMailing ist nun komplett eingerichtet und das System versendet jetzt täglich die Grüße an die jeweiligen Geburtstagskinder.

3.1.6 Content Syndication mit RSS/Atom Feeds

Ziel: Mandantenübergreifende Verteilung von News/Artikeln in Form von RSS/Atom Feeds. Zentral verwaltete News können Sie so allen unterlagerten Accounts zur Verfügung stellen, so dass einzelne Mandanten diese per **Artikel-Import** anzeigen und importieren können.

Einsatzbereiche:

- Mandantenübergreifendes Content Providing.
- Integration von externen News-Quellen per RSS/Atom z.B. aus News-Ticker.

Vorgehensweise: News Quelle

1. Im Ordner *Web* ein neues Objekt Artikel-Export anlegen.



2. Diesem Objekt alle relevanten News/Artikel zuweisen und per *speichern* aktivieren.
3. Der so erzeugte Feed ist sofort im Anschluss zugreifbar.

Vorgehensweise: News Importer

1. Im Ordner *Web* ein Objekt Artikel-Import anlegen.



2. Im Feld *Feed-URL* die URL des Quell-Feeds angeben.
3. Beim Aufruf des RSS/Atom Feed-Readers zeigt das System alle aktuellen Feed-Artikel an, die Sie per Klick als Artikel importieren können. Die Bilder der Artikel sind im Ordner *Bilder* abgelegt.
4. Jeder angelegte RSS/Atom Feed-Reader wird automatisch auf der Startseite des Systems angezeigt.

Tipp: Die URL des Quell-Feeds finden Sie in der Darstellung *Vorschau* unterhalb des Vorschaufensters.

3.1.7 eMailing-Vorlagen

Das System bietet mehrere Möglichkeiten, um dynamische Newsletter- und eMailing-Vorlagen zu erstellen. Jedes eMailing basiert auf einer eMailing-Vorlage. Diese Vorlage kopieren Sie beim Erstellen eines neuen eMailings mit dem Ziel, sie anschließend inhaltlich mit individuellen Texten und Bildern für Ihr eMailing zu gestalten. Abhängig vom jeweiligen Einsatzbereich können Sie Vorlagen für folgende eMailing-Typen erstellen:

- eMailings und Newsletter mit Artikeln aus dem CMS
- Individuelle HTML und Text eMailings

Eine beliebige Kombination für unterschiedlichsten Anwendungsbereichen ist ebenfalls möglich.

3.1.8 eMailing Vorlagenelemente

Um eine ideale Vorlage zu erstellen, bedarf es oft der Kombination verschiedener Techniken und Vorlagenelemente. Grundsätzlich können Sie folgende Vorlagenelemente in einer eMailing-Vorlage kombinieren:

- Platzhalter für eine beliebige Anzahl von Artikeln und News (Artikel-Slots)
- Freie Eingabefelder ohne feste Vorgaben (Text-Area oder HTML-Area)
- Dynamische TAL-Elemente (programmierte Bestandteile für Automatismen, wie z.B. zum Erzeugen eines Inhaltsverzeichnis im Newsletter)

3.1.9 Artikel im eMailing (Artikel-Slots)

Alle Artikel aus der Artikel-Verwaltung können Sie direkt im eMailing platzieren. Die Verwaltung der Artikel-Inhalte findet primär im eMailing statt, nicht in der Vorlage. Wenn Sie einen neuen Newsletter auf Basis einer eMailing-Vorlage anlegen, weisen Sie diesem die benötigten Artikel zu.

Hierzu sind in der eMailing-Vorlage sogenannte *Slots* definiert. Ein Slot ist ein Platzhalter für eine beliebige Anzahl von Artikeln. Die exakte Art und Darstellung der Artikel ist innerhalb der eMailing-Vorlage nicht festgelegt. In einer

eMailing-Vorlage können Sie bis zu 100 unterschiedliche SLOTS definieren. Hierfür stehen die Platzhaltervariablen {SLOT_0} – {SLOT_99} zur Verfügung. Einen Slot können Sie in allen Medien-Vorlagen (eMAIL (HTML), eMAIL (TEXT), Web/Mobile, Landingpage, PDF, RSS Feed und Text-to-Speech) integrieren.

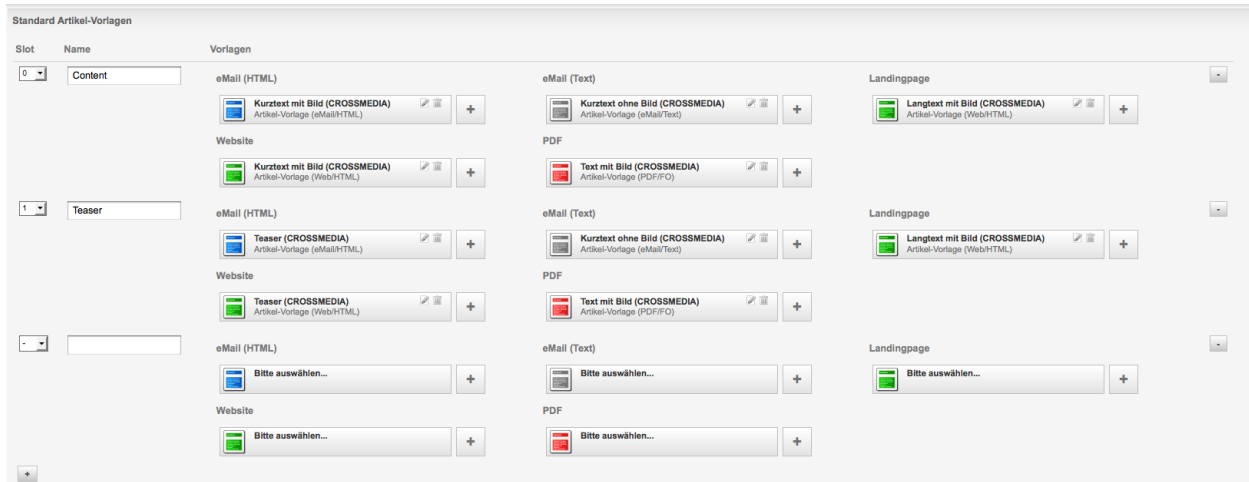
Das System bietet generell eine automatisierte medienübergreifende (crossmediale) Darstellung für alle Informationen, die Sie über die Artikelverwaltung pflegen.

Wichtiger Hinweis zu Slots

Nur wenn mindestens ein Slot in der Vorlage vorhanden ist, können dem eMailing später einzelne Artikel zuweisen.



In einer eMailing-Vorlage können Sie zu jedem Slot innerhalb eines Mediums (eMail (HTML), eMail (TEXT), Web/Mobile, Landingpage und PDF) eine entsprechende *Artikel-Standardvorlage* definieren. Diese werden dann standardmäßig verwendet, wenn ein emailing mit dieser eMailing-Vorlage erstellt wird. Somit muss sich ein Redakteur beim Hinzufügen eines Artikels keine Gedanken über die Darstellung eines Artikels im eMailing machen. Der Inhalt des Artikels wird automatisch entsprechend der Artikel-Vorlage angepaßt.



Jede eMailing-Vorlage beinhaltet eine Konfiguration der Darstellung für folgende Medien:

- Newsletter als EMAIL (HTML-Mail)
- Newsletter als TEXT (TEXT-Mail)
- Newsletter LANDINGPAGE (Detailseite für Artikel)
- Newsletter als WEB/MOBILE (im Browser oder Smartphone als Website)
- Newsletter als PDF

Wenn Sie eine neu erstellte Artikel-Vorlage im eMailing als Standard-Vorlage verwenden möchten, so müssen Sie diese im Tab *Artikel-Vorlagen* für die einzelnen Darstellungsformen abspeichern.

3.1.10 Arbeitskopie

Eine Arbeitskopie ist Kopie eines bestehenden Objektes mit spezieller Funktionalität. Ihr Sinn liegt darin, dass man Änderungen an einem Objekt nicht direkt vornimmt sondern in einer Kopie. Diese Änderungen werden anschließend auf das Original angewendet. So wird verhindert, dass öffentlich zugängliche Objekte (z.B. ein auf einer Webseite eingebundenes Formular) durch eine Fehlkonfiguration kurzzeitig unbrauchbar werden. Eine ähnliche Funktionalität findet sich bereits in der eMailing-Vorlage, deren Änderung erst auf bestehende eMailings übertragen werden muss.

Erstellung einer Arbeitskopie

Eine Arbeitskopie kann von fast jedem Objekt erstellt werden (ausgenommen sind: Anfragemanger, Pools, Vorlagen, Dateien und Bilder). Erstellt man die Arbeitskopie direkt beim aufgerufenen Objekt, so wird man automatisch auf die Arbeitskopie weitergeleitet und kann diese bearbeiten. Alternativ können in der Übersichtsliste einfach Arbeitskopien von mehreren Objekten gleichzeitig angelegt werden. Wählen Sie dazu die entsprechenden Objekte aus und klicken unterhalb der Checkboxes auf das stilisierte Zahnrad.

Arbeitskopien werden in der Übersichtsliste durch ein leicht ausgewaschenes Objekticon mit Zahnrädern visualisiert (s. Screenshot). Außerdem wird der Zusatz “(Arbeitskopie)” an den Namen des Objekts gehängt.



Bearbeitung der Arbeitskopie

Die Arbeitskopie kann, wie jedes andere Objekt, ganz normal bearbeitet werden. Es sind lediglich einige Spezialfunktionen deaktiviert (z.B. kann man keine Arbeitskopie eines eMailings verschicken; keine Anzeige im Flowchart). Des Weiteren tauchen Arbeitskopien nicht in den Objekt-Auswahlpickern auf.

Anwendung auf das Original

Nachdem die Änderungen an der Arbeitskopie abgeschlossen sind müssen diese auf das Original angewendet werden. Dazu dient eine Schaltfläche bei den Objektfunktionen rechts oben. Sie sehen dort zwei stilisierte Blätter, von denen eines gelb ist. Beim Klicken darauf werden nochmals Informationen zu dem Original angezeigt (Name, Zeitpunkt der letzten Bearbeitung) und es wird die Möglichkeit angeboten die Arbeitskopie nach dem Anwenden automatisch zu löschen. Durch Klicken auf *Original aktualisieren* werden die Änderungen übertragen und die Arbeitskopie gegebenenfalls gelöscht - sofern der Benutzer das Recht hat, das Originalobjekt zu bearbeiten.

3.1.11 Artikelkonfiguration

Mittels des Objekts **Artikel-Typ** lassen sich Artikel völlig frei konfigurieren - angefangen bei den Datenfeldern bis hin zu Labels, Hilfen und auch Eingabebeschränkungen.

Gruppierung

Die Gruppierung der Felder wird über Tabs organisiert. Es können beliebig viele Tabs angelegt und individuell benannt werden. Die Feld-Typen können dann den jeweiligen Tabs zugeordnet werden. Hierzu klickt man bei dem betroffenen Feld auf Bearbeiten, wählt den gewünschten Tab aus und speichert das Feld.

Anlage von Feldern

Wenn einem Artikel-Typ ein neues Feld hinzugefügt wird so erscheint dieses automatisch bei allen Artikeln, die bereits aus diesem Typ erstellt wurden.

Löschen von Feldern

Jedes Feld kann gelöscht werden - auch wenn es im System noch Artikel gibt, die aus diesem Artikel-Typ erstellt wurden. Achten Sie lediglich darauf, dass dem zu löschenden Feld keine Rollen mehr zugewiesen sind.

Wichtig: Wurde die Ersetzungsvariable des zu löschenden Feldes in Artikel-Vorlagen eingebaut so wird diese nach dem Löschen nicht mehr ersetzt.

Feldkonfiguration

Konfiguration

Name

Name (Label) des Feldes. Dieser wird in der Konfigurationsübersicht sowie beim Artikel als Feldbezeichnung angezeigt.

Interner Name

Name, der vom System als eindeutige Bezeichnung genutzt wird. Wird zur Erzeugung der Ersetzungsvariable und zum Zugriff via TAL genutzt. Der interne Name wird bei der Eingabe des Namens automatisch generiert

Hilfetext

Dieser Text wird in der Artikelansicht angezeigt, wenn der Benutzer mit der Maus über das gelbe Fragezeichen bei dem betroffenen Feld fährt. Wird kein Hilfetext eingegeben so wird kein Fragezeichen angezeigt

Eingabehilfe

Wird, wenn eingestellt, direkt unterhalb der Eingabe angezeigt und soll als schnelle Hilfe zur Eingabe dienen (z.B. optimale Wortzahl, etc)

Kategorie

Kategorie (Tab), unter der das Feld einsortiert werden soll.

Pflicht

Wenn aktiviert kann der Artikel nicht gespeichert werden wenn dieses Feld leer ist.

Rolle

Systemrolle, die dieses Feld einnehmen soll. Bei der Anlage eines Feldtypen kann nur eine Rolle definiert werden. Bearbeitet man das Feld danach, können sämtliche Systemrollen zugewiesen werden (s. *Rollen*).

Datentyp

Der Daten-Typ stellt die eigentliche Konfiguration des Artikels dar. Hier werden die Felder, welche im späteren Artikel-Objekt erscheinen sollen, angelegt, bearbeitet und gruppiert. Der Typ kann - so lang noch kein Artikel mit dieser Konfiguration angelegt wurde - nachträglich geändert werden.

Folgende Feldtypen können einem Artikel hinzugefügt werden:

- Einzeilige Eingabe: Bietet eine einfache, einzeilige Eingabe
- Mehrzeilige Eingabe: Erzeugt ein Eingabefeld für mehrzeiligen Text
- Mehrzeilige Eingabe (Formatiert): Erzeugt eine mehrzeilige Eingabe, eingebettet in einen WYSIWYG-Editor
- Mehrzeilige Eingabe (HTML-Editor): Erzeugt eine mehrzeilige Eingabe (Formatiert) inklusive einem kompletten HTML-Editor
- Einfachselektion : Erzeugt eine Dropdown-Liste
- Mehrfachselektion: Erzeugt eine Checkbox-Liste
- Bild: Erzeugt einen Bild-Picker
- Bild (Liste): Erzeugt eine Liste mit Bildern
- Container: Erzeugt einen Container-Picker
- Container (Liste): Erzeugt eine Liste mit Containern
- Url: Erzeugt ein URL Feld
- Link-Liste: Erzeugt eine Liste mit Links
- Werte (Liste): Erzeugt eine Liste einfacher Werte
- Datum mit Uhrzeit: Erzeugt eine Eingabemöglichkeit von Datum und Uhrzeit mit Kalender
- Boolean (Wahr/Falsch): Erzeugt eine Checkbox
- Farbe: Erzeugt ein Eingabefeld für eine Farbe mit Farbpicker

Außerdem gibt es noch spezielle Feldtypen zur Gestaltung und Dokumentation des Artikel-Typs.

- Dokumentation: Zeigt den Text an, der in dem Default-Feld eingegeben wurde
- Dokumentation (Html): Zeigt den Html-formatierten Text an, der in dem Default-Feld eingegeben wurde
- Trenner: Erzeugt eine Linie zur gestalterischen Trennung der Felder

Optionen

Manche Datentypen (Einfach-/Mehrfachselektion) erlauben zusätzliche Optionen. Diese können hier konfiguriert werden.

Erweitert

Nach dem erstmaligen Speichern eines neuen bzw. dem Bearbeiten eines vorhandenen Datentyps finden Sie zwei weitere Tabs, in denen zusätzliche Einstellungen möglich sind.

Default

Hier können Sie einen Defaultwert vorgeben, mit dem das Feld der bei Erstellung eines neuen Artikels auf Basis dieses Artikel-Typs vorausgefüllt ist. Bei Selektionen - also Feldern mit Auswahlmöglichkeit - ist der hier eingestellte Wert vorselektiert.

Einen Sonderfall stellt die Dokumentation dar. Der Text, der hier eingegeben wird, erscheint bei den Artikeln als einfacher Text.

Fallback

Hier kann ein vorhandenes Feld als Fallback eingestellt werden. Dabei wird dessen Wert genutzt, falls das Ursprungsfeld leer bleibt.

Wichtig: Je nach Fallbackkonfiguration kann es unter Umständen zu ungewollten Ereignissen kommen. Die Konfiguration sollte auf jeden Fall vor dem Einsatz geprüft werden.

Einschränkungen

Bei Feldern mit Texteingabe ist es möglich, Einschränkungen oder Vorgaben zu definieren und diese zu erzwingen. Hierzu stellt das System folgende Typen zur Verfügung:

- Zeichenbegrenzung: Legt fest, wieviele Zeichen maximal in das Feld eingegeben werden dürfen. HTML-Tags werden hier auch mitgezählt
- Nur Zahlen: Erzwingt, dass nur Zahlen in dieses Feld eingegeben werden können
- Individuell: Es ist möglich, komplett individuelle Einschränkungen zu konfigurieren. Diese müssen mittels eines regulären Ausdrucks definiert werden

Nach der Anlage einer Einschränkung kann eine Fehlermeldung angegeben werden, die bei Verstoß gegen die Einschränkungen angezeigt wird. In diesem Fall wird der Artikel nicht gespeichert.

Legt man für ein Feld mehrere Einschränkungen fest, so müssen beim Bearbeiten alle Einschränkungen beachtet werden.

Wichtig: Einschränkungen sind nur bei den Eingabe-Feldtypen möglich (Einzeilig, Mehrzeilig). Die "Nur Zahlen" Einschränkung ist nur bei Einzeiligen Eingaben möglich.

Integration

Ersetzungsvariable

Über die hier angezeigt Variable kann in Artikel-Vorlagen auf den Inhalt des Feldes zugegriffen werden.

Rollen

Rollen dienen dazu, dem System mitzuteilen, welches Feld welche Aufgabe bzw. Funktion übernehmen soll. Weist man einem Feld beispielsweise die Rolle *Überschrift* zu so wird das System den Wert dieses Felds nutzen, um die Ersetzungsvariable *HEADLINE* in Artikel-Vorlagen auszufüllen. Ist in diesem Feld kein Wert eingegeben und ein Fallback konfiguriert so würde das System den Wert des Fallbacks für die Variable nutzen.

Über diesen Weg ist es möglich, angepasste Texte für alle Darstellungsformen zu hinterlegen oder optimierte Überschriften für alle sozialen Netzwerke zu schreiben. Genauso gut kann man aber beispielsweise alle Überschrift-Rollen einem einzigen Feld zuweisen, welches dann in allen Fällen die Überschrift darstellt (Artikel, Facebook, PDF, etc).

3.1.12 Freigabeprozess

Zur Realisierung des Vier-Augen-Prinzips kann nun der sogenannte "Freigabeprozess" verwendet werden. Dabei muss das eMailing vor dem Versand noch durch eine berechtigte Person abgenommen und eine Versandfreigabe erteilt werden.

Der Freigabeprozess wird bei den eMailing-Templates aktiviert und dann auf die gewünschten eMailings angewendet. Gehen Sie dazu im Template auf den Tab "Freigabe" und setzen den Haken bei *Freigabeprozess aktiviert*. Speichern Sie das eMailing anschließend. Ihnen werden jetzt alle Benutzer und Rollen angezeigt, denen das Recht zur Freigabe zugewiesen werden kann. Wählen Sie dort den entsprechenden Benutzer oder Rolle. Bei Selektion einer Rolle haben alle Benutzer, denen diese Rolle zugewiesen wurde, das Recht zur Freigabe.

Wichtig: Auf lokaler Ebene können nur lokale Benutzer oder Rollen ausgewählt werden, auf globaler Ebene nur globale Benutzer oder Rollen.

Wichtig: Beachten Sie bitte, dass der Freigabeprozess ein vier Augen Prinzip erzwingt. Das heisst, dass nicht die gleiche Person eine Freigabe anfordern und abnehmen kann.

In den eMailings, bei denen die Freigabe erforderlich ist, wird der Tab "Versand" durch den Tab "*Freigabe anfordern*" ersetzt.

Ablauf

Sobald das eMailing versandfertig ist, klicken Sie auf den Tab *Freigabe anfordern*. Nachdem Sie dort wie gewohnt den Versandzeitpunkt und die Zielgruppe ausgewählt haben, gelangen Sie nach Klick auf *Freigabe Vorschau* zur Versandvorschau. Dort gibt es neben den üblichen Informationen einen neuen Tab *Freigabe*. Bei Klick auf diesen Tab finden Sie eine Liste aller Benutzer, von denen eine Abnahme eingefordert werden kann. Sollte der Benutzer selbst auch die Abnahme bearbeiten dürfen, so wird er in dieser Liste nicht angezeigt.

Sobald ein (oder mehrere) Benutzer ausgewählt und das eMailing gespeichert wurde, wird es in den *Versendungen-Ordner* kopiert und wartet auf die Bestätigung oder Ablehnung der Freigabe. Dabei ist das eMailing im Ordner *Versendungen* durch ein separates Icon gekennzeichnet.

Die gewählten Benutzer werden per eMail informiert, dass ein eMailing zur Abnahme bereit steht und wer die Freigabe anfordert hat. Mittels einem Link in der eMail kann sofort zu dem eMailing gesprungen werden - nach dem Login landet man direkt auf der Versandvorschau und kann sich das eMailing sowie alle relevanten Einstellungen ansehen.

Ist das eMailing in den Augen des Benutzers korrekt, kann er im Tab *Freigabe* die Freigabe erteilen. Enthält das eMailing Fehler oder dergleichen, kann über den gleichen Weg die Freigabe verweigert werden. In beiden Fällen kann eine optionale Nachricht angegeben werden.

Ablehnung der Freigabe

In diesem Fall wird das eMailing aus dem Ordner Versendungen gelöscht. Der Benutzer, der eine Freigabe angefordert hat, erhält eine eMail mit der Information, dass die Freigabe abgelehnt wurde, von wem und gegebenenfalls warum sie abgelehnt wurde. Mittels eines Links in der eMail kann der Benutzer wieder auf das Original eMailing springen und die notwendigen Änderungen vornehmen und die Freigabe anschließend erneut anfordern.

Erteilung der Freigabe

Hier erhält der Benutzer, der die Freigabe angefordert hat, ein eMailing mit der Bestätigung, dem Bearbeiter und gegebenenfalls noch einer Nachricht. Mittels eines Links in der eMail kann der Benutzer nun wieder direkt in die Versandvorschau zurückkehren und den Versand wie gewohnt starten.

3.2 Scoring und Profiling

3.2.1 Profile- und Activityscoring

Neue Interessenten tragen sich zunächst meist anonym über ein Formular mit wenigen Informationen in einen Datenpool ein. Dies ermöglicht keine qualifizierte Aussage über die Qualität der erhobenen Adressen. Folglich ist die Anreicherung der vorliegenden meist rudimentären Informationen eine zentrale Aufgabe, die möglichst automatisiert erfolgen sollte. Ein Hilfsmittel für dieses Lead Nurturing bietet das System in Form eines dualen Scoringmodells an, in dem die Profile nach zwei Haupt Kriterien ausgewertet werden.

Das System unterscheidet einerseits das Profil Scoring, welches die expliziten Daten des Profils zur Bewertung heranzieht. Hier werden Informationen zu Position, Firmengröße, Budget, Bedarf/Zeitfenster (BANT Analyse) usw. in beliebiger Tiefe angefordert, analysiert und in einer Bewertungsmatrix abgebildet.

Parallel hierzu wird ein impliziertes Scoring eingesetzt, welches das individuelle Verhalten des jeweiligen Interessenten auswertet. Hierbei werden Informationen über Interesse, Aktivität, Interessenschwerpunkte und Klickverhalten in einem frei definierbaren Schema ermittelt und ausgewertet.














Im Bereich des impliziten Scoring wird die Möglichkeit geboten wiederum eine Unterscheidung zwischen Activity (Klickverhalten, Wege, Downloads, Schnittstelle) und Interest (ausgewählter Content) zu treffen. Somit kann eine Leadgenerierung entweder verstärkt aus quantitativen Gesichtspunkten (z.B. wie oft erfolgt eine Aktion) oder verstärkt aus qualitativen Gesichtspunkten (was interessiert den Interessenten) qualifiziert werden.

Dazu kann auch ein "multiples Scoring" erstellt werden, d.h. durch entsprechende Konfigurationseinstellung können mehrere "Produkte" (qualitative Scoringwerte) zusammengefasst werden. Durch diese Funktionalität wird die parallele Verarbeitung unterschiedlicher Scoringwerte in einem Durchlauf ermöglicht.

Zu beachten ist, dass ohne ein personenbezogenes Tracking des Systems, die Scoringfunktionalität nicht nutzbar ist.

Technische Abbildung

Die Einrichtung/Anpassung voreingestellter Kriterien erfolgt durch setzen und/oder überschreiben der vorgeschlagenen Werte im Bereich Scoring unter Einstellungen auf Globaler- wie auch Mandantenebene.

▼	 Einstellungen	
	 Artikel-Typen	1
	 Container-Typen	
	 Account	
	 Benutzer	1
	 Rollen	
	 Sicherheitsrichtlinien	1
	 Scoring	
	 Conversion Tracking	
	 WebDAV	
▶	 Erscheinungsbild	1
	 Editor Konfiguration	
	 Domain / DKIM	

Profile Scoring

Das Profilscoreing der eingetragenen Profile erfolgt über die Funktionalität der Zielgruppen die hierfür entsprechend erweitert und mit neuen technischen Features versehen wurde.

Jeder so definierten Zielgruppe kann ein Scorewert zugewiesen werden.

Target group	Score
score1 Target group	10
score2 Target group	20
score3 Target group	30

Der hier eingestellte Wert entspricht einer Punktzahl, die in der abschließenden Scoringmatrix ausgewertet wird (kumuliert). Die Berechnung der Profile-Scoringwerte für einzelne Profile erfolgt alle drei Stunden.

Activity Scoring

Dem Activity Scoring zugrunde gelegt werden objektbasierte Informationsträger (eMailing, Artikel, Formular, Lead-Page, Smartlink) sowie Informationsaustausch über die Webservice-Schnittstelle.

Das System stellt auf Wunsch Basisbewertungen zur Verfügung. Ob und inwieweit dieses Bewertungsschemata auf die individuellen Kundenanalysen abbildbar sind muss individuell geklärt werden. Definitionen für das Profile Scoring müssen in jedem Mandanten individuell erstellt werden.

Die Regeln der Einrichtung, Vererbung und Individualisierung gelten analog zu den bisher bekannten Funktionalitäten, d.h. Einrichtungen auf Globaler Ebene gelten initial für alle untergeordneten Mandanten, gleiches gilt für die Vererbung von Mandanten über Vorlagen auf die Objektebene.

Standard

emailing

Action	Multiple evaluation	Score	Description
E-mail opening	Unlimited ↓	1	<input type="text"/>
E-mail click	Unlimited ↓	5	<input type="text"/>
E-mail click on PDF	Unlimited ↓	10	<input type="text"/>
E-mail click on Preview	Unlimited ↓	10	<input type="text"/>
E-mail click on Social Sharing	Unlimited ↓	5	<input type="text"/>
E-mail click on online version	Unlimited ↓	1	<input type="text"/>
E-mail click on web/mobile	Unlimited ↓	2	<input type="text"/>
E-mail logout	Unlimited ↓	-20	<input type="text"/>

Article

Action	Multiple evaluation	Score	Description
Article click	Unlimited ↓	10	<input type="text"/>
Article opening	Unlimited ↓	5	<input type="text"/>
Article click on PDF	Unlimited ↓	5	<input type="text"/>
Article click on Preview	Unlimited ↓	5	<input type="text"/>
Article click on Social Sharing	Unlimited ↓	5	<input type="text"/>

Form

Action	Multiple evaluation	Score	Description
Web-form opening	Unlimited ↓	5	<input type="text"/>
Web-form click	Unlimited ↓	1	<input type="text"/>
Web-form entry	Unlimited ↓	20	<input type="text"/>

NewsManager

Action	Multiple evaluation	Score	Description
NewsManager opening	Unlimited ↓	1	<input type="text"/>

SmartLink

Action	Multiple evaluation	Score	Description
Smartlink click	Unlimited ↓	10	<input type="text"/>

Webservice

Action	Multiple evaluation	Score	Description
Webservice call	Unlimited ↓	1	<input type="text"/>

Hier kann jeder Aktion ein individueller Score Wert zugewiesen werden, der in der Scoringmatrix berücksichtigt und ausgewertet wird.

Frei konfigurierbar ist die Bewertung von Mehrfachbewertungen. Hier kann via Dropdown der Zeitraum festgelegt werden innerhalb dessen ein bestimmter Activity-Score nur einmal vergeben werden kann. Wenn nach einer Bewertung der angegebene Zeitraum verstrichen ist, kann ein Profil diese Bewertung erneut erhalten.

Individuelle Scoring Werte können zudem auch auf der jeweiligen Objekt-Ebene vergeben werden.

Mailing:

Action	Multiple evaluation	Score	Description
E-mail opening	Unlimited	1	
E-mail click	Unlimited	5	
E-mail click on PDF	Unlimited	10	
E-mail click on Preview	Unlimited	10	
E-mail click on Social Sharing	Unlimited	5	
E-mail click on online version	Unlimited	1	
E-mail click on web/mobile	Unlimited	2	
E-mail logout	Unlimited	-20	

Activate individual configuration

Artikel:

Action	Multiple evaluation	Score	Description
Article click	Unlimited	10	
Article opening	Unlimited	5	
Article click on PDF	Unlimited	5	
Article click on Preview	Unlimited	5	
Article click on Social Sharing	Unlimited	5	

Activate individual configuration

Hierbei gilt es zu beachten, dass jeweils ein Klick durch Überlagerung zu mehrfachen Scoring Bewertungen führt. In nachstehender Tabelle ist die Auswirkung des jeweiligen Klicks bzw. die relativen Abhängigkeiten definiert.

So erzeugt z.B. ein Klick auf einen Landingpage innerhalb eines Mailings sowohl einen Scoring Eintrag “Klick” im Mailing, als auch einen Eintrag “Öffnung” im Artikel.

So können mit einer Aktion mehrere Scoringeinträge definiert werden. Ist dies nicht gewünscht, so ist im untergeordneten Objekt - im Beispielsfall dem Artikel - der Scoringwert mit 0 anzugeben.

Aktion im eMailing	eMailing	Artikel	Formular	SmartLink
Öffnung des eMailings	Öffnung	•	•	•
Klick auf Link im eMailing	Klick	•	•	•
Klick auf Formular im eMailing	Klick	•	•	•
Klick auf SmartLink im eMailing	Klick	•	•	•
eMailing als PDF, Vorlesen darstellen	Klick	•	•	•
eMailing als Social Sharing darstellen	Klick	•	•	•
eMailing als Onlineversion darstellen	Klick	•	•	•
eMailing als Web/Mobile darstellen	Klick	•	•	•
Klick auf Abmelden	Abmeldung	•	•	•
Klick auf Artikel Landingpage (auto) im eMailing	Klick	Öffnung	•	•
Klick auf Artikel Landingpage (ext) im eMailing	Klick	Öffnung	•	•
Klick auf Artikel PDF, Vorlesen, Sharing im eMailing	Klick	Klick	•	•
Klick auf Link im Artikel	Klick	Klick	•	•
Klick auf Formular im eMailing	Klick	•	Öffnung	•
Klick auf SmartLink im eMailing	Klick	•	•	Öffnung

Um Downloads oder Landingpages über Scoring zu erfassen bzw. zu berücksichtigen müssen die entsprechenden Smartlinks ins Scoring mit einbezogen werden. Generell sind Smartlinks als vielseitiges Instrument insbesondere im Content Scoring einsetzbar da verschiedenste, auch externe, Ziele ausgewertet und die gewonnenen Werte in die Scoring Matrix integriert werden können.

WebTouchPoint:

Website	Path	Properties	
MyWebsite	http://www.MyWebsite.net	<input type="button" value="edit"/>	
Standard			
Action	Multiple evaluation	Score	Description
Website visit	Unlimited <input type="button" value="↓"/>	1	<input type="text"/>

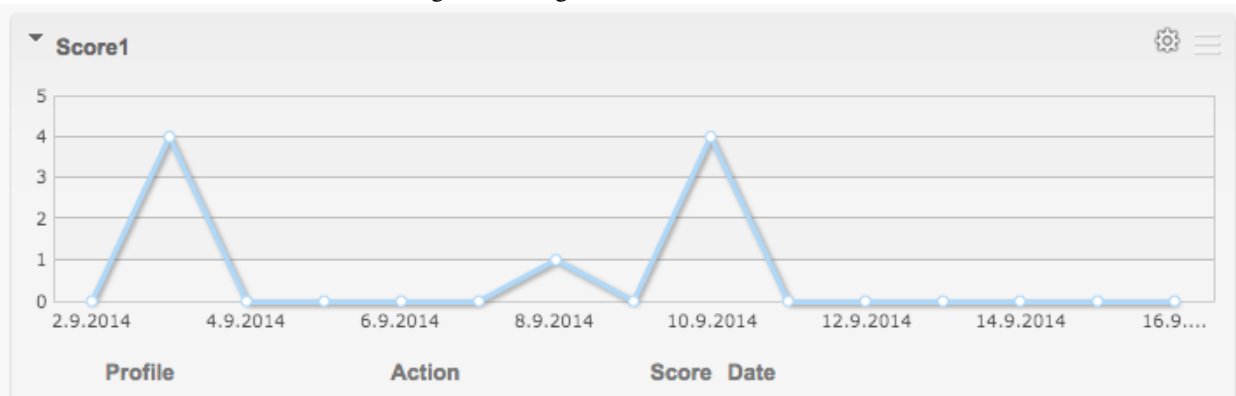
Activate individual configuration

SOAP:

Sie können auch via SOAP API Profilen einen Activity-Scoring-Wert zuweisen. Hierfür steht Ihnen die Methode: `addScore` aus der Profile-WSDL zur Verfügung. Sie benötigen für den Aufruf die Profil-ID, die ID der Scoring Gruppe und den zu vergebenden Wert mit individuellem Namen.

Widget

Für den Bereich Scoring lässt sich ein individuell konfigurierbares Widget auf dem Schreibtisch anlegen, in welchem definierte Profil- und/oder Aktionswerte grafisch dargestellt werden können.



Zu Beachten ist, dass vorgenommene Individualisierungen der Scoring Werte durch Rückstellen auf die Systemseitigen Default Werte Ihre Gültigkeit verlieren.

Mapping von Activity und Profile Scoring

Die finale Auswertung der Scoringmatrix wird im Bereich Einstellungen konfiguriert.

Hier werden die Schwellwerte für die 4 Profilscoreing Spalten (A-D) und die 4 Activity-/Interestsoring Zeilen (1-4) festgelegt.

Mapping Profile-Score

A: bis

B: bis

C: bis

D: bis

Mapping Activity-Score

1: bis

2: bis

3: bis

4: bis

Als Ergebnis erhält man eine Matrix über ein oder mehrere Leadprofile



So kann ein Schwellenwert, nachdem der Lead die Schwelle zur Übergangreife überschritten hat, individuell festgelegt werden z.B. werden alle Leads die die Kriterien A1, A2, B1, B2 ... aufweisen manuell bearbeitet, in ein CRM überführt usw.

Ob absolute Scoring Werte oder vereinfacht abgebildete A/B/C/D sowie 1/2/3/4 Kategorien- mit Hilfe der Zielgruppen können diese abgefragt werden und über die Webservice-Schnittstelle oder dem Anfragemanager exportiert werden.

Mapping von lokalem und globalem Scoring

Um Mandantenübergreifend Scoringauswertungen vornehmen zu können, gibt es die Möglichkeit eine globale Scoring Gruppe mit einer oder mehreren Scoring Gruppen aus beliebigen Mandanten zu mappen. Die globale Scoring-Gruppe berücksichtigt nun die Werte aller beteiligten (gemappten) Scoring Gruppen.

Die Konfiguration findet in der globalen Scoring-Konfiguration unter dem Tab "Einstellungen" im Untertab "Gruppen" statt. Hier kann durch klick auf "mapping" die Mapping-Konfiguration geöffnet und erweitert werden.

Profile anhand von Score-Werten selektieren

In Zielgruppen können sowohl der Activityscore als auch der Profilescore ausgewertet werden. Bei den Activityscore-Werten muss berücksichtigt werden, dass zwischen Profilen mit Activityscore = 0 und Profilen welche nie irgendeinen Scorewert hatten unterschieden wird. Um alle Profile zu selektieren die weniger als 0 oder exakt 0 oder aber noch nie irgendwelche Scoringpunkte hatten muss die Selektion lauten: "Alle Profile des Pools - und nicht - Activityscore > 0"

3.2.2 Profile Matching und Profile Tagging

Mittels der Funktion Profile Matching können Artikel in einem eMailing anhand festgelegter Kriterien und dem Empfängerprofil innerhalb eines Slots automatisch sortiert werden. Die Sortierung findet nach der Artikelindividualisierung statt, so dass an der Stelle, falls vorhanden, die Profile-Matching-Konfiguration des Alternativartikels für die Berechnung genutzt wird.

Mittels der Funktion Profile Tagging können Profile auf Basis von ihrem Verhalten manipuliert werden. So kann das Betrachten der Landingpage eines Fussball-Artikels zu einer Anreicherung des Profils mit dem zum Artikel passenden Interesse, in diesem Beispiel "Fussball" führen. Die Manipulation findet in dem Augenblick statt, in dem das Profil die Landingpage eines ausgewählten Artikel aufruft. Es könnte anfangs Sinnvoll sein, Für die "Profile Tagging" Funktion separate Pool-Felder anzulegen, sodass die ursprünglichen Profil Daten weiterhin separat betrachtet werden können.

Relevante Poolfelder selektieren

Als Erster Schritt müssen die für die Berechnung der Sortierung und für die Profil Anreicherung genutzten Poolfelder selektiert werden. Dies ist mittels der Option "Profile Matching" sowie "Profile Tagging" bei dem jeweiligen Poolfeld möglich.

Folgende Feldtypen werden unterstützt:

- Anrede
- Land
- Einfachselektion
- Mehrfachselektion
- Wahr/Falsch (Boolean)

Feld: Hobbies

Label ?

Datentyp ?

Name ?

Kategorie ?

Pflicht ?

Profile Matching ? Konfiguration bei Artikel aktivieren

Profile Tagging ? Konfiguration bei Artikel aktivieren

Optionen ?

Srt. ↓	Option	
<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="Golf"/>	<input type="button" value="-"/>
<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="Schwimmen"/>	<input type="button" value="-"/>
Neu	<input type="text"/>	<input type="button" value="+"/>

Default ? Golf
 Schwimmen

Profile Matching konfigurieren

Nun können beim Artikel die Profiling-Kriterien konfiguriert werden. Unterhalb des Tabs “Profiling” kann pro Poolfeld bzw. Poolfeldoption ein Wert von “nicht relevant (-3 Punkte)” bis hin zu “sehr relevant (+3 Punkte)” vergeben werden.

Profile Tagging konfigurieren

Auch das Profile Tagging kann nun im Artikel unter “Profiling” für die ausgewählten Poolfelder aktiviert werden. Wählen Sie hierzu aus welche Option (z.b. welches Interesse) ein Profil erhalten soll, wenn es die Landingpage dieses Artikels betrachtet.

Hobbies (Mehrfach-Selektion)		
Option	Content Profiling	Profile Tagging
Golf	★ ★ ★ <input type="text" value="★"/> ★ ★ ★	<input type="checkbox"/>
Schwimmen	★ ★ ★ <input type="text" value="★"/> ★ ★ ★	<input type="checkbox"/>

Slot konfigurieren

Um die automatische Sortierung nutzen zu können muss nun noch der Slot konfiguriert werden. Dies ist entweder bereits in der Newslettervorlage im Tab "Artikel-Vorlagen" mit Hilfe des Zahnrad-Symbols bei jedem Slot möglich oder im visuellen Editor. Dort findet sich besagtes Zahnrad-Symbol an jedem Slot.

Es gibt vier Arten der Slotsortierung:

- Manuell (Artikel werden sortiert wie eingestellt)
- Automatisch (Artikel werden anhand der berechneten Profiling Relevanz absteigend sortiert)
- Auto. Top-X (Wie Automatisch, nur werden lediglich so viele Artikel angezeigt wie im erscheinenden Eingabefeld eingestellt sind)
- Auto. positiv (Wie Automatisch, nur werden lediglich die Artikel angezeigt bei denen die Relevanzberechnung eine positive Endsumme ergeben hat)

Berechnung des Profile Matching

Mittels des Empfängerprofils wird ermittelt, welche Profiling-Kriterien für den Empfänger zutreffen. Aus allen eingestellten Kriterien wird die Summe gebildet wodurch die Platzierung des Artikels bestimmt wird. Haben mehrere Artikel die gleiche Endsumme so entscheidet in diesem Fall die Reihenfolge der Konfiguration.

Beispiel:

Folgende Einstellungen sind bei einem Artikel getätigt:

- Anrede "Frau" ist sehr relevant
- Land "Deutschland" ist sehr relevant
- Land "Schweiz" ist nicht relevant

Des Weiteren gibt es drei Profile im Pool bei denen folgende Attribute gesetzt sind:

- Profil A
 - Anrede "Herr"
 - Land "Deutschland"
- Profil B
 - Anrede "Frau"
 - Land "Schweiz"
- Profil C
 - Anrede "Frau"
 - Land "Deutschland"
- Profil D
 - Anrede "Herr"
 - Land "Schweiz"

Nun würde sich im oben genannten Artikelbeispiel folgende Berechnung ergeben:

- Profil A: 3 Punkte (Anrede "Mann" 0 Punkte; Land "Deutschland" +3 Punkte)
- Profil B: 0 Punkte (Anrede "Frau" +3 Punkte; Land "Schweiz" -3 Punkte)
- Profil C: 6 Punkte (Anrede "Frau" +3 Punkte; Land "Deutschland" +3 Punkte)

- Profil D: -3 Punkte (Anrede “Herr” 0 Punkte; Land “Schweiz” -3 Punkte)

Der Artikel wäre also für Profil C weit oben sortiert (natürlich im Verhältnis zu anderen Artikel im eMailing). Für Profil B wäre der Artikel demnach verhältnismäßig weit unten einsortiert.

Hat man die “Auto. positiv” Sortierung eingestellt, so würde der Artikel für Profil D überhaupt nicht eingeblendet werden.

3.3 Adressgenerierung - per Webformulare

3.3.1 Erstellen und Einbinden von Webformularen

Bei der Planung von Permission-Marketing-Kampagnen sind Webformulare zur Erfassung des Feedbacks der Empfänger von besonderer Bedeutung. Über diese Formulare erfährt man, ob Kunden bei der Fortführung der Kampagne weiter mit Informationen bedient werden möchten oder nicht. Oder man bietet Interessenten, deren Adressen noch nicht eingetragen sind, eine Basis ihre Daten zu übermitteln.

3.3.2 Einsatzbereiche von Webformularen

Webformulare, die sich mit einfachen Mitteln per Editor erstellen lassen, können Sie universell für verschiedenste Zwecke einsetzen:

- als Newsletter-Anmeldeformulare
- als Profilbearbeitungsformulare in eMailings
- als Kontakt- und Bestellformulare
- als Gewinnspielformulare
- für Meinungsumfragen und Marktforschung
- als Rückruf- und Infoservice-Webformulare
- für Buchungs- und Prospektanfragen
- etc.

3.3.3 Einbinden von Webformularen

Ein erstelltes Formular können Sie direkt auf der Website oder im eMailing einbinden. Hierfür stehen mehrere Methoden zur Verfügung:

- per Popup-Fenster auf einer Website oder im eMailing. Webformulare im eMailing können leer oder schon mit existierenden Profildaten des Empfängers ausgefüllt sein oder
- per iFrame direkt in der Website.

3.3.4 Der Formularkonfigurator

Das System bietet die Möglichkeit, individuelle Webformulare mit einem integrierten, leistungsfähigen Webformularkonfigurator zu erstellen - ohne Programmierkenntnisse. Dabei übernimmt das System folgende Aufgaben automatisiert:



- Datenpflege durch direkte Anbindung an den Pool (Datenbank)
- Überprüfung der Formularinhalte auf Plausibilität
- Fehlermeldungen bei Fehleingaben
- Anfrage Management (automatische Weiterleitung und Aufbereitung von Formularanfragen)
- Opt-In-Verfahren für Permission Marketing
- Bestätigungsseite und Bestätigungsmail
- Weiterleitungsmechanismen für verkettete Formulare
- Vorausgefüllte Formulare aus eMailings
- Mehrsprachige Formulare

3.3.5 Anlegen eines Webformulars

Ziel: Erstellung eines Webformulars mit direkter Anbindung an den Pool (Datenbank) zur Adressgenerierung auf Websites oder in eMailings.

Vorgehensweise:

1. Im Ordner *Webformulare* ein neues Formular anlegen:



2. Den Pool auswählen, dem Sie das Formular zuordnen möchten
3. Dem Formular einen aussagekräftigen Namen geben (z.B. "Seminarbuchung") und einen optionalen Beschreibungstext (z.B. den zukünftigen Ordner des Formulars) eingeben.
4. Im Bereich *Konfiguration* finden Sie alle notwendigen Einstellungen für die Gestaltung, Sprache und Inhalte.
5. Unter *Felder* kann man Formular-Felder hinzufügen bzw. entfernen. Sie können im Formular alle Felder des Pools verwenden. Felder, die im Pool als Pflichtfelder definiert sind, müssen Sie unbedingt verwenden. Benötigten Sie weitere Felder im Formular, so müssen Sie diese zuvor im Pool angelegt haben.
6. Integrieren Sie zum Abschluss das Formular in der Website oder im eMailing, siehe *Einbinden von Webformularen auf der Website oder im eMailing*.

Achtung: Ein neues Formular können Sie nur im Ordner Webformulare anlegen.

3.3.6 Verknüpfte Webformulare

Ziel: In manchen Fällen ist es sinnvoll, Informationen auf mehrere Formulare zu verteilen. Beispiele sind, dass unterschiedliche Folgeaktionen damit verbunden sind oder dass die Informationsmenge für ein Formular zu groß ist. Ziel ist es nach der Bestätigung des ersten Webformulars gleich auf ein nachfolgendes Formular weitergeleitet zu werden. So könnte man z.B. in einem ersten Webformular die Minimaldaten eMail-Adresse und Namen des Newsletter-Interessenten erfassen und ein zweites für die Eingabe weiterer freiwilliger Informationen - z.B. mit Fragen zu Interessen und Hobbys.

Vorgehensweise:

1. Alle benötigten Formulare anlegen, siehe: *Anlegen eines Webformulars*



2. Im Bereich *Konfiguration* unterhalb des ersten Webformulars die *Weiterleitung* auf das gewünschte Folgeformular einstellen.
3. Die Kette von Weiterleitungen lässt sich beliebig fortsetzen.

Felder, die bereits ausgefüllt wurden und im Folgeformular erneut vorkommen, lassen sich automatisch ausfüllen, um einen Datenverlust zu vermeiden. Werden Daten in einem Folgeformular nicht mehr angezeigt, dann sind diese Daten auch gegen Überschreiben geschützt.

Tip: In dem ersten Webformular nur die absolut notwendigen Daten abfragen - wie z.B. eMail-Adresse und Name von Newsletter-Abonnenten - und weitere gewünschte Informationen auf folgende Webformulare verlagern.

3.3.7 Vorausgefüllte Webformulare im eMailing

Ziel: Webformulare, welche direkt im Mailing verankert sind - z.B. bei Kontakt-, Rückruf- oder Bestellformularen - können vorausgefüllt dargestellt werden. Damit bietet man eMailing-Empfängern höchsten Komfort beim Ausfüllen. Hierzu können Sie die im Pool gespeicherten Daten verwenden.

Vorgehensweise:

1. Ein Formular anlegen, siehe: *Anlegen eines Webformulars*



2. Integrieren des Webformulars im eMailing. Siehe: *Einbinden von Webformularen auf der Website oder im eMailing*
3. Das Formular wird mit den schon vorhandenen Daten vorausgefüllt.

Achtung: Diese Funktion können Sie erst bei realen Versendungen (Testversendungen) testen.

3.3.8 Individuelle Formularvorlage

Ziel: Möglichkeit zur individuellen Gestaltung von Webformularen mit eigener HTML-Vorlage - als Erweiterung der Standardgestaltungsmöglichkeiten.

Vorgehensweise:

1. Anlegen eines Webformulars, siehe: *Anlegen eines Webformulars*.



2. Im Bereich *Individualvorlage* die Mustervorlage durch Klicken auf *Download* bei *Aktuelle HTML-Vorlage* herunterladen.
3. Gestalten Sie die Vorlage in einem HTML-Editor nach Wunsch (z.B. mit Adobe Dreamweaver oder Adobe Golive) und kopieren Sie den HTML-Code in die Quellcodeansicht (Klick auf *Quellcode*) oder laden Sie die

HTML-Datei hoch. Den Upload-Bereich finden Sie unten links. Alternativ können Sie die Vorlage auch direkt entweder mit dem WYSIWYG- oder dem HTML-Editor im System bearbeiten.

4. Aktivieren der Vorlage durch die Checkbox *HTML-Vorlage aktivieren*.
5. Die neue Vorlage wird nach dem Speichern und einer Überprüfung automatisch aktiv.

Wichtig: In der Vorlage müssen alle geschweiften Klammerausdrücke erhalten bleiben. Wenn Sie die Konfiguration der Felder nachträglich ändern, so ist dies auch in der Vorlage zu aktualisieren. Ansonsten kann ein Datenverlust auftreten. Desweiteren muss der Code XHTML konform aufbereitet sein. Fehlerhaften Code versucht das System automatisch zu korrigieren. Das kann unter Umständen zu falschen Ergebnissen führen. Prüfen Sie also bei entsprechenden Fehlermeldungen die Darstellung Ihrer Datei. Oder korrigieren Sie den Fehler in Ihrem Original und laden die Datei erneut hoch.

Tipp: Es kann via TAL auf übergebene Post/Get Variablen zugegriffen werden: REQUEST/variablenname

3.3.9 Newsletter Anmeldeformular

Ziel: Newsletter-Anmeldeformulare sind eine Sonderform der Webformulare. Nach der Eintragung folgt stets eine Bestätigungs-Mail an den Interessenten mit einem der folgenden Bestätigungsverfahren:

- *Single Opt-In:* die eMail-Adresse des Empfängers ist vom Abonnenten nicht zu bestätigen.
- *Confirmed Opt-In:* nach Ausfüllen des Formulars sendet das System eine Bestätigungsmail an den Abonnenten mit dem Hinweis, wie er seine Eintragung rückgängig machen kann.
- *Double Opt-In:* nach Ausfüllen des Formulars sendet das System eine Bestätigungsmail an den Abonnenten. Diese enthält einen Link, über den der Abonnent seine Eintragung final bestätigen muss.

Vorgehensweise:

1. Ein Formular anlegen, siehe: *Anlegen eines Webformulars*



2. Als *Eintragungsverfahren Eintragen für Double Opt-In* im Tab “Konfiguration” aktivieren.
3. Ein eMailing erstellen, das die Ersetzungsvariable `{$GRANT_URL}` enthält. Diese Variable wird vom System beim Versand automatisch mit dem passenden Bestätigungslink gefüllt.
4. Dieses eMailing als *Bestätigungs-eMail* im Tab “Konfiguration” einstellen.

Wichtig: Ist das Eintragungsverfahren *Double Opt-In* im Formular aktiviert, so können Sie Einträge erst nach Erhalt der expliziten Bestätigung durch den Empfänger für den Versand verwenden. Aus rechtlichen Gründen sollten Sie immer das Double Opt-In Verfahren verwenden.

3.3.10 Kontaktformular mit Newsletter-Option

Ziel: Kontaktformulare mit Newsletter-Option sind eine Sonderform der Webformulare. Das System generiert nur dann eine Bestätigungsmail an den Interessenten, wenn dieser vor dem Absenden die Newsletter-Option z.B. “Ich wünsche Newsletter” ausgewählt hat.

Vorgehensweise:

1. Ein Feld für die Newsletter-Interessenten (z.B. *Newsletter*) im Pool als Boolean-Feld (wahr/falsch) anlegen.
2. Ein Formular anlegen, siehe: *Anlegen eines Webformulars*



3. Anlegen einer Zielgruppe mit Kriterium *Newsletter* ist gleich *wahr*. Das Feld für *Newsletter* muss zuvor im Pool wie auch im Formular angelegt worden sein.



4. Beim Formular unterhalb der *Konfiguration* das *Eintragungsverfahren Eintragen für Double Opt-In* aktivieren.
5. Eine *Bestätigungs-eMail* mit enthaltenen Bestätigungs-Link `{ $GRANT_URL }` einstellen.
6. Für die *Bestätigungs-eMail* die neue Zielgruppe der Newsletter-Interessenten einstellen. Somit wird nur bei dieser Zielgruppe eine Bestätigungsmail verschickt.
7. Überprüfen, ob die eingestellte Bestätigungsmail eine Möglichkeit zur Aktivierung beinhaltet.

Wichtig: Alle Einträge über diesen Formulartyp, die ohne Auswahl der Newsletter-Option eingehen, bleiben auf unbestimmte Zeit unbestätigt und werden somit nicht mit Newsletter beschickt. Voraussetzung ist, dass Newsletter = “Ja” in der Zielgruppe für den Versand definiert ist.

3.3.11 Login-Formular für Profile Center

Ziel: Login-Formulare sind eine Sonderform der Webformulare. Sie dienen lediglich der Authentifizierung (Validierung) und nehmen keine Datenveränderung vor. Mit Hilfe eines Login-Formulars (Validierungsformular) kann man einer autorisierten Person Zugang zu einem folgenden (vorausgefüllten) Formular geben. Alle angegebenen Felder im Login-Formular werden mit der Datenbank abgeglichen und nur wenn es eine vollständige und eindeutige Übereinstimmung mit einem Datensatz gibt, findet eine Weiterleitung statt. Dieser Mechanismus wird zum Aufbau von Profile Centern häufig eingesetzt.

Vorgehensweise:

1. Ein Formular anlegen, siehe: *Anlegen eines Webformulars*. Das angelegte Webformular darf nur die Felder enthalten, die für die Authentifizierung notwendig sind (z.B. zur Eingabe von eMail-Adresse und Passwort).



2. Unter *Weiterleitung* das eigentliche Zielformular einstellen.
3. Unter *Konfiguration* im Feld *Eintragungsverfahren Nur Login* einstellen.
4. Bei Zielformular unter *Konfiguration* das Feld *Eindeutigkeitskriterium* auf *Profil-ID* stellen und das entsprechende Login-Formular bei *Login-Formular* auswählen.

Wichtig: Nur nach erfolgreicher Authentifizierung leitet das System auf das Zielformular weiter. Dies wird dann mit den schon vorhandenen Daten des Profils vorausgefüllt.

3.3.12 Austragungsformular zur Newsletter-Abmeldung

Ziel: Das Austragungsformular zur Newsletter-Abmeldung ist eine Sonderform der Webformulare. Nach der Eintragung markiert das System den zugehörigen Eintrag im Pool als *ausgetragen*.

Vorgehensweise:

1. Ein Formular anlegen, siehe: *Anlegen eines Webformulars*



2. Beim Formular unterhalb der *Konfiguration* das *Eintragungsverfahren* als *Austragen* aktivieren.

Wichtig: Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, dieses Formular nicht direkt in die Website zu integrieren, sondern in eine eMail, die das System als Bestätigungsmail eines weiteren Formulars an den Auszutragenden sendet. Somit lässt sich ein Missbrauch dieser Funktion verhindern.

3.3.13 Anfrage Management für Webformulare

Ziel: Automatisches Zustellen von Pooleinträgen an bestimmte Personen zur Weiterverarbeitung.

Vorgehensweise 1:

1. Im Formular selbst gibt es die Möglichkeit unter *Konfiguration* eine Anfrageweiterleitung einzustellen.
2. Hierfür müssen Sie lediglich eine Reportmail auswählen welche dann mit den Daten des eingetragenen Profils personalisiert wird.
3. Geben Sie zu guter letzt noch die Empfänger Email Adresse(n) (mehrere müssen mit Kommas getrennt werden) an.

Vorgehensweise 2:

1. Ein *Anfrage Management* anlegen:



2. Im Objekt die *Report-Art* für *Eintragungen* konfigurieren und alle benötigten Angaben für *Felder* und *Report eMail* etc. definieren.
3. Durch die *Zielgruppe* und den *Pool* bestimmen Sie, für welche Einträge das System eine Weiterleitung auslösen soll.
4. Sie können beliebig viele Anfrage Management-Objekte für unterschiedliche Zielgruppen und Empfänger konfigurieren.

Tipp: In Formularen mit hohem Traffic das Reporting auf *täglich* anstelle von *sofort* setzen. Somit bündelt das System alle Anfragen eines Tages und versendet sie gruppiert in Form einer CSV- oder Excel-Datei.

Die Funktion *Gruppieren* unter *Report eMail* ermöglicht eine Variierung der Empfänger abhängig eines Pool-Feldes wie z.B. Land.

3.3.14 Einbinden von Webformularen auf der Website oder im eMailing

Das System bietet folgende verschiedenen Möglichkeiten, Webformulare auf der Website oder im eMailing zu integrieren. Alle Beispiel-Codes finden Sie auch direkt beim **Formular** unterhalb des **Integration**-Tabs:

Einbinden per Popup

In diesem Fall ist auf der Website oder im eMailing ein Link einzubauen, der das Formular in einem eigenen Fenster öffnet.

```
<a href="[URL AUF FORMULAR]" target="_blank">Link auf Formular</a>
```

Einbinden als IFRAME

```
<iframe frameborder="0" src="[URL AUF FORMULAR]" width="500" height="800">
  Ihr Browser unterstützt keine iFrames.
  <a href="[URL AUF FORMULAR]" target="_blank">weiter</a>
</iframe>
```

(URL AUF FORMULAR steht für die URL des entsprechenden Formulars. Den Link zu dem Formular findet man bei der Detail-Ansicht des Formulars und der Integration)

Einbinden im eMailing mit vorausgefüllten Feldern

Hierfür stellen wir eine spezielle Personalisierungsvariable zur Verfügung:

Code für eMail (Text-Variante):

```
{ $FORM:ID }
```

Code für eMail (HTML-Variante):

```
<a href="{ $FORM:ID }" target="_blank">Link auf Formular</a>
```

Achtung: Handelt es sich bei dem Pool des Formulars und dem Pool des übergebenen Profils um unterschiedliche Pools so werden nur die vom System vorgegebenen Standardfelder vorausgefüllt

3.4 Tracking, Webpersonalisierung und Statistik

3.4.1 Behaviour Targeting mit Checkpoint

Ziel: Sie möchten Aktionen der Empfänger nach dem Verlassen des eMailings personenbezogen protokollieren.

Mit Hilfe sogenannter Checkpoints können Sie folgende Aktionen der Empfänger registrieren:

- Empfänger betritt eine spezielle Website nach dem eMailing.
Diese Seite muss nicht in direkter Verbindung zum eMailing stehen.
- Empfänger greift auf spezielle URL (Link) zu, z.B. zum Download eines Dokuments oder Klick auf Link zu einer externen Seite.

Vorgehensweise:

1. Einen Checkpoint unterhalb des Ordners *Tracking* anlegen:



2. Innerhalb des Checkpoint können Sie mehrere Links anlegen, die Sie für späteres Link-Tracking verwenden können.
3. Den Checkpoint am Ziel-Ort können Sie auf folgende Arten integrieren:
 - per Link (Link-Tracking)
 - per Bild (Image-Tracking)

Der entsprechende Code ist unter *Integration* des Checkpoints zu finden.

4. Zu einem späteren Zeitpunkt lässt sich die Gruppe von Empfängern ermitteln, die mit diesem Objekt in Verbindung gekommen ist. Eine Auswertung der Links erfolgt über die Statistik des Objektes.
5. Für eine übersichtlicher gruppierte Auswertung von Checkpoints lassen sich diese in einem Report zusammenfassen.

Vorsicht: Bitte hierbei unbedingt die Datenschutz-Rechtslage Ihres Landes zum Thema personenbezogene Datenerhaltung beachten. Die Identifizierung und Profilerkennung basiert auf Cookies und liefert somit keine 100%igen Ergebnisse.

3.4.2 Conversion Tracking aus dem Mailing

Im Ordner *Einstellungen* unter dem Punkt *Conversion Tracking* finden Sie die generellen Einstellungen zum Conversion Tracking. Damit ein Conversion-Cookie gesetzt und somit *Conversion Tracking* nutzbar wird, muss das Tracking hier aktiviert werden.

Bei jedem Klick innerhalb eines Mailings wird der User mit einem Cookie versehen, das pro Mandant auf das zuletzt besuchte Mailing zeigt. Wird nun im Shop, Homepage oder beliebigen anderen Seiten ausserhalb des Emailmarketing-Systems ein entsprechender Zählpixel verbaut, können diese Informationen wie z.B. der Umfang der Bestellung mit einem Mailing korreliert werden dort entsprechend ausgewertet werden.

Die URL des Zählpixel finden Sie im Ordner *Einstellungen* unter dem Punkt *Conversion Tracking*. An diese URL können folgende optionale Parameter angehängen werden:

eid=<Zeichenkette> Dieser Wert dient einer eindeutigen Zuordnung des Aufrufes zu einer Aktion.

Als Werte dafür bieten sich z.B. die Bestellnummer oder eine eigene Kundennummer an. Wird dieser Wert übergeben versucht das System für das betroffene Emailing zuerst einen Datensatz zu finden.

Bei Erfolg werden die weiteren Daten dort überschrieben, sonst wird ein neuer Eintrag erzeugt.

i=<Zahl> Die übergebene ganze Zahl wird als Anzahl gespeichert.

f=<Zahl> Die übergebene Fließkommazahl wird als Wert gespeichert. Bitte beachten Sie, dass die Zahl immer in einer maschinenlesbaren Form übergeben werden muss. Das heisst die Nachkommastelle wird mit einem . abgetrennt.

s=<Zeichenkette> Eine beliebige Zeichenkette, die z.B. den Inhalt des Warenkorbes enthalten kann.

Die innerhalb eines eMailings erhobenen Conversion-Daten können beim eMailing direkt exportiert werden.

3.4.3 Zielgruppenspezifische Webinhalte

Ziel: Gespeicherte Profilinformationen nutzen, um einzelne Elemente einer externen Website zu individualisieren. Z.B.

- Link-Individualisierungen (z.B. zielgruppenausgerichtete Website-Links)
- Bild-Individualisierungen (z.B. zielgruppenausgerichtete Bilder)
- Download-Individualisierungen (z.B. Downloadlink mit zielgruppenausgerichteten PDF-Dokumenten)
- CSS-Individualisierungen (z.B. abhängig vom Alter einer Person entsprechende Farben und Schriftgrößen auf der Website verwenden)

In diesem Beispiel soll der Zielgruppe *Frauen* (*Anrede = Frau*) ein individuelles Start-Bild auf der Homepage angezeigt werden.

Vorgehensweise:

1. Die gewünschte Zielgruppe definieren und einrichten (in diesem Beispiel die Zielgruppe *Frauen*):



2. Unter *Web* einen Smartlink dafür anlegen:



3. Auf dem Webserver der entsprechenden Website oder in diesem System die zielgruppenspezifischen Bilder hinterlegen.
4. Ein Bild für den Standard-Fall hinterlegen. Dieses Bild wird ausgeliefert, wenn das System keine Zuordnung zu einer Zielgruppe feststellen kann.
5. Ein weiteres Ziel hinzufügen. Dort die Zielgruppe *Frauen* einstellen und die URL auf das Bild für Frauen.
6. Die URL des aktuellen Bildes auf der Website im HTML-Code durch die Integrations-URL des Smartlinks ersetzen.
7. Wenn das System beim Aufruf des Links eine eindeutige Zielgruppenzugehörigkeit feststellen kann, so leitet es den Empfänger auf den hinterlegten Link um, ansonsten wird der Standard-Link verwendet.

Wichtig: Die Identifizierung und Profilerkennung basiert auf Cookies und liefert somit keine 100%igen Ergebnisse.

3.4.4 Individuelle Statistiken

Ziel: Eigene individuelle Statistiken erstellen und gruppiert darstellen.

Das System bietet Ihnen verschiedene Objekte, die Sie kombinieren können, um mit deren Hilfe möglichst individuelle Statistiken zu erzeugen. Ein Reporting ist eine Gruppierung von verschiedensten Statistiken, die das System bei den einzelnen Objekten erzeugt. Beispiele solcher Objekte sind:

- Pool
- Pool-Data-Miner
- Zielgruppe
- eMailing

- Checkpoint

Vorgehensweise:

1. Einen neuen *Report* im Ordner *Reports* anlegen.



2. Unterhalb des Tabs *Konfiguration* mit + alle benötigten Objekte hinzufügen, deren Statistiken Sie in den Report einbeziehen möchten.
3. In der Vorschau können Sie die Auswertung in Echtzeit ansehen.

3.4.5 Erstellung von Sub-Statistiken mit Pool-Data-Miner

Ziel: Wenn eine gewünschte Auswertung in den Standardstatistiken der einzelnen Objekte nicht vorgesehen ist, so können Sie mit Hilfe des Pool-Data-Miner eigene Sub-Statistiken erstellen. Mit dem Pool-Data-Miner können Sie beliebige Pool-Felder miteinander kombinieren und über eine Zielgruppe einschränken. Damit bietet das System eine große Kombinationsvielfalt von mehreren Tausenden von Statistiken.

eMailing Auswertungen wie z.B.:

- Klickraten über Länder verteilt
- Öffnungsraten nach Geschlechtern
- Mehrfachklickraten nach Interessensgebieten
- Hardbounces nach Ländern und Niederlassungen
- etc.

Allgemeine Pool-Auswertungen wie z.B.:

- Geschlechter nach Ländern verteilt eingegrenzt auf Kundenstatus
- Newsletter-Anmeldungen nach Interessen
- Geschlechterverteilung nach Kaufinteressen
- Bestellungen über Länder verteilt
- etc.

Vorgehensweise:

1. Einen neuen Pool-Data-Miner im Ordner *Reports* anlegen.



2. Eine Auswertung im Pool-Data-Miner konfigurieren.
 - Die Felder des Pools, die das System miteinander kombinieren soll, mit + anhängen.
 - Eine optional eingrenzende Zielgruppe definieren.
3. Den Pool-Data-Miner danach einem Reporting zuweisen. Eine erste Auswertung können Sie unter *Vorschau* bei *Statistik* ansehen.

3.5 Adressverwaltung

3.5.1 Automatische Datenexporte

Ziel: Automatisches und zeitgesteuertes Weiterleiten von Eintragsdaten über das *Anfrage Management*.

Vorgehensweise:

1. Ein Anfrage Management anlegen:




2. Im Objekt die *Report-Art* für *Alle* konfigurieren und alle benötigten Angaben für *Felder* und *Report eMail* etc. angeben.
3. Durch die *Zielgruppe* und den *Pool* bestimmen Sie, welche Einträge automatisch exportiert werden sollen. Hierfür im Vorfeld entsprechende Zielgruppen anlegen.
4. Deaktivierung der Option *Eintragsänderungen melden?*.
5. Als Versendezeitraum einen der angegebenen *gruppierten Versendungen* auswählen.

Tipp: In Formularen mit hohem Traffic sollten Sie das Reporting auf *täglich* anstelle von *sofort* stellen. Somit werden alle Anfragen eines Tages gruppiert als CSV- oder Excel-Datei zugesandt.

Die Funktion *Gruppieren* unter *Report eMail* ermöglicht eine variable Verteilung auf Empfänger, abhängig vom Inhalt eines Pool-Feldes wie z.B. *Land*.

3.5.2 Adressen importieren

 Ein Profil-Import kann unter *Pool* -> Tab *Import* durchgeführt werden. Damit können Sie Profile aus einer Datei importieren, oder bestehende Profile aufbereiten.

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass es Felder gibt, die nicht durch den Importer überschrieben werden können. Dies kann dazu führen, dass Profile nicht aktualisiert werden können. Diese Felder sind: *CREATE_DATE*, *CHANGE_DATE*, *UNSUBSCRIBE_DATE*, *PROFILEID*

Permission

Neu angelegte Profile bekommen per default die Permission "Opt Out (bestätigt)".

Quellenauswahl

In dieser Ansicht muss festgelegt werden, welche Art von Importquelle für den Import verwendet werden soll. Dabei können Sie unter folgenden Importquellen wählen:

Excel (xls):

Diese Auswahl muss getroffen werden, wenn XLS Dateien (bis Excel 2003) importiert werden sollen.

Excel (xlsx):

XLSX Dateien (ab Excel 2007)

CSV Datei:

Alle Arten von CSV Dateien. Dieses sollte die bevorzugte Auswahl für Dateiuploads sein.

VCard Datei:

VCard Dateien. Hier ist es möglich, mehrere VCard Dateien gepackt in einer ZIP Datei hochzuladen.

Zielgruppe:

Hier können Sie eine zuvor konfigurierte Zielgruppe angeben. Dies ist sinnvoll, wenn vorhandene Daten einer Zielgruppe aufbereitet werden sollen.

Pool:

Hier können Sie einen bestehenden Pool angeben. Dies ist sinnvoll, wenn vorhandene Daten eines Pools aufbereitet werden sollen.

Hinweis: Alle Dateien können auch als komprimierte Datei - z.B. .zip - hochgeladen werden. Dabei sollte (bis auf VCard) nur eine Datei im Archiv sein. Durch die Komprimierung der Datei sparen Sie sich gerade bei Text-Formaten wie CSV oder HTML wertvolle Zeit beim Import.

Wenn Sie die entsprechende Importquelle ausgewählt haben, erscheinen einige Eingabefelder:

- **Name:** Hier kann der Name des Imports definiert werden.
- **Pool:** Hier kann der Pool angegeben werden, in den importiert werden soll. Dieses Feld erscheint nur, wenn mehr als ein Pool im System angelegt ist und der Importer aus der Poolübersicht gestartet wird.
- **Konfiguration:** Hier kann eine Importvorlage angegeben werden. Ein bestehender Import kann in der Import-Historie als Importvorlage markiert werden.

Kontrollansicht

In der Kontrollansicht werden die zu importierenden Daten angezeigt. Die Konfigurationsmöglichkeiten variieren je nach verwendeter Importquelle.

- **Dateiname:** Dateiname
- **Zeilenanzahl:** Zeilenanzahl der Quelldatei
- **Dateikodierung (CSV Dateien):** Wählen Sie hier die Zeichenkodierung Ihrer Datei. Bitte überprüfen Sie ihre Auswahl visuell, ob in der unten dargestellten Dateiansicht alle Sonderzeichen korrekt dargestellt werden.
- **Trennzeichen (CSV Dateien):** Bitte wählen Sie hier das verwendete Trennzeichen Ihrer CSV Datei.
- **Texttrenner (CSV Dateien):** Bitte geben Sie hier den Texttrenner an. Meistens wird " " verwendet.
- **Vorschau N Zeilen:** Hier kann die Anzahl der Vorschau-Zeilen angegeben werden. Standardwert: 20.

Sonderverhalten bei XLS Dateien Sollte bei XLS Dateien ein Datumsformat erkannt werden, wird dies automatisch in das Standardformat DD.MM.YYYY HH:MM konvertiert.

Konfiguration

Dies ist die letzte und umfangreichste Konfigurationsseite des Importvorgangs.

Folgende Grundkonfigurationen können festgelegt werden:

- **eindeutige Zuordnung per:** Das ist der Primärschlüssel des Imports, d.h. die zu importierenden Datensätze werden z.B. anhand des Feldes "eMail" abgeglichen, ob diese bereits im Pool existieren. Ist das der Fall, werden die bestehenden Datensätze aktualisiert. Wird das Feld leer gelassen, findet keine Überprüfung statt, alle Profile werden neu angelegt - unabhängig, ob schon vorhanden oder nicht.
- **Dubletten-Check anhand:** Ist für den Dublettencheck ein Feld ausgewählt, wird die Importquelle auf Dubletten anhand des Dublettencheck-Feldes kontrolliert. Falls Dubletten auftreten, wird nur der erste Datensatz der Dublettenmenge importiert - alle restlichen werden ignoriert.

Beispiel (Dubletten-Check anhand eMail):

mustermann@example.com;Herr;Max;Mustermann <- wird importiert

mustermann@example.com;Frau;Maxine;Mustermann <- wird ignoriert

info@example.com;Herr;Max;Mustermann <- wird importiert

- **Hinzufügen und Aktualisieren:** Bestehende Datensätze, welche anhand des Primärschlüssels erkannt wurden, werden aktualisiert, neue dem Pool hinzugefügt.
- **Nur Hinzufügen:** Es werden nur neue Datensätze dem Pool hinzugefügt. Bestehende Datensätze werden nicht aktualisiert und somit ignoriert.
- **Nur Aktualisieren:** Es werden nur bestehende Datensätze im Pool aktualisiert. Neue Datensätze werden ignoriert.
- **Pool Default Werte verwenden:** Ist diese Option aktiviert, werden neue Profile mit den definierten Pool-Default-Werten angelegt (falls kein anderer entsprechender Wert importiert wird).
- **Löschmodus:** Im Löschmodus können über den Importer Profile gelöscht werden. Dabei wird zwischen drei Modi unterschieden:
 - **Deaktiviert:** Der Löschmodus ist deaktiviert. Es werden keine Profile beim Importvorgang gelöscht.
 - **Nur enthaltene Profile entfernen:** In diesem Modus werden alle Profile gelöscht, die in der Liste sowie im Pool enthalten sind. Wird dieser Modus verwendet, muss ein Primärschlüssel angegeben sein (eindeutige Zuordnung per)
 - **Nicht enthaltene Profile entfernen und importieren:** In diesem Modus werden alle Profile gelöscht, die nicht in der Liste enthalten sind. Alle restlichen Datensätze werden importiert.

Unterhalb des Grundkonfigurationen findet die Spaltenkonfiguration statt. In diesem Teil muss dem Importer mitgeteilt werden, welche Dateispalte zu welchem Poolfeld passt.

Pro Zeile gibt es folgende Konfigurationsmöglichkeiten:

- **Pfeil / Warnzeichen:**
 - **grüner Pfeil:** Die Konfiguration dieser Spalte ist in Ordnung.
 - **Warnhinweis:** Bitte überprüfen Sie die Konfiguration dieser Spalte. Dies heißt nicht, dass die Konfiguration fehlerhaft sein muss.
 - **X:** Diese Spalte wird aufgrund mangelnder Konfiguration beim Import nicht verwendet.
- **Löschen-Checkbox:** Beim Aktivieren dieser Checkbox, sowie mit einem Klick auf *Löschen* am untersten Ende der Konfiguration, wird die Spalte aus der Konfiguration entfernt und somit nicht beim Import verwendet.
- **Spalte (Datei)-Dropdown:** In dieser Dropdown werden alle Spalten Ihrer Importquelle angezeigt.
- **Feld (Pool)-Dropdown:** In dieser Dropdown werden alle Spalten des Pools angezeigt. Ist kein Pool-Feld ausgewählt, ist die Konfigurationszeile ungültig, somit wird diese Spalte beim Import ignoriert.
- **Erweiterte Einstellungen:** Diese Funktion wird später genauer erläutert.

Funktion “Neue Zeile”

Unterhalb der Spaltenkonfiguration befindet sich der Button *Neue Zeile*. Mithilfe dieser Funktion können u.a. virtuelle Spalten erzeugt werden. Dies ist sinnvoll, wenn die zu importierenden Datensätze explizit markiert werden sollen, ohne die Importquelle zu verändern. Wenn eine virtuelle Spalte angelegt werden soll, muss wie folgt vorgegangen werden:

- Lassen Sie das Dropdown für die Spalten der Importdatei leer,
- wählen Sie ein Pool-Feld aus,
- wählen Sie bei den *Erweiterten Einstellungen* die Funktion *eigener Wert* aus,
- wählen/tragen Sie den Wert aus/ein, der für alle zu importierenden Datensätze gesetzt werden soll..

Erweiterte Einstellungen

In jeder Konfigurationszeile stehen gewisse erweiterte Einstellungen zur Verfügung. Je nach Datentyp können diese variieren.

- **Überschreiben:** Ist diese Funktion aktiviert, so werden auch leere Felder innerhalb dieser Spalte aus Ihrer Importquelle übernommen. Bei Mehrfachselektionsfelder werden bestehende Selektionen bei vorhandenen Profilen nicht ergänzt, sondern überschrieben.

Beispiel (Mehrfachselektionsfeld Zielgruppe mit Werten A,B,C,D,E):

- Profildatensatz vor Import: Max Mustermann, Zielgruppe: A,B,C
- Profildaten in Importquelle: Max Mustermann, Zielgruppe: D,E
- Profildaten nach Import, ohne Überschreiben-Funktion: Max Mustermann, Zielgruppe: A,B,C,D,E (Daten wurden ergänzt)
- Profildaten nach Import, mit Überschreiben-Funktion: Max Mustermann, Zielgruppe: D,E
- **eigener Wert:** Ist diese Funktion aktiviert, wird für diese Spalte nicht der Wert der Importquelle benutzt, sondern der ausgewählte Wert. Diese Funktion kann außerdem dafür benutzt werden, virtuelle Spalten in der Importquelle anzulegen.
- **Attributoption entfernen:** Diese Funktion wird nur bei Mehrfachselektionsfelder angezeigt. Mithilfe dieser Funktion können bei Mehrfachselektionen die selektierten Werte bei Profildaten aus der Auswahl genommen werden.

Formatzuordnung innerhalb der Spaltenkonfiguration

Je nach Typ des ausgewählten Pool-Feldes stehen verschiedene Typ-Konfigurationen in der Spaltenkonfiguration zur Verfügung. Es wird zwischen vier Typ-Konfigurationen unterschieden:

- **Keine Typkonfiguration:** Handelt es sich bei einem Pool-Feld um ein Eingabefeld, so steht keine Typkonfiguration zur Verfügung.
- **Optionmapping bei Einfach- und Mehrfachselektionen:** Werden in einer Import-Quelle Optionen für ein Einfach- oder Mehrfachselektionsfeld verwendet, die noch nicht für dieses Feld im Pool konfiguriert sind, so zeigt der Importer ein “Optionmapping” an. Hier wird die Möglichkeit geboten, nicht vorhandene Optionen auf eine vorhandene Option zu verlinken, oder diese entsprechend anzulegen. Folgende Konfigurationsmöglichkeiten bietet diese Typkonfiguration:
 - **Trennzeichen:** Hier muss das Trennzeichen angegeben werden, falls mehrere Optionen in einem Feld angegeben werden. Beispiel: a,b,c enthält das Trennzeichen , .

- **Fehlende Attributoption:** Hier wird die noch nicht vorhandene Option angezeigt.
- **Verfügbare Attributoptionen:** Hier werden alle vorhandenen Attributoptionen des Poolfeldes angezeigt. Soll die fehlende Attributoption durch eine vorhandene Attributoption ersetzt werden, muss hier der richtige Wert ausgewählt werden.
- **Attributoption erstellen:** Falls die fehlende Attributoption nicht mit einer vorhandenen Attributoption ersetzt werden soll, kann über Aktivierung dieser Checkbox die entsprechende Option angelegt werden. Dieses Feld ist nicht für Systemfelder verfügbar.
- **Datumskonfiguration:** Handelt es sich bei dem ausgewählten Pool-Feld um ein Datumsfeld, so stehen folgende Konfigurationen zur Verfügung:
 - **Format:** Datumsformat Ihrer Importquelle. Achtung bei Excel-Dateien: Wird ein Feld als Datumsfeld erkannt, so wird das Datum automatisch auf das Format DD.HH.YYYY HH:MM umgewandelt.
 - **Leerformat:** Falls es leere Datensätze innerhalb einer Datumsspalte gibt, muss hier das Format für leere Datumswerte angegeben werden z.B. “-”.
 - **Regex verwenden:** Einen Regulären Ausdruck verwenden.
 - **Regex:** Wenn *Regex verwenden* muss hier der Reguläre Ausdruck angegeben werden.
 - **Daten mit Uhrzeit:** Bei Verwendung eines Regulären Ausdrucks muss angegeben werden, ob die Datumswerte mit einer Uhrzeit versehen sind.
 - **Zweistellige Jahrangabe:** Bei Verwendung eines Regulären Ausdrucks muss angegeben werden, ob das Jahr in den Datumswerten nur zweistellig angegeben ist.
- **Wahr/Falsch-Konfiguration:** Handelt es sich bei dem ausgewählten Pool-Feld um ein *Wahr/Falsch*-Feld, so steht folgende Konfiguration zur Verfügung:
 - **‘Wahr‘ Wert:** Hier müssen die Werte angegeben werden, für welches TRUE (Wahr) in dem entsprechenden Pool-Feld des zu importierenden Profils gesetzt werden soll. Mehrere Attribute können mit | abgetrennt werden. Standardwert: jaltrueyes|1.
- **eMail-Konfiguration:** Handelt es sich beim dem ausgewählten Pool-Feld um ein eMail Feld, so steht folgende Konfiguration zur Verfügung:
 - **Nur gültige eMail Adressen:** Bei Aktivierung dieser Checkbox, werden beim Import innerhalb dieser Quellspalte nur Profile berücksichtigt, welche hier eine gültige eMail Adresse ausweisen können.


3.5.3 Adressen importieren (erweitert)


Dieses How-To stellt verschiedene Praxisbeispiele im Bezug auf den Profil-Importer bereit.


Importieren einer CSV Datei


Öffnen Sie die Importeroberfläche durch Auswahl des *Import*-Tabs innerhalb Ihres Pools. Wählen Sie nun als Importquelle “Datei”, sowie Ihre CSV Datei aus.


Import


 Excel (XLS) ▶

 Excel (XLSX) ▶

 CSV Datei ▶

 HTML Datei ▶

 Zielgruppe ▶

 Pool ▶

Bitte konfigurieren Sie alle restlichen Grundeinstellungen innerhalb dieser Konfigurationsseite und bestätigen Ihre Eingabe mit Klick auf *Weiter*.

Einstellungen innerhalb der Kontrollansicht:

Kontrollansicht

Wichtiger Hinweis
Bitte überprüfen Sie hier Ihre zu importierende Datei. Achten Sie im besonderen darauf, ob Sonderzeichen korrekt dargestellt werden. Ist dies nicht der Fall, muss wahrscheinlich eine andere Dateikodierung eingestellt werden.

Dateiname

Zeilenanzahl

Dateikodierung

Trennzeichen Semikolon Komma Tabulator Leerzeichen Anderes Trennzeichen

Texttrenner

Vorschau Zeilen

Warnung
Es konnte nur eine Spalte erkannt werden!

Anzahl Spalten: 1

EMAIL; Name; FIRSTNAME;

max@example.com; Mustermann; Max;

maxime@example.com; Musterfrau; Martina;

moritz@example.com; Musterkind; Moritz;

Nehmen Sie hier alle Grundeinstellungen bezüglich der CSV Datei vor. Genauer entnehmen Sie bitte der Profil-Import Dokumentation (Rubrik: Kontrollansicht). Kontrollieren Sie Ihre Einstellungen durch einen Klick auf *Aktualisieren*.

Folgende Kontrollschritte sollten Sie durchlaufen: *Sind noch alle Sonderzeichen vorhanden? Wenn nicht, wurde wahrscheinlich eine falsche Dateikodierung ausgewählt.*

Wurden alle Spalten korrekt erkannt, oder taucht die Meldung “Es konnte nur eine Spalte erkannt werden!” auf, obwohl die CSV Datei mehr als eine Spalte enthält?

In diesem Beispiel sollte die Kontrollansicht folgendermaßen aussehen:

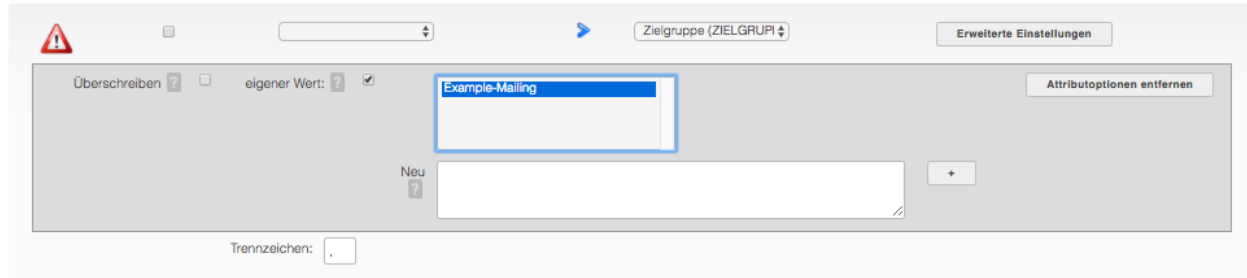
EMAIL	Name	FIRSTNAME
max@example.com	Mustermann	Max
maxime@example.com	Musterfrau	Martina
moritz@example.com	Musterkind	Moritz

Durch einen Klick auf *Weiter* können Sie wie gewohnt mit dem Importvorgang fortfahren.

Markieren der zu importierenden Profile für eine Zielgruppe

Mit dem Profil-Importer können Profile explizit markiert werden, um diese später zu einer Zielgruppe zusammenzufassen. Dies ist sinnvoll, wenn Sie Profile nur für ein Mailing importieren möchten. Dazu muss, falls noch nicht geschehen, ein neues Poolfeld angelegt werden. In diesem Beispiel wird das Poolfeld “Zielgruppe” als Mehrfachselektions-Feld mit der Option “Example-Mailing” verwendet.

Starten Sie den Profil-Importer und fahren bis zur Spalten-Konfigurations-Ansicht fort. Sind sie dort angelangt, erstellen Sie mit Klick auf *Neue Zeile* eine neue Spaltenkonfigurations-Zeile.



Als Pool-Feld wird nun das Feld “Zielgruppe” ausgewählt. Eine Datei-Spalte muss nicht ausgewählt werden, da diese nicht in der Originaldatei existiert. Nun muss die Funktion *eigener Wert* in den *Erweiterten Einstellungen* aktiviert werden und der entsprechende Optionen-Wert ausgewählt werden.

Mit einem Klick auf *Importieren* wird der Import wie gewohnt gestartet - und es werden alle Profile aus der Importquelle mit der ausgewählten Option markiert.

Entfernen von markierten Feld-Optionen in Mehrfachselektionsfeldern

Beispiel: Es existiert eine Menge von Profilen, die in einem Mehrfachselektions-Feld “Optionfeld” folgende Optionen markiert haben: A,B,C,D. Es soll jedoch die Option B und D bei diesen Profilen abgewählt werden.

Als erster Schritt muss eine Zielgruppe erstellt werden, welche die zu aktualisierenden Profile enthält. Danach kann wie gewohnt in die Importer-Oberfläche gewechselt werden.

Wählen Sie nun als Importquelle die entsprechende Zielgruppe aus, konfigurieren Sie die anderen Grundeinstellungen nach Belieben und fahren Sie bis zur Spaltenkonfiguration fort.



Dort angelangt wählen Sie als eindeutige Zuordnung per, sowie Dubletten-Check anhand das Pool-Feld *ID* aus und löschen Sie alle Spalten-Konfigurationen bis auf *ID* sowie in unserem Fall das zu bearbeitende Pool-Feld *Optionfeld*.

Wichtiger Hinweis
Um doppelte Einträge in den Pool zu vermeiden, benutzen Sie bitte die eindeutige Zuordnung anhand eines von Ihnen selektierten Feldes wie eMail.

Konfiguration

eindeutige Zuordnung per

Dubletten-Check anhand

Hinzufügen und Aktualisieren

Nur Hinzufügen

Nur Aktualisieren

Pool Default Werte verwenden

Löschmodus

Löschen Spalte (Quelle) Feld (Pool)

Überschreiben eigener Wert:

Thema 1
Thema 2
Thema 3

Neu

Trennzeichen:

Um die Optionen abzuwählen klicken Sie auf die *Erweiterten Einstellungen* und dort auf *Attributoptionen entfernen*. Alle Optionen, die abgewählt werden sollen können mit einem einfachen Klick auf das rote X abgewählt werden. Im Anschluß muss der Import nur noch mit einem Klick auf *Importieren* gestartet werden.

3.5.4 Adressen exportieren

Jede Listenansicht von Profilen - z.B. im Pool, bei einer Zielgruppe, in der eMailing-Statistik - können Sie als Datei exportieren. Die entsprechende Funktion finden Sie in der jeweiligen Listenansicht rechts oben. Wählen Sie dazu im Dropdown-Menü das gewünschte Format sowie in dem Infofenster die Sprache aus und klicken dann auf den *Exportieren*-Button.

Als Format sind möglich:

CSV (Comma Separated Values): Liste als UTF-8 Text mit Trennzeichen

Excel (XLS): Microsoft Excel Datei

Excel (XLS/HTML): HTML-Datei zur Verwendung in Excel

Excel XLSX: Office 2010 XML-Format

HTML: HTML Tabelle (kann auch direkt mit Excel oder OpenOffice verwendet werden)

Google Earth (KML): Geokoordinaten für Google Earth

SQL: SQL-Insert-Statements

XML: Einfache XML-Struktur mit jedem Profil als Knoten und seinen Attributen als Elementen im Text

Die Sprache bezieht sich auf die Standard-Felder und Inhalte. Eigene Felder werden hierbei nicht übersetzt und somit kann es zu Durcheinander kommen. Die besten Ergebnisse erzielen Sie im Regelfall durch die Verwendung der gleichen Sprache mit der Sie auch an den Pool angelegt haben.

Bei grossen Datenmengen kann es Sinn machen die Daten *Aufzusplitten*. Dabei werden so viele Dateien angelegt und in der Export-Datei geliefert, wie notwendig sind, dass die eingestellte Anzahl von Profilen pro Datei nicht überschritten wird. Damit lassen sich zum Beispiel Listen auf 65k Profile auftrennen, was in manchen Tabellen-Kalkulations-Programmen das Maximum der angezeigten Zeilen darstellt.

Ein Export wird immer an die dem Benutzeraccount zugehörige eMail-Adresse geschickt, der den Export initiiert hat. Nach einer kurzen Zeit erhalten Sie vom System eine Email an die im User eingestellte Email-Adresse mit einem Link zum Download der Export-Datei. Dieser Link funktioniert für wenige Tage und wird dann automatisch vom System gelöscht. Bitte beachten Sie, dass der Export je nach gewählten Dateiformat und Zielgruppen-/Poolkonfiguration einige Zeit benötigen kann. Generell empfehlen wir die Nutzung des CSV-Formats dem Excel-Export vorzuziehen um lange Wartezeiten zu vermeiden.

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass der Export von Profilen entsprechende Rechte voraussetzt. Ausserdem kann von eine Objekt immer nur ein Export angefordert werden. Ist bereits ein Export im Gange versuchen Sie den Export zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

3.5.5 Blacklist Verwaltung

Ziel: Blacklisting von eMail Adressen

Vorgehensweise:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neuer Eintrag* und geben Sie dort die eMail Adresse ein. Alternativ können Sie hier auch eine komplette Domain vom Versand ausschließen (Eingabe: @domain.de). Optional können Sie einen Kommentar hinterlegen um zu einem späteren Zeitpunkt einen Anhaltspunkt zu haben weshalb der jeweilige Eintrag erstellt wurde. Klicken Sie nach der Eingabe auf *Speichern*.
2. Der Blacklisteintrag ist ab sofort wirksam - reguläre eMailings werden an diese Adresse(n) nicht mehr verschickt. Es sind jedoch weiterhin Eintragungen in den Pool möglich woraufhin z.B. eine Permissionemail an die Adresse verschickt wird. Des Weiteren kann die Nutzung der Blacklist in jeder Vorlage deaktiviert werden.
3. Bei den Versandstatistiken können Sie bei jedem Versand kontrollieren, wieviele Einträge aus Ihrem Pool gesperrt (und damit nicht beschickt) wurden.

Sie können Blacklisteinträge jederzeit wieder löschen. Nach der Löschung werden folgende Versendungen wieder regulär an die Adresse(n) zugestellt.

3.6 Administration

3.6.1 Benutzer und Rechte

Ziel: Anlegen eines neuen Benutzers mit individuellen Rechten.

Vorgehensweise:

1. In der linken Ordernavigation finden Sie unterhalb des Ordners *Einstellungen* die Punkte *Benutzer* und *Rollen*. Hier können Sie neue Zugänge zum System (Benutzer) anlegen und festlegen, auf welche Elemente des Systems sie Zugriff haben (Rollen). Mit Klick auf *Rollen* legen Sie eine neue Rolle an - z.B. "Redakteur". Mit Rollen definieren Sie eine Gruppe von individuellen Rechten aus einer Gesamtliste.



2. Um einer Rolle gewisse Rechte zuzuweisen, aktivieren Sie bei den gewünschten Rechten die Checkbox. Zudem muß zwingend das Recht *Login* aktiviert sein, da sich der Inhaber dieser Rolle sonst nicht im System anmelden kann.
3. Zum Anlegen eines neuen Benutzer tragen Sie die Zugangsdaten ein und weisen ihm eine oder mehrere der vorhandenen Rollen zu.



4. Sind einem Benutzer mehrere Rollen zugewiesen, so gilt für ihn immer die Summe aller Rechte dieser Rollen.

Wichtig: Nicht länger berechnete Benutzer unverzüglich löschen. Für alle berechtigten Benutzer immer nur so viele Rechte wie unbedingt nötig vergeben.

3.6.2 Backup Center



Das Backup Center bietet Ihnen die Möglichkeit, gelöschte Profile größtenteils selbstständig wiederherzustellen. Aufgerufen werden kann das Backup Center über den Menüpunkt *Profile* -> Tab *Backup*.

Welche Daten / Aktionen werden automatisiert gebackuped?

- **Profil-Importe:** Wird ein Profilimport durchgeführt, wird vor dem eigentlichen Import der komplette betroffene Pool als Backup angelegt.
- **Profilelöschungen über Zielgruppen:** Vor der Löschung von Profilen über eine Zielgruppe wird ein Backup der betroffenen Profile angelegt (hier wird nicht der gesamte Pool gebackuped)
- **Wiederherstellungen von Backups:** Vor der Wiederherstellung eines Backups werden alle betroffenen Profile nochmals gesichert (hier wird nicht der gesamte Pool gebackuped)

Profillöschungen über eine Profilliste werden derzeit nicht berücksichtigt.

Manuelles Backup

Es besteht die Möglichkeit maximal drei manuelle Backups ihrer Pools anzulegen. Da die meisten Löschaktionen / Datenmanipulationen sowieso vom Backup Center automatisiert gesichert werden bzw. grundsätzlich ein Backup Ihrer Daten vom Vortag besteht, ist es aber nur begrenzt sinnvoll, regelmäßig manuelle Backups anzulegen. Sollte das Limit der maximalen manuellen Backups erreicht worden sein, muss ein altes Backup über die Liste gelöscht werden.

Wiederherstellung / Aufbewahrungszeit

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit alle automatisch angelegten Backups selbstständig wiederherzustellen. Manuelle Backups können nur über unser Support-Team wiederhergestellt werden. Die Aufbewahrungszeit für automatische Backups liegt bei 14 Tagen bzw. 90 Tagen fuer manuelle Backups.

Wichtig: Bei Wiederherstellung eines Backups werden alle Profile, die sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Backups im Pool befunden haben, auf den alten Stand gesetzt. Neue Profile, die in der Zwischenzeit importiert oder über

Formulare eingetragen wurden, werden nicht gelöscht. Sollen diese Profile gelöscht werden, leeren Sie bitte zuerst den Pool komplett und spielen anschließend das Backup ein. Somit erhalten Sie den Pool zum Zeitpunkt des Backups.

Löschen von Backups

Bestehende Backups (ob manuelle oder automatische Backups) können im Backup Center gelöscht werden. Werden manuelle Backups gelöscht, wird das Guthaben für manuelle Backups wieder erhöht.

Wichtig: Die Löschung eines Backups ist endgültig. Das Backup kann nicht wiederhergestellt werden.

3.6.3 Objektspernung

Eine Objektsperre wirkt sich direkt auf Nutzbarkeit des Objekts aus. Sinn der Objektsperre ist es zu vermeiden, dass versehentlich mehrere Benutzer zur selben Zeit ein Objekt verändern und sich Ihre Änderungen damit gegenseitig überschreiben. Des Weiteren kann man Objekte durch eine harte Sperre vor Änderungen durch Unbefugte schützen.

Objekte können im System auf zwei Wege gesperrt bzw. auch wieder entsperrt werden - entweder über die entsprechende Objektfunktion beim Objekt selbst oder mittels des stilisierten Zahnrades in der Listenansicht.

Welches Sperrtypen gibt es?

- **Weiche Sperre:** Eine weiche Sperre kann von jedem Benutzer des System erstellt werden und dient in erster Linie als Hürde. Sie soll einen Benutzer von der direkten Bearbeitung des Objekts abhalten. Die Sperre muss erst entfernt werden bevor man das Objekt bearbeiten kann. Jeder Benutzer kann diese Sperre entfernen.
- **Harte Sperre:** Um harten Sperren zu erstellen/entfernen muss der Benutzer im Besitz des entsprechenden Rechts sein - andere Benutzer können auf diese Weise gesperrte Objekte nicht bearbeiten.

Gesperrte Objekte können des Weiteren weder gelöscht noch in anderer Weise verändert werden. Auch ist es nicht möglich, gesperrte eMailings zu verschicken. All dies gilt jedoch nicht für den Urheber der Sperre. Dieser kann die Objekte ohne Einschränkungen und unabhängig vom Sperrtyp weiterhin bearbeiten bzw. benutzen.

Visualisierung der Sperre

Visualisiert wird eine Objektsperre anhand eines farbigen Schlosses welches das jeweilige Objekticon in der Listenansicht überlagert. Ein gelbes Schloss bedeutet, dass der aktuelle Benutzer das Objekt entsperren bzw. bearbeiten kann. Ein rotes Schloss hingegen bedeutet, dass der aktuelle User das Objekt nicht bearbeiten kann.

3.6.4 Sperrung des externen Zugriffs

Ein anderer Typ Sperre ist die Sperrung des externen Zugriffs. Hierbei handelt es sich um eine Funktion, die ein Objekt - beispielsweise ein Formular - beim Aufruf der URL durch Benutzer, die nicht im System eingeloggt sind, nicht mehr anzeigt sondern lediglich eine weiße Seite ausliefert bzw. den Aufrufer auf die bei der Sperre eingestellte URL weiterleitet.

Ob ein Objekt für den externen Zugriff gesperrt ist wird in der Listenansicht durch ein durchgestrichene stilisierte Weltkugel visualisiert. Auf die Funktion selbst kann entweder beim Objekt selbst oder über das stilisierte Zahnrad in der Listenansicht zugegriffen werden.

Sollte ein Objekt, für das der externe Zugriff gesperrt ist, kopiert werden so wird auch das neue Objekt gesperrt.

3.6.5 Globale Daten

Globale Daten sind Objekte, die über einen gemeinsamen Ordner auf Gruppenebene allen Mandanten zugänglich gemacht werden können. Dies können Vorlagen, Bilder oder auch Artikel sein, welche die jeweiligen Mandanten in ihren Artikeln, eMailings, etc einbinden können. Benutzer, die auf Mandantenebene erstellt wurden, haben lediglich lesenden Zugriff auf die globalen Daten - ein Ändern der Daten ist nicht möglich.

Bereitstellen von globalen Daten

Um ein Objekt global zur Verfügung zu stellen muss, dieses in dem Ordner *Globale Daten* auf Gruppenebene abgelegt werden (entweder direkt oder in einem Unterordner).

Benutzung von globalen Daten

Die Globalen Daten werden an zwei Stellen auf Mandantenebene angezeigt:

- **Navlet:** Als Navlet in der Navigation die eine komplette Baum-Ansicht des Ordners beinhaltet
- **Auswahlpicker:** Als Tab im Auswahlfenster des Objekt-Auswahlpickers

Um diese Auswahlmöglichkeit sehen zu können, muss der Benutzer auf Mandantenebene über das entsprechende Recht verfügen - Benutzer ohne dieses Recht können nicht auf globale Daten zugreifen (dies ist besonders wichtig, wenn dieses Recht dem Benutzer zu einem späteren Zeitpunkt genommen wird).

Globale Objekte können von den Benutzern jederzeit in Ihrem Mandanten kopiert und angepaßt werden.

3.6.6 Mandantenkonfiguration

Allgemein

Über den Ordner *Account* unterhalb von *Einstellungen* können die Basisdaten des Mandanten wie Name, etc des Mandanten eingesehen und teilweise bearbeitet werden (das entsprechende Recht vorausgesetzt).

Ebenso können hier verschiedene Systemparameter eingesehen werden:

- **Preismodell:** Das bei dem Mandanten eingestellte Preismodell
- **Branche:** Die bei dem Mandanten eingestellte Branche (sofern vorhanden) welche zum Branchenvergleich genutzt wird. Die ausgewählte Branche wird nur bei aktiven Mandanten verwendet. Demo-Mandanten verwenden, unabhängig von der Konfiguration, die Branche "Sonstige".
- **Datenhaltung:** Ob bei dem Mandanten anonymes oder personenbezogenes Tracking eingestellt ist
- **Größe:** Der genutzte Webspaces des Mandanten in MB

Musterumgebung

Hier kann die aktuelle Musterumgebung neu generiert werden. Dabei werden alle Objekte und deren Verknüpfungen in der gewählten Sprache erneut angelegt - bereits vorhandene Daten werden nicht überschrieben.

3.6.7 Kopieren von Mandanten

Die Kopierfunktion für Mandanten ist ein umfangreiches Tool um ein komplettes Abbild eines Mandanten zu erstellen. Während des Kopiervorgangs werden alle Abhängigkeiten zu Objekten (sofern diese im zu kopierenden Mandanten abgebildet sind) aufgelöst und auf die neuen, kopierten Objekte umgestellt.

Einsatzbereiche

Folgende Einsatzbereiche sind denkbar:

- Erstellen einer eigenen Musterumgebung
- Backup von kompletten Mandanten (ohne Profile)
- Abbilden von festen initialen Mandantenstrukturen
- etc.

Unterstützte Objekte:

Unterstützt werden folgende Objekte:

- Zielgruppen
- Formulare
- eMailings
- Cron-eMailings
- Split-Kampagnen
- Bilder
- QRCodes
- Artikel-Vorlagen (alle Typen)
- eMailing-Vorlagen
- Reports
- Webseiten
- Container
- Artikel
- LeadPage
- Anfragemanager
- Notizen
- Dateien

Funktionsweise

Im Gegensatz zum normalen Kopiervorgang innerhalb des Systems werden hier während des Kopierens alle Abhängigkeiten der Objekte auf die neu kopierten Objekte umgeschrieben (sofern mitkopiert). Das bedeutet, dass fast keine manuellen Nachkorrekturen vonnöten sind.

Anstoßen eines Kopiervorgangs

Die Funktion des Mandantenkopierens findet sich in der globalen Mandantenübersicht. In der Mitte des Bildschirms sind Mandanten-Elemente, jeweils mit einem Zahnrad für die Konfiguration versehen. Mit einem Klick auf das Zahnrad und dann auf *Duplizieren* startet die Konfigurationsoberfläche des Kopiervorgangs. Nach der Konfiguration und

mit Klick auf *Mandant kopieren* wird im Hintergrund ein Prozess gestartet, der den Mandanten komplett kopiert. Nach Beendigung wird eine eMail mit einer Bestätigung an den Initiator gesendet.

3.6.8 Favoriten

Oft benutzte Objekte können Sie als Bookmark markieren. Damit können Sie mit einem Klick direkt auf das Objekt zugreifen. Zum Markieren öffnen Sie das entsprechenden Objekt und klicken rechts oben bei den Objektfunktionen auf den gelben Stern. Alternativ können Sie - sofern das Objekt dort angezeigt wird - auf den Stern bei dem entsprechenden Objekt in der Liste der letzten Objekte klicken (*Objekthistorie*)

Die Favoriten werden für jeden Benutzer individuell gespeichert und bleiben nach einem Mandantenwechsel oder Logout erhalten.

Menüpunkt

Favoriten werden in dem Menüpunkt *Favoriten* angezeigt und können via Drag & Drop umsortiert werden. Mittels Klick auf den Favoriten springt das System sofort zu dem gewählten Objekt.

Favoriten, die in anderen Mandanten liegen, werden mittels einem eigenen Stern-Icon symbolisiert.

Löschen von Favoriten

Um einen Favoriten zu löschen genügt es, einfach auf den gelben Stern zu klicken. Dies ist innerhalb des Menüpunkts sowie beim Objekt selbst in den Objektfunktionen möglich. Dabei wird nur der Link auf das Objekt gelöscht, nicht das Objekt selbst.

3.6.9 Objekthistorie

Unterhalb des Menüpunkts *Favoriten* werden die zuletzt geöffneten Objekte absteigend nach Zeitpunkt der Öffnung angezeigt. Mittels eines Klicks auf das Objekt kann man direkt auf dieses Objekt zugreifen. Dabei werden nur Objekte aus dem aktuellen Mandanten angezeigt. Die Daten bleiben auch nach einem Logout erhalten.


Objekte, die innerhalb der letzten Stunde geöffnet wurden, sind fett markiert.

Die Anzahl der Objekte, die in dieser Liste aufscheinen sollen, kann in den Einstellungen des Benutzers festgelegt werden. Hier kann diese Funktion auch komplett deaktiviert werden

Favoriten

Objekte aus der Historie können mittels einem Klick auf den Stern zu den eigenen Favoriten hinzugefügt werden. Alternativ kann man ein Objekt auch via Drag & Drop in den Favoriten-Bereich ziehen. Dabei wird es automatisch als Favorit markiert und der Liste hinzugefügt.

3.6.10 WebDAV

 Die WebDAV Schnittstelle ermöglicht ein noch effizienteres Arbeiten mit gewissen Objekttypen. Über WebDAV wird die Baum- und Objektstruktur als virtuelles Dateisystem angeboten.

Unterstützte Clients

Folgende Clients werden unterstützt:

- Adobe Dreamweaver CS5 (Windows, Mac)
- Total Commander ** (mit entsprechendem Plugin) (Windows)
- Cyberduck (Windows, Mac)
- Interarchy ** (Mac)
- Panic Transfer ** (Mac)
- cadaver (Linux)

** Neuanlage von Dateien sehr beschränkt.

Unterstützte Objekttypen

Folgende Objekttypen werden unterstützt:

Objekttyp	Lesen / Schreiben	Neuanlage
Bilder	Ja	Ja
Newsletter-Vorlage	Ja	Nein
Dateien	Ja	Ja
Webseite	Ja	Nein
Artikel-Vorlage PDF	Ja	Nein
Artikel-Vorlage Text	Ja	Nein
Artikel-Vorlage HTML	Ja	Nein
Artikel-Vorlage Web	Ja	Nein
Formular (Individualvorlage)	Ja	Nein

Konfiguration des Clients

Alle relevanten Konfigurationseinstellungen für Ihren WebDAV Client finden Sie unter “Einstellungen” -> “Web-DAV”.

Arbeiten mit WebDAV

Nach dem erfolgreichen Verbinden steht Ihnen die bekannte Ordnerstruktur des Systems zur Verfügung. Hier können Sie wie gewohnt durch die Objekte navigieren und diese bearbeiten.

Neuanlage von Objekten Es können zwei Objekttypen per WebDAV angelegt werden: Bilder und Dateien. Wird eine Bilddatei erkannt, wird automatisch ein Bildobjekt erzeugt. Alternativ wird das Dateiojekt gewählt.

Bearbeiten von Objekten Alle Objekte können wie bei einem lokalen Dateisystem direkt bearbeitet werden. Alle Änderungen wirken sich direkt auf die Systemobjekte aus.

3.6.11 Schreibtisch

Einfache Darstellung

Die *Einfache Darstellung* stellt ein einfaches Interface dar welches dem Benutzer den Schnellzugriff auf die meistgenutzten Systemordner ermöglicht und darüber hinaus bei einigen dieser Ordner die Möglichkeit anbietet, direkt

über einen Link ein neues Objekt in diesem Ordner zu erstellen.

Erweiterte Darstellung

Die *Erweiterte Darstellung* ist ein voll konfigurierbarer Schreibtisch. Die Inhalte sind mittels Widget in Spalten organisiert und können horizontal wie vertikal frei angeordnet werden. Dabei können einzelne Widgets bei Bedarf ausgeblendet werden.

System-Widgets

Widgets wie beispielsweise die Systemübersicht oder auch die Listenansichten einzelner Objekte (letzte Aussendungen, etc) sind sog. System-Widgets. Diese können zwar ausgeblendet aber nicht gelöscht werden und sind eingeschränkt konfigurierbar. Eingestellt werden kann die Anzahl an Objekten, die standardmäßig eingeblendet werden sowie die Anzahl der Objekte, die mittels des `mehr` Buttons nachgeladen werden können.

Objekt-Widgets

Einige Systemobjekte können als dynamische Objekt-Widgets auf dem Schreibtisch eingebunden werden. Dabei zeigen diese Widgets Kerndaten der Statistiken der jeweiligen Objekte (wie beispielsweise den Verlauf einer Zielgruppe inklusive der Profilanzahl) an. Diese Widgets können frei erstellt sowie ausgeblendet und auch komplett vom Schreibtisch gelöscht werden.

FAQ für Anwender

4.1 eMailing

4.1.1 In meiner Zielgruppe sind viele Profile. Wenn ich einen Versand starten will, wird das geblockt, da keine Profile in der Zielgruppe sind!

Es können nur "beschickbare" Profile in einem Versand verwendet werden. Siehe dazu [Warum weicht die Anzahl beschickbarer Adressen von der Anzahl der Einträge ab?](#)

4.1.2 Nachdem ich auf *Versand starten* geklickt habe, kommt das Loginfenster und eine Meldung, dass ich nicht die erforderlichen Rechte hätte?!

Das liegt daran, dass Ihrem Benutzeraccount das Recht `eMailing (versendet): anzeigen` oder `eMailing (queue): Anzeigen` fehlt. Nach dem Versand werden Sie auf eine Objekt entsprechenden Types geleitet. Der Versand wurde trotzdem gestartet.

4.1.3 Die Links im Text eMailing werden nicht getracked!

Derzeit ist ein Tracking von Links in Text eMailings nicht möglich, da die einwandfreie Erkennung der verwendeten Links nicht sichergestellt ist.

4.1.4 Gibt es Informationen zur Funktionsweise der Junk-Filter in Outlook?

Microsoft hat eine Liste mit Stichwörtern publiziert, auf die der eingebaute Junk-Filter anschlägt. Diese Liste finden Sie unter folgender URL <https://support.office.com/de-DE/article/Informationen-zum-Schutz-vor-Junk-E-Mail-8d0223ec-1457-46bd-85c3-81e023f52c6d>.

4.1.5 Wie funktioniert das Artikel-Sharing in sozialen Netzwerken?

Hierzu müssen lediglich die passenden Variablen in der Artikelvorlage hinzugefügt werden.

Beispiel: `Twitter Share`

Die Variablen finden Sie im Bereich Personalisierungsvariablen des Service-Centers und dort im Unterbereich Artikel

4.1.6 Beim Öffnen der Online-Ansicht eines Mailings oder einer Landingpage wird das falsche Favicon angezeigt!

Laden Sie zunächst die Datei *favicon.ico* als Datei (nicht als Bild!) in das System hoch.

Anschließend tragen Sie im Head der Vorlagen eMail (HTML), Landingpage und Web (wenn verwendet) die Zeile `<link rel=shortcut icon href="<url_auf_favicon>" type=image/x-icon"/>` ein. `<url_auf_favicon>` ersetzen Sie einfach mit der URL, welche Sie im Reiter Integration der hochgeladenen Datei finden.

4.1.7 Beim Aufruf des visuellen Editors eines Mailings (Reiter Inhalte) erscheint Fehlermeldung

```
Warning: DOMDocument::loadXML() [function.DOMDocument-loadXML]:  
Unescaped '<' not allowed in attributes values in Entity, line: xxx
```

Der Fehler tritt auf, wenn Ersetzungsvariablen (`{ $INPUTFIELD_n }`, `{ $TEXTAREA_n }` und `{ $HTMLAREA_n }`) in HTML Attributen notiert werden. So führt zum Beispiel der Code `Link` zur oben aufgeführten Fehlermeldung.

Grund dafür ist, dass im visuellen Editor die o. a. Variablen zu HTML Eingabeelementen (`<input...>`, `<textarea>`, etc.) aufgelöst werden, um eine Eingabe zu ermöglichen. Dementsprechend würde der Link dann `<a href="<input type=...>">Link` lauten, was ungültiges HTML darstellt.

Sämtliche Inputfields, Text- und HTML Areas können über einen einfachen TAL-Aufruf ausgegeben werden.

- für Inputfields lautet dieser `{ $THIS/getInputFields/n }`
- für Textareas lautet dieser `{ $THIS/getTextAreas/n }`
- für HTML Areas lautet dieser `{ $THIS/getHtmlAreas/n }`

n ist jeweils durch die Nummer des Feldes zu ersetzen. Der Beispiel-Link von oben würde dann wie folgt lauten:

```
<a href="{ $THIS/getInputFields/0 }">Link</a>
```

Da nun eine Eingabe des Wertes des Inputfields im visuellen Editor nicht mehr möglich ist, muss das Template um folgende Anweisung ergänzt werden:

```
<div tal:condition="THIS/isAppendMode">Link-Ziel: { $INPUTFIELD_0 }</div>
```

4.2 Bilder

4.2.1 Warum ist es nicht möglich, andere Bildtypen außer png, jpeg und gif hochzuladen?

Aufgrund von Kompatibilitätsgründen für die Darstellung in den verschiedenen Medien haben wir uns dazu entschieden, nur noch die gängigsten Bildformate zu unterstützen. Möchten Sie hochauflösende Bilder in guter Qualität hochladen, so empfehlen wir Ihnen das png-Format.

4.2.2 Wenn ich ein Bild öffne, ist die ganze Darstellung im Browser (Firefox) “verschoben”!

Es handelt sich hierbei um ein Problem des Browsers, welches im Zusammenspiel mit bestimmten Plugins auftritt (bekannt ist es zur Zeit mit “Cool Iris”). Bitte kontaktieren Sie in diesem Fall den Support.

4.3 Profile

4.3.1 Wieso habe ich nur einen Pool für meine Adressen?

Die Segmentierung von Adressbeständen wird über Zielgruppen organisiert, da dies einfacher und effizienter funktioniert, als über unterschiedliche Pools.

Desweiteren kommt es im Zusammenhang mit Formularen zu Problemen - Formulare sind fest mit einem Pool verknüpft. Ein Empfänger aus Pool A kann ein Formular, welches mit Pool B verknüpft ist, nicht aufrufen - es kommt zu einer Fehlermeldung beim Empfänger.

Besonders kritisch würde sich dies mit Testzielgruppen/-versendungen auswirken: Die Mitglieder der Testzielgruppe befinden sich in Pool A, die eigentlichen Empfänger in Pool B. Beim Testversand/bei den Testempfängern funktioniert das Formular, beim echten Versand erscheint dann aber eine Fehlermeldung.

Kommt es zu Überschneidungen von Profilen innerhalb der Pools (Ein Empfänger existiert in mehreren Pools), kann weder die Funktionalität des Bounce-Managements noch der Abmeldungen sichergestellt werden. Bounces und Abmeldungen werden Poolseitig gespeichert. Entzieht ein Empfänger aus Pool A seine Permission, wird diese Information nur in Pool A, nicht aber in Pool B hinterlegt. Ein Versand an dieses Profil in Pool B wäre nach wie vor möglich.

Auch ist der gleichzeitige Versand an Profile zweier Pools ist nicht möglich, obwohl Zielgruppen über mehrere Pools gebildet werden können.

Sinnvoll ist das Arbeiten mit mehreren Pools, wenn über Formulare Adressen generiert werden sollen (z. B. offene Gewinnspiele, offene Umfragen), deren Qualität nicht vorhersehbar ist. Dadurch kann verhindert werden, dass z. B. der Bestand der regulären Newsletter-Empfänger nicht beeinträchtigt wird.

4.4 Zielgruppen

4.4.1 Warum weicht die Anzahl beschickbarer Adressen von der Anzahl der Einträge ab?

Beschickbare Profile sind Profile, die alle Gültigkeitskriterien erfüllen. Das heißt, die Profile verfügen über eine eMail-Adresse, sind nicht fehlerhaft, sind nicht ausgetragen und haben eine gültige Permission.

4.4.2 Wie kann ich Profile nach Postleitzahlbereichen selektieren?

Wählen Sie bei der Konfiguration des Feld PLZ (Zipcode) aus, selektieren Sie “beinhaltet” und geben Sie als Selektionskriterium den Postleitzahlbereich gefolgt von Unterstrichen (__) ein.

Ein Beispiel (mit fünfstelliger Plz): Wenn Sie den Postleitzahlbereich 83 selektieren wollen, geben Sie folgendes ein: 83__

4.5 Formular

4.5.1 Es tragen sich viele Profile in einem Formular ein. In der Zielgruppe mit der Einstellung `Formular = ... tauchen diese aber nicht auf?`

Eine Zuweisung eines Profils findet nur einmalig beim aller ersten Eintragen statt. Vermutlich wurden die Profile importiert und ein Bearbeiten eines bestehenden Profils oder eine Eintragung in einem anderen Formular werden nicht als Eintragung durch das Formular gespeichert.

4.6 Anfrage-Manager

4.6.1 Meine Test-Anfragen werden durch den Anfrage-Manager nicht gemeldet!

- Prüfen Sie, ob die Zielgruppe, die beim Anfrage-Manager eingestellt ist Ihr Profil anzeigt (Tab *Profilliste*)?
- Ist der Manager so eingestellt, dass er auch Veränderungen an bestehenden Profilen meldet?
- Haben Sie einen gültigen Absender für die eMail eingestellt; hat der Absender eine andere Domain wie die Empfänger?
- Ist der Zeitraum für die Zustellung korrekt gewählt? Nur auf `Sofort` gestellte Anfrage-eMails werden innerhalb weniger Minuten nach der Anfrage verschickt. Alle anderen nur einmal in der Nacht.

4.7 Web

4.7.1 Wie kann ich eine PDF-Datei hochladen und in einem Artikel verlinken?

Dazu erstellen Sie ein `Datei`-Objekt im `Web`-Ordner und laden das PDF hoch. Die URL auf diese Resource können Sie daraufhin als Link für Ihren Artikel nutzen. Bitte beachten Sie, dass der Dateiname des PDFs (und jeder anderen Datei) erhalten bleibt und demjenigen, der die Datei runterlädt, angezeigt wird.

4.8 Vorlagen

4.8.1 Nach durchgeführten Änderungen an einer eMailing-Vorlage werden diese nicht in ein bestehendes eMailing übernommen!

Beim Erstellen eines neuen eMailings wird die Vorlage kopiert. Um Änderungen in der Vorlage auf das eMailing zu übernehmen, wählen Sie bei der entsprechenden Vorlage im Drop-Down Menü den Eintrag *Vorlage kopieren* und wählen das betreffende eMailing aus.

4.8.2 Klicks auf das Inhaltsverzeichnis springen nicht zum Artikel!

Stellen Sie sicher, dass bei der Artikel-Vorlage im eMailing das Sprungziel generiert wird. Am Besten um die Headline mit folgenden Code:

```
<a name="atruntime" tal:attributes="name THIS/getAnchor">{$HEADLINE}</a>
```

4.8.3 Können einzelne Objekte beim Vorlesen ignoriert werden?

Sie können HTML-Tags (und deren Kind-Tags) ignorieren, indem Sie dem Tag die CSS-Klasse `ISI_IGNORE` hinzufügen. `<div class="ISI_IGNORE">Ich werde nicht vorgelesen</div>`

4.8.4 Kann man steuern, an welchen Stellen das Vorlesen beginnen/aufhören soll?

Mittels den HTML Kommentaren `<!--ISI_LISTEN_START-->` und `<!--ISI_LISTEN_STOP-->` können Sie festlegen, welchen Teilbereich Sie vorlesen lassen möchten und welchen nicht.

4.8.5 Chinesische/Japanisch Schriftzeichen werden im PDF nicht dargestellt!

Der Sans-Serif-Font der Vorlagen enthält diese Zeichen nicht. Stellen Sie in der FO-Vorlage den Font (s. `fo:root`) auf `font-family="KaiCN"`. Siehe auch nächste Frage.

4.8.6 Chinesischer/Japanischer Text wird im PDF nicht umgebrochen. Es erscheint nur die erste Zeile eines Absatzes und diese läuft aus dem Dokument!

Erweitern Sie die Vorlage im `fo:root`-Tag um folgende Attribute `hyphenate="true" language="zh"` für chinesische Zeichen, um folgende Attribute `hyphenate="true" language="ja"` für japanische Zeichen.

4.9 Geotracking

4.9.1 Warum taucht ein neues Profil nicht auf der Karte auf?

Um ein Profil geocodieren zu können, ist es notwendig, dass das Profil über eine korrekte Adresse verfügt (Postleitzahl und/oder Ort und Straße) und sich dieser Ort in Europa befindet. Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kann ein Profil gecodiert werden. Dies kann, je nach Systemlast, einige Minuten dauern.

4.9.2 Wieso weicht die Zahl der Profile auf der Karte von der Profilzahl im Pool ab?

Profile, die über keine brauchbare Adresse verfügen oder eine Adresse außerhalb Europas haben, können nicht gecodiert werden.

4.9.3 Alle Profile haben korrekte Adressdaten, sie erscheinen aber auch nach längerer Wartezeit nicht auf der Karte!

Es ist möglich, dass das Geocodieren, je nach Systemlast, einige Zeit in Anspruch nimmt. Sollten die Profile auch nach einigen Stunden immernoch nicht auftauchen, wenden Sie sich bitte an den Support.

4.9.4 Wieso dauert die Anzeige der Profile auf der Karte sehr lange?

Für die Anzeige der gruppierten Ansicht ist eine komplexe Berechnung nötig. Umso größer der Kartenausschnitt und umso höher die Zahl der betroffenen Profile, desto länger kann der Kartenaufruf dauern. Normalerweise darf dies aber nicht länger als 5 Sekunden dauern.

4.10 Misc

4.10.1 Nachdem ich einen Artikel/ein eMailing bearbeitet habe, erscheint merkwürdiger Code (`function __RP_Callback_Helper`) in meinem Text!

Es handelt sich dabei um die *Download & Recording*-Funktion der Software *Real Player*. Diese Funktion, die nichts anderes als ein Browserplugin darstellt, fügt in jedes Text-Eingabefeld diesen Code ein. Dieses Verhalten kann in den Real Player Einstellungen im Menüpunkt *Download & Recording* abgestellt werden.

4.10.2 Ich suche ein Objekt mit einer bestimmten ID/URL, weiss aber nicht in welchem Mandanten es sich befindet

Sie können auf der globalen Ebene mittels der Suche nach ID/URL über alle Mandanten hinweg suchen. Bei den Ergebnissen wird Ihnen dann angezeigt, in welchem Mandanten sich die gesuchten Objekte befinden.

Entwickler-Bereich

Der Entwicklerbereich richtet sich an erfahrende Anwender des Systems, die sich selbst direkt mit der Umsetzung von Szenarien auseinandersetzen wollen. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zum Einsatz der Template-Sprache TAL mit vielen praktischen Einsatzmöglichkeiten, diverse allgemeine Informationen, die das Entwicklerleben einfacher machen sowie die detaillierte Liste Dokumentation der Webservice-Schnittstelle.

5.1 Webservices

5.1.1 APIs

Das System bietet verschiedene Schnittstellen per Webservice zur Integration in Fremdsysteme.

Die primäre Schnittstelle mit Lese- und Schreibzugriff ist die SOAP API. Mit ihr können Daten objektspezifisch abgefragt und geändert werden. Der Funktionsumfang orientiert sich an den Funktionen des Systems, so dass in einem eingeschränkten Umfang eine Fernsteuerung des Systems möglich wird.

Mit Hilfe der Reporting API können Daten im Ursprungsformat abgerufen werden, beispielsweise für Analyse- und Dashboard Tools. Ein schreibender Zugriff ist hier nicht möglich.

Schnittstelle	Version	Status	Beschreibung
<i>SOAP V0</i>	0	Aktiv	Die SOAP API dient zur Anbindung an Drittsysteme wie CRM oder CMS Systeme. Die API bietet lese- und schreibzugriff.
<i>SOAP V1</i>	0	Aktiv	Die SOAP v1 API erweitert die standard SOAP API um weitere Funktionen.
<i>Reporting API</i>	1	Aktiv	Die Reporting API dient zur Anbindung an Drittsysteme, die z.B. erweiterte Datenanalysen anbieten. Die API bietet nur lesenden Zugriff.
<i>XML-RPC-API</i>	1	Abgekündigt (nur Sicherheitsupdates)	Die XML-RPC-API bietet lesenden und schreibenden Zugriff, wird aber nicht mehr weiterentwickelt. Es werden nur noch Fehler behoben und Sicherheitsupdates durchgeführt.

Um Kompatibilitätsprobleme bei Updates an der bestehenden SOAP API zu vermeiden ist diese Schnittstelle versioniert. Eine zeitnahe Migration auf die aktuellste Version ist zu empfehlen.

SOAP V0

Wichtiger Hinweis

Bitte beachten Sie, dass Sie globale Benutzer, welche zur Nutzung der SOAP-API vorgesehen sind oder bereits dafür verwendet werden, nicht zum arbeiten in der Systemoberfläche verwendet werden sollten.

Wenn dies dennoch der Fall ist, laufen Sie Gefahr durch einen Wechsel in einen Mandanten über die Systemoberfläche den globalen Benutzer zu einem Mandanten-Benutzer zu machen, und zwar solange, bis dieser Benutzer über die Systemoberfläche wieder auf die “Globale Übersicht” wechselt.

Dies kann Auswirkungen auf alle Methoden haben, welche den Parameter `mandator_id` benötigen. Hier würde dieser globale Benutzer welcher in einen Mandanten gewechselt hat, den Parameter `mandator_id` ignorieren und stattdessen die ID des Mandanten verwenden, in den er gewechselt wurde.

Einschränkungen

Bitte beachten Sie, dass einzelnder Request über die API nicht mehr als 10MB groß sein darf. Dies ist eine Sicherheitsrichtlinie. Größere Requests müssen geteilt übertragen werden.

Email Validierung

Beim Eintragen von Email-Adressen findet eine Validierung statt, die es verhindert, ungültige Email-Adressen in einen Pool einzutragen. Folgende Kriterien werden geprüft:

- E-Mail Syntax korrekt
- E-Mail nicht in Blacklist vorhanden
- Domain hat gültigen A-Record
- Domain hat gültigen MX-Record

Allgemeine Verwendung EvalancheHashMaps werden überall dort eingesetzt, wo Listen von Key-Value-Paaren benötigt werden, die Keys im jedoch erst zur Laufzeit bestimmbar sind.

Da die Eigenschaft des einzelnen EvalancheHashMapItem vom Typ `string` sein muss, gelten folgende Regeln bei abweichenden Datentypen:

- “Mehrzeilige Eingabe (formatiert)”: Valides XHTML mit optionalem Root-Node, bspw. `Foo & Bar` oder `<div>Foo & Bar</div>`. **Invalides XHTML kann dazu führen, dass der Artikel über die Oberfläche nicht mehr bearbeitbar ist. Mailings, die einen solchen Artikel enthalten können ggf. nicht mehr versendet werden!**
- “Mehrzeilige Eingabe (HTML-Editor)”: Valides XHTML mit optionalem Root-Node, bspw. `Foo & Bar` oder `<div>Foo & Bar</div>`. **Invalides XHTML kann dazu führen, dass der Artikel über die Oberfläche nicht mehr bearbeitbar ist. Mailings, die einen solchen Artikel enthalten können ggf. nicht mehr versendet werden!**
- “Ganze Zahl”: Wird als String-Repräsentation übergeben (in PHP durch `strval($integer_value)`)
- “Wahr/Falsch”: `Wahr` wird als String mit dem Inhalt `1`, `Falsch` als leerer String übergeben
- Einfachselektionen: Die Options-Id des Wertes wird als String-Repräsentation übergeben
- “Datum” und “Datum mit Uhrzeit”: Unix-Timestamp als String-Repräsentation

Verwendung bei Artikeln und Containern

- Mehrfachselektionen: Die Liste der ausgewählten Options-Ids als Liste von Ids getrennt mit “|”, z. B. 123|456|789
- “Links (Liste)”: Liste von Objekten mit den Eigenschaften `text` und `url` JSON serialisiert, z. B. [{"text": "DuckDuckGo", "url": "https://ddg.gg"}, {"text": "Google", "url": "http://www.google.com"}]
- “Werte (Liste)”: Liste von Objekten mit den Eigenschaften `key` und `value` JSON serialisiert, z. B. [{"key": "foo", "value": "bar"}, {"key": "herp", "value": "derp"}]
- “Bild (Liste)”: Die Liste der ausgewählten Bild-Ids als JSON serialisierte Liste, z. B. (“[1233,1234,1235]”)
- “Container (Liste)”: Die Liste der ausgewählten Container-Ids als JSON serialisierte Liste, z. B. (“[1233,1234,1235]”)

Verwendung bei Profilen

- Mehrfachselektionen: Die Liste der ausgewählten Options-Ids als mit | (“pipe”) serialisierter String, z. B. (“|1233|1234|1235|”)
- Einfachselektionen: Die ausgewählte Options-Id wird ebenfalls als mit | (“pipe”) serialisierter String, z. B. (“|1233|”)
- UID: Die verschlüsselte ID eines Profiles kann über das virtuelle Attribut “SID” abgefragt werden. Methoden die alle Profildaten zurückliefern ist das virtuelle Attribut “SID” automatisch vorhanden.

WSDL

Informationen zu Zugriffspunkten und WSDL Dateien finden Sie in der folgenden Tabelle:

Port	WSDL Document/literal	WSDL RPC/encoded
Article	/soap.php/wSDL/article	/soap.php/wSDLcompat/article
Articletemplate	/soap.php/wSDL/articletemplate	/soap.php/wSDLcompat/articletemplate
Articletype	/soap.php/wSDL/articletype	/soap.php/wSDLcompat/articletype
Blacklist	/soap.php/wSDL/blacklist	/soap.php/wSDLcompat/blacklist
Campaign	/soap.php/wSDL/campaign	/soap.php/wSDLcompat/campaign
Category	/soap.php/wSDL/category	/soap.php/wSDLcompat/category
Container	/soap.php/wSDL/container	/soap.php/wSDLcompat/container
Containertype	/soap.php/wSDL/containertype	/soap.php/wSDLcompat/containertype
Document	/soap.php/wSDL/document	/soap.php/wSDLcompat/document
Form	/soap.php/wSDL/form	/soap.php/wSDLcompat/form
Image	/soap.php/wSDL/image	/soap.php/wSDLcompat/image
Mailing	/soap.php/wSDL/ mailing	/soap.php/wSDLcompat/ mailing
Mailingvorlage	/soap.php/wSDL/ mailingtemplate	/soap.php/wSDLcompat/ mailingtemplate
Mandator	/soap.php/wSDL/mandator	/soap.php/wSDLcompat/mandator
Pool	/soap.php/wSDL/pool	/soap.php/wSDLcompat/pool
Pooldataminer	/soap.php/wSDL/pooldataminer	/soap.php/wSDLcompat/pooldataminer
Profile	/soap.php/wSDL/profile	/soap.php/wSDLcompat/profile
Report	/soap.php/wSDL/report	/soap.php/wSDLcompat/report
Scoring	/soap.php/wSDL/scoring	/soap.php/wSDLcompat/scoring
Smartlink	/soap.php/wSDL/smartlink	/soap.php/wSDLcompat/smartlink
Targetgroup	/soap.php/wSDL/targetgroup	/soap.php/wSDLcompat/targetgroup
User	/soap.php/wSDL/user	/soap.php/wSDLcompat/user

Unterstützte Protokolle

Aktuell wird SOAP als Protokoll unterstützt. Dieses Protokoll ist sprachunabhängig, Server und Clients können in beliebigen Sprachen wie Java, Perl, Python, PHP oder Ruby implementiert werden.

Für SOAP sind Bibliotheken integraler Bestandteil vieler Programmiersprachen.

Details zu Bibliotheken finden sich unter <https://de.wikipedia.org/wiki/SOAP#Implementierungen>

Fehlerhandling

Alle Exceptions, die vom SOAP API zurückgeliefert werden, deuten entweder auf fehlerhafte Parameter (z. B. unbekannte Profil- oder Objekt-ID) oder unzulässige Operationen (fehlende Berechtigungen, Löschabhängigkeiten) hin. Bei dieser Kategorie von Fehlern macht eine automatische Wiederholung keine Sinn.

Das SOAP API kennt an sich keinen Maintenance Mode. D. h. wenn durch einen Ausfall oder Wartungsarbeiten das Email-Marketing-System nicht erreichbar ist, ist auch das SOAP API nicht erreichbar. In diesem Fall wird der Client des Kunden einen Fehler generieren (Timeout, Connction reset by peer, Connection refused, o. ä.) und eine automatisierte Wiederholung nach einigen Minuten sollte dann wieder zum Erfolg führen. Gleiches gilt für Netzwerkproblem (beim Kunden, beim Email-Marketing-System oder dazwischen).

Authentifizierung

Die Authentifizierung erfolgt grundsätzlich via **Basic Auth**. Die erforderlichen Schritte werden in der Regel von den verwendeten Bibliotheken übernommen.

Der für den Zugriff auf die API verwendete Benutzer benötigt das Recht *Webservices 2.0*.

Zugriff auf Objekte bzw. Ressourcen

Folgende Objekttypen können über die Schnittstelle verarbeitet werden:

- Artikel
- Artikelvorlagen
- Artikeltypen
- Container
- Containertypen
- Datei
- Formular/Formular Alias
- Bild
- Mailing
- Mailing Vorlage
- Pool
- Pool Data Miner
- Report
- Zielgruppe

Folgende Methoden sind für sämtliche Objekttypen bzw. Resourcentypen verfügbar:

Zu einer Objektklasse gehörende Typ Ids auslesen Methode:

```
EvalancheResourceTypeInfoInformation[] getTypeIds()
```

Rückgabewert:

EvalancheResourceTypeInfoInformation[]: Liste von EvalancheResourceTypeInfoInformation Objekten

Diese Methode wird bei Namespaces benötigt, die mehr als einen Resourcentyp verwalten, wie z. B. in mailing.

Benötigte Rechte:

keine

Den Standardordner einer Objektklasse auslesen Methode:

```
EvalancheCategoryInformation getResourceDefaultCategory(int mandator_id)
```

Rückgabewert:

EvalancheCategoryInformation: Objekt mit folgenden Attributen:

```
int id: Id des Standardordners  
string name: Name des Standardordners
```

Benötigte Rechte:

keine

Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getById(int resource_id)
```

Parameter:

```
int resource_id: Id der Resource
```

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt mit folgenden Attributen:

```
int id: Id der Resource  
string name: Name der Resource  
string url: URL der Resource  
int type_id: Typ Id der Resource  
int category_id: Id des Ordners, in welcher die Resource gespeichert ist  
int customer_id: Id des Mandanten, in welchem die Resource gespeichert ist
```

Benötigte Rechte:

keine

Informationen über Objekte mit einer bestimmten Typ Id auslesen Methode:

```
EvalancheResourceInformation[] getByTypeId(int type_id, int customer_id)
```

Parameter:

int type_id: Typ Id der Objekte, die angefragt werden sollen

int customer_id: Id des Mandanten, in welchem nach Objekten gesucht werden soll. Ist dieser Wert 0, wird auf globaler Ebene gesucht

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation[]: Liste von Objekten analog zur Methode `getById` (Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen)

Benötigte Rechte:

keine

Informationen über Objekte in einem bestimmten Ordner auslesen Methode:

```
EvalancheResourceInformation[] getByCategory(int category_id)
```

Parameter:

int category_id: Id des Ordners, in welchem nach Objekten gesucht werden soll

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation[]: Liste von Objekten analog zur Methode `getById` (Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen)

Benötigte Rechte:

keine

Alle Objekte des Namespaces auslesen Methode:

```
EvalancheResourceInformation[] getAll(int customer_id)
```

Parameter:

int customer_id: Id des Mandanten, in welchem nach Objekten gesucht werden soll. Ist dieser Wert 0, wird auf globaler Ebene gesucht, sofern es sich um einen globalen User auf der globalen Ebene handelt. Bei Mandanten Usern werden auch mit Parameter 0 die Pools des Mandanten ausgegeben.

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation[]: Liste von Objekten analog zur Methode `getById` (Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen)

Benötigte Rechte:

keine

Ein Objekt umbenennen Methode:

```
EvalancheResourceInformation rename(resource_id, name)
```

Parameter

int resource_id: Id der Resource, die umbenannt werden soll.

string name: Name, welchen die Resource erhalten soll

Rückgabewert

EvalancheResourceInformation: Objekten analog zur Methode [getById \(Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen\)](#)

Benötigte Rechte:

Resource verändern

Ein Objekt kopieren Methode:

```
EvalancheResourceInformation copy(int resource_id, int category_id)
```

Parameter:

int resource_id: Id der Resource

int category_id: Id des Zielordners

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode [getById \(Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen\)](#)

Benötigte Rechte:

Resource erzeugen

Ein Objekt verschieben Methode:

```
EvalancheResourceInformation move(int resource_id, int category_id)
```

Parameter:

int resource_id: Id der Resource

int category_id: Id des Zielordners

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode [getById \(Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen\)](#)

Benötigte Rechte:

Resource verwalten

Ein Objekt löschen Methode:

```
EvalancheResourceInformation delete(int resource_id)
```

Parameter:

```
int resource_id: Id der Resource
```

Rückgabewert:

```
bool: true im Erfolgsfall
```

Benötigte Rechte:

```
Resource verwalten
```

Artikel Folgende Methoden stehen neben den Allgemeinen (**'Allgemeine Methoden'** _) zur Verfügung:

Artikeldaten auslesen Methode:

```
EvalancheHashMap getData(int article_id)
```

Parameter:

```
int article_id: Id des Artikels
```

Rückgabewert:

```
EvalancheHashMap: 'EvalancheHashMap' _ mit den Daten des Artikels
```

Benötigte Rechte:

```
Artikel anzeigen
```

Artikel erstellen Methode:

```
EvalancheResourceInformation create (int article_preset_id, string  
name, EvalancheHashMap data, int category_id)
```

Parameter:

```
int article_preset_id: Id des Artikeltypen, der verwendet werden soll
```

```
string name: Name des Artikels
```

```
EvalancheHashMap data: 'EvalancheHashMap' _ mit den Daten des Artikels
```

```
int category_id: Id des Ordners, in welchem der Artikel erstellt werden soll
```

Rückgabewert:

```
EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode getById (Informationen über  
ein Objekt mittels Objekt Id abfragen)
```

Benötigte Rechte:

```
Artikel erzeugen
```

Artikel aktualisieren Methode:

```
EvalancheResourceInformation update (int article_id, EvalancheHashMap data)
```

Parameter:

int article_id: Id des Artikels

EvalancheHashMap data: **'EvalancheHashMap'** mit den Daten des Artikels

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode `getById` ([Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen](#))

Benötigte Rechte:

Artikel verändern

Artikel-Typ Folgende Methoden stehen neben den Allgemeinen (**'Allgemeine Methoden'**) zur Verfügung:

Folgende Attribute-IDs stehen für die Änderung oder Anlage von Artikel-Typ-Attributen zur Verfügung:

1 - Einzeilige Eingabe 10 - Mehrzeilige Eingabe (Text) 8 - Mehrzeilige Eingabe (formatiert) 2 - Mehrzeilige Eingabe (HTML-Editor) 6 - Einfachselektion 7 - Mehrfachselektion 13 - Boolean (Wahr/Falsch) 4 - Links (Liste) 3 - Bild 18 - Bild (Liste) 5 - Datum mit Uhrzeit 9 - Dokumentation 11 - Trenner 12 - Farbe 14 - Dokumentation (Html) 15 - Container 20 - Container (Liste) 16 - Url 17 - Code Macro 19 - Werte (Liste)

Artikel-Typ erstellen Methode:

```
EvalancheResourceInformation create (string name, int category_id)
```

Parameter:

string name: Name des Artikel-Typs int category_id: Id des Ordners, in welchem der Artikel-Typ erstellt werden soll

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode `getById` ([Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen](#))

Benötigte Rechte:

Artikeltyp erzeugen

Artikel-Typ-Attribute abfragen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getAttributes(int resource_id)
```

Parameter:

int resource_id: Id des Artikel-Typs

Rückgabewert:

EvalancheArticleTypeAttributes []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen: id: ID des Attributs name: Name des Attributs label: Label des Attributs type_id: ID des Attribut-Typs group_id: ID der Gruppe des Attributs help_text: Hilettext des Attributs input_help_text: Eingabehilfetext des Attributs mandatory: Pflichtfeld-Option des Attributs visible: Anzeige-Option des Attributs replacement_variable: Ersetzungsvariable des Attributs allows_options: Options-Anlage Möglichkeit

Benötigte Rechte:

Artikeltyp anzeigen

Artikel-Typ-Attribute anlegen Methode:

```
EvalancheResourceInformation addAttribute(int resource_id, string name)
```

Parameter:

int resource_id: ID des Artikel-Typs string name: Name des neuen Attributs string label: Label des neuen Attributs string type_id: ID des Attribut-Typs des neuen Attributs string group_id: ID der Gruppe des neuen Attributs

Rückgabewert:

EvalancheArticleTypeAttributes []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen: id: ID des neuen Attributs name: Name des neuen Attributs label: Label des neuen Attributs type_id: ID des Attribut-Typs des neuen Attributs group_id: ID der Gruppe des neuen Attributs help_text: Hilettext des neuen Attributs input_help_text: Eingabehilfetext des neuen Attributs mandatory: Pflichtfeld-Option des neuen Attributs visible: Anzeige-Option des neuen Attributs replacement_variable: Ersetzungsvariable des neuen Attributs allows_options: Options-Anlage Möglichkeit

Benötigte Rechte:

Artikeltyp anzeigen

Artikel-Typ-Attribute ändern Methode:

```
EvalancheResourceInformation updateAttribute(int resource_id, int attribute_id, EvalancheHashMap data, string name)
```

Parameter:

int resource_id: ID des Artikel-Typs int attribute_id: ID des zu ändernden Attributs EvalancheHashMap data: EvalancheHashMap data: **'EvalancheHashMap'** mit den Daten des Artikels

Rückgabewert:

EvalancheArticleTypeAttributes []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen: id: ID des geänderten Attributs name: Name des geänderten Attributs label: Label des geänderten Attributs type_id: ID des Attribut-Typs des geänderten Attributs group_id: ID der Gruppe des geänderten Attributs help_text: Hilettext des geänderten Attributs input_help_text: Eingabehilfetext des geänderten Attributs mandatory: Pflichtfeld-Option des geänderten Attributs visible: Anzeige-Option des geänderten Attributs replacement_variable: Ersetzungsvariable des geänderten Attributs allows_options: Options-Anlage Möglichkeit

Benötigte Rechte:

Artikeltyp verändern

Artikel-Typ-Attribut entfernen Methode:

```
EvalancheResourceInformation removeAttribute (int resource_id, int attribute_id)
```

Parameter:

int resource_id: ID des Artikel-Typs aus dem das Attribute entfernt werden soll
int attribute_id: ID des Attributes, welches entfernt werden soll

Rückgabewert:

removeAttributeResult: True/False ob das Entfernen erfolgreich war

Benötigte Rechte:

Artikeltyp verändern

Attribut-Gruppe abfragen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getAttributeGroups(int resource_id)
```

Parameter:

int resource_id: Id des Artikel-Typs

Rückgabewert:

EvalancheArticleTypeGroups []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen: id: ID der Attribut-Gruppe name: Name des Attribut-Gruppe sort_order: Position in der Reihenfolge der Attribut-Gruppen

Benötigte Rechte:

Artikeltyp anzeigen

Attribut-Gruppe anlegen Methode:

```
EvalancheResourceInformation addAttributeGroup(int resource_id, string name)
```

Parameter:

resource_id: Id des Artikel-Typs name: Name des Attribut-Gruppe

Rückgabewert:

EvalancheArticleTypeGroups []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen: id: ID der neuen Attribut-Gruppe name: Name des Attribut-Gruppe sort_order: Position in der Reihenfolge der Attribut-Gruppen

Benötigte Rechte:

Artikeltyp verändern

Attribut-Gruppe entfernen Methode:

```
EvalancheResourceInformation removeAttributeGroup(int resource_id,  
int attribute_group_id)
```

Parameter:

resource_id: Id des Artikel-Typs attribute_group_id: Name des Attribut-Gruppe

Rückgabewert:

removeAttributeResult: True/False ob das Entfernen erfolgreich war

Benötigte Rechte:

Artikeltyp verändern

Attribute-Optionen abfragen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getAttributeOptions(int resource_id, int  
attribute_id)
```

Parameter:

int resource_id: ID des Artikel-Typs aus dem die Attribut-Optionen geholt werden sollen int
attribute_id: ID des Attributes, aus welchem die Attribut-Optionen geholt werden sollen

Rückgabewert:

EvalancheArticleTypeAttributeOptions []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:
id: ID der Attribut-Option name: Name der Attribut-Option label: Label der Attribut-
Option order: Position in der Reihenfolge

Benötigte Rechte:

Artikeltyp anzeigen

Attribute-Option erstellen Methode:

```
EvalancheResourceInformation createAttributeOption (int resource_id,  
int attribute_id, string label)
```

Parameter:

int resource_id: ID des Artikel-Typs int attribute_id: ID des Attributes string
label: Label des Attributes

Rückgabewert:

id: ID der neuen Attribute-Option name: Name der neuen Attribute-Option label: Label der neuen
Attribute-Option order: Position der neuen Attribute-Option

Benötigte Rechte:

Artikeltyp verändern

Attribute-Optionen entfernen Methode:

```
EvalancheResourceInformation removeAttributeOption (int resource_id,  
int attribute_id, int option_id)
```

Parameter:

int resource_id: ID des Artikel-Typs int attribute_id: ID der zu entfernenden Attributes
int option_id: ID der zu entfernenden Option

Rückgabewert:

removeAttributeResult: True/False ob das Entfernen erfolgreich war

Benötigte Rechte:

Artikeltyp anzeigen

Attribute-Typen abfragen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getTypeIds()
```

Parameter:

Rückgabewert:

EvalancheArticleTypeAttributeTypes []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:

id: ID des Attribut-Typs description: Beschreibung des Attribut-Typs

Benötigte Rechte:

Artikeltyp anzeigen

Attribute-Typen verändern Methode:

```
EvalancheResourceInformation changeAttributeType(int resource_id, int  
attribute_id, int type_id)
```

Parameter:

int resource_id: Id des Artikel-Typs int attribute_id: Id des Artikel-Typs int
type_id: Id des Artikel-Typs

Rückgabewert:

changeTypeResult: True/False ob das Ändern erfolgreich war

Benötigte Rechte:

Artikeltyp verändern

Anwendbare Artikel-Typ-Attribut-Rollen abfragen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getApplicableRoleTypes(int resource_id,  
int attribute_id)
```

Parameter:

int resource_id: Id des Artikel-Typs int attribute_id: Id des Artikel-Typ-Attributs

Rückgabewert:

EvalancheApplicableRoleTypes []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen: id: ID der Rolle name: Name der Rolle

Benötigte Rechte:

Artikeltyp anzeigen

Zugewiesene Artikel-Typ-Attribut-Rollen abfragen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getAssignedRoleTypes(int resource_id,  
int attribute_id)
```

Parameter:

int resource_id: Id des Artikel-Typs int attribute_id: Id des Artikel-Typ-Attributs

Rückgabewert:

EvalancheAssignedRoleTypes []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen: id: ID der Rolle name: Name der Rolle

Benötigte Rechte:

Artikeltyp anzeigen

Artikel-Typ-Attribut eine Rolle zuweisen Methode:

```
EvalancheResourceInformation assignRoleToAttribute(int resource_id,  
int attribute_id, int role_type_id)
```

Parameter:

int resource_id: Id des Artikel-Typs int attribute_id: Id des Artikel-Typ-Attributs int role_type_id: Id des Artikel-Typ-Attributs

Rückgabewert:

changeTypeResult: True/False ob das Ändern erfolgreich war

Benötigte Rechte:

Artikeltyp verändern

Artikel-Vorlage

Artikel-Vorlage anlegen Methode:

```
EvalancheResourceInformation create(string title, int type+id, string
template, int folder_id)
```

Parameter:

string title: Name der Artikel-Vorlage int type_id: Typ der Artikel-Vorlage (33=Email; 34=Text; 35=PDF; 36=Web/Mobile) string template: Inhalt des Templates int folder_id: Id des Ordners in dem die Vorlage erstellt werden soll

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode [getById](#) ([Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen](#))

Benötigte Rechte:

Artikel-Vorlage erzeugen

Artikel-Vorlage ändern Methode:

```
EvalancheResourceInformation updateTemplate(int resource_id, int
attribute_id, int role_type_id)
```

Parameter:

int template_id: Id der Artikel-Vorlage string template: Inhalt des Templates

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode [getById](#) ([Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen](#))

Benötigte Rechte:

Artikel-Vorlage verändern

Campaign Folgende Methoden stehen neben den Allgemeinen (**‘Allgemeine Methoden‘**) zur Verfügung:

Details einer Kampagne auslesen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getDetails(int[] profile_id_list, int
resource_id)
```

Parameter:

int resource_id: ID der Kampagne deren Details abgefragt werden sollen.

Rückgabewert:

EvalancheCampaignInformation: Objekt (SOAP) bzw. Array mit folgenden Attributen:

int id: ID des abgefragten Kampagnen Objekts string name: Name des Kampagnen Objekts int date_start: Timestamp des im Kampagnen Objekt festgelegten Start-Datums int date_end: Timestamp des im Kampagnen Objekt festgelegten Start-Datums string external_id: Externe ID, welche im Kampagnen Objekt festgelegt wurde int category_id: ID des Ordners, in dem sich das Kampagnen Objekt befindet string description: Beschreibungstext, welcher im Kampagnen Objekt festgelegt wurde int

state: Status der Kampagne; 1=Aktiviert; 2=Pausiert; int profile_count: Anzahl der aktuell aktiven Profile in der Kampagne

Profile in eine Kampagne bewegen Methode:

```
EvalancheResourceInformation pushProfilesIntoCampaign(int[]  
profile_id_list, int resource_id)
```

Parameter:

int[] profile_id_list: Liste von Profil-IDs welche in die Kampagne bewegt werden sollen. int resource_id: ID der Kampagne in welche die Profile bewegt werden sollen.

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: True/False ob die Profile erfolgreich in die Kampagne bewegt wurden.

Kampagne konfiguriert anlegen Methode:

```
EvalancheResourceInformation createConfigured(string name, int  
schema_version, string configuration, int category_id)
```

Parameter:

string name: Name der neuen Kampagne int schema_version: Version des JSON-Schemas (aktuell: 7) string configuration: Kampagnen-Konfiguration im JSON-Schema int category_id: Id des Ordners

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode [getById](#) ([Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen](#))

Kampagne nach Startdatum suchen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getByStartDateRange(int from, int to)
```

Parameter:

int from: Timestamp des Beginns des Zeitintervalls int to: Timestamp des Endes des Zeitintervalls

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode [getById](#) ([Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen](#))

Kampagne nach Enddatum suchen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getByEndDateRange(int from, int to)
```

Parameter:

int from: Timestamp des Beginns des Zeitintervalls int to: Timestamp des Endes des Zeitintervalls

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode [getById](#) ([Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen](#))

Kampagne nach externer Id suchen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getByEndDateRange(string external_id)
```

Parameter:

```
string external_id: External_Id der Kampagne
```

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode `getById` ([Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen](#))

Kampagnen-Details auslesen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getDetails(int resource_id)
```

Parameter:

```
int resource_id: Id der Kampagne
```

Rückgabewert:

```
int id: Id der Kampagne string name: Name der Kampagne int date_start: Timestamp  
des Startzeitpunktes der Kampagne int date_end: Timestamp des Endzeitpunktes der Kampagne  
string external_id: Externe Id der Kampagne int category_id: Id des Ordners, in dem  
sich die Kampagne befindet string description: Beschreibung der Kampagne int state: Sta-  
tus der Kampagne (0=pausiert, 1=aktiviert) int profile_count: Anzahl der aktiven Profile
```

Container Folgende Methoden stehen neben den Allgemeinen (**'Allgemeine Methoden'**) zur Verfügung:

Container auslesen Methode:

```
EvalancheHashMap getData(int container_id)
```

Parameter:

```
int container_id: Id des Containers
```

Rückgabewert:

EvalancheHashMap: **'EvalancheHashMap'** mit den Daten des Containers

Benötigte Rechte:

Container anzeigen

Container erstellen Methode:

```
EvalancheResourceInformation create (int container_preset_id, string  
name, EvalancheHashMap data, int category_id)
```

Parameter:

```
int container_preset_id: Id des Containertypen, der verwendet werden soll
```

```
string name: Name des Containers
```

```
EvalancheHashMap data: 'EvalancheHashMap' mit den Daten des Containers
```

```
int category_id: Id des Ordners, in welchem der Container erstellt werden soll
```

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode `getById` (Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen)

Benötigte Rechte:

Container erzeugen

Container aktualisieren Methode:

```
EvalancheResourceInformation update (int container_id,  
EvalancheHashMap data)
```

Parameter:

`int container_id`: Id des Containers

`EvalancheHashMap data`: **'EvalancheHashMap'** mit den Daten des Containers

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode `getById` (Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen)

Benötigte Rechte:

Container verändern

Container-Typ Folgende Methoden stehen neben den Allgemeinen (**'Allgemeine Methoden'**) zur Verfügung:

Folgende Attribute-IDs stehen für die Änderung oder Anlage von Container-Typ-Attributen zur Verfügung:

1 - Einzeilige Eingabe 10 - Mehrzeilige Eingabe (Text) 8 - Mehrzeilige Eingabe (formatiert) 2 - Mehrzeilige Eingabe (HTML-Editor) 6 - Einfachselektion 7 - Mehrfachselektion 13 - Boolean (Wahr/Falsch) 4 - Links (Liste) 3 - Bild 18 - Bild (Liste) 5 - Datum mit Uhrzeit 9 - Dokumentation 11 - Trenner 12 - Farbe 14 - Dokumentation (Html) 15 - Container 20 - Container (Liste) 16 - Url 17 - Code Macro 19 - Werte (Liste)

Container-Typ erstellen Methode:

```
EvalancheResourceInformation create (string name, int category_id)
```

Parameter:

`string name`: Name des Container-Typs `int category_id`: Id des Ordners, in welchem der Container-Typ erstellt werden soll

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode `getById` (Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen)

Benötigte Rechte:

Container-Typ erzeugen

Container-Typ-Attribute abfragen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getAttributes(int resource_id)
```

Parameter:

```
int resource_id: Id des Container-Typs
```

Rückgabewert:**EvalancheContainertypeAttributes []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:**

```
id: ID des Attributs name: Name des Attributs label: Label des Attributs type_id: ID des
Attribut-Typs group_id: ID der Gruppe des Attributs help_text: Hilettext des Attributs
input_help_text: Eingabehilfetext des Attributs mandatory: Pflichtfeld-Option des At-
tributs visible: Anzeige-Option des Attributs replacement_variable: Ersetzungsvariable
des Attributs allows_options: Options-Anlage Möglichkeit
```

Benötigte Rechte:

```
Container-Typ anzeigen
```

Container-Typ-Attribute anlegen Methode:

```
EvalancheResourceInformation addAttribute(int resource_id, string
name)
```

Parameter:

```
int resource_id: ID des Container-Typs string name: Name des neuen Attributs string
label: Label des neuen Attributs string type_id: ID des Attribut-Typs des neuen Attributs
string group_id: ID der Gruppe des neuen Attributs
```

Rückgabewert:**EvalancheContainertypeAttributes []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:**

```
id: ID des neuen Attributs name: Name des neuen Attributs label: Label des neuen Attributs
type_id: ID des Attribut-Typs des neuen Attributs group_id: ID der Gruppe des neuen
Attributs help_text: Hilettext des neuen Attributs input_help_text: Eingabehilfetext
des neuen Attributs mandatory: Pflichtfeld-Option des neuen Attributs visible: Anzeige-
Option des neuen Attributs replacement_variable: Ersetzungsvariable des neuen Attributs
allows_options: Options-Anlage Möglichkeit
```

Benötigte Rechte:

```
Container-Typ anzeigen
```

Container-Typ-Attribute ändern Methode:

```
EvalancheResourceInformation updateAttribute(int resource_id, int
attribute_id, EvalancheHashMap data, string name)
```

Parameter:

```
int resource_id: ID des Container-Typs int attribute_id: ID des zu ändernden Attributs
EvalancheHashMap data: EvalancheHashMap data: 'EvalancheHashMap'_ mit den Daten
des Containers
```

Rückgabewert:

EvalancheContainertypeAttributes []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:

id: ID des geänderten Attributs name: Name des geänderten Attributs label: Label des geänderten Attributs type_id: ID des Attribut-Typs des geänderten Attributs group_id: ID der Gruppe des geänderten Attributs help_text: Hilettext des geänderten Attributs input_help_text: Eingabehilfetext des geänderten Attributs mandatory: Pflichtfeld-Option des geänderten Attributs visible: Anzeige-Option des geänderten Attributs replacement_variable: Ersetzungsvariable des geänderten Attributs allows_options: Options-Anlage Möglichkeit

Benötigte Rechte:

Container-Typ verändern

Container-Typ-Attribut entfernen Methode:

```
EvalancheResourceInformation removeAttribute (int resource_id, int attribute_id)
```

Parameter:

int resource_id: ID des Container-Typs aus dem das Attribute entfernt werden soll int attribute_id: ID des Attributes, welches entfernt werden soll

Rückgabewert:

removeAttributeResult: True/False ob das Entfernen erfolgreich war

Benötigte Rechte:

Container-Typ verändern

Attribut-Gruppe abfragen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getAttributeGroups(int resource_id)
```

Parameter:

int resource_id: Id des Container-Typs

Rückgabewert:

EvalancheContainertypeGroups []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen: id: ID der Attribut-Gruppe name: Name des Attribut-Gruppe sort_order: Position in der Reihenfolge der Attribut-Gruppen

Benötigte Rechte:

Container-Typ anzeigen

Attribut-Gruppe anlegen Methode:

```
EvalancheResourceInformation addAttributeGroup(int resource_id,  
string name)
```

Parameter:

resource_id: Id des Container-Typs name: Name des Attribut-Gruppe

Rückgabewert:

EvalancheContainertypeGroups []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen: id: ID der neuen Attribut-Gruppe name: Name des Attribut-Gruppe sort_order: Position in der Reihenfolge der Attribut-Gruppen

Benötigte Rechte:

Container-Typ verändern

Attribut-Gruppe entfernen Methode:

```
EvalancheResourceInformation removeAttributeGroup(int resource_id,  
int attribute_group_id)
```

Parameter:

resource_id: Id des Container-Typs attribute_group_id: Name des Attribut-Gruppe

Rückgabewert:

removeAttributeResult: True/False ob das Entfernen erfolgreich war

Benötigte Rechte:

Container-Typ verändern

Attribute-Optionen abfragen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getAttributeOptions(int resource_id, int  
attribute_id)
```

Parameter:

int resource_id: ID des Container-Typs aus dem die Attribut-Optionen geholt werden sollen int attribute_id: ID des Attributes, aus welchem die Attribut-Optionen geholt werden sollen

Rückgabewert:

EvalancheContainertypeAttributeOptions []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:

id: ID der Attribut-Option name: Name der Attribut-Option label: Label der Attribut-Option order: Position in der Reihenfolge

Benötigte Rechte:

Container-Typ anzeigen

Attribute-Option erstellen Methode:

```
EvalancheResourceInformation createAttributeOption (int resource_id,  
int attribute_id, string label)
```

Parameter:

```
int resource_id: ID des Container-Typs int attribute_id: ID des Attributes string  
label: Label des Attributes
```

Rückgabewert:

```
id: ID der neuen Attribute-Option name: Name der neuen Attribute-Option label: Label der neuen  
Attribute-Option order: Position der neuen Attribute-Option
```

Benötigte Rechte:

Container-Typ verändern

Attribute-Optionen entfernen Methode:

```
EvalancheResourceInformation removeAttributeOption (int resource_id,  
int attribute_id, int option_id)
```

Parameter:

```
int resource_id: ID des Container-Typs int attribute_id: ID der zu entfernenden Attributes  
int option_id: ID der zu entfernenden Option
```

Rückgabewert:

```
removeAttributeResult: True/False ob das Entfernen erfolgreich war
```

Benötigte Rechte:

Container-Typ anzeigen

Attribute-Typen abfragen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getTypeIds()
```

Parameter:

Rückgabewert:

```
EvalancheContainertypeAttributeTypes []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:
```

```
id: ID des Attribut-Types description: Beschreibung des Attribut-Types
```

Benötigte Rechte:

Container-Typ anzeigen

Attribute-Typen verändern Methode:

```
EvalancheResourceInformation changeAttributeType(int resource_id, int attribute_id, int type_id)
```

Parameter:

int resource_id: Id des Container-Typs int attribute_id: Id des Container-Typs int type_id: Id des Container-Typs

Rückgabewert:

changeTypeResult: True/False ob das Ändern erfolgreich war

Benötigte Rechte:

Container-Typ verändern

Blacklist Folgende Methoden stehen zur Verfügung:

Blacklisteintrag hinzufügen Methode:

```
bool addToBlacklist(int mandator_id, string entry, string comment = "")
```

Parameter:

int mandator_id: Id des Mandanten, in welchem der Blacklisteintrag getätigt werden soll. Bei globalen Usern wird mit der Id 0 die globale Blacklist angesprochen, bei Mandanten-Benutzern die Blacklist, welche dem Mandanten zugeordnet ist.

Bitte beachten Sie, dass globale Benutzer, welche über die Systemoberfläche in einen Mandanten gewechselt haben, von dem Zeitpunkt als Mandanten-Benutzer gelten und den Parameter mandator_id ignorieren, bis der globale Benutzer über die Systemoberfläche wieder auf die "Globale Übersicht" gewechselt hat.

string entry: E-Mail Adresse (z. B. mustermann@example.com) oder E-Mail Domain (z. B. @example.com), welche in die Blacklist eingetragen werden soll

string comment: Optionaler Kommentar

Rückgabewert:

bool: true im Falle eines erfolgreichen Eintrages, false wenn der Eintrag bereits existiert.

Benötigte Rechte:

Blacklist editieren

Formular/Formular Alias Folgende Methoden stehen neben den Allgemeinen (**'Allgemeine Methoden'**) zur Verfügung:

Individualvorlage aktualisieren Methode:

```
EvalancheResourceInformation updateTemplate(int form_id, string  
template)
```

Parameter:

```
int form_id: Id des Formulars  
string template: Template als wohlgeformter XML-String, UTF-8 kodiert
```

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode [getById](#) ([Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen](#))

Benötigte Rechte:

keine

Attributoption hinzufügen Methode:

```
bool addAttributeOption(int form_id, int option_id)
```

Parameter:

```
int form_id: Id des Formulars  
int option_id: Id der Pool Attribut Option
```

Rückgabewert:

bool: true im Erfolgsfall

Benötigte Rechte:

keine

Attributoption entfernen Methode:

```
bool removeAttributeOption(int form_id, int option_id)
```

Parameter:

```
int form_id: Id des Formulars  
int option_id: Id der Pool Attribut Option
```

Rückgabewert:

bool: true im Erfolgsfall

Benötigte Rechte:

keine

Einen Formular Alias erstellen Methode:

```
EvalancheResourceInformation createAlias (int form_id, string name,  
int category_id)
```

Parameter:

```
int form_id: Id des Formulars  
string name: Name des Formular Alias  
int category_id: Id des Ordners, in welchem der Alias erstellt werden soll
```

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode `getById` ([Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen](#))

Benötigte Rechte:

keine

Formular Aliases zu einem bestimmten Formular auslesen Methode:

```
EvalancheResourceInformation[] getAliases (int form_id)
```

Parameter:

```
int form_id: Id des Formulars
```

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation[]: Liste von Objekten analog zur Methode `getById` ([Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen](#))

Benötigte Rechte:

keine

Formular eines Aliases auslesen Methode:

```
EvalancheResourceInformation getFormByAlias(int form_id)
```

Parameter:

```
int form_id: Id des Formulars
```

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode `getById` ([Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen](#))

Benötigte Rechte:

keine

Formularstatistik auslesen Methode:

```
EvalancheFormStatistics[] getStatistics(int form_id, bool  
with_aliases)
```

Parameter:

int form_id: Id des Formulars

bool with_aliases: Wenn dieser Parameter true ist, werden zusätzlich die Statistiken aller Aliase des Formulars zurückgeliefert

Rückgabewert:

EvalancheFormStatistics[]: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:

int id: Id des Formulars bzw. des Formular Alias

string name: Name des Formulars bzw. des Formular Alias

bool is_alias: true, wenn es sich um einen Formular Alias handelt

int impressions: Anzahl der Page Impressions bzw. Öffnungen

int succeeded: Anzahl der erfolgreichen Eintragungen

int identity_errors: Anzahl der Identitätsfehler (bei Login Formularen)

int duplication_errors: Anzahl der verhinderten doppelten Eintragungen

int validation_errors: Anzahl der Validierungsfehler

int mandatory_errors: Anzahl der Pflichtfeldverletzungen

Benötigte Rechte:

keine

Bild Folgende Methoden stehen neben den Allgemeinen (***Allgemeine Methoden***) zur Verfügung:

Bild erstellen Methode:

```
EvalancheResourceInformation create(string image_base64, string name,  
int category_id )
```

Parameter:

string image_base64: base64 enkodierte Bilddaten

string name: Name des anzulegenden Bildes

int category_id: Id des Ordners, in welchem das Bild angelegt werden soll

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode `getById` ([Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen](#))

Benötigte Rechte:

Bild erzeugen

Mailing Folgende Methoden stehen neben den Allgemeinen (**‘Allgemeine Methoden‘**) zur Verfügung:

Allgemeine Empfängerdaten abfragen Methoden:

`getRecipientsProfiles (int mailing_id, string[] attribute_names):` Liefert die Liste der Empfänger

`getImpressionProfiles (int mailing_id, string[] attribute_names):` Liefert die Liste der Öffner

`getMultipleImpressionProfiles (int mailing_id, string[] attribute_names):` Liefert die Liste der Mehrfachöffner

`getClickProfiles (int mailing_id, string[] attribute_names):` Liefert die Liste der Klicker

`getMultipleClickProfiles (int mailing_id, string[] attribute_names):` Liefert die Liste der Mehrfachklicker

`getBounceProfiles (int mailing_id, string[] attribute_names):` Liefert die Liste der Profile, die einen Soft- oder Hardbounce generiert haben

`getHardbounceProfiles (int mailing_id, string[] attribute_names):` Liefert die Liste der Profile, die einen Hardbounce generiert haben

`getSoftbounceProfiles (int mailing_id, string[] attribute_names):` Liefert die Liste der Profile, die einen Softbounce generiert haben

`getUnsubscriptionProfiles (int mailing_id, string[] attribute_names):` Liefert die Liste der Profile, welche sich im Mailing abgemeldet haben

`getAllArticleImpressionProfiles (int mailing_id, string[] attribute_names):` Liefert die Liste der Profile, welche irgendeinen Artikel im Mailing geklickt haben

`getAllLinkClickProfiles (int mailing_id, string[] attribute_names):` Liefert die Liste der Profile, welche irgendeinen Link im Mailing geklickt haben

`getArticleImpressionProfiles (int mailing_id, int article_id, string[] attribute_names):` Liefert die Liste der Klicker für einen bestimmten Artikel

`getLinkClickProfiles (int mailing_id, int link_id, string[] attribute_names):` Liefert die Liste der Klicker für einen bestimmten Link

Parameter:

`int mailing_id:` Id des Mailings, für welche die Empfängerdaten angefordert werden sollen

`int article_id:` (nur bei `getArticleImpressionProfiles`): Id des Artikels, für den die Klicker zurückgeliefert werden sollen

`int link_id:` (nur bei `getLinkClickProfiles`): Id des Links, für den die Klicker zurückgeliefert werden sollen

`string[] attribute_names:` Liste von Poolattribut Namen, welche im Ergebnis zurückgeliefert werden sollen

Rückgabewert:

`EvalancheJobResult:` Informationen zum Hintergrundjob, analog zum [Export aller Profile eines Pools](#) bzw. unter [Arbeiten mit Hintergrundjobs](#)

Benötigte Rechte:

eMailing anzeigen und Profile exportieren

Details einer Versendung abfragen Methode:

```
EvalancheMailingInformation getDetails(int mailing_id)
```

Parameter:

int mailing_id: Id der Versendung

Rückgabewert:

EvalancheMailingInformation: Objekt (SOAP) bzw. Array mit folgenden Attributen:

```
int timestamp: Zeitstempel des Mailings
int recipients: Anzahl der Empfänger
bool sent: true, wenn das Mailing vollständig versandt wurde
string preview_url: URL auf die Vorschau der Versendung
string report_url: URL auf die Statistikseite der Versendung
string admin_url: URL auf die Verwaltungsseite der Versendung
string subject: Standardbetreffzeile der Versendung
int targetgroup_id: Id der Zielgruppe, an welche das Mailing versandt wurde
int send_start_time: Unix Timestamp des Versandstarts
int send_end_time: Unix Timestamp des Versandendes
```

Benötigte Rechte:

eMailing anzeigen

Historie eines Profiles abfragen Methode:

```
EvalancheMailingTrackingHistory[] getTrackingHistory(int profile_id,
int from = 0, int to = 0)
```

Parameter:

```
int profile_id: Id des Profiles
int from = 0: UTC Unix Timestamp, ab inklusive welcher Zeit Trackingdaten berücksichtigt werden sollen
int to = 0: UTC Unix Timestamp, bis inklusive welcher Zeit Trackingdaten berücksichtigt werden sollen
```

Rückgabewert:

EvalancheMailingTrackingHistory[]: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:

```
int id: Eindeutige Id des Tracking Datensatzes
int resource_id: Eindeutige Id des getrackten Objekts
string resource_name: Name des getrackten Objekts
```

int resource_type_id: Eindeutige Id des getrackten Objekt-Typen
int sub_resource_id: Eindeutige Id des beteiligten Objekts (z.b. Artikel innerhalb eines eMailings)
string sub_resource_name: Name des beteiligten Objekts
int sub_resource_type_id: Art des beteiligten Objekts
string sub_url: Beteiligte direkte URL
int profile_id: Eindeutige Id des getrackten Profils
int type: Art des Trackings
int timestamp: Unix Timestamp des Trackings
string referrer_domain: Beteiligte Domain

Öffnungen/Impressions einer Versendung abfragen Methode:

```
EvalancheMailingImpression[] getImpressions(int mailing_id, int  
start_timestamp = 0, int end_timestamp = 0)
```

Parameter:

int mailing_id: Id der Versendung
int start_timestamp = 0: UTC Unix Timestamp, ab inklusive welcher Zeit Trackingdaten berücksichtigt werden sollen
int end_timestamp = 0: UTC Unix Timestamp, bis inklusive welcher Zeit Trackingdaten berücksichtigt werden sollen

Rückgabewert:

EvalancheMailingImpression[]: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:

int id: Eindeutige Id des Tracking Datensatzes
int profile_id: Id des Users, der die Aktion durchgeführt hat
int timestamp: UTC Unix Timestamp der Aktion

Benötigte Rechte:

eMailing anzeigen

Klicks einer Versendung abfragen Methode:

```
EvalancheMailingClick[] getClicks(int mailing_id, int start_timestamp  
= 0, int end_timestamp = 0)
```

Parameter:

int mailing_id: Id der Versendung
int start_timestamp = 0: UTC Unix Timestamp, ab inklusive welcher Zeit Trackingdaten berücksichtigt werden sollen
int end_timestamp = 0: UTC Unix Timestamp, bis inklusive welcher Zeit Trackingdaten berücksichtigt werden sollen

Rückgabewert:

EvalancheMailingClick[]: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:

int id: Eindeutige Id des Tracking Datensatzes

int profile_id: Id des Users, der die Aktion durchgeführt hat

int timestamp: UTC Unix Timestamp der Aktion

int link_id: Id des Links für welchen ein Klick aufgezeichnet wurde. Wird hier der Wert -1 zurückgeliefert, ist die parent_id zu betrachten

int link_type_id: Format der Resource, in welcher der User die Aktion durchgeführt hat. Folgende Werte sind möglich:

0: Unbekannt

1: Online Ansicht eines Newsletters

2: PDF Ansicht eines Artikels bzw. Newsletters

3: Text Ansicht des Newsletters

4: Web/Mobile Ansicht des Newsletters

5: Landingpage eines Artikels

6: Klick auf Landingpage Link

7: LeadPage Öffnung

11: XSL-FO Ansicht eines Artikels bzw. Newsletters

12: Anzeige des RSS Feeds eines Newsletters

19: Newsletter Öffnung

20: Externer Link

21: Anzeige des ATOM Feeds eines Newsletters

22: Aufruf Vorlesedienst für einen Artikel bzw. Einen Newsletter

23: Abruf der Artikel bzw. Newsletter Daten durch den Vorlesedienst

24: Aufruf Vorlesedienst für einen Newsletter Podcast

25: Abruf der Podcast Daten durch den Vorlesedienst

40: Artikel in Facebook geteilt

41: Artikel in Google Bookmarks geteilt

42: Artikel in MySpace geteilt

43: Artikel in del.icio.us geteilt

44: Artikel in Twitter geteilt

45: Artikel in Xing geteilt

46: Artikel in LinkedIn geteilt

47: Artikel in Google+ geteilt

50: Klick auf in Facebook geteilten Artikel

51: Klick auf in Google Bookmarks geteilten Artikel

52: Klick auf in MySpace geteilten Artikel

53: Klick auf in del.icio.us geteilten Artikel

54: Klick auf in Twitter geteilten Artikel

55: Klick auf in Xing geteilten Artikel

59: Klick auf in LinkedIn geteilten Artikel

60: Klick auf in Google+ geteilten Artikel

`int parent_id`: Id der Resource, in welcher der Link geklickt wurde, entweder die Mailing Id oder die oder die Id der Artikelreferenz.

Erklärung zu “link_id“ und “parent_id“:

Die `link_id` ist hat nur dann einen Wert größer oder gleich 0, wenn es sich um einen “normalen“ Link handelt. Klicks auf z. B. Landingpage-Links, PDF-Generierung, Voice, etc. haben immer eine `link_id` gleich -1.

In diesem Fall muss die `parent_id` zur genaueren Betrachtung herangezogen werden:

- Ist die `parent_id` **gleich** der übergebenen `mailing_id`, fand der Klick im Mailing statt bzw. wurde das Mailing im Format von `link_type_id` dargestellt. Dies kann z. B. ein Klick auf Vorlesen oder die PDF-Generierung im Mailings selbst erfolgt sein.
- Ist die `parent_id` **ungleich** der übergebenen `mailing_id`, bezog sich der Klick auf die Artikelreferenz mit der Id gleich der `parent_id`, z. B. durch einen Klick auf einen Sharing-Link des Artikels.

Benötigte Rechte:

eMailing anzeigen

Kumulierte Statistiken einer Versendung abfragen Methode:

```
EvalancheMailingStatistics getStatistics(int mailing_id)
```

Parameter:

`int mailing_id`: Id der Versendung

Rückgabewert:

`EvalancheMailingStatistics`: Objekt (SOAP) bzw. Array mit folgenden Attributen:

`int addressees`: Anzahl der Adressaten

`int recipients`: Anzahl der Empfänger

`int duplicates`: Anzahl der durch den Dublettencheck ignorierten Profile

`int blacklisted`: Anzahl der durch Blacklisting ignorierten Profile

`int robinsonlisted`: Anzahl der durch die Robinsonliste ignorierten Profile

`int hardbounces`: Anzahl der Hardbounces

`int softbounces`: Anzahl der Softbounces

`int unsubscribes`: Anzahl der Abmeldungen

`int impressions`: Anzahl der Öffnungen

`int unique_impressions`: Anzahl der Öffner

`int clicks`: Anzahl der Klicks

int unique_clicks: Anzahl der eindeutigen Klicks

EvalancheMediaStatistics media: Objekt (SOAP) bzw. Array mit folgenden Attributen:

string name: Name des Mediums

int clicks: Anzahl der Klicks

int unique_clicks: Anzahl der Klicker

EvalancheArticleStatistics articles: Objekt (SOAP) bzw. Array mit folgenden Attributen:

int id: Id des Artikels

string name: Name des Artikels

int clicks: Anzahl der Klicks

int unique_clicks: Anzahl der Klicker

EvalancheLinkStatistics links: Objekt (SOAP) bzw. Array mit folgenden Attributen:

int id: Id des Links

string name: URL des Links

int clicks: Anzahl der Klicks

int unique_clicks: Anzahl der Klicker

string url: URL des Links

Benötigte Rechte:

eMailing anzeigen

Detaillierte Artikelstatistiken einer Versendung abfragen Methode

ArticleStats[] getArticleStatistics(int mailing_id)

Parameter

int mailing_id: Id der Versendung

Rückgabewert

ArticleStats[]: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:

int id: Id des Artikels

int reference_id: Id der Artikelreferenz (Bindeglied zwischen Artikel und Versendung)

string name: Name des Artikels

ArticleFormatStats overall: Statistiken des Artikel über alle Ausgabeformate

ArticleFormatStats landingpage: Statistik der Landingpage Klicks des Artikels

ArticleFormatStats print: Statistik der PDF/Print Klicks des Artikels

ArticleFormatStats voice: Statistik der Voice Klicks des Artikels

ArticleFormatStats social_sharing: Statistik der Share to Social Klicks des Artikels

Objekte vom Typ `ArticleFormatStats` besitzen folgende Attribute:

```
int clicks: Anzahl der Klicks auf das entsprechende Format des Artikels
int unique_clicks: Anzahl der eindeutigen Klicks auf das entsprechende Format des Artikels
float clickrate: Klickrate des entsprechenden Formats des Artikels
float clickrate_relative: Relative Klickrate des entsprechenden Formats des Artikels
float multiple_clickrate: Mehrfachklickrate des entsprechenden Formats des Artikels
float multiple_clickrate_relative: Relative Mehrfachklickrate des entsprechenden Formats des Artikels
```

`ArticleLinkStats[] links`: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:

```
int id: Link Id
string url: Link Url
string name: Name des Links
int clicks: Anzahl der Klicks auf diesen Link
int unique_clicks: Anzahl der eindeutigen Klicks auf diesen Link
```

Benötigte Rechte:

keine

Status der Empfängerprofile auslesen Methode:

```
EvalancheProfileMailingStatus[] getStatus(int mailing_id, int
timeframe, string[] profile_attributes)
```

Parameter:

```
int mailing_id: Id der Versendung
int timeframe: Sekunden ab jetzt in der Vergangenheit, ab welcher Statusänderungen abgefragt werden sollen.
string[] profile_attributes: Liste von Profilattributen, welche im Ergebnis zurückgeliefert werden sollen. Wird ein leeres Array übergeben, werden keine Profildaten zurückgeliefert
```

Rückgabewert:

`EvalancheProfileMailingStatus[]`: Liste von Objekten (SOAP) bzw. Arrays mit folgenden Attributen:

```
int profile_id: Id des Profils
int newsletter_id: Id der Versendung
int last_status_change: Unix Timestamp des Zeitpunkts der letzten Statusänderung beim betreffenden Profil
int status: Versendungsstatus des betreffenden Profils
string preview_url: Personalisierte Mailingvorschau
```

string profile_data: Array mit den Attributnamen als Key und dem Attributwert als Value

Benötigte Rechte:

eMailing anzeigen

Der Versendungsstatus bedeutet:

0 = Warteschlange

1 = Versand erfolgreich

2 = Hardbounce

3 = Softbounce

Betreffzeilen eines Mailings auslesen Methode:

```
EvalancheMailingSubject getSubjects(int mailing_id)
```

Parameter:

int mailing_id: Id des Mailings

Rückgabewert:

EvalancheMailingSubject []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:

int targetgroup_id: Id der Zielgruppe für die Betreffzeile. Die Id 0 repräsentiert die Standardbetreffzeile

string subjectline: Die Betreffzeile

Benötigte Rechte:

eMailing anzeigen

Betreffzeilen eines Mailings setzen Methode:

```
bool setSubjects (int mailing_id, EvalancheMailingSubject [] subjects)
```

Parameter:

int mailing_id: Id des Mailings

EvalancheMailingSubject [] subjects: Analog zum Rückgabewert unter [Betreffzeilen eines Mailings auslesen](#). Zwingend erforderlich ist eine Konfiguration mit der Zielgruppen Id 0.

Rückgabewert:

bool: true im Erfolgsfall

Benötigte Rechte:

eMailing verändern

Client-Statistik eines Mailings auslesen Methode:

```
bool getClientStatistics (int mailing_id)
```

Parameter:

```
int mailing_id: Id des Mailings
```

Rückgabewert:

ClientStatistics: Objekt (SOAP) bzw. Array mit folgenden Attributen:

mail_clients: Array mit folgenden Attributen:

item: Array mit folgenden Attributen:

string description: Beschreibung des eMail-Clients

int count: Anzahl der Profile, welche mit diesem eMail-Client getrackt wurden

browsers: Array mit folgenden Attributen:

item: Array mit folgenden Attributen:

string description: Beschreibung des Browsers

int count: Anzahl der Profile, welche mit diesem Browser getrackt wurden

devices: Array mit folgenden Attributen:

item: Array mit folgenden Attributen:

string description: Beschreibung des Endgerätes

int count: Anzahl der Profile, welche mit diesem Endgerät getrackt wurden

Benötigte Rechte:

eMailing anzeigen

Konfiguration eines Mailings auslesen Methode:

```
EvalancheMailingConfiguration getConfiguration(int mailing_id)
```

Parameter:

```
int mailing_id: Id des Mailings
```

Rückgabewert:

EvalancheMailingConfiguration Objekt mit folgenden Attributen:

string external_trackingcode: Wert des Feldes Externer Trackingcode

string campaign_id: Wert des Feldes Kampagnen Id

string externalxml_url: Wert des Feldes URL auf externes XML

string salutation_female: Wert des Feldes Individualisierte Anrede: Frau

string salutation_male: Wert des Feldes Individualisierte Anrede: Herr

string salutation_company: Wert des Feldes Individualisierte Anrede:
Firma

string salutation_family: Wert des Feldes Individualisierte Anrede:
Familie

string salutation_other: Wert des Feldes Individualisierte Anrede:
Keine Angabe

string sender_email: Wert des Feldes Absenderadresse

string sender_name: Wert des Feldes Absender

string reply_email: Wert des Feldes Antwortadresse

string reply_name: Wert des Feldes Antwort an

string grant_url: Wert des Feldes Bestätigungs-URL bei Eintragungen

string revoke_url: Wert des Feldes Bestätigungs-URL bei Austragungen

string inputfield_0: Wert des Feldes INPUTFIELD 0

string inputfield_1: Wert des Feldes INPUTFIELD 1

string inputfield_2: Wert des Feldes INPUTFIELD 2

string inputfield_3: Wert des Feldes INPUTFIELD 3

string inputfield_4: Wert des Feldes INPUTFIELD 4

string inputfield_5: Wert des Feldes INPUTFIELD 5

string inputfield_6: Wert des Feldes INPUTFIELD 6

string inputfield_7: Wert des Feldes INPUTFIELD 7

string inputfield_8: Wert des Feldes INPUTFIELD 8

string inputfield_9: Wert des Feldes INPUTFIELD 9

string textarea_0: Wert des Feldes TEXTAREA 0

string textarea_1: Wert des Feldes TEXTAREA 1

string textarea_2: Wert des Feldes TEXTAREA 2

string textarea_3: Wert des Feldes TEXTAREA 3

string textarea_4: Wert des Feldes TEXTAREA 4

string textarea_5: Wert des Feldes TEXTAREA 5

string textarea_6: Wert des Feldes TEXTAREA 6

string textarea_7: Wert des Feldes TEXTAREA 7

string textarea_8: Wert des Feldes TEXTAREA 8

string textarea_9: Wert des Feldes TEXTAREA 9

string htmlarea_0: Wert des Feldes HTMLAREA 0 - **Valides XHTML ist zwingend erforderlich!**

string htmlarea_1: Wert des Feldes HTMLAREA 1 - **Valides XHTML ist zwingend erforderlich!**

string htmlarea_2: Wert des Feldes HTMLAREA 2 - **Valides XHTML ist zwingend erforderlich!**

string htmlarea_3: Wert des Feldes HTMLAREA 3 - **Valides XHTML ist zwingend erforderlich!**

string htmlarea_4: Wert des Feldes HTMLAREA 4 - **Valides XHTML ist zwingend erforderlich!**

string htmlarea_5: Wert des Feldes HTMLAREA 5 - **Valides XHTML ist zwingend erforderlich!**

string htmlarea_6: Wert des Feldes HTMLAREA 6 - **Valides XHTML ist zwingend erforderlich!**

string htmlarea_7: Wert des Feldes HTMLAREA 7 - **Valides XHTML ist zwingend erforderlich!**

string htmlarea_8: Wert des Feldes HTMLAREA 8 - **Valides XHTML ist zwingend erforderlich!**

string htmlarea_9: Wert des Feldes HTMLAREA 9 - **Valides XHTML ist zwingend erforderlich!**

Benötigte Rechte:

eMailing anzeigen

Konfiguration eines Mailings setzen Methode:

```
bool setConfiguration(int mailing_id, EvalancheMailingConfiguration configuration)
```

Parameter:

int mailing_id: Id des Mailings

EvalancheMailingConfiguration: Objekt analog zum Rückgabewert unter [Konfiguration eines Mailings auslesen](#)

Rückgabewert:

bool: true im Erfolgsfall

Benötigte Rechte:

eMailing verändern

Versandfertige Mailingentwürfe auslesen Methode:

```
EvalancheResourceInformation[] getSendableDrafts(bool unsent)
```

Parameter:

bool unsent: Wenn true übergeben wird, werden nur Entwürfe zurückgeliefert, die noch nicht versendet wurden

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation[]: Liste von Objekten analog zur Methode [getById \(Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen\)](#)

Benötigte Rechte:

keine

Versandfertige Mailingentwürfe aus einem Mandanten auslesen Methode:

```
EvalancheResourceInformation[] getSendableDraftsByMandatorId(int  
mandator_id, bool unsent)
```

Parameter:

int mandator_id: Die Id des Mandanten aus dem Entwürfe gesucht werden sollen
bool unsent: Wenn true übergeben wird, werden nur Entwürfe zurückgeliefert, die noch nicht versendet wurden

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation[]: Liste von Objekten analog zur Methode `getById` (Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen)

Benötigte Rechte:

keine

Ein Mailing aus einer Vorlage erstellen Methode:

```
EvalancheResourceInformation createDraft(string name, int  
template_id, int category_id)
```

Parameter:

string name: Name des anzulegenden Mailings
int template_id: Id der zu verwendenden Vorlage
int category_id: Id des Ordners, in welchem das Mailing angelegt werden soll

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekt analog zur Methode `getById` (Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen)

Benötigte Rechte:

eMailing erzeugen

Artikel eines Mailings auslesen Methode:

```
MailingArticle[] getArticles(int mailing_id)
```

Parameter:

int mailing_id: Id des Mailings, aus welchem die Artikel ausgelesen werden sollen

Rückgabewert:

MailingArticle[]: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:

`int id`: Id der Artikelreferenz (Verbindung zwischen eigentlichem Artikel und Mailing)

`int article_id`: Id des Artikelobjektes

`int targetgroup_id`: Id der Zielgruppe, für ausschließlich welche der Artikel angezeigt werden soll.

`int sortpos`: Position des Artikels innerhalb seines Slots beginnend bei 0

`int slot`: Numer des Slots, in dem sich der Artikel befindet beginnend bei 0

`int html_preset_id`: Id der zugewiesenen Artikelvorlage für die eMail (HTML) Darstellung. Die Id 0 bedeutet, dass die entsprechende Standard-Artikelvorlage verwendet wird

`int landingpage_preset_id`: Id der zugewiesenen Artikelvorlage für die Landingpage Darstellung. Die Id 0 bedeutet, dass die entsprechende Standard-Artikelvorlage verwendet wird

`int text_preset_id`: Id der zugewiesenen Artikelvorlage für die Text Darstellung. Die Id 0 bedeutet, dass die entsprechende Standard-Artikelvorlage verwendet wird

`int pdf_preset_id`: Id der zugewiesenen Artikelvorlage für die PDF Darstellung. Die Id 0 bedeutet, dass die entsprechende Standard-Artikelvorlage verwendet wird

`int mobile_preset_id`: Id der zugewiesenen Artikelvorlage für die mobile bzw. Web Darstellung. Die Id 0 bedeutet, dass die entsprechende Standard-Artikelvorlage verwendet wird

Benötigte Rechte:

eMailing anzeigen

Alle Artikel eines Mailings entfernen Methode:

```
bool removeAllArticles(int mailing_id)
```

Parameter:

`int mailing_id`: Id des Mailings, aus welchem die Artikel entfernt werden sollen. Die Artikelobjekte als solche werden nicht verändert

Rückgabewert:

`bool`: Im Erfolgsfall `true`

Benötigte Rechte:

eMailing verändern

Bestimmte Artikel eines Mailings entfernen Methode:

```
MailingArticle[] removeArticles(int mailing_id, int[] reference_ids)
```

Parameter:

`int mailing_id`: Id des Mailings, aus welchem die Artikel entfernt werden sollen. Die Artikelobjekte als solche werden nicht verändert

`int[] reference_ids`: Liste von Artikelreferenz-Ids der zu entfernenden Artikel. Die Ids können durch die Methode `getArticles` ermittelt werden (`MailingArticle:id`)

Rückgabewert:

MailingArticle[]: Liste von Objekten analog zum Rückgabewert beim [Artikel eines Mailings auslesen](#) - nach dem Entfernen der angegebenen Artikel.

Benötigte Rechte:

eMailing verändern

Artikel zu einem Mailing hinzufügen und bestehende Artikel aktualisieren Methode:

```
MailingArticle[] addArticles(int mailing_id, MailingArticle[] articles)
```

Parameter:

int mailing_id: Id des Mailings, in welchem die Artikel aktualisiert bzw. eingefügt werden sollen

MailingArticle[] articles: Liste von Objekten analog zum Rückgabewert beim [Artikel eines Mailings auslesen](#). Ob eine Aktualisierung oder Neuanlage durchgeführt wird, wird über das Attribut MailingArticle:id eines Artikels gesteuert. Wird hier eine gültige Artikelreferenz Id übergeben, wird der entsprechende Artikel aktualisiert. Wird 0 übergeben wird der Artikel eingefügt.

Rückgabewert:

Liste von Objekten analog zum Rückgabewert beim [Artikel eines Mailings auslesen](#) - nach dem Einfügen bzw. Aktualisieren der Artikel

Benötigte Rechte:

eMailing verändern

Ein Mailing an eine Zielgruppe versenden Methode:

```
EvalancheMailingInformation sendToTargetgroup(int mailing_id, int targetgroup_id, int send_time, int speed)
```

Parameter:

int mailing_id: Id des zu versendenden Mailingentwurfes

int targetgroup_id: Id der Zielgruppe

int send_time: Unix Timestamp des Versandzeitpunktes (UTC). Liegt dieser in der Vergangenheit, startet der Versand sofort

int speed: Versandgeschwindigkeit in Mails/Stunde. Ist dieser Wert 0, wird keine Drosselung vorgenommen

Rückgabewert:

EvalancheMailingInformation: Objekt analog zur Methode [getDetails \(Details einer Versendung abfragen\)](#)

Benötigte Rechte:

eMailing verwalten

Ein Mailing an einzelne Profile senden Methode:

```
int[] sendToProfiles(int mailing_id, int[] profile_ids)
```

Parameter:

```
int mailing_id: Id des Mailings int[] profile_ids: Liste von Profil Ids
```

Rückgabewert:

```
int []: Liste mit den Ids der Profile, an die der Versand erfolgreich war
```

Benötigte Rechte:

```
eMailing verwalten
```

Pool Folgende Methoden stehen neben den Allgemeinen (**‘Allgemeine Methoden‘**_) zur Verfügung:

Attribute eines Pools auslesen Methode:

```
EvalanchePoolAttribute[] getAttributes
```

Parameter:

```
int pool_id: Id des Pools
```

Rückgabewert:

```
EvalanchePoolAttribute []: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:
```

```
int id: Id des Attributes
```

```
string name: Interner Name des Attributes
```

```
string label: Anzeigename des Attributes
```

```
bool has_options: true, wenn dieses Attribut Optionen erlaubt
```

```
bool can_add_options: true, wenn diesem Attribut Optionen hinzugefügt werden dürfen
```

```
EvalanchePoolAttributeOption[] options: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:
```

```
int id: Id der Attributoption
```

```
string value: Anzeigename der Attributoption
```

```
int type_id: Id des Typs des Attributes. Folgende Werte sind möglich:
```

```
1: SALUTATION
```

```
2: COUNTRY
```

```
3: STATE
```

```
4: MOBILENETWORK
```

```
5: INPUT (einzeilige Eingabe)
```

```
6: MULTILINEINPUT (mehrzeilige Eingabe)
```

```
7: SELECTION (Einfachauswahl)
```

```
8: MULTIPLESELECTION (Mehrfachauswahl)
```

- 9: DATE (Datum)
- 10: EMAIL
- 11: DATETIME (Datum mit Uhrzeit)
- 12: LANGUAGE (Sprache)
- 14: DATETIMERO (Datum mit Uhrzeit, nur lesen)
- 15: PERMISSION
- 16: BOOLEAN (Wahr/Falsch)
- 17: HARDBOUNCES
- 18: USERSTATE (Userstatus, deprecated)
- 19: FORM (Ursprungsformular)
- 20: INT (ganze Zahl)
- 21: ZIPCODE (Postleitzahl)

Benötigte Rechte:

Pool anzeigen

Ein Attribut anlegen Methode:

```
EvalanchePoolAttribute addAttribute(int pool_id, string name, string  
label, int type_id
```

Parameter:

int pool_id: Id des Pools
string name: Interner Name des Attributes (Nur Großbuchstaben und Ziffern, erstes Zeichen muss ein Großbuchstabe sein)
string label: Anzeigename des Attributes
int type_id: Typ Id des Feldes, s. Rückgabewert unter [Attribute eines Pools auslesen](#)

Rückgabewert:

EvalanchePoolAttribute: Ein Objekt des Typs EvalanchePoolAttribute analog zum Rückgabewert der Methoden `getAttributes`

Benötigte Rechte:

Pool verändern

Attributoptionen anlegen Methode:

```
EvalanchePoolAttribute addAttributeOptions(int pool_id, int  
attribute_id, string[] labels
```

Parameter:

int pool_id: Id des Pools
int attribute_id: Id des Attributes
string[] labels: Liste mit den Anzeigennamen der anzulegenden Optionen

Rückgabewert:

EvalanchePoolAttribute: Ein Objekt des Typs EvalanchePoolAttribute analog zum Rückgabewert der Methode getAttributes

Benötigte Rechte:

keine

Attributoptionen löschen Methode:

```
EvalanchePoolAttribute deleteAttributeOption(int pool_id, int attribute_id, int option_id)
```

Parameter:

int pool_id: Id des Pools
int attribute_id: Id des Attributes
int option_id: Id der zu löschenden Option

Rückgabewert:

EvalanchePoolAttribute: Ein Objekt des Typs EvalanchePoolAttribute analog zum Rückgabewert der Methode getAttributes

Benötigte Rechte:

keine

Attributoptionen aktualisieren Methode:

```
EvalanchePoolAttribute updateAttributeOption(int pool_id, int attribute_id, int option_id, string label)
```

Parameter:

int pool_id: Id des Pools
int attribute_id: Id des Attributes
int option_id: Id der zu löschenden Option
string label: Neuer Anzeigenname für die Option

Rückgabewert:

EvalanchePoolAttribute: Ein Objekt des Typs EvalanchePoolAttribute analog zum Rückgabewert der Methode getAttributes

Benötigte Rechte:

keine

Report Folgende Methoden stehen neben den Allgemeinen ('**Allgemeine Methoden**'_) zur Verfügung:

Neuanlage eines Reports Methode:

```
EvalancheResourceInformation create(string name, int category_id)
```

Parameter:

string name: Interner Name des Reports

int category_id: Id des Ordners, in welchem der Report angelegt werden soll

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekte analog zur Methode `getById` ([Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen](#))

Benötigte Rechte:

Report erzeugen

Ein Objekt in ein Report einfügen Methode:

```
EvalancheResourceInformation addResourceToReport(int resource_id, int report_id)
```

Parameter:

int resource_id: Id des Objekts, welches in das Report eingefügt werden soll.

int report_id: Id des Reports, in welches das Objekt eingefügt werden soll.

Rückgabewert:

bool: Im Erfolgsfall true

Benötigte Rechte:

Report verändern

Zielgruppe Folgende Methoden stehen neben den Allgemeinen (**'Allgemeine Methoden'** `_`) zur Verfügung:

Neuanlage einer Zielgruppe mittels einer Attributoption Methode:

```
EvalancheResourceInformation createByOption(int pool_id, int attribute_id, int option_id, int category_id, string name)
```

Parameter:

string pool_id: Id des Pool, in welchem sich die Attributoption befindet

int attribute_id: Id des Attributes, in welchem sich die Option befindet

int option_id: Id der Attributoption, welche für die Erstellung der Zielgruppe verwendet werden soll

int category_id: Id des Ordners, in welchem die Zielgruppe erstellt werden soll

string name: Name der anzulegenden Zielgruppe

Rückgabewert:

EvalancheResourceInformation: Objekte analog zur Methode `getById` (Informationen über ein Objekt mittels Objekt Id abfragen)

Benötigte Rechte:

Zielgruppe erzeugen

Informationen über eine Zielgruppe auslesen Methode:

```
EvalancheTargetgroupInformation getInformation(int targetgroup_id)
```

Parameter:

`int targetgroup_id`: Id der Zielgruppe

Rückgabewert:

EvalancheTargetgroupInformation: Objekt mit folgenden Attributen:

`string name`: Interner Name der Zielgruppe

`int profile_count`: Anzahl der Profile, die aktuell in der Zielgruppe vorhanden sind

Benötigte Rechte:

Zielgruppe anzeigen

SmartLink Folgende Methoden stehen neben den Allgemeinen (**'Allgemeine Methoden'** _) zur Verfügung:

Neuanlage eines SmartLinks Methode:

```
EvalancheResourceInformation create (string name, int category_id,)
```

Parameter:

`string name`: Name des SmartLinks

`int category_id`: Id des Ordners in dem der SmartLink erstellt wurde

Rückgabewert:

`string url`: Externe URL des SmartLinks

`int type_id`: Type_id des SmartLinks

`int category_id`: Id des Ordners in dem der SmartLink erstellt wurde

`int customer_id`: Id des Mandanten in dem der SmartLink erstellt wurde

`int id`: Id des SmartLinks

`string name`: Name des SmartLinks

Benötigte Rechte:

SmartLink erzeugen

Neuanlage eines SmartLink-Links Methode:

```
EvalancheResourceInformation createLink (int smartlink_id, string  
link_name, string link_url,)
```

Parameter:

int smartlink_id: Id des SmartLink Objekts in dem der neue SmartLink-Link angelegt werden soll.

string link_name: Name des neuen SmartLink-Links.

string link_url: Url des neuen SmartLink-Links.

Rückgabewert:

string url: Integrations-Url des neuen SmartLink-Links.

Benötigte Rechte:

SmartLink ändern

Auslesen der Integrations-URLs eines SmartLink Methode:

```
EvalancheResourceInformation getTrackingUrls (int smartlink_id)
```

Parameter:

int smartlink_id: Id des SmartLink Objekts dessen Integrations-URLs ausgelesen werden sollen.

Rückgabewert:

int id: ID des SmartLink-Links. string name: Name des SmartLink-Links. string url: Integrations-Url des SmartLink-Links.

Benötigte Rechte:

SmartLink anzeigen

Profile

Anlage eines neuen Profils Methode:

```
int create(int pool_id, EvalancheHashMap data)
```

Parameter:

int pool_id: Die Id des Pools, in welchem das Profil angelegt werden soll

EvalancheHashMap data: **'EvalancheHashMap'** mit den Daten des Profils

Rückgabewert:

int profile_id: Die Id des neu angelegten Profiles

Benötigte Rechte:

Profilliste ansehen

Löschen von Profilen Methode:

```
bool delete(int[] profile_id)
```

Parameter:

int[] profile_id: Eine Liste der Ids der zu löschenden Profile

Rückgabewert:

bool: true im Erfolgsfall

Benötigte Rechte:

Profile löschen

Wiederrufen der Permission/Austragen eines Profils Methode:

```
bool revokePermission(int profile_id)
```

Parameter:

int profile_id: Id des auszutragenden Profiles

Rückgabewert:

bool: true im Erfolgsfall

Benötigte Rechte:

Profilliste ansehen

Wiederrufen der Trackingzustimmung eines Profils Methode:

```
bool revokeTracking(int profile_id)
```

Parameter:

int profile_id: Id des Profiles, das nicht mehr getrackt werden soll

Rückgabewert:

bool: true im Erfolgsfall

Benötigte Rechte:

Profilliste ansehen

Bestätigen eines Profils Methode:

```
bool grantPermission(int profile_id)
```

Parameter:

int profile_id: Id des zu bestätigenden Profiles

Rückgabewert:

bool: true im Erfolgsfall

Benötigte Rechte:

Profilliste ansehen

Suchen eines Profiles nach der Profil Id Methode:

```
EvalancheHashMap getById(string profile_id)
```

Parameter:

string profile_id: Id oder UID des zu suchenden Profils

Rückgabewert:

EvalancheHashMap data: **'EvalancheHashMap'** mit den Daten des Profils

Benötigte Rechte:

Profile exportieren

Suche nach Profilen mit einem bestimmten Attributwert Methode:

```
EvalancheHashMap[] getByKey(int pool_id, string key, string value,  
string[] pool_attribute_list)
```

Parameter:

int pool_id: Id des Pools, in welchem gesucht werden soll

string key: Name des Poolattributes, welches der Schlüssel für die Suche ist, z. B. EMAIL

string value: Zu suchender Wert, z. B. mustermann@example.com

string[] pool_attribute_list: Liste mit Namen der Poolattribute, die im Ergebnis zurückgeliefert werden sollen

Rückgabewert:

EvalancheHashMap data: **'EvalancheHashMap'** mit den Daten des Profils

Benötigte Rechte:

Profile exportieren

Export aller Hardbounces eines Pools Methode:

```
ProfileBounceStatus[] getBounces(int pool_id, int start_time, int  
end_time, string[] pool_attribute_list)
```

Parameter:

int pool_id: Id des abzufragenden Pools

int start_time: UTC Unix Timestamp der Zeit ab (einschließlich) welcher Bounces zurückgeliefert werden sollen

int end_time: UTC Unix Timestamp der Zeit, bis zu (einschließlich) welcher Bounces zurückgeliefert werden sollen. Wird hier 0 übergeben, wird die aktuelle Zeit herangezogen

string[] pool_attribute_list: Optionales Array von Strings mit Namen von Pool Attributen, welche im Result zurückgeliefert werden sollen

Rückgabewert:

ProfileBounceStatus[]: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:

int profile_id: Id des betreffenden Profiles

int mailing_id: Id des Mailings, in welchem der Bounce auftrat

int status: Bounce Status. Mögliche Werte sind:

1: Softbounce

2: Hardbounce

int timestamp: UTC Unix Timestamp des Zeitpunktes, zu welchem der Bounce auftrat

EvalancheHashMap profile_data: **'EvalancheHashMap'**_ mit den Daten des betreffenden Profils

Benötigte Rechte:

Profile exportieren

Export aller geänderten Profile eines Pools Methode:

```
EvalancheHashMap[] getModifiedProfiles(int pool_id, string[]  
attributes, int start_time, end end_time = 0)
```

Parameter:

int pool_id: Id des abzufragenden Pools

string[] attributes: Liste von Poolattribut Namen, deren Werte für gefundene Profile zurückgeliefert werden sollen

int start_time: UTC Unix Timestamp der Zeit ab (einschließlich) welcher geänderte Profile zurückgeliefert werden sollen

int end_time: UTC Unix Timestamp der Zeit bis zu (einschließlich) welcher geänderte Profile zurückgeliefert werden sollen

Rückgabewert:

EvalancheHashMap[]: Liste von **'EvalancheHashMap'**_ mit den Daten der betreffenden Profile

Benötigte Rechte:

Profile exportieren

Export aller Abmeldungen eines Pools Methode:

```
EvalancheHashMap[] getUnsubscriptions(int pool_id, int start_time,  
int end_time, string[] pool_attribute_list)
```

Parameter:

int pool_id: Id des abzufragenden Pools

int start_time: UTC Unix Timestamp der Zeit ab (einschließlich) welcher Abmeldungen zurückgeliefert werden sollen

`int end_time`: UTC Unix Timestamp der Zeit, bis zu (einschließlich) welcher Abmeldungen zurückgeliefert werden sollen. Wird hier 0 übergeben, wird die aktuelle Zeit herangezogen

`string[] pool_attribute_list`: Optionales Array von Strings mit Namen von Pool Attributen, welche im Result zurückgeliefert werden sollen

Rückgabewert:

`EvalancheHashMap[]`: Liste von **'EvalancheHashMap'** mit den Daten der betreffenden Profile

Benötigte Rechte:

Profile exportieren

Export aller Double-Opt-In bestätigten Profile eines Pools

Methode: `EvalancheHashMap[] getGrantedPermissions(int pool_id, string[] attributes, int start_time, end end_time = 0)`

Parameter:

`int pool_id`: Id des abzufragenden Pools

`string[] attributes`: Liste von Poolattribut Namen, deren Werte für gefundene Profile zurückgeliefert werden sollen

`int start_time`: UTC Unix Timestamp der Zeit ab (einschließlich) welcher Double-Opt-In Bestätigungen zurückgeliefert werden sollen

`int end_time`: UTC Unix Timestamp der Zeit bis zu (einschließlich) welcher Double-Opt-In Bestätigungen zurückgeliefert werden sollen

Rückgabewert:

`EvalancheHashMap[]`: Liste von **'EvalancheHashMap'** mit den Daten der betreffenden Profile

Benötigte Rechte:

Profile exportieren

Export aller Profile einer Zielgruppe Methode:

`EvalancheJobHandle getByTargetGroup(int targetgroup_id, string[] pool_attribute_list)`

Parameter:

`int targetgroup_id`: Id der zu exportierenden Zielgruppe

`string[] pool_attribute_list`: Liste der Attributnamen, die im Ergebnis zurückgeliefert werden sollen

Rückgabewert:

`EvalancheJobHandle`: Ein Objekt des Typs `EvalancheJobHandle` mit folgenden Attributen:

`string id`: Die Id des Hintergrundjobs

`int status`: Der Status des Hintergrundjobs mit den möglichen Werten:

- 0: Warteschlange
- 1: In Bearbeitung
- 2: Fertig
- 3: Temporärer Fehler (Bearbeitung wird wiederholt)
- 4: Fehler

string status_description: Beschreibung des Status

namespace: Namespace, unter welchem der Hintergrundjob gestartet wurde, hier immer profile

string method: Name der Methode, welchen den Hintergrundjob gestartet hat, hier immer getByTargetGroup

int resource_id: Id der Resource, für welche der Hintergrundjob gestartet wurde, hier immer die targetgroup_id

int result_chunks: Anzahl der gefundenen Ergebnisblöcke. Dieser Wert ist nur im Status 2 ungleich 0

Benötigte Rechte:

Zielgruppe ansehen und Profile exportieren

Beispiel:

[Arbeiten mit Hintergrundjobs](#)

Export aller Profile eines Pools Methode:

```
EvalancheJobHandle getByPool(int pool_id, string[]  
pool_attribute_list)
```

Parameter:

int targetgroup_id: Id des zu exportierenden Pools

string[] pool_attribute_list: Liste der Attributnamen, die im Ergebnis zurückgeliefert werden sollen

Rückgabewert:

EvalancheJobHandle: Ein Objekt des Typs EvalancheJobHandle mit folgenden Attributen:

string id: Die Id des Hintergrundjobs

int status: Der Status des Hintergrundjobs mit den möglichen Werten:

- 0: Warteschlange
- 1: In Bearbeitung
- 2: Fertig
- 3: Temporärer Fehler (Bearbeitung wird wiederholt)
- 4: Fehler

`string status_description`: Beschreibung des Status

`namespace`: Namespace, unter welchem der Hintergrundjob gestartet wurde, hier immer `profile`

`string method`: Name der Methode, welchen den Hintergrundjob gestartet hat, hier immer `getByPool`

`int resource_id`: Id der Resource, für welche der Hintergrundjob gestartet wurde, hier immer die `pool_id`

`int result_chunks`: Anzahl der gefundenen Ergebnisblöcke. Dieser Wert ist nur im Status 2 ungleich 0

Benötigte Rechte:

Pool ansehen und Profile exportieren

Beispiel:

[Arbeiten mit Hintergrundjobs](#)

Status eines Hintergrundjobs abfragen Methode:

```
EvalancheJobHandle getJobInformation(string job_id)
```

Parameter:

`string job_id`: Die Id des Hintergrundjobs, wie sie z. B. von einem vorhergehenden `getByPool` zurückgeliefert wurde

Rückgabewert:

`EvalancheJobHandle`: Ein Objekt des Typs `EvalancheJobHandle` analog zum Rückgabewert der Methoden `getByPool` und `getByTargetGroup`

Benötigte Rechte:

keine

Ergebnisse eines Hintergrundjobs abholen Hintergrundjobs können 28 Tage lang abgefragt werden.

Methode:

```
EvalancheJobResult getResults(string job_id)
```

Parameter:

`string job_id`: Die Id des Hintergrundjobs, wie sie z. B. von einem vorhergehenden `getByPool` zurückgeliefert wurde

Rückgabewert:

`EvalancheJobResult`: Ein Objekt des Typs `EvalancheJobResult` mit folgenden Attributen:

`string id`: Die Id des Hintergrundjobs

`int status`: Der Status des Hintergrundjobs mit den möglichen Werten:

- 0: Warteschlange
- 1: In Bearbeitung
- 2: Fertig
- 3: Temporärer Fehler (Bearbeitung wird wiederholt)
- 4: Fehler

`string status_description`: Beschreibung des Status

`namespace`: Namespace, unter welchem der Hintergrundjob gestartet wurde, hier immer `profile`

`string method`: Name der Methode, welchen den Hintergrundjob gestartet hat, hier immer `getByPool`

`int resource_id`: Id der Resource, für welche der Hintergrundjob gestartet wurde, hier immer die `pool_id`

`int result_chunks`: Anzahl der gefundenen Ergebnisblöcke. Dieser Wert ist nur im Status 2 ungleich 0

`chunks_left`: Anzahl der Ergebnisblöcke, die noch zur Abholung bereitliegen

`result_size`: Anzahl der gefundenen Profile

Benötigte Rechte:

keine

Beispiel:

[Arbeiten mit Hintergrundjobs](#)

Cursorposition eines Hintergrundjob Ergebnisses abfragen Methode:

```
int getResultCursor(string job_id)
```

Parameter:

`string job_id`: Die Id des Hintergrundjobs, wie sie z. B. von einem vorhergehenden `getByPool` zurückgeliefert wurde

Rückgabewert:

`int`: Wert des Cursors beginnt mit 0

Benötigte Rechte:

keine

Cursorposition eines Hintergrundjob Ergebnisses setzen Methode:

```
bool setResultCursor(string job_id, int cursor)
```

Parameter:

`string job_id`: Die Id des Hintergrundjobs, wie sie z. B. von einem vorhergehenden `getByPool` zurückgeliefert wurde

`int cursor`: Wert des Cursors beginnt mit 0

Rückgabewert:

bool: true wenn das setzen des Cursors erfolgreich , false wenn es erfolglos war (z. B. im Falle eines ungültigen Wertes)

Benötigte Rechte:

keine

Prüfen, ob sich ein Profil in bestimmten Zielgruppen befindet Methode:

```
EvalancheTargetgroupMembership[] isInTargetgroups(int profile_id,  
int[] targetgroup_ids)
```

Parameter:

int profile_id: Id des Profiles, das überprüft werden soll

int[] targetgroup_ids: Liste von Zielgruppen Ids, die geprüft werden sollen

Rückgabewert:

EvalancheTargetgroupMembership[]: Liste von EvalancheTargetgroupMembership Objekten mit folgenden Attributen:

int profile_id: Id des geprüften Profiles

int targetgroup_id: Id der Zielgruppe, in welcher sich das Profil befindet

Benötigte Rechte:

Profilliste ansehen

Profile mit einer Attributoption taggen tagWithOptions:

```
bool tagWithOptions(int pool_attribute_option_id, string[] values,  
string key, bool set_profile_edit_date)
```

Parameter:

int pool_attribute_option_id: Id der Attributoption, welche gesetzt werden soll

string[] values: Liste von Strings mit Werten, nach denen gesucht werden soll

string key: Name des Poolattributes, in welchem nach values gesucht werden soll

bool set_profile_edit_date: Wird hier true angegeben, wird das Änderungsdatum für alle betroffenen Profile auf jetzt gesetzt

Rückgabewert:

bool: true im Erfolgsfall

Benötigte Rechte:

Profilliste ansehen

Attributoption bei Profilen löschen (untaggen) Methode:

```
bool untagWithOption(int pool_attribute_option_id, string[] values,  
string key, bool set_profile_edit_date)
```

Parameter:

int pool_attribute_option_id: Id der Attributoption, welche gelöscht werden soll

string[] values: Liste von Strings mit Werten, nach denen gesucht werden soll

string key: Name des Poolattributes, in welchem nach values gesucht werden soll

bool set_profile_edit_date: Wird hier true angegeben, wird das Änderungsdatum für alle betroffenen Profile auf jetzt gesetzt

Rückgabewert:

bool: true im Erfolgsfall

Benötigte Rechte:

Profilliste ansehen

Profil anhand der Profil Id aktualisieren Methode:

```
bool updateById(int profile_id, EvalancheHashMap data): Mehrfachselektionen  
werden exakt wie angegeben gesetzt, bestehende Werte im Profil überschrieben
```

```
bool mergeById(int profile_id, EvalancheHashMap data): Mehrfachselektionen  
werden zusammengeführt, übergebene Optionen werden mit bestehenden Optionen kombiniert.
```

Parameter:

int profile_id: Id des Profiles, welches aktualisiert werden soll

EvalancheHashMap data: **'EvalancheHashMap'** mit den Daten des Profils

Rückgabewert:

bool: true im Erfolgsfall

Benötigte Rechte:

Profilliste ansehen

Profile anhand eines Attributes aktualisieren Methode:

```
bool updateByKey(int pool_id, string key, string value,  
EvalancheHashMap data): Mehrfachselektionen werden exakt wie angegeben gesetzt, beste-  
hende Werte im Profil überschrieben
```

```
bool mergeByKey(int pool_id, string key, string value,  
EvalancheHashMap data): Mehrfachselektionen werden zusammengeführt, übergebene Op-  
tionen werden mit bestehenden Optionen kombiniert.
```

Parameter:

`int pool_id`: Id des Pools, in welchem Profile aktualisiert werden sollen
`string key`: Name des Poolattributes, in welchem gesucht werden soll
'string value': Wert, nach welchem in `key` gesucht werden soll
`EvalancheHashMap data`: **'EvalancheHashMap'** mit den Daten des Profils

Rückgabewert:

`bool: true` im Erfolgsfall

Benötigte Rechte:

Profilliste ansehen

Profile einer Zielgruppe aktualisieren Methode:

`bool updateByTargetGroup(int target_group_id, EvalancheHashMap data)`:
Mehrfachselektionen werden exakt wie angegeben gesetzt, bestehende Werte im Profil überschrieben
`bool mergeByTargetGroup(int target_group_id, EvalancheHashMap data)`:
Mehrfachselektionen werden zusammengeführt, übergebene Optionen werden mit bestehenden Optionen kombiniert.

Parameter:

`int target_group_id`: Id der Zielgruppe, in welcher Profile aktualisiert werden sollen
`EvalancheHashMap data`: **'EvalancheHashMap'** mit den Daten des Profils

Rückgabewert:

`bool: true` im Erfolgsfall

Benötigte Rechte:

Profilliste ansehen

Profile eine Pools aktualisieren Methode:

`bool updateByPool(int pool_id, EvalancheHashMap data)`: Mehrfachselektionen werden exakt wie angegeben gesetzt, bestehende Werte im Profil überschrieben
`bool mergeByPool(int pool_id, EvalancheHashMap data)`: Mehrfachselektionen werden zusammengeführt, übergebene Optionen werden mit bestehenden Optionen kombiniert.

Parameter:

`int pool_id`: Id des Pools, in welchem Profile aktualisiert werden sollen
`EvalancheHashMap data`: **'EvalancheHashMap'** mit den Daten des Profils

Rückgabewert:

`bool: true` im Erfolgsfall

Benötigte Rechte:

Profilliste ansehen

Massenimport von Profilen Methode:

```
MassUpdateResult massUpdate(int pool_id, string key_attribute_name,
string[] attributes, string[][] data, bool merge, bool
ignore_missing)
```

Parameter:

int pool_id: Id des Pools, in welchem die Profile aktualisiert bzw. angelegt werden sollen

string key_attribute_name: Name des Pool-Attributes, anhand dessen überprüft werden soll, ob ein Profil bereits besteht. Wird ein leerer String übergeben, erfolgt grundsätzlich eine Neuanlage der Profile.

string[] attributes: Liste von Pool-Attribut-Namen, welche für den Import bzw. das Update herangezogen werden sollen. Sofern key_attribute_name nicht leer ist, muss dieser ebenfalls hier angeführt sein

string[][] data: Liste von Listen von Profildaten. Jeder Eintrag der ersten Dimension der Liste repräsentiert ein anzulegendes bzw. zu aktualisierendes Profil. Die Werte der Liste der zweiten Dimension müssen exakt in der Reihenfolge übergeben werden, in der die Namen der Attribute unter attributes angegeben sind

bool merge: Legt fest, ob Werte von Mehrfachselektionsfeldern zusammengeführt oder durch die Daten aus dem Request überschrieben werden sollen

bool ignore_missing: Legt fest, ob Profile, die nicht bereits im Pool existieren, ignoriert oder neu angelegt werden sollen

Rückgabewert:

MassUpdateResult: Objekt mit folgenden Attributen:

EvalancheHashMap updated: Liste von EvalancheHashMapItems, bei denen das Attribut key die Profil-Id des aktualisierten Profils, das Attribut value den Wert des Feldes aus key_attribute_name enthält

EvalancheHashMap created: Liste von EvalancheHashMapItems, bei denen das Attribut key die Profil-Id des neu angelegten Profils, das Attribut value den Wert des Feldes aus key_attribute_name enthält

string[] ignored: Liste von Werten von key_attribute_name, bei denen die entsprechenden Profile nicht geupdated wurden. Dieser Fall kann bei einem Update eines Profils mit unveränderten Daten eintreten, bzw. wenn ignore_missing == true und kein Profil über key_attribute_name gefunden wurde

int[] error: Liste von Datensatznummern aus data beginnend bei 0, bei denen ein Fehler aufgetreten ist

Beispielhafter Request:

```
<soapenv:Envelope xmlns:soapenv="http://schemas.xmlsoap.org/soap/envelope/" xmlns:prof="https://
<soapenv:Header/>
<soapenv:Body>
  <prof:massUpdate>
    <pool_id>000000</pool_id>
    <key_attribute_name>EXTERNALID</key_attribute_name>
    <attributes>
      <!--Zero or more repetitions:-->
      <item>EXTERNALID</item>
      <item>EMAIL</item>
      <item>FIRSTNAME</item>
      <item>NAME</item>
```

```

    <item>SALUTATION</item>
  </attributes>
  <data>
    <!--Zero or more repetitions:-->
    <item>
      <!--Zero or more repetitions:-->
      <item>47-11</item>
      <item>julien.bashir@example.com</item>
      <item>Julien</item>
      <item>Bashir</item>
      <item>1</item>
    </item>
    <item>
      <!--Zero or more repetitions:-->
      <item>47-12</item>
      <item>william.picard@example.com</item>
      <item>William</item>
      <item>Picard</item>
      <item>2</item>
    </item>
    <item>
      <!--Zero or more repetitions:-->
      <item>48-11</item>
      <item>benjamin.sisko@example.com</item>
      <item>Benjamin</item>
      <item>Sisko</item>
      <item>2</item>
    </item>
    <item>
      <!--Zero or more repetitions:-->
      <item>48-11</item>
      <item>benjamin.sisko@example.com</item>
      <item>Benjamin</item>
      <item>Sisko</item>
    </item>
  </data>
  <merge>true</merge>
  <ignore_missing>>false</ignore_missing>
</prof:massUpdate>
</soapenv:Body>
</soapenv:Envelope>

```

Beispielhafte Response:

```

<SOAP-ENV:Envelope xmlns:SOAP-ENV="http://schemas.xmlsoap.org/soap/envelope/" xmlns:ns1="https://
  <SOAP-ENV:Body>
    <ns1:massUpdateResponse>
      <massUpdateResult>
        <updated>
          <items>
            <item>
              <key>5718855</key>
              <value>47-11</value>
            </item>
          </items>
        </updated>
        <created>
          <items>

```



```
        <item>
          <key>5718856</key>
          <value>47-13</value>
        </item>
      </items>
    </created>
    <ignored>
      <item>47-12</item>
    </ignored>
  </error>
  <error>
    <item>3</item>
  </error>
</massUpdateResult>
</ns1:massUpdateResponse>
</SOAP-ENV:Body>
</SOAP-ENV:Envelope>
```

Benötigte Rechte:

Profile importieren

Mailingstatus für ein Profil abfragen Methode:

```
EvalancheProfileMailingStatus2[] getMailingStatus(int profile_id, int mailing_id)
```

Parameter:

int profile_id: Id des Profiles, für welches der Status abgefragt werden soll

int mailing_id: Id des Mailings, für das der Status abgefragt werden soll. Wird als Id 0 übergeben, werden alle Mailings überprüft, welche an das Profil geschickt wurden

Rückgabewert:

EvalancheProfileMailingStatus2: Ein Objekt des Typs EvalancheJobResult mit folgenden Attributen:

int profile_id: Id des angefragten Profils

int newsletter_id: Id der angefragten Versendung

int last_status_change: Unix Timestamp (UTF-8) der letzten Statusänderung des Profils in Bezug auf das Mailing

int status: Aktueller Status des Profils in Bezug auf das Mailing

string preview_url: Personalisierter Vorschau URL des Mailings

EvalancheHashMap profile_data: Bei dieser Methode immer leer

Benötigte Rechte:

Profilliste ansehen

Gruppierete Scoring-Werte eines Profils abfragen Methode:

```
ProfileGroupScore[] getScores(int profile_id)
```

Parameter:

int profile_id: Id des Profils, für welches die Score-Werte abgefragt werden sollen

Rückgabewert:

ProfileGroupScore[]: Eine Liste von Objekten mit folgenden Attributen

int profile_id: Id des Profils

int group_id: Id der Scoring-Gruppe

int group_name: Name der Scoring-Gruppe

int activity_score: Summe aller Activity Scores des Profils bezogen auf die o. a. Scoring-Gruppe

int profile_score: Summe aller Profile Scores des Profils bezogen auf die o. a. Scoring-Gruppe

Benötigte Rechte:

keine

Detaillierte Scoring-Werte eines Profils abfragen Methode:

```
ProfileActivityScore[] getActivityScoringHistory(int profile_id, int  
scoring_group_id = 0, int scoring_type_id = 0, int resource_id = 0,  
int start_timestamp = 0, int end_timestamp = 0)
```

Parameter:

int profile_id: Id des Profils, für welches die Scoring-Historie abgefragt werden soll

int scoring_group_id = 0: Id der Scoring-Gruppe, für welche die Scoring-Historie für das Profil abgefragt werden soll. Wird hier 0 übergeben wird keine Einschränkung vorgenommen

int scoring_type_id = 0: Id des Scoring-Typs, für welchen die Scoring-Historie für das Profil abgefragt werden soll. Wird hier 0 übergeben wird keine Einschränkung vorgenommen

int resource_id = 0: Id der Resource, für welche die Scoring-Historie für das Profil abgefragt werden soll. Wird hier 0 übergeben wird keine Einschränkung vorgenommen

int start_timestamp = 0: Unix Timestamp (UTC) des Zeitpunktes, ab einschließlich welchem die Scoring-Historie für das Profil zurückgegeben werden soll.

int end_timestamp = 0: Unix Timestamp (UTC) des Zeitpunktes, bis einschließlich welchem die Scoring-Historie für das Profil zurückgegeben werden soll. Wird hier 0 übergeben, wird die aktuelle Zeit herangezogen

Rückgabewert:

ProfileActivityScore[]: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:

int id: Id des Scoring-Eintrages

int scoring_group_id: Id der Scoring-Gruppe

int scoring_type_id: Id des Scoring-Typs

int timestamp: Unix Timestamp (UTC) des Eintrages

`int value`: Wert (Score) des Eintrages

`int resource_id`: Id der Resource, für welchen der Eintrag erzeugt wurde

Benötigte Rechte:

Scoring auswerten

Werte von `scoring_type_id`

ID	Description
1	eMailing Öffnung
2	eMailing Klick
3	Formular Öffnung
4	Formular Eintragung
5	Formular Klick
6	eMailing Klick auf Social Sharing
7	eMailing Klick auf Vorschau
8	eMailing Klick auf PDF
9	Leadpage Öffnung
11	SmartLink Klick
12	eMailing Abmeldung
13	Artikel Öffnung
14	Artikel Klick
15	Artikel Klick auf Social Sharing
16	Artikel Klick auf Vorschau
17	Artikel Klick auf PDF
18	eMailing Klick auf Online-Version
19	eMailing Klick auf Web/Mobile Version
20	Webservice-Aufruf
21	WebTouchPoint Aufruf

Scoring-Wert für ein Profil schreiben Methode:

```
bool addScore(int profile_id, int scoring_group_id, int score = 0,
string name = ")
```

Parameter:

`int profile_id`: Id des Profils, für welches der Score-Wert geschrieben werden soll

`int scoring_group_id`: Id der Scoring-Gruppe, welcher der Score-Wert zugeordnet werden soll

`int score`: Positiver oder negativer Score-Wert. Wird 0 übergeben, wird der konfigurierte Default-Score verwendet

`string name`: Optionale Beschreibung des Score-Wertes. Wird hier ein leerer String übergeben, wird der konfigurierte Default-Name verwendet

Rückgabewert:

`bool`: true im Erfolgsfall

Benötigte Rechte:

Scoring konfigurieren

Arbeiten mit Hintergrundjobs Exporte von Zielgruppen und Pools werden aufgrund der Laufzeit und Datenmenge als asynchrone Hintergrundjobs durchgeführt. Das Result wird dabei in Chunks mit jeweils 1000 Profilen ausgeliefert.

Das Result steht für 28 Tage zur Verfügung.

Ein Beispielhaftes Script zum Export aller Profile eines Pools in PHP könnte wie folgt aussehen:

```
<?php

require_once 'Zend/Soap/Client.php';

$username = 'username';
$password = 'password';
$pool_id = 123456;

$client = new Zend_Soap_Client('http://scnem.com/soap.php/wsdcompat/profile', array('localhost' => array('username' => $username, 'password' => $password)));

$job_info = $client->getByPool($pool_id, array('ID', 'FIRSTNAME', 'NAME', 'EMAIL', 'P13456789'));
var_dump($job_info);

while($job_info->status < 2 || $job_info->status == 3) { // Status prüfen, solange der Job nicht fertig ist
    $job_info = $client->getJobInformation($job_info->id);
    var_dump($job_info);
    sleep(5);
}

if($job_info->status == 2) { // Job ist erledigt
    $result = $client->getResults($job_info->id); // erstes Resultset abholen
    var_dump($result);

    while($result->chunks_left > 0) { // weitere Resultsets abholen, falls vorhanden
        $result = $client->getResults($job_info->id);
        var_dump($result);
    }
} else {
    // Der Job konnte nicht erfolgreich ausgeführt werden
}
}
```

Weitere Methoden

Informationen anhand der Mandanten Id auslesen Methode:

```
EvalancheMandator getById(int mandator_id)
```

Parameter:

```
int mandator_id: Id des Mandanten
```

Rückgabewert:

```
EvalancheMandator: Objekt mit folgenden Attributen:
```

```
id: Id des Mandanten
```

```
name: Name des Mandanten
```

```
domain: Domain des Mandanten
```

Benötigte Rechte:

keine

Liste aller Mandaten auslesen Methode:

```
EvalancheMandator[] getList()
```

Rückgabewert:

EvalancheMandator: Liste von Objekten analog zu [Informationen anhand der Mandanten Id auslesen](#)

Benötigte Rechte:

keine

Benutzer**User anhand des Usernamen finden Methode:**

```
EvalancheUser getByUsername(string username)
```

Parameter:

string username: Username des zu suchenden Benutzers

Rückgabewert:

EvalancheUser: Objekt mit folgenden Attributen:

int id: Id des Benutzers

int mandator_id: Id des Mandanten. Der Wert 0 signalisiert einen globalen Benutzer

Bitte beachten Sie, dass globale Benutzer, welche über die Systemoberfläche in einen Mandanten gewechselt haben, von dem Zeitpunkt als Mandanten-Benutzer gelten und den Parameter `mandator_id` ignorieren, bis der globale Benutzer über die Systemoberfläche wieder auf die "Globale Übersicht" gewechselt hat.

string username: Username des Benutzers

string email: E-Mail Adresse des Benutzers

int salutation: Anrede des Benutzers (0 = leer, 1 = Frau, 2 = Herr)

string firstname: Vorname des Benutzers

string name: Nachname des Benutzers

string description: Beschreibung des Benutzers

int security_guideline_id: Id der Sicherheitsrichtlinie, welchem dem Benutzer zugeordnet ist

int[] role_ids: Liste mit Ids von Rollen, welchen der Benutzer angehört

bool disabled: true, wenn der Benutzer deaktiviert ist

password: Passwort des Benutzers, hier immer der Wert *SCRAMBLED*

Benötigte Rechte:

Benutzer verwalten

Liste aller Benutzer auslesen Methode:

```
EvalancheUser[] getAll(int mandator_id)
```

Parameter:

`int mandator_id`: Id des Mandanten, dessen Benutzer zurückgeliefert werden sollen. Der Wert 0 liefert globale Benutzer zurück

Bitte beachten Sie, dass globale Benutzer, welche über die Systemoberfläche in einen Mandanten gewechselt haben, von dem Zeitpunkt als Mandanten-Benutzer gelten und den Parameter `mandator_id` ignorieren, bis der globale Benutzer über die Systemoberfläche wieder auf die "Globale Übersicht" gewechselt hat.

Rückgabewert:

`EvalancheUser[]`: Liste von Objekten analog zu [User anhand des Usernamen finden](#)

Benötigte Rechte:

Benutzer verwalten

Benutzerdaten aktualisieren und Benutzer anlegen Methode:

```
EvalancheUser update(EvalancheUser user)
```

Parameter:

`EvalancheUser`: Userdaten analog zum Rückgabewert unter [User anhand des Usernamen finden](#). Ist das Attribut `id` gleich 0, wird ein neuer Benutzer angelegt.

Rückgabewert:

`EvalancheUser`: Objekt analog zu [User anhand des Usernamen finden](#)

Benötigte Rechte:

Benutzer verwalten

Scoring

Scoring-Gruppen abfragen Methode:

```
ScoringGroupInformation[] getGroups(int mandator_id = 0)
```

Parameter:

`int mandator_id`: Id des Mandanten, für welchen die Gruppen abgefragt werden sollen. Wird hier 0 übergeben, werden die globalen Scoring-Gruppen zurückgeliefert.

Rückgabewert:

`ScoringGroupInformation[]`: Liste von Objekten mit folgenden Attributen:

`int id`: Id der Scoring-Gruppe

`string name`: Name der Scoring-Gruppe

`int mandator_id`: Id des Mandanten, in welchem die Scoring-Gruppe existiert

Bitte beachten Sie, dass globale Benutzer, welche über die Systemoberfläche in einen Mandanten gewechselt haben, von dem Zeitpunkt als Mandanten-Benutzer gelten und den Parameter `mandator_id` ignorieren, bis der globale Benutzer über die Systemoberfläche wieder auf die “Globale Übersicht” gewechselt hat.

Benötigte Rechte:

Scoring auswerten

Ordner

Unterordner abfragen Methode:

```
EvalancheCategoryInformation[] getSubCategories(int category_id)
```

Parameter:

`int category_id`: Id des Startordners

Rückgabewert:

```
EvalancheCategoryInformation[]
```

`id`: Id des Unterordners

`name`: Name des Unterordners

Erklärungsbedürftige Datentypen

Dieser Datentyp ist ein Objekt mit den Eigenschaften `key` und `value`, welche jeweils vom Typ `string` sind.

Dieses Objekt enthält lediglich die Eigenschaft `items`, eine Array von `EvalancheHashMapItem`. Der Aufbau dieses Arrays liest sich beispielhaft als Array in PHP:

```
<?php

array('items' =>
    array('item' =>
        array(
            array('key' => 'EMAIL', 'value' => 'max.mustermann@example.com'),
            array('key' => 'NAME', 'value' => 'Mustermann'),
            array('key' => 'SALUTATION', 'value' => '2'),
        )
    )
);
```

Um diese Struktur einfach aus einem assoziativen Array zu erzeugen, könnten folgende PHP Funktion verwendet werden:

```
<?php

function hashmapFromArray($data) {
    foreach ($data as $key => $value) {
        $items[] = array(
            'key' => strval($key),
            'value' => strval($value)
        );
    }
}
```

```
    return array('items' => $items);  
}
```

SOAP V1

Wichtiger Hinweis

Bitte beachten Sie, dass Sie globale Benutzer, welche zur Nutzung der SOAP-API vorgesehen sind oder bereits dafür verwendet werden, nicht zum arbeiten in der Systemoberfläche verwendet werden sollten.

Wenn dies dennoch der Fall ist, laufen Sie Gefahr durch einen Wechsel in einen Mandanten über die Systemoberfläche den globalen Benutzer zu einem Mandanten-Benutzer zu machen, und zwar solange, bis dieser Benutzer über die Systemoberfläche wieder auf die “Globale Übersicht” wechselt.

Dies kann Auswirkungen auf alle Methoden haben, welche den Parameter `mandator_id` benötigen. Hier würde dieser globale Benutzer welcher in einen Mandanten gewechselt hat, den Parameter `mandator_id` ignorieren und stattdessen die ID des Mandanten verwenden, in den er gewechselt wurde.

Einschränkungen

Bitte beachten Sie, dass einzelnder Request über die API nicht mehr als 10MB groß sein darf. Dies ist eine Sicherheitsrichtlinie. Größere Requests müssen geteilt übertragen werden.

WSDL

Informationen zu Zugriffspunkten und WSDL Dateien finden Sie in der folgenden Tabelle:

Port	WSDL Document/literal	WSDL RPC/encoded
Accounting	/api/soap/v1/accounting/wSDL	/api/soap/v1/accounting/wSDL
Blacklist	/api/soap/v1/blacklist/wSDL	/api/soap/v1/blacklist/wSDL

Unterstützte Protokolle

Aktuell wird SOAP als Protokoll unterstützt. Dieses Protokoll ist sprachunabhängig, Server und Clients können in beliebigen Sprachen wie Java, Perl, Python, PHP oder Ruby implementiert werden.

Für SOAP sind Bibliotheken integraler Bestandteil vieler Programmiersprachen.

Details zu Bibliotheken finden sich unter <https://de.wikipedia.org/wiki/SOAP#Implementierungen>

Authentifizierung

Die Authentifizierung erfolgt grundsätzlich via **Basic Auth**. Die erforderlichen Schritte werden in der Regel von den verwendeten Bibliotheken übernommen.

Der für den Zugriff auf die API verwendete Benutzer benötigt das Recht *Webservices 2.0*.

Zugriff auf Objekte bzw. Ressourcen

Folgende Objekttypen können über die Schnittstelle verarbeitet werden:

- Account
- Blacklist

Account Folgende Methoden stehen zur Verfügung:

Letzte Account Abrechnung anzeigen Methode:

```
EvalancheHashMap getAccount(int customerId)
```

Parameter:

`int customerId`: Id des Mandanten. 0 führt bei globalem API-User zu der Gesamtabrechnung des Accounts.

Rückgabewert:

`EvalancheAccount`: Abrechnung nach `Customer_id` (ID eines Mandanten) und `Type_id` (ID des Abrechnungs-Typs) geordnet.

Benötigte Rechte:

Globale Abrechnung

Folgende TypeIds werden aktuell verwendet:

ID	Beschreibung
1	eMailing versendet
2	Profilanzahl
3	Mandanten existierend
4	Mandanten erzeugt
5	Gruppen existierend
6	Webservice (XML-RPC API)
7	PDFs generiert
8	Vorlesedienst
9	Kartenaufrufe
10	Geokodierungen
11	Client-Checks
12	Eyetracking-Checks
13	Intern
14	Intern
15	Intern
16	Intern
17	Aufrufe aus Sozialen Netzwerken
18	Aufrufe von Rss/Atom Feeds
19	Intern
20	Benutzeraccounts
21	Intern
22	WebSPACE
23	Textanalyse
Fortsetzung auf der nächsten Seite	

Tabelle 5.1 – Fortsetzung der vorherigen Seite

ID	Beschreibung
24	Mailgrößenüberschreitung
25	Profil Backups
26	Security Keys
27	Intern
28	Mandanten kopiert
29	Aufrufe von dynamischen Bildern
30	Webservice (Reporting Api)
31	Generierte PrintMailings
32	Webservice (SOAP API)
33	Postadress-Validierung

Blacklist Folgende Methoden stehen zur Verfügung:

Adresse auf Blackliste setzen Methode:

```
EvalancheHashMap add(int customerId, string email, string  
description)
```

Parameter:

int customerId: Id des Mandanten. 0 führt bei globalem API-User zur globalen Blackliste. string email: eMail, welche gelistet werden soll. string description: Optional - Hinweis auf den Grund der Listung.

Rückgabewert:

nothing: keine Response nach Eintragung, alternativ fehlermeldung (falls bereits vorhanden)

Benötigte Rechte:

Blacklist editieren

Adressen der Blackliste anzeigen Methode:

```
EvalancheHashMap get(int customerId)
```

Parameter:

int customerId: Id des Mandanten. 0 führt bei globalem API-User zur globalen Blackliste.

Rückgabewert:

int customerId: Id des Mandanten. int item: Liste mit folgenden Werten: int email: gelistete Adresse. int description: Grund der Listung, sofern vorhanden.

Benötigte Rechte:

Blacklist editieren

Adressen von der Blackliste entfernen Methode:

```
EvalancheHashMap remove(int customerId, string email)
```

Parameter:

`int customerId`: Id des Mandanten. 0 führt bei globalem API-User zur globalen Blackliste. `int email`: gelistete Adresse.

Rückgabewert:

`nothing`: keine Response nach Eintragung, alternativ fehlermeldung (falls bereits vorhanden)

Benötigte Rechte:

Blacklist editieren

Reporting API

Dieses API bietet neben der bereits vorhandenen SOAP und XML-RPC Schnittstelle die Möglichkeit, Statistik-, Tracking- und Scoringdaten zu beziehen. Diese können dann z. B. in Business Intelligence Lösungen und Dashboards eingebunden, ausgewertet und visualisiert werden. Beispielsweise kann die Trackinghistorie von 00:00:00 Uhr bis 23:59:59 Uhr des Vortages mit jedem HTTP Client mit dem URL:

https://LOGIN_DOMAIN/report.php?table=trackinghistory&format=xml&from=yesterday&to=today-1second

Um sicherzustellen, dass der richtige User verwendet wird, empfehlen wir den User voran zu stellen: https://USERNAME@LOGIN_DOMAIN/report.php?table=trackinghistory&format=xml&from=yesterday&to=today-1second

abgerufen werden

Authentifizierung

Die Authentifizierung erfolgt über [HTTP Basic Auth](#)

Sicherheit

Der Zugriff auf das API ist ausschließlich über HTTPS möglich und erfordert das Recht `Reporting API`. Zusätzlich werden noch tabellenspezifische Rechte benötigt, welche bei den Tabellen beschrieben werden.

Tabellen

Über den Parameter `table` wird bestimmt, welche Daten abgerufen werden.

Resourcentypen

Diese Tabelle gibt Auskunft über die Bedeutung der Werte in der Spalte `resource_type_id` der restlichen Tabellen. Es sind keine weiteren Berechtigungen notwendig.

table=resourcentypes

Spalte	Typ	Beschreibung
id	int	Id des Resourcentyps
name	string	Name des Resourcentyps, wird vom Parameter <code>lang</code> beeinflusst

Trackingtypen

Diese Tabelle gibt Auskunft über die Bedeutung der Werte in der Spalte `type` der `trackinghistory` Tabelle. Es sind keine weiteren Berechtigungen notwendig.

table=trackingtypes

Spalte	Typ	Beschreibung
id	int	Id des Linktyps
name	string	Name des Trackingtyps, wird vom Parameter <code>lang</code> beeinflusst

Folgende Tabelle zeigt die aktuellen Tracking-Types welche als "Klick" interpretiert werden. Dabei entspricht die Zuordnung derjenige, welche auch für die SOAP-Methoden `getClicks` verwendet werden.

id	description	metric
1	Online version of an eMailing	click
2	PDF version of an article or eMailing	click
4	Web/Mobile version of an eMailing	click
5	Landingpage of an article	click
6	Landingpage Link click	click
12	View of the RSS feed on an eMailing	click
19	Emailing impression	impression
20	External link	click
22	Utilisation of the read-aloud service for an article or eMailing	click
24	Utilisation of the read-aloud service via podcast within an eMailing	click
40	Article shared via facebook	click
41	Article shared via Google Bookmarks	click
42	Article shared via MySpace	click
44	Article shared via twitter	click
45	Article shared via Xing	click
46	Article shared via LinkedIn	click
47	Article shared via Google+	click
50	Click on a shared article in Facebook	click
51	Click on a shared article in Google Bookmarks	click
52	Click on a shared article in MySpace	click
54	Click on a shared article in Twitter	click
55	Click on a shared article in Xing	click
59	Click on a shared article in LinkedIn	click
60	Click on a shared article in Google+	click
1100	Unsubscription within eMailing	unsubscribe
1101	Double opt-in confirmation via newsletter	click

Mandanten

Diese Tabelle liefert eine Liste aller Mandanten inklusive der Information ob auf den Mandanten zugegriffen werden kann.

table=customers

Spalte	Typ	Beschreibung
id	int	Id des Linktyps
name	string	Name des Trackingtyps, wird vom Parameter <code>lang</code> beeinflusst
accessible	bool	<code>true</code> wenn mit diesem API-User auf den Mandanten zugegriffen werden kann. Ansonsten <code>false</code>

Konfigurierte Scoringgruppen des aktuellen Mandanten

Diese Tabelle liefert die konfigurierten Scoringgruppen des Mandanten zurück, in welchem sich der Benutzer aktuell befindet.

Es wird das Recht `Scoring` benötigt.

table=scoringgroups

Spalte	Typ	Beschreibung
id	int	Id der Scoringgruppe
name	string	Name der Scoringgruppe

Pools des aktuellen Mandanten

Diese Tabelle liefert die Liste der Pools des Mandanten zurück, in welchem sich der Benutzer aktuell befindet. Es wird das Recht `Pool anzeigen` benötigt.

table=pools

Spalte	Typ	Beschreibung
id	int	Id des Pools
name	string	Name des Pools
profile_count	int	Anzahl der Profile im Pool
unconfirmed_profiles	int	Anzahl der unbestätigten Profile im Pool
unsubscribed_profiles	int	Anzahl der abgemeldeten Profile im Pool
erroneous_profiles	int	Anzahl der fehlerhaften Profile im Pool

Formulare und Formular Aliase des aktuellen Mandanten

Diese Tabelle liefert die Liste der Formulare und Formular Aliase des Mandanten zurück, in welchem sich der Benutzer aktuell befindet. Es wird das Recht `Formular anzeigen` und `Formular-Alias anzeigen` benötigt.

table=forms

Spalte	Typ	Beschreibung
id	int	Id des Formulars bzw. des Formular Alias
name	string	Name des Formulars bzw. des Formular Alias
parent_id	int/null	Beim Formular <code>null</code> , beim Formular Alias die Id des übergeordneten Formulars
impressions	int	Anzahl der Impressions des Formulars bzw. des Formular Alias
submissions	int	Anzahl der erfolgreichen Eintragungen in das Formular bzw. den Formular Alias
pool_id	int	Id des Pools, welchem das Formular bzw. der Formular Alias zugeordnet ist
is_alias	bool	<code>false</code> beim Formular, <code>true</code> beim Formular Alias

Checkpoint Statistiken

Diese Tabelle liefert die Liste Checkpoint-Statistiken des Mandanten zurück, in welchem sich der Benutzer aktuell befindet. Es wird das Recht `Formular anzeigen` und `Formular-Alias anzeigen` benötigt. Die Daten sind kommulierte, sodass nur das letzte Tracking eines Profils durch einen bestimmten Link angezeigt wird.

table=checkpointstatistics

Spalte	Typ	Beschreibung
id	int	Id des Eintrages
checkpoint_id	int	Id des Checkpoints
link_id	int	Id des Checkpoint-Links
profile_id	int	Id des getrackten Profils
timestamp	datetime	Zeitpunkt, des letzten Trackings eines Profils bei einem Checkpoint-Link
count	int	Anzahl der erfolgten Trackings eines Profils durch einen Checkpoint-Link

Checkpoints des aktuellen Mandanten

Diese Tabelle liefert die Liste der Checkpoints des Userkunden oder des Mandanten mit der ID `customer_id` zurück. Es wird das Recht `Checkpoint anzeigen` benötigt.

table=checkpoints

Spalte	Typ	Beschreibung
id	int	Id des Checkpoints
name	string	Name des Checkpoints

LeadPages des aktuellen Mandanten

Diese Tabelle liefert die Liste der Leadpages des Userkunden oder des Mandanten mit der ID `customer_id` zurück. Es wird das Recht `LeadPage anzeigen` benötigt.

table=leadpages

Spalte	Typ	Beschreibung
id	int	Id der LeadPage
name	string	Name der LeadPage
resource_type_id	int	Resource Type ID der Leadpage

Profile eines Pools

Diese Tabelle liefert die Profildaten eines Pools zurück, welcher über den Parameter **pool_id** definiert wird. Es wird das Recht `Profile exportieren` benötigt.

table=profiles

Die zurückgelieferten Spalten entsprechen der Poolkonfiguration

Versendungen des aktuellen Mandanten

Diese Tabelle liefert die Liste der Versendungen des Mandanten zurück, in welchem sich der Benutzer aktuell befindet. Es wird das Recht `eMailing (Versand) anzeigen` benötigt.

table=mailings

Spalte	Typ	Beschreibung
id	int	Id der Versendung
name	string	Name der Versendung
addressees	int	Anzahl der Adressaten
recipients	int	Anzahl der Empfänger
conversions	int	Anzahl der Conversions
conversion_sum	int	Summe der <i>int</i> Werte aller Conversions
conversion_sum_float	float	Summe der <i>float</i> Werte aller Conversions
clicks	int	Anzahl der Klicks
click_rate	float	Klickrate
click_rate_relative	float	Relative Klickrate
click_rate_multiple_relative	float	Relative Mehrfachklickrate
clicks_unique	int	Eindeutige Klicks
opening_rate	float	Öffnungsrate
opening_rate_por	float	Öffnungsrate POR
opening_rate_multiple	float	Mehrfachöffnungsrate
bounce_rate	float	Bouncerate
campaign_id	string	Kampagnen Id des Mailings
sendout_starttime	datetime	Startzeitpunkt des Versandes
sendout_endtime	datetime	Endzeitpunkt des Versandes
sendout_triggertime	datetime	Zeitpunkt der Erstellung der Versendung
unsubscriptions	int	Anzahl der Abmeldungen über die Versendung
unsubscription_rate	float	Abmeldungsrate der Versendung
targetgroup_id	int	ID der verwendeten Versandzielgruppe
targetgroup_name	string	Name der verwendeten Versandzielgruppe

Versandhistorie

Diese Tabelle liefert die Liste aller Versendungen und der Empfänger zurück. Es wird das Recht `eMailing` (Versand) anzeigen benötigt.

table=newslettersendlogs

Spalte	Typ	Beschreibung
resource_id	int	Id der Versendung / des Mailings
profile_id	int	Id des besendeten Profils
sent_date	datetime	Datum der Zustellung
mail_size	int	Größe der Versendung / des Mailings in Byte
state	int	Status der Versendung

state

0 = Warteschlange 1 = Erfolgreich zugestellt 2 = HB 3 = SB 10 = First Retry 11 = Second Retry 12 = Error 20 = Erfolgreicher Print-Mail-Versand 21 = Fehlerhafter Print-Mail-Versand

Activityscoring Historie des aktuellen Mandanten

Diese Tabelle liefert die Scoringeinträge aller Profile des Mandanten zurück, in welchem sich der Benutzer aktuell befindet. Es wird das Recht `Scoring` benötigt.

table=scoringhistory

Spalte	Typ	Beschreibung
id	int	Id des Scoringeintrags
timestamp	datetime	Zeitpunkt, zu welchem der Eintrag erstellt wurde
resource_id	int	Id der Resource, durch welche der Eintrag veranlasst wurde
resource_name	string	Name der Resource, durch welche der Eintrag veranlasst wurde
resource_type_id	int	Typ der Resource, durch welche der Eintrag veranlasst wurde
scoringgroup_id	int	Id der Scoringgruppe, welcher der Eintrag zugeordnet ist
profile_id	int	Id des Profils, welchem der Eintrag zugeordnet ist
scoring_value	int	Scoringwert
scoring_type_id	int	Id der Scoringart
tracking_id	int	Id des Trackings
description	string	Beschreibungstext des Scores

Scores aller Profile über alle Scoringgruppen des aktuellen Mandanten

Diese Tabelle liefert die aktuellen Scoringwerte aller Profile über alle Scoringgruppen des Mandanten zurückgeliefert, in welchem sich der Benutzer aktuell befindet.

Es wird das Recht `Scoring` benötigt.

table=profilescores

Spalte	Typ	Beschreibung
id	int	Pseudo Id des Eintrags in der Form <profile_id>_<scoring_group_id>
profile_id	int	Id des Profils, welchem der Eintrag zugeordnet ist
scoring_group_id	int	Id der Scoringgruppe, welcher der Eintrag zugeordnet ist
profile_score	int	Aktueller Profilescore Wert des Profils in der Scoringgruppe
activity_score	int	Aktueller Activityscore Wert des Profils in der Scoringgruppe

Tracking Historie aller Profile des aktuellen Mandanten

Diese Tabelle liefert die detaillierte Tracking Historie über alle Profile des Mandanten, in welchem sich der Benutzer aktuell befindet. Es werden keine besondere Berechtigung benötigt.

table=trackinghistory

Spalte	Typ	Beschreibung
id	int	Id des Trackingeintrags
resource_id	int	Id der Resource, durch welche der Eintrag veranlasst wurde
resource_name	string	Name der Resource, durch welche der Eintrag veranlasst wurde
resource_type_id	int	Typ der Resource, durch welche der Eintrag veranlasst wurde
sub_resource_id	int	Id der Sub-Resource, durch welche der Eintrag veranlasst wurde (z.b. Artikel)
sub_resource_name	string	Name der Sub-Resource, durch welche der Eintrag veranlasst wurde (z.b. Artikel)
sub_resource_type_id	int	Typ der Sub-Resource, durch welche der Eintrag veranlasst wurde
sub_url	string	URL des Links, falls vorhanden
profile_id	int	Id des Profils, welchem der Eintrag zugeordnet ist
type	int	Typ Id des Eintrages
timestamp	datetime	Zeitpunkt des Eintrages
referrer_domain	string	Referrer, falls vorhanden

Profile Changelog

Diese Tabelle liefert den Profile-Changelog, in welchem Permission-Wechsel und Formular-Aktivitäten gespeichert sind. Es wird eine **pool_id** benötigt. Es werden keine besonderen Berechtigungen benötigt.

table=profilechangelogs

Spalte	Typ	Beschreibung
form_id	int	Id des beteiligten Formulars
profile_id	int	Id des beteiligten Profils
permission	int	Die Permission, die bei der Aktion gesetzt wurde
update_mode	int	Art des Updates
ip	string	IP Adresse über die die Aktivität angestoßen wurde
date	int	Timestamp der Änderung
email	string	E-Mail Adresse des beteiligten Profils

Update Modes

0 = Eintragung, 3 = Austragung, 1 = Update, 2 = Update (Eindeutiges Kriterium), 4 = Tracking Widerruf

Permission Modes

1 = Eintragen für Double Opt-In, 2 = Austragen, 3 = Eintragen als Opt-Out, 4 = Eintragen als Opt-In, 5 = Als Double Opt-In bestätigen, 6 = Nur Login

Mandanten

Der Parameter `customer_id` definiert den Mandanten für welchen Daten abgefragt werden sollen. Wird ein lokaler Benutzer innerhalb eines Mandanten verwendet ist der Parameter nicht notwendig.

customer_id=<customer_id>

Formate

Der Parameter `format` definiert das gewünschte Ausgabeformat der angeforderten Daten.

format=<format> (Pflichtangabe)

Mögliche Formate sind

Parameterwert	Beschreibung	MIME Type
xml	XML Repräsentation der Daten	application/xml
json oder jsonarray	Repräsentation der Daten als Liste von json	application/json
jsonobject	Repräsentation der Daten als einzelnes json Objekt	application/json
csv parameter	CSV Repräsentation der Daten	text/csv

Das Verhalten der API kann über weitere Parameter beeinflusst werden.

Ausgabesprache

Die Ausgabesprache wirkt sich auf die Spalte `name` der Tabelle `resourcetypes` sowie die Tabelle `profiles` (bspw. die Werte der Spalten, `SALUTATION`, `COUNTRY`, etc.) aus.

lang=<lang>

Mögliche Sprachen sind:

Parameterwert	Beschreibung
en	Englisch (Standard)
de	Deutsch
it	Italienisch
fr	Französisch

Ausgabeformat von Datums- und Zeitangaben

Datums- und Zeitangaben werden standardmäßig im Format `iso8501` (z. B. `2014-08-15T15:52:01+0000`) ausgegeben. Über den Parameter `time_format` kann dieses Format beeinflusst werden.

`time_format=<time_format>`

Mögliche Formate sind:

Parameterwert	Beispiel	Beschreibung
iso8601	2014-08-15T15:52:01+0000	Standardformat
unix	1124121121	Unix Timestamp
rfc822	Tue, 15 Aug 14 15:52:01 +0000	
rfc850	Tuesday, 15-Aug-14 15:52:01 UTC	
rfc1036	Tue, 15 Aug 14 15:52:01 +0000	
rfc1123	Tue, 15 Aug 2014 15:52:01 +0000	
rfc2822	Tue, 15 Aug 2014 15:52:01: +0000	
rfc3339	2014-08-15T15:52:01+00:00	
w3c	2014-08-15T15:52:01+00:00	

Siehe auch <http://php.net/manual/en/class.datetime.php#datetime.constants.types>

Zeitliche Einschränkung von Abfragen

Die Parameter `from` und `to` dienen der zeitlichen Einschränkung von Abfrageergebnissen.

`from=<date string>` (Default ist jetzt minus 24 Stunden) `to=<date_string>` (Default = Zeitpunkt der Abfrage) Als Werte können sowohl absolute Datums bzw. Zeitangaben (z. B. `23.06.2014 00:00`) als auch relative Angaben (z. B. `yesterday`, `last monday`, `now-24hours`, etc.) verwendet werden.

Weitere Informationen:

- Hinweis: Achten Sie stets darauf, dass alle Parameter **URL-codiert** verwendet werden müssen!
- <http://php.net/manual/en/datetime.formats.relative.php>

Möglich bei:

- `table=profiles` (Bezogen auf Eintragungs-/Änderungs-/Double-Opt-In-Datum)
- `table=newlettersendlogs` (Bezogen auf den Zeitpunkt der abgeschlossenen Versendung)
- `table=scoringhistory` (Bezogen auf Zeitpunkt des Entstehens der Scoring-Einträge)
- `table=trackinghistory` (Bezogen auf Zeitpunkt des Entstehens der Tracking-Einträge)

Angabe des Pools

`pool_id=<pool_id>` Dieser Parameter ist bei der Tabelle `profiles` Pflicht.

Benötigte Rechte für den Zugriff Reporting API

Folgende Rechte werden für den Zugriff der Reporting API benötigt:

Grundsätzlich:

Reporting API

Tabellenspezifisch::

Table	Recht
articlereferences	Leserecht für Artikel
checkpoints	Leserecht für Checkpoints
checkpointstatistics	Leserecht für Checkpoints
customers	Kein spezielles Recht erforderlich
forms	Leserecht für Formulare, Leserecht für Formular Aliases
geocoordinates	GeoDB Services Recht
leadpages	Leserecht für LeadPages
mailings	Leserecht für Versendungen, Leserecht für Split-Kampagnen, Leserecht für Event Mailings, Leserecht für Trigger Mailings
pools	Leserecht für Pools
profiles	Profile exportieren Recht
profilescores	Scoring auswerten Recht
resourcetypes	Kein spezielles Recht erforderlich
scoringcluster	Scoring auswerten Recht
scoringgroups	Scoring auswerten Recht
scoringtypes	Scoring auswerten Recht
trackinghistory	Kein spezielles Recht erforderlich
trackingtypes	Kein spezielles Recht erforderlich

XML-RPC-API

Was ist XML-RPC

XML-RPC ermöglicht entfernte Funktionsaufrufe über das HTTP-Protokoll. Für entfernte Funktionsaufrufe gibt es die Bezeichnung Remote Procedure Call oder kurz RPC. XML dient zur Codierung der Übergabeparameter an die entfernten Prozeduren. Daher der Name XML-RPC.

XML-RPC ist sprachunabhängig, Server und Clients können in beliebigen Sprachen wie Java, Perl, Python, PHP oder Ruby implementiert werden

Details zu Bibliotheken (meist inzwischen integraler Bestandteil vieler Programmiersprachen) finden Sie unter <http://directory.xmlrpc.com/implementations>

Achten Sie bitte darauf, dass Sie XML-spezifische Sonderzeichen xml-codieren:

```
< &lt;
> &gt;
& &amp;
“ &quot;
‘ &apos;
```

Einschränkungen

Bitte beachten Sie, dass einzelnder Request über die API nicht mehr als 10MB groß sein darf. Dies ist eine Sicherheitsrichtlinie. Größere Requests müssen geteilt übertragen werden.

Aufruf

Der Aufruf erfolgt immer gegen die URL `https://IhreDomain/xmlrpc.php`; bevorzugt auf Ihre eigene Domain unter Verwendung von SSL. Das Encoding für alle Aufrufe und Antworten ist UTF-8.

Authentifizierung

Für den Zugriff auf das XML-RPC-Interface ist das Recht für XML-RPC notwendig. Dafür am Besten eine eigene Rolle anlegen, die genau für die Aufgaben der externen Aufrufe angemessen erscheint. Dann einen User anlegen, dem diese Rolle zugewiesen wird. Usernamen und das Passwort dieses Users für die `struct auth` bei der Authentifizierung von Ihrem XML-RPC-Client verwenden. Die `struct auth` setzt sich aus folgenden Attributen zusammen:

- `string username`
- `string password`

Fehlerbehandlung

Die Fehlerbehandlung erfolgt auf dem Standard-Weg für XML-RPC; die IDs sind für Fehlergruppen eindeutig und die Nachricht enthält genauere Informationen über den Fehler.

Folgende Fehlerklassen werden verwendet:

- 801** Authentifizierung fehlt
- 802** Authentifizierung fehlgeschlagen
- 803** Ungültiger Parameter. Das betrifft meistens einen fehlenden Parameter oder einen Parameter mit einem falschen Wert
- 804** Resource nicht gefunden

Beispiel

Generische Beispiele zur Programmierung mit XML-RPC finden Sie unter <http://directory.xmlrpc.com/tutorialspress>.

Beispiel-Aufruf in Python:

```
import xmlrpclib

server = xmlrpclib.Server('https://example.com/xmlrpc.php', encoding='UTF-8')
print server.doProfileUpdate(
    dict(username='user', password='pw'),
    12345,
    6789,
    dict(
        EMAIL='test@example.com',
        COMPANY='Example Inc.',
        P3=1168965880,
```

```

        P5=(101,102,104),
    )
)

```

Alle in den Funktionen gezeigten Beispiele beziehen sich auf dieses Beispiel.

Funktionen

Soweit IDs nicht selbst wieder über Funktionsaufrufe ermitteln werden können, können die IDs für Objekte aus den Listen in der System-Oberfläche ermittelt werden.

Allgemein

Server Verfügbar

Deklaration `boolean isAlive(void)`

Funktion Einfacher Check, ob der Service verfügbar ist.

Rückgabewert `TRUE`

Parameter *Keine*

Objektinformationen

Deklaration `struct getResourceInformation(struct auth, int resource_id)`

Funktion Grundattribute für ein bestimmtes Objekt. Kann z.B. verwendet werden um die URL über die ID eines Objektes zu erhalten.

Rückgabewert `struct resource_information` mit:

`int id` ID, die übergeben wurde

`string name` Interner Name

`string comment` Beschreibung

`string url` URL auf das Objekt

Parameter

`int resource_id` ID des Objektes

Objekt umbenennen

Deklaration `struct renameResource(struct auth, int resource_id, string name)`

Funktion Ändert das Feld Name (Name für die interne Verwendung) eines Objektes.

Rückgabewert `struct resource_information` wie in `getResourceInformation`

Parameter

`int resource_id` ID des Objektes. Aktuell sind hier nur E-Mailings und Artikel möglich.

`string name` Name, welchen das Objekt erhalten soll

Prozessstatus abfragen

Deklaration `int getProcessInfo(struct auth, int process_id)`

Funktion Gibt den aktuellen Status eines Prozesses zurück

Rückgabewert `int status` mit folgenden Möglichkeiten:

- 0 Job ist in der Queue. Wartet auf Abarbeitung.
- 1 Job wird aktuell abgearbeitet.
- 2 Erfolgreich abgearbeitet.
- 3 Temporärer Fehler. Job wird erneut angestossen.
- 4 Permantenter Fehler. Job beendet.

Parameter

`int process_id` ID des Prozesses

Liste aller verfügbaren Mandanten

Deklaration `struct getMandators(struct auth)`

Funktion Liefert eine Liste mit allen Mandanten, auf die der XML-RPC User (auth) Zugriff hat

Rückgabewert `struct` mit der `mandator_id` als Key auf eine `struct` mit den Keys `id` und `name` des Mandanten.

Profil

Profil suchen

Deklaration `struct doProfileFindBy(struct auth, int pool_id, struct search)`

Funktion Suche nach einem Profil mit Hilfe eines Search-Patterns.

Rückgabewert `struct` mit der `profile_id` als Key auf eine `struct`, die als Keys die Attribute des Profils enthält als String aufgelöst.

Parameter

`int pool_id` ID des Pools

`struct search` Keys und Values als Strings nach was gesucht werden soll; mehrere Key werden mit und verknüpft

Beispiel

```
server.doProfileFindBy(  
    dict(username='user', password='pw'),  
    12345,  
    dict(  
        EMAIL='test@example.com',  
    )  
)
```

Alle modifizierten Profile eines Pools

Deklaration `struct getModifiedProfilesByPool(struct auth, int pool_id, int since_ts=0)`

Funktion Liefert eine Liste von IDs mit Änderungszeitpunkt

Rückgabewert `struct` mit der `profile_id` als Key auf die Timestamp als `int`.

Parameter

`int pool_id` ID des Pools

`int since_ts` Optionaler Zeitpunkt, ab dem die Liste geliefert werden soll

Profil anlegen oder aktualisieren

Deklaration `int doProfileUpdate(struct auth, int pool_id, int profile_id, struct profile_data, int permission=3)`

Funktion Update oder Neuanlage eines Profils im Pool

Rückgabewert ID des Profils, das erzeugt oder bearbeitet wurde

Parameter

`int pool_id` ID des Pools

`int profile_id` ID des Profils das geupdated werden soll bzw. wenn `<= 0`, dann wird ein neues Profil angelegt.

struct profile_data Keys auf die Felder, die im Profil geupdated werden sollen. Die Keys beziehen sich dabei auf die internen Namen der Pool-Attribute. Die Values müssen entsprechend des Typs des Pool-Attributes übermittelt werden. Dabei gilt besonders für Datums-Felder die Übermittlung als *UNIX time* (Sekunden seit Beginn der Epoche). Pool-Attribute mit Optionen werden entweder als Index oder Liste von Indizes der Option-IDs angegeben. Boolfelder müssen mit 1 oder 0 gefüllt werden.

`int permission=3` Optionale Permission, die beim Profil gesetzt werden soll. Default ist `OptOut`

Beispiel

```
server.doProfileUpdate(
    dict(username='user', password='pw'),
    12345,
    6789,
    dict(
        EMAIL='test@example.com',
        COMPANY='Example Inc.',
        P3=1168965880,
        P5=(101,102,104),
    )
)
```

Mehrere Profile anlegen oder aktualisieren

Deklaration `struct doProfileMassUpdate(struct auth, int pool_id, string search_key, struct profile_data_list, int ignore_missing=0)`

`struct doProfileMassMerge(struct auth, int pool_id, string search_key, struct profile_data_list, int ignore_missing=0)`

Funktion Update oder Merge einer Liste von Profilen mit der Option zur Neuanlage. Beim Merge werden die Felder wie Mehrfachselektionen an die bestehenden Werte angehängen anstatt sie zu überschreiben.

Rückgabewert Liste der Suchwerte auf die betroffenen Profile. Bei jedem Profil wird "OK" oder eine Meldung im Fehlerfall ausgegeben.

Parameter

int pool_id ID des Pools
string search_key Name des Poolfeldes, in dem gesucht werden soll.
struct profile_data_list Liste von Suchwert auf eine struct pool_data (s. doProfileUpdate)
int ignore_missing=0 Sollte kein Profil gefunden werden, wird per Default ein neues Profil angelegt. Wird True übergeben, werden diese Profile ignoriert.

Profil löschen

Deklaration boolean doProfileDelete(struct auth, int pool_id, int profile_id)

Funktion Vollständiges löschen eines Profils

Rückgabewert TRUE

Parameter

int pool_id ID des Pools
int profile_id ID des Profils

Mehrere Profile löschen

Deklaration boolean doProfileMassDelete(struct auth, int pool_id, int[] profile_ids)

Funktion Vollständiges löschen eine Liste von Profilen

Rückgabewert TRUE

Parameter

int pool_id ID des Pools
int[] profile_id Liste von IDs der zu löschenden Profile

Profile einer Zielgruppe löschen

Deklaration int doProfileDeleteByTargetgroup(struct auth, int targetgroup_id)

Funktion Triggert das Löschen von Profilen einer Zielgruppe

Rückgabewert int process_id: Siehe getProcessInfo

Parameter

int targetgroup_id ID der Zielgruppe

Profil austragen

Deklaration `boolean doProfileRevokePermission(struct auth, int pool_id, int profile_id)`

Funktion Permission des Profils zurücksetzen

Rückgabewert TRUE

Parameter

`int pool_id` ID des Pools

`int profile_id` ID des Profils

Profil bestätigen

Deklaration `boolean doProfileGrantPermission(struct auth, int pool_id, int profile_id, int permission=2)`

Funktion Permission des Profils setzen

Rückgabewert TRUE

Parameter

`int pool_id` ID des Pools

`int profile_id` ID des Profils

`int permission=2` Einstellung für die Permission die gesetzt werden soll

Scores eines Profils auslesen

Deklaration `struct getScores(struct auth, int pool_id, int profile_id)`

Funktion Scores eines Profils nach Scoring-Gruppen gruppiert auslesen

Rückgabewert `struct` mit der Scoring-Gruppen-Id als Key und einem `struct` mit folgenden Attributen als Value:

`int profile_id` Id des Profils

`int group_id` Id der Scoring-Gruppe

`int group_name` Name der Scoring-Gruppe

`int activity_score` Summe aller Activity Scores des Profils in der Scoring-Gruppe

`int profile_score` Summe aller Profile Scores des Profils in der Scoring-Gruppe

Parameter

`int pool_id` Id des Pools

`int profile_id` Id des Profils

Status eines oder aller Mailings des Profils

Deklaration `struct getProfileMailingStatus(struct auth, int profile_id, int mailing_id = NULL)`

Funktion Status eines oder aller eMailings

Rückgabewert struct von struct ueber alle Mailings: mailing_id -> struct; die struct pro Profil enthält die Keys:

int status Zustand der Zustellung

int last_status_change Timestamp der letzten Änderungen des Status

string url Absolute URL auf die Online-eMail, wie der Empfänger Ihn gesehen hat.
N.B.: Der Zugriff auf diese URL wird alles an Tracking aktivieren fuer den User, wie wenn der User selbst geklickt haette.

Parameter

int profile_id ID des Profils

int mailing_id ID eines bestimmten eMailings (optional)

Alle Öffnungen eines Mailings auslesen

Deklaration struct getMailingImpressions(struct auth, int mailing_id, int start_timestamp = 0, int end_timestamp = 0)

Funktion Liefert sämtliche Öffnungen/Impression eines Mailings, egal ob über eMail HTML, Web/Mobile, PDF, etc.

Rückgabewert struct mit der Tracking Id als Key und den Tracking Informationen als struct Value mit folgenden Keys:

int profile_id Id des Profils

int timestamp UTC Unix Timestamp

Parameter

int mailing_id Id der Versendung

int start_timestamp UTC Unix Timestamp, ab einschließlich welchem nach Trackingdaten gesucht werden soll. Default-Wert ist 0

int end_timestamp UTC Unix Timestamp, bis einschließlich welchem nach Trackingdaten gesucht werden soll. Wird 0 übergeben, wird der aktuelle Timestamp herangezogen

Alle Klicks eines Mailings auslesen

Deklaration struct getMailingClicks(struct auth, int mailing_id, int start_timestamp = 0, int end_timestamp = 0)

Funktion Liefert sämtliche Klicks eines Mailings, egal ob über eMail HTML, Web/Mobile, PDF, etc.

Rückgabewert struct mit der Tracking Id als Key und den Tracking Informationen als struct Value mit folgenden Keys:

int profile_id Id des Profils

int timestamp UTC Unix Timestamp

int link_id Id des Links für welchen ein Klick aufgezeichnet wurde. Wird hier der Wert -1 zurückgeliefert, ist die parent_id zu betrachten.

int link_type_id Id des Link Formates. Die Bedeutungen finden sich am Ende unter 'Konstanten'

int parent_id Id der Resource, in welcher der Link geklickt wurde, entweder die Mailing Id oder die oder die Id der Artikelreferenz.

Parameter

int mailing_id Id der Versendung

int start_timestamp UTC Unix Timestamp, ab einschließlich welchem nach Trackingdaten gesucht werden soll. Default-Wert ist 0

int end_timestamp UTC Unix Timestamp, bis einschließlich welchem nach Trackingdaten gesucht werden soll. Wird 0 übergeben, wird der aktuelle Timestamp herangezogen

Erklärung zu link_id und parent_id

Die `link_id` ist hat nur dann einen Wert größer oder gleich 0, wenn es sich um einen "normalen" Link handelt. Klicks auf z. B. Landingpage-Links, PDF-Generierung, Voice, etc. haben immer eine `link_id` gleich -1.

In diesem Fall muss die `parent_id` zur genaueren Betrachtung herangezogen werden:

- Ist die `parent_id` **gleich** der übergebenen `mailing_id`, fand der Klick im Mailing statt bzw. wurde das Mailing im Format von `link_type_id` dargestellt. Dies kann z. B. ein Klick auf Vorlesen oder die PDF-Generierung im Mailings selbst erfolgt sein.
- Ist die `parent_id` **ungleich** der übergebenen `mailing_id`, bezog sich der Klick auf den Artikel mit der Referenz Id gleich der `parent_id`, z. B. durch einen Klick auf einen Sharing-Link des Artikels.

Liste von Profilen mit einer Pool Attribut Option taggen

Deklaration `boolean tagProfilesWithOption(struct auth, int tag_pool_attribute_option_id, int primary_key_pool_attribute_id, string[] keys, boolean setProfileEditDate)`

Funktion Setzt in allen Profilen, bei denen der Wert des angegebenen Primärschlüssels gefunden wird, die angegebene Pool Attribute Option.

Rückgabewert TRUE

Parameter

int tag_pool_attribute_option_id ID der Pool Attribute Option, die bei den Profilen gesetzt werden soll

int primary_key_pool_attribute_id ID des Pool Attributes, das auf die angegebenen Primärschlüssel geprüft werden soll. Wird eine 0 angegeben, so wird der Wert des Feldes PROFILEID des Pools verwendet.

string[] keys Liste von Werten, auf die das Primärschlüssel-Feld geprüft wird.

boolean setProfileEditDate Wird hier `true` angegeben, wird das Änderungsdatum für alle betroffenen Profile auf jetzt gesetzt

Bei einer Liste von Profilen eine Pool Attribute Option entfernen Identisch zu `tagProfilesWithOption`:

Deklaration `boolean untagProfilesWithOption(struct auth, int tag_pool_attribute_option_id, int primary_key_pool_attribute_id, string[] keys, boolean setProfileEditDate)`

Liste aller Profile mit einem Bounce innerhalb eines bestimmten Zeitraums

Deklaration `struct getBouncesSince(struct auth, int since_ts, string[] additional_fields, int|int[] mandator_id=0)`

Funktion Liefert eine Liste von Profil Ids und deren Mailings in denen es einen Hard- oder Softbounce gab

Rückgabewert bei einzelner Mandanten Id `struct` mit der Profil Id als Key auf eine `struct` mit den Werten :

bool bounced True, wenn das Profil seinen dritten Hardbounce hatte und zukünftig nicht mehr beschickt wird

struct mailings Mailing-ID als Key auf HB (Hardbounce) bzw. SB (Softbounce)

string ... Name und Wert aus den `additional_fields`, so im Profil vorhanden

Rückgabewert bei mehreren Mandanten Ids `struct` mit der Mandanten Id als Key auf eine `struct` wie unter Rückgabewert bei einzelner Mandanten Id

Parameter

int since_ts Start-Zeitpunkt der Suche (Endzeitpunkt ist *jetzt*)

string[] additional_fields String-Liste der Feldnamen, die zusätzlich zurückgeliefert werden sollen (z. B. Primärschlüssel aus dem Fremdsystem)

int|int[] mandator_id=0 Sollte der verwendete User nicht an einen Mandanten gebunden sein, dann muss mit diesem Parameter der Mandant eingeschränkt werden. Alternativ kann ein Array von Mandanten Ids übergeben werden.

Liste aller Profile, die sich ausgetragen haben innerhalb eines bestimmten Zeitraums

Deklaration `struct getUnsubscriptionsSince(struct auth, int|int[] pool_id, int since_ts, string[] additional_fields)`

Funktion Liefert eine Liste von Profil Ids, die sich im Pool innerhalb eines bestimmten Zeitraums ausgetragen haben

Rückgabewert bei einzelner Pool Id `struct` mit der Profil Id als Key auf eine `struct` mit den Werten:

int ts Zeitpunkt der Austragung

int mailing_id Wenn das Mailing bekannt ist, dann dessen ID - sonst 0

string ... Name und Wert aus den `additional_fields`, so im Profil vorhanden

Rückgabewert bei mehreren Pool Ids `struct` mit der Pool Id als Key auf ein `struct` wie unter Rückgabewert bei einzelner Pool Id

Parameter

int|int[] pool_id Id des Pools, dessen Profile gesucht werden sollen. Alternativ kann ein Array von Pool Ids übergeben werden.

int since_ts Start-Zeitpunkt der Suche (Endzeitpunkt ist *jetzt*)

string[] additional_fields String-Liste der Feldnamen, die zusätzlich zurückgeliefert werden sollen (z. B. Primärschlüssel aus dem Fremdsystem)

Liste aller Profile, die sich Double-Opt-In bestaetigt haben innerhalb eines bestimmten Zeitraums

Deklaration `struct getGrantedPermissionsSince(struct auth, int pool_id, int since_ts, string[] additional_fields)`

Funktion Liefert eine Liste von Profil-IDs, die sich im Pool innerhalb eines bestimmten Zeitraums Double-Opt-In bestätigt haben

Rückgabewert `struct` mit der Profil-ID als Key auf eine `struct` mit den Werten:

int ts Zeitpunkt der Bestätigung

string ... Name und Wert aus den `additional_fields`, so im Profil vorhanden

Parameter

int pool_id ID des Pools, dessen Profile gesucht werden sollen

int since_ts Start-Zeitpunkt der Suche (Endzeitpunkt ist *jetzt*)

string[] additional_fields String-Liste der Feldnamen, die zusätzlich zurückgeliefert werden sollen (z. B. Primärschlüssel aus dem Fremdsystem)

Setzen einer E-Mail Adresse oder Mail-Domain auf die Blacklist

Deklaration `bool addToBlacklist(struct auth, string email, string comment = "", int mandator_id=0)`

Funktion Trägt eine E-Mail Adresse oder Mail-Domain in die lokale oder globale Blacklist ein

Rückgabewert `int` mit der Id des Blacklist-Eintrages

Parameter

string email E-Mail Adresse (z. B. `mustermann@example.com`) oder Mail-Domain (z. B. `@example.com`)

string comment Optionaler Kommentar, z. B. Gründe für die Eintragung

int mandator_id Id des Mandanten, in welchem die Blacklist angesprochen werden soll. Wird der Parameter nicht oder mit dem Wert 0 übergeben, wird bei globalen API Usern die globale Blacklist, bei Mandanten-Benutzern die Blacklist des zugehörigen Mandanten verwendet.

Pool**Liste aller Pools**

Deklaration `struct getPools(struct auth, int mandator_id=0)`

Funktion Liste aller Pools unterhalb des gegebenen Mandanten

Rückgabewert `pool_id->struct pool_info` mit:

string name Interner Name

Parameter

int mandator_id=0 Wenn nicht gegeben die ID des Users; Handelt es sich um einen globalen User *muss* eine ID angegeben werden.

Liste aller Pool-Attribute

Deklaration `struct getPoolAttributes(struct auth, int pool_id)`

Funktion Liste aller Pool-Attribute eines Pools

Rückgabewert `pool_attribute_id->struct pool_attribute_info` mit:

string name Interner Name
string label Angezeigter Name
boolean mandatory Pflicht-Feld
int type_id Interne ID des Typs dieses Feldes

Parameter

int pool_id ID des Pools

Pool-Attribut-Optionen auflisten

Deklaration `struct doPoolAttributeGetOptions(struct auth, int pool_id, int poolattribute_id)`

Funktion Liste aller Optionen eines Pool-Attributes

Rückgabewert `struct` mit `poolattributeoption_id=>string title`

Parameter

int pool_id ID des Pools
int poolattribute_id ID des Pool-Attributes

Pool-Attribut-Option aktualisieren

Deklaration `int doPoolAttributeUpdateOption(struct auth, int pool_id, int poolattribute_id, int poolattributeoption_id, string value)`

Funktion Speichert einen neuen Wert für die Option bzw. legt eine neue Option an.

Rückgabewert ID der (neuen) Option

Parameter

int pool_id ID des Pools
int poolattribute_id ID des Pool-Attributes
int poolattributeoption_id ID der Pool-Attribut-Option; wenn als 0 angegeben, wird eine neue Option angehängt. Vgl dazu `doPoolAttributeAddOption`
string value Name, den die Option erhalten soll

Pool-Attribut um eine weitere Option erweitern

Deklaration `int doPoolAttributeAddOption(struct auth, int pool_id, int poolattribute_id, string value)`

Funktion Hängt eine neue Option an ein Pool-Attribut an

Rückgabewert ID der neuen Option

Parameter

int pool_id ID des Pools
int poolattribute_id ID des Pool-Attributes
string value Name, den die Option erhalten soll

Pool-Attribut-Option löschen

Deklaration `boolean doPoolAttributeDeleteOption(struct auth, int pool_id, int poolattribute_id, int poolattributeoption_id)`

Funktion Löscht die angegebene Option - soweit das möglich ist.

Rückgabewert TRUE, wenn die Option gelöscht wurde - FALSE, wenn das z.B. wegen Abhängigkeiten von Zielgruppen nicht möglich ist.

Parameter

int pool_id ID des Pools
int poolattribute_id ID des Pool-Attributes
int poolattributeoption_id ID der Pool-Attribute-Option

Pool-Attribut-Option in einem Formular anhängen

Deklaration `boolean doPoolAttributeAddOptionToForm(struct auth, int pool_id, int poolattribute_id, int poolattributeoption_id, int form_id)`

Funktion Hängt die genannte Option im Formular am Ende der bestehenden Optionen an.

Rückgabewert TRUE, wenn die Option erfolgreich angehängt wurde - FALSE, wenn die Option bereits im Formular vorhanden ist.

Parameter

int pool_id ID des Pools
int poolattribute_id ID des Pool-Attributes
int poolattributeoption_id ID der Pool-Attribute-Option
int form_id ID der Formulars

Pool-Attribut-Option aus einem Formular entfernen

Deklaration `boolean doPoolAttributeRemoveOptionFromForm(struct auth, int pool_id, int poolattribute_id, int poolattributeoption_id, int form_id)`

Funktion Entfernt die genannte Option aus dem Formular.

Rückgabewert TRUE, wenn die Option erfolgreich entfernt wurde - FALSE, wenn die Option bereits im Formular fehlt.

Parameter

int pool_id ID des Pools
int poolattribute_id ID des Pool-Attributes

`int poolattributeoption_id` ID der Pool-Attribute-Option
`int form_id` ID der Formulare

Profile eines Pools

Deklaration `struct getProfilesByPool(struct auth, int pool_id)`

Funktion Liefert eine Liste aller Profile in einem Pool

Rückgabewert `profile_id->struct profile`

Parameter

`int pool_id` ID des Pools

Pool-Attribut erstellen

Deklaration `boolean createPoolAttribute(struct auth, int pool_id, string name, string label, int type_id)`

Funktion Erstellt ein neues Pool-Attribut

Rückgabewert `int attribute_id` ID des neu erzeugten Pool-Attributes

Parameter

`int pool_id` ID des Pools

`string name` Name des Attributes. Muss mit einem Großbuchstaben (A-Z) beginnen und darf nur Großbuchstaben (A-Z) und Ziffern enthalten.

`string label` Label (Anzeigenname) des Attributes

`int type_id` Typ ID des Attributes

Formular

Liste aller Formulare

Deklaration `struct getForms(struct auth, int mandator_id=0)`

Funktion Liste aller Formulare unterhalb des gegebenen Mandanten

Rückgabewert `form_id->struct form_info` mit:

`string name` Interner Name

`string comment` Beschreibung

`string url` URL auf das Formular

Parameter

`int mandator_id=0` Wenn nicht gegeben die ID des Users; Handelt es sich um einen globalen User *muss* eine ID angegeben werden.

Liste aller Formular-Aliases für ein Formular

Deklaration `struct getFormAliases(struct auth, int form_id)`

Funktion Liste aller Formular-Aliases eines Formulars über die übergebenen Formular-ID

Rückgabewert `int formalias_id->struct` mit:

```

string name Interner Name
string comment Beschreibung
string url URL auf Resource

```

Parameter

```

int form_id ID eines Formulars

```

ID des Formulars von der Alias abgeleitet wurde

Deklaration `struct getFormAliasAliasedId(struct auth, int formalias_id)`

Funktion ID des abgeleiteten Formulars des angegebenen Aliases

Rückgabewert `int form_id`

Parameter

```

int formalias_id ID eines Formular-Alias

```

Upload einer Individual-Vorlage für ein Formular

Deklaration `struct doUpdateFormTemplate(struct auth, int form_id, string source)`

Funktion Aktualisierung des Quellcodes eines Formulars der Individual-Vorlage

Rückgabewert `bool` - True, wenn erfolgreich

Parameter

```

int form_id ID eines Formulars
string source Valides XML mit UTF-8-Encoding

```

Statistiken eines Formulars (oder Formular-Alias)

Deklaration `struct getFormStatistic(struct auth, string type, int form_id, boolean with_formaliases)`

Funktion Liste aller Statistischen Daten eines Formulars über die übergebene Formular-ID

Rückgabewert `struct` mit:

```

int id ID des Formulars
int name Name des Formulars
int successcount Anzahl erfolgreicher Eintragungen
int impressioncount Anzahl der Aufrufe eines Formulars
int identityerrorcount Anzahl der Aufrufe eines (vorausgefüllten) Formulars
welches eine gültige Pool_Id zum öffnen benötigt und eine ungültige Pool_Id erhalten
hat.

```

```
int duplicationerrorcount Anzahl der Fälle in denen sich ein User mit einer
    Email-Adresse mehrfach über eine Formular eingetragen hat
int mandatoryerrorcount Anzahl der Fälle in denen ein Pflichtfeld beim Ab-
    senden des Formulars unausgefüllt war
int validationerrorcount Anzahl der Fälle in denen ein Feld beim Absenden
    des Formulars einen ungültigen Wert hatte
struct links[id] = struct mit
    int id Die Id des Links
    int clicks Anzahl der Klicks auf einen Link
    string url URL des Links
    struct aliases[id] = struct Aliasliste
```

Aliase

```
int id ID des Formulars
int name Name des Formulars
int successcount Anzahl erfolgreicher Eintragungen
int impressioncount Anzahl der Aufrufe eines Formulars
int identityerrorcount Anzahl der Aufrufe eines (vorausgefüllten) Formulars
    welches eine gültige Pool_Id zum öffnen benötigt und eine ungültige Pool_Id erhalten
    hat.
int duplicationerrorcount Anzahl der Fälle in denen sich ein User mit einer
    Email-Adresse mehrfach über eine Formular eingetragen hat
int mandatoryerrorcount Anzahl der Fälle in denen ein Pflichtfeld beim Ab-
    senden des Formulars unausgefüllt war
int validationerrorcount Anzahl der Fälle in denen ein Feld beim Absenden
    des Formulars einen ungültigen Wert hatte
```

Parameter

```
string type "Form" oder "FormAlias"
int form_id ID eines Formulars (oder Formular-Alias)
boolean with_formaliases Optional: Zusätzliche Rückgabe der zugeordneten
    Aliases Statistiken
```

Checkpoint

Statistiken eines Checkpoints

Deklaration `struct getCheckpointStatistic(struct auth, int checkpoint_id)`

Funktion Liste aller Statistischen Daten eines Checkpoints über die übergebene Checkpoint-ID

Rückgabewert `struct` mit:

```
int clicks Anzahl der Aufrufe über irgendeinen geklickten Link
```

```

int uniq_clicks Anzahl der unterschiedlichen Personen die irgendeinen Link geklickt haben
int visits Anzahl der Tracking-Image Anzeigen
int uniq_visits Anzahl der unterschiedlichen User die ein Tracking-Image geladen haben
struct links[id] = struct mit
    int id Die Id des Links
    int clicks Anzahl der Aufrufe des Links
    int uniq_clicks Anzahl der unterschiedlichen User die den Link geklickt haben
    string url Die Url des Links

```

Parameter

```

int checkpoint_id ID des Checkpoints

```

Zielgruppe**Liste aller Zielgruppen**

Deklaration `struct getTargetGroups(struct auth, mandator_id=0)`

Funktion Liste aller Zielgruppen unterhalb des gegebenen Mandanten

Rückgabewert `int targetgroup_id -> struct mit:`

```

    string name Interner Name des der Zielgruppe

```

Parameter

```

int mandator_id=0 Wenn nicht gegeben die ID des Users; Handelt es sich um einen globalen User muss eine ID angegeben werden.

```

Zielgruppen-Informationen

Deklaration `struct getTargetgroupInformation(struct auth, int targetgroup_id)`

Funktion Informationen über die Zielgruppe

Rückgabewert `struct targetgroup_information -> struct mit:`

```

    string name Name der Zielgruppe

```

```

    int profile_count Anzahl der Profile der Zielgruppe zum Aufrufzeitpunkt

```

Parameter

```

    int targetgroup_id Id der Zielgruppe

```

Profile einer Zielgruppe

Deklaration `struct getProfilesByTargetGroup(struct auth, int target_group_id)`

Funktion Liefert eine Liste aller Profile in einer bestimmten angegebenen Zielgruppe

Rückgabewert profile_id->struct profile

Parameter

int target_group_id ID der Zielgruppe

Prüfen ob ein Profil in einer Zielgruppe ist

Deklaration struct isProfileInTargetGroup(struct auth, int pool_id, int profile_id, id[] target_group_ids)

Funktion Prüfung eines Profils auf das Vorhanden-Sein in einer oder mehreren Zielgruppen

Rückgabewert struct mit target_group_id->boolean, wobei TRUE eine Zugehörigkeit zu der Zielgruppe darstellt

Parameter

int pool_id ID des Pools

int profile_id ID des Profils

id[] target_group_ids Liste von ID von Zielgruppen

Alternativ kann der Aufruf auch nur für eine Zielgruppe ausgeführt werden:

Deklaration boolean isProfileInTargetGroup(struct auth, int pool_id, int profile_id, int target_group_id)

Rückgabewert TRUE, wenn der Eintrag in der Zielgruppe ist

Parameter

int target_group_id ID der Zielgruppe

Zielgruppe anhand einer Pool-Attribut-Option anlegen

Deklaration int generateTargetGroupFromSelectionOption(struct auth, string name, int pool_id, int pool_attribute_id, int pool_attribute_option_id, int category_id=0)

Funktion Anlage einer neuen Zielgruppe mit dem gegebenen Namen und der Pool-Attribut-Option. Es werden Einfach- und Mehrfachselektionen unterstützt.

Rückgabewert ID der neuen Zielgruppe

Parameter

string name Name der neuen Zielgruppe in der Oberfläche

int pool_id ID des Pools

int pool_attribute_id ID des Pool-Attributes

int pool_attribute_option_id ID der Pool-Attribute-Option

int category_id Optionale Angabe eines Zielordners. Wird nichts angegeben wird das neue Objekt im Standard-Ordner für Zielgruppen angelegt

Standard Zielgruppen-Ordner-ID eines Mandanten auslesen

Deklaration `int getTargetGroupFolderIdByCustomerId(struct auth, int mandator_id)`

Funktion Rückgabe der Category ID des Standard Zielgruppen-Ordners des Mandanten

Rückgabewert Category ID des Zielgruppen Ordners

Parameter

`int mandator_id` ID des Mandanten

Mailing**Liste aller Mailings**

Deklaration `struct getMailings(struct auth, int mandator_id=0)`

Funktion Liste aller Mailings unterhalb des gegebenen Mandanten (Versendungen)

Rückgabewert `mailing_id->struct mailing_info` mit:

`int timestamp` UNIX-Timestamp zur UTC mit dem Versende-Start-Punkt

`int recipients` Anzahl Empfänger

`string name` Interner Name des Mailings

`boolean sent` Mailing versendet?

`string preview_url` Absolute URL auf die Vorschau

`string admin_url` Absolute URL auf das eMailing in der Admin-Oberfläche

`string report_url` Absolute URL auf Statistik

`string subject` Betreff-Zeile

Parameter

`int mandator_id=0` Wenn nicht gegeben die ID des Users; Handelt es sich um einen globalen User *muss* eine ID angegeben werden.

Mailing-Status

Deklaration `struct getMailingStatus(struct auth, int mailing_id, boolean verbose=False, int timeframe=0)`

Funktion Liefert den aktuellen Zustand aller Profile aus dem gegebenen Mailing

Rückgabewert `struct` von `struct ueber` alle Profile: `profile_id->struct`; die `struct` pro Profil enthält die Keys:

`int status` Zustand der Zustellung

`int last_status_change` Timestamp der letzten Änderung des Status

Wenn `verbose==True`:

`string url` Absolute URL auf die Online-eMail, wie der Empfänger Ihn gesehen hat.
N.B.: Der Zugriff auf diese URL wird alles an Tracking aktivieren fuer den User, wie wenn der User selbst geklickt haette.

`struct profile` Komplette Profil-Daten (vgl. Profile-Funktionen)

Parameter

int mailing_id ID des Mailings

boolean verbose=False Erweitertes Ergebnis mit vollständigen Profil-Daten und weiteren Informationen, die sich auf das Profil beziehen, wenn True

int timeframe=0 Wenn angegeben, wird nur die Anzahl der Sekunden in die Vergangenheit betrachtet fuer die ermittelten Profile

Versendung eines Mailings an eine Zielgruppe

Deklaration `int sendMailingToTargetGroup(struct auth, int mailing_id, int target_group_id, int start_ts=0)`

Funktion Startet den Versand des eMailings an die Zielgruppe. Wird ein Startzeitpunkt eingestellt, dann beginnt der Versand er zu diesem Zeitpunkt.

Rückgabewert ID der Versendung oder 0 im Fehlerfall

Parameter

int mailing_id ID des Mailings

int target_group_id ID der Zielgruppe

int start_ts Optionaler Zeitpunkt der Versendung

int speed Optionale Versandgeschwindigkeit in Mails pro Stunde

EMailing an Profil senden

Deklaration `boolean doSendEmailing(struct auth, int profile_id | int[] profile_ids, int emailing_id)`

Funktion Sendet das eMailing mit der ID *emailing_id* and das Profil mit der ID *profile_id*

Rückgabewert TRUE, wenn der Versand initiiert wurde.

Parameter

int profile_id | int[] profile_ids Eine oder mehrere IDs von Profilen

int emailing_id ID des Emailings

Mailing aus Vorlage erzeugen

Deklaration `int createMailingDraft(struct auth, int mailing_template_id, string name, int category_id=0, int mandator_id=0, string subject=null)`

Funktion Erzeugt in neues Emailing aus der angegebenen Vorlage.

Rückgabewert ID des erzeugten Mailings

Parameter

int mailing_template_id ID der Vorlage

string name Name des neuen Mailings

int category_id Optionale Angabe eines Zielordners. Wird nichts angegeben wird das neue Objekt im Standard-Ordner für Mailings angelegt

int mandator_id=0 ID des Mandanten unterdem das Mailing angelegt wird. Nur notwendig, wenn der User nicht auf Mandanten-Ebene angelegt ist und keine explizite category_id angegeben wurde

string subject=null Optionale Angabe einer Betreffzeile

Betreffzeilenkonfiguration eines Mailings auslesen

Deklaration struct getMailingSubjects(struct auth, int mailing_id)

Rückgabewert Struct mit Zielgruppe als Key und Betreffzeile als Value. :int mailing_id: ID des Mailings

Betreffzeilenkonfiguration eines Mailings setzen

Deklaration boolean setMailingDraftSubjects(struct auth, int mailing_id, struct subjects)

Rückgabewert True :int mailing_id: ID des Mailings :struct subjects: Struct mit Zielgruppen-Id als Key und Betreffzeile als Value. Mit der Zielgruppen-Id 0 wird die Standard-betreffzeile gesetzt.

Artikel aus einem Mailing entfernen

Deklaration boolean removeArticle(struct auth, int mailing_id, int article_reference_id)

Rückgabewert True im Erfolgsfall, sonst liefert die Methode einen entsprechenden Fault

Parameter :int mailing_id: ID des Mailings :int article_reference_id: ID der Artikelreferenz im Mailing

Liste aller Mailing-Vorlagen

Deklaration struct getMailingTemplates(struct auth, int mandator_id=0)

Funktion Liste aller aktiven Templates für Mailings im System

Rückgabewert struct: (s. Standard-Objekt-Listen)

Parameter

int mandator_id Optionale Mandanten ID

Liste aller Mailing-Entwürfe

Deklaration struct getSendableMailingDrafts(struct auth, boolean unsent=false, int mandator_id=0, int timestamp=0)

Funktion Liste aller Mailing-Entwürfe unterhalb des gegebenen Mandanten

Rückgabewert mailing_id-> struct mailing_info mit:

int id ID des Mailing-Entwurfs

string name Name des Mailing-Entwurfs

string url Anzeige URL des Mailing-Entwurfs

string admin_url URL zur direkten Editierung.

string comment Kommentar

Parameter

boolean unsent=false Wenn nicht gegeben werden alle Entwürfe ermittelt. Ist `unsent true`, werden nur Entwürfe zurückgeliefert, welche noch nicht versendet wurden.

int mandator_id=0 Wenn nicht gegeben die ID des Users; Handelt es sich um einen globalen User *muss* eine ID angegeben werden.

int timestamp=0 Unix Timestamp (UTC) ab welchem Änderungszeitpunkt die Entwürfe zurückgeliefert werden sollen.

Selektive Liste von Mailings

Deklaration `struct getMailingsByCriteria(struct auth, struct filter, mandator_id=0)`

Funktion Liste aller Mailings unterhalb des gegebenen Mandanten unter Verwendung eines Filters

Rückgabewert `mailing_id->struct mailing_info` (s. `getMailings`)

Parameter

struct filter

int target_group_id Nur Mailings an diese Zielgruppe

int younger_than Nur Mailings jünger als diese Timestamp

int older_than Nur Mailings älter als diese Timestamp

Es sind mehr als ein unterschiedliches Kriterium erlaubt und das Ergebnis wird als eine UND-Verknüpfung aller Kriterien ermittelt.

int mandator_id=0 Wenn nicht gegeben die ID des Users; Handelt es sich um einen globalen User *muss* eine ID angegeben werden.

Mailing-Statistik

Deklaration `struct getMailingStatistic(struct auth, int mailing_id)`

Funktion Liefert statistische Informationen zu einem eMailing bzw. einem Event-eMailing (Basis, Medien, Artikel, Links)

Rückgabewert `struct`

Parameter

int mailing_id ID des Mailings

Profile der Mailing-Statistik

Deklaration `struct getMailingImpressionProfileList(struct auth, int mailing_id, string[] fields = NULL)`

`struct getMailingMultipleImpressionProfileList(struct auth, int mailing_id, string[] fields = NULL)`

`struct getMailingClickProfileList(struct auth, int mailing_id, string[] fields = NULL)`


```

struct getMailingMultipleClickProfileList(struct auth, int
mailing_id, string[] fields = NULL)

struct getMailingRecipientsProfileList(struct auth, int
mailing_id, string[] fields = NULL)

struct getMailingBouncesProfileList(struct auth, int mailing_id,
string[] fields = NULL)

struct getMailingHardBouncesProfileList(struct auth, int
mailing_id, string[] fields = NULL)

struct getMailingSoftBouncesProfileList(struct auth, int
mailing_id, string[] fields = NULL)

struct getMailingUnsubscriptionsProfileList(struct auth, int
mailing_id, string[] fields = NULL)

struct getMailingAllArticlesProfileList(struct auth, int
mailing_id, string[] fields = NULL)

struct getMailingArticleProfileList(struct auth, int mailing_id,
int article_id, string[] fields = NULL)

struct getMailingAllLinkClicksProfileList(struct auth, int
mailing_id, string[] fields = NULL)

struct getMailingLinkClickProfileList(struct auth, int mailing_id,
int link_id, string[] fields = NULL)

```

Funktion Liefert die Profile, die eine der genannten Funktionen im Emailing genutzt haben.

Rückgabewert profile_id-> struct profile

Parameter

int mailing_id ID des Mailings

string[] fields=NULL Optionale Liste von Feldnamen, die exportiert werden sollen. Wird nicht angegeben so werden alle Felder exportiert.

int article_id Optional nach Funktion: ID eines Artikels. Vgl. Ergebnisse von getMailingStatistic

int link_id Optional nach Funktion: ID eines Links. Vgl. Ergebnisse von getMailingStatistic

Artikel

Artikel anlegen oder aktualisieren

Deklaration struct createArticle(struct auth, int article_id, int article_preset_id, string name, struct article_data, int category_id=0)

Funktion Neuanlage oder Update eines Artikels

Rückgabewert ID des Artikels, welcher erzeugt oder bearbeitet wurde

Parameter

int article_id ID des Artikels, welcher geupdated werden soll bzw. 0, wenn ein neuer Artikel angelegt werden soll.

int article_preset_id ID des Artikel-Typs. Wird nur bei Neuanlage benötigt.

string name Name des Artikels.

struct article_data Keys auf die Felder, die im Artikel geupdated werden sollen.

Die Keys beziehen sich dabei auf die internen Namen der Artikel-Attribute. Die Values müssen entsprechend des Typs des Artikel-Attributes übermittelt werden. Dabei gilt besonders für Datums-Felder die Übermittlung als UNIX time (Sekunden seit Beginn der Epoche). Artikel-Attribute mit Optionen werden entweder als Index oder Liste von Indizes der Option-IDs angegeben.

int category_id Optionale Angabe eines Zielordners. Wird nichts angegeben, wird das neue Objekt im Standard-Ordner für Artikel angelegt.

Beispiel

```
server.createArticle(  
    dict(username='user', password='pw'),  
    0,  
    12345,  
    'Artikelname'  
    dict(  
        HEADLINE='Mein Artikel',  
        SHORTEXT='Mein Kurztext',  
        LONGTEXT='Mein Langtext',  
        ...  
    )  
)
```

Artikeldaten abfragen

Deklaration struct getArticleData(struct auth, int article_id)

Funktion Abfrage der Daten eines Artikels

Rückgabewert struct

Parameter

int article_id ID des Artikels dessen Daten abgefragt werden sollen

Landingpage-Link des Artikels auslesen

Deklaration struct getArticleLandingpageLink(struct auth, int article_id)

Funktion Abfrage des Landingpage-Links des Artikels

Rückgabewert string

Parameter

int article_id ID des Artikels dessen Daten abgefragt werden sollen

string landingpage_url URL der Landingpage

Landingpage-Link des Artikels setzen

Deklaration struct setArticleLandingpageLink(struct auth, int article_id, string landingpage_url)

Funktion Setzen des Landingpage-Links des Artikels

Rückgabewert boolean Immer True

Parameter

int article_id ID des Artikels dessen Daten abgefragt werden sollen

Liste aller Artikel-Typen

Deklaration struct getArticleTypes(struct auth, mandator_id=0)

Funktion Liste aller Artikel-Typen unterhalb des gegebenen Mandanten

Rückgabewert int articletype_id-> struct mit:

string name Interner Name des Artikel-Typs

Parameter

int mandator_id=0 Wenn nicht gegeben die ID des Users; Handelt es sich um einen globalen User *muss* eine ID angegeben werden.

Container

Liste aller Container-Typen

Deklaration struct getContainerTypes(struct auth, mandator_id=0)

Funktion Liste aller Container-Typen unterhalb des gegebenen Mandanten

Rückgabewert int articletypes_id-> struct mit:

string name Interner Name des Container-Typs

Parameter

int mandator_id=0 Wenn nicht gegeben die ID des Users; Handelt es sich um einen globalen User *muss* eine ID angegeben werden.

Report

Anlage eines neues Reports

Deklaration int generateReport(struct auth, string name, int category_id)

Funktion Legt einen neuen Report im Ordner an und liefert die ID des Objektes

Rückgabewert ID des neuen Objektes

Parameter

string name Objekt-Name des neuen Objektes

int category_id ID des Ordners, in dem das Objekt angelegt werden soll

Standard Report-Ordner-ID eines Mandanten auslesen

Deklaration `int getReportFolderIdByCustomerId(struct auth, int mandator_id)`

Funktion Rückgabe der Category ID des Standard Report-Ordners des Mandanten

Rückgabewert Category ID des Report-Ordners

Parameter

`int mandator_id` ID des Mandanten

Pool Data Miner

Informationen über einen Pool Data Miner auslesen

Deklaration `int getPoolDataMinerStatistic(struct auth, int pooldataminer_id)`

Funktion Liefert Informationen zum Pool Data Miner sowie die aktuelle Statistik

Rückgabewert struct mit: `:string name:` Interner Name `:string comment:` Beschreibung `:string url:` URL auf Resource `:string admin_url:` URL auf Edit-Maske der Resource `:struct data:` Statistik des Pool Data Miners

Parameter

`int pooldataminer_id` ID des Pool Data Miners

Bild

Anlage eines neuen Bildes

Deklaration `int createImage(struct auth, string image, string name, int category_id=0)`

Funktion Legt ein neues Bild im Ordner an

Rückgabewert `int image_id -> struct` mit: `:string name:` Interner Name `:string comment:` Beschreibung `:string url:` URL auf Resource `:string admin_url:` URL auf Edit-Maske der Resource

Parameter

`string image` Das Bild als base64 encodeter String

`string name` Der Name des Bildes

`int category_id` Optionale ID des Ordners, in dem das Objekt angelegt werden soll.
Wird nichts angegeben, wird das neue Objekt im Standard-Ordner für Bilder angelegt.

Abfrage eines Bildes

Deklaration `int getImage(struct auth, int image_id)`

Funktion Liefert Informationen zu einem Bild

Rückgabewert `int image_id -> struct` mit: `:string name:` Interner Name `:string comment:` Beschreibung `:string url:` URL auf Resource `:string admin_url:` URL auf Edit-Maske der Resource

Parameter

`int image_id` ID des Bilds

Alle Bilder eines Ordners abfragen

Deklaration `int getImageList(struct auth, int category_id)`

Funktion Liefert alle Bilder eines Ordners

Rückgabewert `int image_id->string name`

Parameter

`int category_id` ID des Ordners

Standard Bilder-Ordner-ID eines Mandanten auslesen

Deklaration `int getImageFolderIdByCustomerId(struct auth, int mandator_id)`

Funktion Rückgabe der Category ID des Standard Bilder-Ordners des Mandanten

Rückgabewert Category ID des Bilder-Ordners

Parameter

`int mandator_id` ID des Mandanten

Smartlink**Liste aller Smartlinks**

Deklaration `struct getSmartlinks(struct auth, int mandator_id=0)`

Funktion Liefert eine Liste mit allen Smartlinks.

Parameter

`int mandator_id` Optional Id des Mandanten, in welchem gesucht werden soll. Ist die Id 0 oder wird nicht angegeben, wird der Mandant, in welchem sich der User befindet, verwendet.

Liste der Links eines Smartlinks

Deklaration `struct getSmartlinkLinks(struct auth, int smartlink_id)`

Funktion Liefert eine Liste aller Links eines Smartlinks

Parameter

`int smartlink_id` Id des Smartlinks

Komplette Statistik eines Smartlinks

Deklaration `struct getSmartlinkStatistics(struct auth, int smartlink_id)`

Funktion Liefert eine Liste aller Links eines Smartlinks inklusive Statistik

Parameter

`int smartlink_id` Id des Smartlinks

Liste aller Linkziele eines Links innerhalb eines Smartlinks

Deklaration `struct getSmartlinkLinkTargets(struct auth, int smartlink_id, int smartlink_link_id)`

Funktion Liefert die Liste der Linkziele eines Links des Smartlinks

Parameter

`int smartlink_id` Id des Smartlinks
`int smartlink_link_id` Id des Links innerhalb des Smartlinks

Statistik eines Links des Smartlinks

Deklaration `struct getSmartlinkLinkStatistic(struct auth, int smartlink_id, int smartlink_link_id)`

Funktion Liefert Klicks und eindeutige Klicks auf einen Link eines Smartlinks

Parameter

`int smartlink_id` Id des Smartlinks
`int smartlink_link_id` Id des Links innerhalb des Smartlinks

Statistik aller Linkziele eines Links innerhalb eines Smartlinks

Deklaration `struct getSmartlinkLinkTargetStatistics(struct auth, int smartlink_id, int smartlink_link_id)`

Funktion Liefert die Statistiken aller Linkziele eines Links innerhalb des Smartlinks

Parameter

`int smartlink_id` Id des Smartlinks
`int smartlink_link_id` Id des Links innerhalb des Smartlinks

Profilliste aller Klicker auf einen Link des Smartlinks

Deklaration `struct getSmartlinkLinkClickProfiles(struct auth, int smartlink_id)`

Funktion Liefert Profil Id und Timestamp aller Klicks auf einen Link eines Smartlinks.

Parameter

`int smartlink_id` Id des Smartlinks

Link in einem Smartlink anlegen

Deklaration `struct createSmartlinkLink(struct auth, int smartlink_id, string link_name)`

Funktion Erzeugt einen neuen Link in einem existierenden Smartlink

Parameter

`int smartlink_id` Id des Smartlink-Links
`string link_name` Name des Links

Rückgabewert

Array mit folgenden Keys

int link_id Id des Smartlink-Links
string url URL des Smartlink-Links zur Integration

Ziel in einem Smartlink-Link anlegen

Deklaration `struct createSmartlinkLinkTarget(struct auth, int smartlink_id, int link_id, string url, int targetgroup_id=0)`

Funktion Erzeugt ein neues Ziel innerhalb eines Smartlink-Links

Parameter

int smartlink_id Id des Smartlink-Links
string link_id Name des Links
string url URL des Ziels
int targetgroup_id Id der Zielgruppe für das Ziel. Wenn gesetzt, leitet der Link nur auf dieses Ziel weiter, wenn das Profil in dieser Zielgruppe ist.

Rückgabewert

int target_id Id des Ziels

Konstanten

Permission des Profils:

- 0** Unbestätigt
- 1** Single-Opt-In
- 2** Double-Opt-In bestätigt
- 3** Opt-Out (z.B. aus Import)

Zustand der Zustellung beim eMailing:

- 0** Queue
- 1** Zugestellt
- 2** Hardbounce
- 3** Softbounce

Interne ID des Typs dieses Feldes:

- 1** Salutation
- 2** Country
- 3** State
- 4** Mobile network
- 5** Input
- 6** Multiline input
- 7** Selection
- 8** Multiple selection

- 9 Date
- 10 Email
- 11 Datetime
- 12 Language
- 13 Profile Id
- 14 Datetime readonly
- 15 Permission
- 16 Boolean
- 17 Hardbounces
- 18 Usersetstate
- 19 Form
- 20 Int

Typ Id für Neuanlage von Pool-Attributen

- 1 Salutation
- 2 Country
- 3 State
- 4 Mobile network
- 5 Input
- 6 Multiline input
- 7 Selection
- 8 Multiple selection
- 9 Date
- 10 Email
- 11 Datetime
- 12 Language
- 16 Boolean
- 20 Int

Linktyp Id für Mailing Klick Tracking

- 0 Unbekannt
- 1 Online Ansicht eines Newsletters
- 2 PDF Ansicht eines Artikels bzw. Newsletters
- 3 Text Ansicht des Newsletters
- 4 Web/Mobile Ansicht des Newsletters
- 5 Landingpage eines Artikels
- 6 Klick auf Landingpage Link
- 7 LeadPage Öffnung

- 11 XSL-FO Ansicht eines Artikels bzw. Newsletters
- 12 Anzeige des RSS Feeds eines Newsletters
- 19 Newsletter Öffnung
- 20 Externer Link
- 21 Anzeige des ATOM Feeds eines Newsletters
- 22 Aufruf Vorlesedienst für einen Artikel bzw. Einen Newsletter
- 23 Abruf der Artikel bzw. Newsletter Daten durch den Vorlesedienst
- 24 Aufruf Vorlesedienst für einen Newsletter Podcast
- 25 Abruf der Podcast Daten durch den Vorlesedienst
- 40 Artikel in Facebook geteilt
- 41 Artikel in Google Bookmarks geteilt
- 42 Artikel in MySpace geteilt
- 43 Artikel in del.icio.us geteilt
- 44 Artikel in Twitter geteilt
- 45 Artikel in Xing geteilt
- 46 Artikel in LinkedIn geteilt
- 47 Artikel in Google+ geteilt
- 50 Klick auf in Facebook geteilten Artikel
- 51 Klick auf in Google Bookmarks geteilten Artikel
- 52 Klick auf in MySpace geteilten Artikel
- 53 Klick auf in del.icio.us geteilten Artikel
- 54 Klick auf in Twitter geteilten Artikel
- 55 Klick auf in Xing geteilten Artikel
- 59 Klick auf in LinkedIn geteilten Artikel
- 60 Klick auf in Google+ geteilten Artikel

5.1.2 API-Konnektoren für PHP

Um die Anbindung des Systems per API in PHP-Projekten oder -Anwendungen zu vereinfachen wird ein PHP-Konnektor angeboten. Der Konnektor dient dazu eine Abstraktions-Ebene zwischen den API-Methoden und den System-Funktionen zu legen, in welcher Aktualisierungen vorgenommen werden können ohne die eigene Implementierung ändern zu müssen.

Der Konnektor ist open-Source und wird auf Github gehostet, dies macht eine Installation bzw. ein Update sehr einfach:

[Reporting API-Konnektor für PHP](#)

[SOAP API-Konnektor für PHP](#)

5.2 FAQ für Entwickler

Hier finden Sie speziell von Web-Designern oder Entwicklern häufig gestellte Fragen. Die Antworten setzen technisches Know-How von **HTML**, **CSS** und **Javascript** voraus.

5.2.1 eMailing

Ich habe das Style-Tag in das Body-Tag geschrieben. Nach dem Speichern befindet sich der Style-Block wieder im Head der Vorlage.

Nehmen Sie folgende Änderungen an der Vorlage bzw. dem Mailing vor:

- Erweitern Sie das Style-Tag um das Attribut `metal:define-macro=βstyle"`
- Fügen Sie direkt nach dem einleitenden Body-Tag `<div metal:use-macro=βstyle"> </div>` ein

5.2.2 Formular

Wie kann ich beim Eintrag einem Profil eine versteckte Information für eine Zielgruppe mitgeben?

Treffen Sie folgende Einstellungen im Formular:

- Hängen Sie an das Formular das entsprechende Attribut für die Zielgruppe an. Vorzugsweise handelt es sich dabei um eine Mehrfachselektion.
- Entfernen Sie alle Optionen bis auf die gewünschte. Dadurch ist sichergestellt, dass keine anderweitig bereits gesetzten Optionen dieses Attributes überschrieben werden.
- Stellen Sie für die Darstellung auf *Versteckte Eingabe*.
- Selektieren Sie die Option als Default.

Wie kann man von einem Formular in einem iframe auf eine Ansicht der ganzen Seite wechseln?

Entweder man gibt beim `form`-Tag des Quellformulares ein `target` an. Z.B.:

```
<form target="_top" action="" method="post">
```

oder man verwendet auf dem Ziel-Formular ein Javascript, das im `onload` dafür sorgt, dass die Seite Full-Screen neu geladen wird. Z.B.:

```
<body onload="if (top != self) top.location.href = location.href;">
```

Der Nachteil der `target`-Variante ist, dass bei Verwendung von Fehler, deren Validierung fehlschlagen kann, dann Full-Screen das ganze Formular kommt und man entsprechend Content für den Fehlerfall anzeigen sollte, damit der User nicht auf verlorenen Posten steht.

Wie kann ich mein eigenes Formular in einem Eintragseditor verwenden?

Für interne Verwendung oder Frontdesks ist es oft wünschenswert nur den Eintragseditor mit einem eigenen Formular zu verwenden. Dafür können Sie einfach die URL des Eintrags-Editors aus dem Pool verwenden. Hängen Sie dann an die URL noch `, form_id=<ID>` an. Die `<ID>` des Formulars erhalten Sie aus der Übersichtsliste eines Formulars.

Wie kann ich ein Formular wie die System-Oberfläche gestalten?

Inkludieren Sie das System CSS entweder bei einem Standard-Formular in der Eingabe *Eigenes CSS* oder in Ihrer Vorlage via `@import url(https://IhreDomain.com/styles.php);`

Wie kann ich die Daten aus dem System direkt unter eine URL meiner eigenen Domain konfigurieren?

Wenn man die Kontrolle über die Rewrite-Rules auf dem Server des Kunden hat, dann kann man alle URLs des Systems auch unter der URL des Kunden erscheinen lassen. Konfigurieren Sie folgende Regeln im Web-Server (Beispiel für Apache2):

```
RewriteRule ^art_resource.php$ http://<Domain des Systems>/art_resource.php [P]
RewriteRule ^a.php$           http://<Domain des Systems>/a.php           [P]
RewriteRule ^goto.php$       http://<Domain des Systems>/goto.php       [P]
RewriteRule ^olt.php$        http://<Domain des Systems>/olt.php        [P]
```

5.3 Programmieren in Vorlagen

Folgende Programmierbeispiele in TAL können Entwickler verwenden, um individuelle Newsletterfunktionen in HTML-Newsletter-Vorlagen und PDF-Newsletter-Vorlagen zu integrieren. Eine Verwendung dieser Beispiele in Text-Newsletter-Vorlagen ist nicht möglich. In diesen Fällen müssen Sie eigene Ersetzungsvariablen erstellen. Bei Bedarf bitte Rücksprache halten mit dem Service- und Support-Personal.

5.3.1 Newsletter

Inhaltsverzeichnis (Anchor-Link auf alle Artikel eines Slots)

Standard Inhaltsverzeichnis für alle Artikel in Slot 0.

```
Inhaltsverzeichnis:
<ul tal:define="slot THIS/getNewsletter/getSlot0">
  <li tal:repeat="article slot/getArticles">
    <a href="#" tal:attributes="href article/getArticle/getAnchorHref"
      tal:content="article/getArticle/getHeadline">Artikel...</a>
  </li>
</ul>
```

Als Sprungziel muss in die Artikelvorlage dann

```
<a name="atruntime" tal:attributes="name THIS/getAnchor">{$HEADLINE}</a>
```

Link auf Landingpage - jedoch nur, wenn es auch einen Langtext gibt

“mehr...” Link in der Artikelvorlage, der nur angezeigt wird, wenn im Artikel ein Langtext existiert.

```
<div tal:condition="THIS/hasLongText">
  <a href="{ $READ_LP_URL }">mehr...</a>
</div>
```

Bild im Artikel anzeigen, wenn es ein Bild gibt

Anzeigen eines Bildes im Newsletter-Artikel - jedoch nur, wenn auch eines vorhanden ist.

```

```

Bild im Artikel anzeigen und mit Landingpage verlinken

Anzeigen eines Bildes im Newsletter-Artikel - jedoch nur, wenn auch eines vorhanden ist. Verlinkung des Bildes mit der Landingpage bzw. dem Landingpage-Link - jedoch nur, wenn vorhanden.

```
<a href="#" tal:omit-tag="not:THIS/hasLandingPage" tal:attributes="href THIS/getReadLpLinkOrLpUrl">  
    
</a>
```

Dynamische Bildformate

Dynamisches Generieren von Bildern in vorgegebenen Bildformaten:

Optionale Bildattribute sind hinter {IMG_URL} mit ";"(Komma) getrennt anzugeben. Die Standardeinstellung ohne Parameter ist: Bildformat jpg mit 82% Kompression. z.B:

```
{IMG_URL},width=160  
{IMG_URL},format=png,width=120
```

Folgende Optionen sind bekannt:

width=<pixel> Das Bild wird nicht breiter als <pixel> ausgegeben.

height=<pixel> Das Bild wird nicht höher als <pixel> ausgegeben.

top=<pixel> Das Bild beginnt von oben erst ab <pixel>. Diese Operation wird nach dem Skalieren angewandt.

left=<pixel> Das Bild beginnt von links erst ab <pixel>. Diese Operation wird nach dem Skalieren angewandt.

cutwidth=<pixel> Das Bild wird nach <pixel> in der Breite abgeschnitten. Diese Operation wird nach dem Skalieren angewandt.

cutheight=<pixel> Das Bild wird nach <pixel> in der Höhe abgeschnitten. Diese Operation wird nach dem Skalieren angewandt.

cutfm=1 Bei Angabe einer Breite und/oder Höhe zum Schneiden, wird der Schnitt mittig vom Bild aus vorgenommen.

rcrad=<pixel> Die Ecken des Bildes werden nach dem Skalieren und Schneiden abgerundet um <pixel>. Diese Operation wird nach dem Skalieren angewandt. Siehe auch `rccol` für die füllende Hintergrundfarbe.

rccol=<hex> Farbe, mit der der Hintergrund der abgerundeten Ecke gefüllt wird. Die Farbe wird als 6 Hex-Zahlen ohne # eingegeben. Z. Bsp: 99ff99

format=(png|gif|jpeg) Die Ausgabe erfolgt im angegebenen Format.

dither=1 Die Ausgabe erfolgt gedithered.

monochrome=1 Die Ausgabe erfolgt Monochrome.

grayscale=1 Die Ausgabe erfolgt als Graustufen-Bild

colors=(3-256) Farbreduktion auf die angegebene Menge (nur bei `format=gif`).

negate=1 Die Ausgabe erfolgt intertiert.

embed=1 Integriert Bilder direkt in das eMailing. Das Bild muss nicht nachgeladen werden, jedoch wird die eMail-Größe zunehmen.

Tipp: Ein Bild wird immer proportional skaliert; sollten Sie `width` und `height` angegeben haben, dann hat `width` den Vorrang.

Achtung: Bei Farb- und Größentransformationen müssen Sie ein Format angeben!

Linkliste im Artikel

Darstellung aller Links, die im Artikel enthalten sind (als Linkliste).

```
<p tal:condition="ARTIKEL/getLinks"> Weitere Links:
  <span tal:repeat="link ARTIKEL/getLinks">
    <a tal:attributes="href link/getUrl" tal:content="link/getText">Links zu diesem Artikel</a>
    <span tal:condition="not:repeat/link/end">, </span>
  </span>
</p>
```

Ersten Link des Artikels auf das Bild legen

Für rein graphische Teaser kann man z.B. das Bild und den ersten Link des Artikels verwenden.

```
<a tal:condition="THIS/hasLinks" tal:attributes="href THIS/getLinks/0/getUrl; title THIS/getLinks/0/">
  
</a>

```

Zugriff auf die Daten des Profils aus TAL

Anrede einmal als String und einmal als ID.

```
<span tal:replace="THIS/getCurrentUser/getValues/SALUTATION/value">...</span>
<span tal:replace="THIS/getCurrentUser/getValuesRaw/SALUTATION/value">...</span>
```

Individuelle Anrede

Vermeidung der Anrede *Sehr geehrter Herr Mustermann*

Wird (z. B. in einem Newsletter-Archiv) auf die Online-Ansicht eines versendeten Mailings verwiesen, resultiert die Angabe der Personalisierungsvariable `{ $INDIVIDUAL_SALUTATION }` i. d. R. in der Anrede *Sehr geehrter Herr Mustermann*. Um dies zu vermeiden, kann folgender Code-Abschnitt in der Mailing-Vorlage verwendet werden:

```
<!-- Ist der aktuelle User Max Mustermann? -->
<span tal:omit-tag="" tal:condition="not:THIS/getCurrentUser/isDummy">{ $INDIVIDUAL_SALUTATION }</span>
<span tal:omit-tag="" tal:condition="THIS/getCurrentUser/isDummy">Sehr geehrte Damen und Herren</span>
```

Profil-Daten aus TAL heraus zur Individualisierung der Anrede

Individualisierte Anrede mit P1 als Indikator, ob eine persönliche oder eine geschäftliche Form gewählt werden soll.

```
<div tal:condition="THIS/getCurrentUser/isDummy">Sehr geehrte Damen und Herren,</div>
<div tal:condition="not:THIS/getCurrentUser/isDummy">
  <div tal:define="salutation THIS/getCurrentUser/getValuesRaw/SALUTATION; p1 THIS/getCurrentUser/get"
    <div tal:condition="p1/contains/value/151">
      <div tal:condition="salutation>equals/value/0">
        Servus zusammen
      </div>
      <div tal:condition="salutation>equals/value/1">
        Hi <span tal:replace="THIS/getCurrentUser/getValues/FIRSTNAME/value">Vorname</span>
      </div>
      <div tal:condition="salutation>equals/value/2">
        Hi <span tal:replace="THIS/getCurrentUser/getValues/FIRSTNAME/value">Vorname</span>
      </div>
    </div>
    <div tal:condition="not: p1/contains/value/151">
      <div tal:condition="salutation>equals/value/0">
        Sehr geehrte Damen und Herren
      </div>
      <div tal:condition="salutation>equals/value/1">
        Sehr geehrte Frau <span tal:replace="THIS/getCurrentUser/getValues/NAME/value">Name</span>
      </div>
      <div tal:condition="salutation>equals/value/2">
        Sehr geehrter Herr <span tal:replace="THIS/getCurrentUser/getValues/NAME/value">Name</span>
      </div>
    </div>
  </div>
</div>
```

Vorgenerierte Anrede verwenden, falls vorhanden

Wenn im Feld BRIEFANREDE beim Profil eine vorgenerierte Anrede vorhanden ist (bspw. "Hallo, lieber Hans") soll diese anstatt der Standardanrede verwendet werden.

```
<span tal:omit-tag="" tal:condition="not:exists:THIS/getCurrentUser/getValues/BRIEFANREDE">{$INDIVIDU
<span tal:omit-tag="" tal:condition="exists:THIS/getCurrentUser/getValues/BRIEFANREDE">
  <span tal:omit-tag="" tal:define="BRIEFANREDE THIS/getCurrentUser/getValues/BRIEFANREDE">
    <span tal:omit-tag="" tal:condition="not:BRIEFANREDE/isEmpty/value/dummyvalue" tal:content="BRIEF
    <span tal:omit-tag="" tal:condition="BRIEFANREDE/isEmpty/value/dummyvalue">{$INDIVIDUAL_SALUTATIO
  </span>
</span>
```

SLOT nur einblenden, wenn es auch Artikel gibt

Die Abfrage dazu ist etwas komplexer, weil im visuellen Editmode sichergestellt werden muss, dass der Slot verwendbar ist

```
<div tal:omit-tag="" tal:condition="THIS/isAppendMode"><h1>Slot</h1>{$SLOT0}</div>
<div tal:omit-tag="" tal:condition="not:THIS/isAppendMode">
  <div tal:omit-tag="" tal:condition="THIS/getSlot0/hasArticles"><h1>Slot</h1>{$SLOT0}</div>
</div>
```

Optimalerweise verwendet man dazu TAL-Macros, damit Sie den Code des Slots nicht doppelt pflegen müssen. Man kann hier aber auch unterschiedlichen Code zum Bearbeiten und zum Darstellen verwenden.

Bild in PDF-Vorlage einbauen

Um ein Bild in eine PDF-Vorlage einzubauen, verwenden Sie folgenden Code. Beachten Sie bitte, dass Sie die Werte für Breite (width) und Höhe (height) eingeben:

```
<fo:external-graphic src="url('http://URL_ZUM_BILD') " scaling-method="integer-pixels" width="100px" height="100px" />
```

Externen XML-Content automatisiert in ein eMailing einbinden

Es ist möglich, externen Content im XML-Format automatisiert in ein Mailing laden zu lassen. Dazu muss zunächst die Datenquelle in der eMailing Konfiguration eingestellt werden. Der Inhalt wird, sofern die Quelle statisch ist, beim Versand des eMailing Objektes an eine Zielgruppe abgeholt und vorgehalten. Sollte es in der Quelle Anzeichen für Individualisierung geben (über die Personalisierungsvariablen) oder es sich um ein Event- oder Trigger-Mail handeln, wird der Inhalt bei jedem Versand neu abgeholt und eingefügt.

Aufbau der Datenquelle (z.B. ein RSS-Feed)

```
<!-- ... -->
<channel>
  <item>
    <title>Testartikel</title>
    <link>http://www.testlink.de</link>
    <description>Das ist ein Test</description>
  </item>
  <item>
    ...
  </item>
</channel>
<!-- ... -->
```

Aufbau des TAL-Codes im eMailing Template

```
<div tal:condition="THIS/hasExternalXML">
  <table tal:repeat="item THIS/getExternalXML/channel/item[]">
    <tbody>
      <tr>
        <td tal:content="item/title">titel</td>
      </tr>
      <tr>
        <td tal:content="item/description">text</td>
      </tr>
      <tr>
        <td>
          <a href="#" tal:attributes="href item/link">link</a>
        </td>
      </tr>
    </tbody>
  </table>
</div>
```

5.3.2 Formular

Alle fehlenden Pflichtfelder in einem Formular anzeigen

```
<div id="mandatoryerrors" tal:condition="THIS/hasMandatoryErrors">
  Folgende Felder enthalten keine Daten:
  <ul>
    <li tal:repeat="fa THIS/getMandatoryErrorAttributes" tal:content="fa/getLabel">...</li>
  </ul>
</div>
```

Pflichtfeld im Fehlerfall inline markieren

Z.B. Anzeige eines roten Sterns beim Namens-Feld, wenn als Pflicht konfiguriert, aber nicht angegeben

```
<span style="color: red" tal:condition="THIS/getAttributesByName/NAME/hasMandatoryError">*</span>
```

Standard-Anzeige des Fehlers aus dem Formular, wenn Profil bereits vorhanden

```
<div tal:condition="THIS/hasDuplicationErrors">
  <div tal:condition="THIS/isShowDuplicationErrorText">
    <div id="duplicateerrors" tal:content="THIS/getDuplicationErrorText">...</div>
  </div>
</div>
```

Standard-Anzeige des Fehlers aus dem Formular, wenn Validierung auf Eindeutigkeit fehlgeschlagen hat

```
<div tal:condition="THIS/hasIdentityErrors">
  <div tal:condition="THIS/isShowIdentityErrorText">
    <div id="identityerrors" tal:content="THIS/getIdentityErrorText">...</div>
  </div>
</div>
```

Individual-Anrede

Im Formular ist ein Ersetzen der Variable `{ $INDIVIDUAL_SALUTATION }` nicht vorgesehen. Alternativ gelingt das Gleiche mit folgendem Code-Snippet

```
<p tal:define="salutation THIS/getCurrentUser/getValuesRaw/SALUTATION">
  <span tal:condition="salutation>equals/value/1">Sehr geehrte Frau <span tal:replace="THIS/getCurr
  <span tal:condition="salutation>equals/value/2">Sehr geehrter Herr <span tal:replace="THIS/getCurr
  <span tal:condition="salutation>equals/value/3">Sehr geehrte Damen und Herren, </span>
  <span tal:condition="salutation>equals/value/4">Sehr geehrte Damen und Herren, </span>
  <span tal:condition="salutation>equals/value/0">Sehr geehrte Damen und Herren, </span>
</p>
```

Container via JavaScript auslesen um Webseiten zu personalisieren

Beliebige Webseiten können Personalisiert werden, in dem ein Container via JS geladen und die Inhalten dann ebenfalls via JS in der Webseite verwendet werden. Dafür muss lediglich ein Container mit den gewünschten Inhalten erstellt und dessen URL in das Script eingefügt werden.


```

<script type="text/javascript">
  //
    $(document).ready(function(){
      $.getJSON( "getjson.php", function( data ) { // Holt die Container Inhalte des gewün
        $('#header &gt; #salutation h1').text(data.HEADLINE); // Schreibt den Inhalt des Container-
      })
      .done(function() {
        console.log( "second success" );
      })
      .fail(function(data) {
        console.log( "error" );
        $('body').html('CONTAINER NOT FOUND!');
      })
      .always(function() {
        console.log( "complete" );
      });
    });
  //]]&gt;
&lt;/script&gt;
</pre>
</div>
<div data-bbox="112 413 889 444" data-label="Text">
<p>Verwendet man anstatt der CONTAINER_URL die Integrations-URL eines Smartlinks, ist es auch möglich nach Zielgruppen individualisierten Content auszuspielen.</p>
</div>
<div data-bbox="125 458 878 487" data-label="Text" style="border: 1px solid black; padding: 5px;">
<p><b>Achtung:</b> Um CORS/CORB Probleme zu vermeiden ist eine 2te Datei (z.b.: getjson.php) notwendig, welche die Inhalte holt:</p>
</div>
<div data-bbox="112 508 454 577" data-label="Text">
<pre>
&lt;?php
$json_form_config = file_get_contents(
    'CONTAINER_URL'
);
print $json_form_config;
</pre>
</div>
<div data-bbox="112 610 392 633" data-label="Section-Header">
<h2>5.4 Ersetzungsvariablen</h2>
</div>
<div data-bbox="112 652 614 668" data-label="Text">
<p>Hier finden Sie eine vollständige Liste aller Ersetzungsvariablen im System.</p>
</div>
<div data-bbox="112 687 868 703" data-label="Text">
<p><b>Hinweis:</b> Nicht jede Variable kann an jeder Stelle eingesetzt werden. Bitte beachten Sie die erlaubten Einsatzorte.</p>
</div>
<div data-bbox="112 739 557 758" data-label="Section-Header">
<h3>5.4.1 Ersetzungsvariablen für Personalisierung</h3>
</div>
<div data-bbox="155 772 845 894" data-label="List-Group">
<ul style="list-style-type: none;">
<li><b>{ $INDIVIDUAL_SALUTATION }</b> Individual-Anrede - wird in den Basisdaten des Newsletters konfiguriert</li>
<li><b>{ $SALUTATION }</b> Anrede</li>
<li><b>{ $FIRSTNAME }</b> Vorname</li>
<li><b>{ $LASTNAME }, { $NAME }</b> Name</li>
<li><b>{ $COMPANY }</b> Firma</li>
</ul>
</div>
<div data-bbox="112 930 313 948" data-label="Page-Footer">5.4. Ersetzungsvariablen</div>
<div data-bbox="849 930 889 947" data-label="Page-Footer">259</div>
```

{ \$EMAIL } eMail-Adresse
{ \$ADDRESS } Anschrift
{ \$STREETNUMBER } Straßennummer
{ \$ZIPCODE } Postleitzahl
{ \$CITY } Stadt
{ \$STATE } Bundesland
{ \$COUNTRY } Land
{ \$PHONEPREFIX } Telefon-Vorwahl
{ \$PHONENUMBER } Telefonnummer
{ \$FAXPREFIX } Fax-Vorwahl
{ \$FAXNUMBER } Fax-Nummer
{ \$MOBILENETWORK } Mobil-Nummer (Anbieter bzw. Vorwahl)
{ \$MOBILENUMBER } Mobil-Nummer (Rufnummer)
{ \$P1 } - { \$Pn } Freidefinierte Felder (siehe die Pool-Vorschau für die entsprechenden internen Namen)
{ \$POOLID } Id des Pools
{ \$RAW_ . . . } Interner Wert eines Feldes (z.b. 0-4 bei SALUTATION)

5.4.2 Ersetzungsvariablen im eMailing

{ \$SUBJECT } Betreffzeile des eMailings
{ \$ONLINEMAIL_URL } URL für eMailing selbst, dargestellt im Browser
{ \$NEWSLETTER_EMAIL_URL } URL für eMailing selbst, dargestellt im Browser
{ \$NEWSLETTER_WEB_URL } URL für Web-Version des eMailings
{ \$NEWSLETTER_PDF_URL } URL für PDF-Version des eMailings
{ \$NEWSLETTER_TEXT_URL } URL für TEXT-Version des eMailings
{ \$NEWSLETTER_FEED_URL } URL für Atom-Feed des eMailings (Allgemeine Fassung; dieser Platzhalter wird immer auf das meistverbreitete und bestgeeignete Format für Feeds durch das System verlinken)
{ \$NEWSLETTER_ATOM_URL } URL für Atom-Feed des eMailings
{ \$NEWSLETTER_RSS_URL } URL für RSS-Feed des eMailings
{ \$NEWSLETTER_VOICE_URL } URL zum Vorlesen lassen des eMailings. Mittels den HTML-Kommentaren `<!-ISI_LISTEN_START->` und `<!-ISI_LISTEN_STOP->` können Sie festlegen, welchen Teilbereich Sie vorlesen lassen möchten und welchen nicht.
{ \$NEWSLETTER_EN_VOICE_URL } Vorlesen auf Englisch
{ \$NEWSLETTER_IT_VOICE_URL } Vorlesen auf Italienisch
{ \$NEWSLETTER_FR_VOICE_URL } Vorlesen auf Französisch
{ \$NEWSLETTER_PODCAST_URL } URL für Podcast des eMailings
{ \$NEWSLETTER_EN_PODCAST_URL } Podcast auf Englisch

{ \$NEWSLETTER_IT_PODCAST_URL } Podcast auf Italienisch
{ \$NEWSLETTER_FR_PODCAST_URL } Podcast auf Französisch
{ \$DELETE_URL } URL zur Abmeldung des Newsletters
{ \$REVOKE_URL } URL zur Abmeldung des Newsletters
{ \$GRANT_URL } URL zur Bestätigung des Newsletters (Double Opt-In)
{ \$REVOKE_TRACKING_URL } URL zum Widerrufen der Trackingeinwilligung
{ \$GRANT_TRACKING_URL } URL zum Einwilligen in das Tracking
{ \$NEWSLETTER_ID } ID des eMailings unverschlüsselt
{ \$NEWSLETTER_SID } ID des eMailings verschlüsselt
{ \$FORM. . . } Webformular-Link - Link auf vorausgefülltes Webformular; { \$FORM: # } mit # als ID des Formulars
{ \$DATE } Datum (Format: Tag.Monat.Jahr); das Datum der letzten Änderung des Newsletters
{ \$DAY }, { \$MONTH }, { \$YEAR } Datums-Bestandteile
{ \$CURRENT_DATE } Tagesdatum (Format: Tag.Monat.Jahr)
{ \$CURRENT_DAY }, { \$CURRENT_MONTH }, { \$CURRENT_YEAR } Tagesdatum-Bestandteile
{ \$DESCRIPTION } Objektname des eMailings im System

5.4.3 Ersetzungsvariablen im Artikel

{ \$READ_PDF_URL } Link auf Artikel als PDF (z.B. "mehr..." bei einem Artikel)
{ \$READ_LP_URL } Link auf Artikel-Landingpage (z.B. "mehr..." bei einem Artikel)
{ \$READ_LPLINK_OR_LP_URL } Landingpage-Link (wenn vorhanden), sonst Link auf Artikel-Landingpage (z.B. "mehr..." bei einem Artikel)
{ \$READ_TXT_URL } Link auf Onlineversion TEXT (z.B. "mehr..." bei einem Artikel)
{ \$READ_DE_VOICE_URL } Link zum Vorlesen lassen des Artikels (nur Langtext sofern vorhanden, ansonsten Kurztext)
{ \$READ_EN_VOICE_URL } Vorlesen auf Englisch
{ \$READ_IT_VOICE_URL } Vorlesen auf Italienisch
{ \$READ_FR_VOICE_URL } Vorlesen auf Französisch
{ \$READ_ALL_VOICE_URL } Link zum Vorlesen lassen des Artikels (Kurz- und Langtext)
{ \$READ_EN_ALL_VOICE_URL } Vorlesen auf Englisch
{ \$READ_IT_ALL_VOICE_URL } Vorlesen auf Italienisch
{ \$READ_FR_ALL_VOICE_URL } Vorlesen auf Französisch
{ \$SOCIAL_XING_URL } Artikel sharing in Xing
{ \$SOCIAL_TWITTER_URL } Artikel sharing in Twitter
{ \$SOCIAL_FACEBOOK_URL } Artikel sharing in Facebook
{ \$SOCIAL_MYSpace_URL } Artikel sharing in MySpace
{ \$SOCIAL_GOOGLEBM_URL } Artikel sharing in Google Bookmarks

{ \$SOCIAL_LINKEDIN_URL } Artikel sharing in Linked In

{ \$SOCIAL_GOOGLEPLUS_URL } Artikel sharing in Google Plus

{ \$TEMPLATE_TYPE } Art/Typ der Vorlage; 1=eMail, 2=PDF, 3=Text, 4=Online, 5=Landingpage, 12=RSS

{ \$ARTICLE_ID } ID des Artikels

{ \$NAME } Name des Artikels

{ \$HEADLINE } Überschrift des Artikels

{ \$SHORTTEXT } Kurzttext des Artikels

{ \$TEXT } Langtext des Artikels

{ \$LINKCOUNT } Anzahl der Links zum Artikel

{ \$LINKLIST } Liste der Links

{ \$IMG_URL } Artikelbild: Dynamisches Generieren von Bildern in vorgegebenen Bildgrößen. Z.B. 200 Pixel Breite mit Kompression. Nur wenn Bild vorhanden ist.

5.4.4 Ersetzungsvariablen speziell für LeadPage und Webseiten

:{ \$RENDER_FORM: ID }: Bindet ein Formular in ein LeadPage- oder Website-Objekt ein. In diesem Fall muss das Action-Attribut in der Individualvorlage des Formulars händisch angepasst werden.

:{ \$RENDER_FORM_UNPERSONALIZED: ID }: Bindet ein Formular in ein LeadPage- oder Website-Objekt ein, ohne das Formular mit einem u-Parameter zu versehen, dadurch sind auch Neueintragungen möglich, obwohl bereits ein Profil erkannt wurde.

5.4.5 Vorlagen- und Content Management Elemente

{ \$SLOT_0 } - { \$SLOT_9 } Artikel Slots - Artikel eines Slots; Slot zur Darstellung von Artikeln im eMailing. Slots können über alle Medien verwendet werden.

{ \$INPUTFIELD_0 } - { \$INPUTFIELD_19 } Platzhalter für einzeilige Text-Eingabe

{ \$INPUTFIELD_0_VALUE } - { \$INPUTFIELD_19_VALUE } Platzhalter für einzeilige Text-Eingabe (liefert immer die Value)

{ \$TEXTAREA_0 } - { \$TEXTAREA_19 } Platzhalter für mehrzeilige Text-Eingabe

{ \$TEXTAREA_0_VALUE } - { \$TEXTAREA_19_VALUE } Platzhalter für mehrzeilige Text-Eingabe (liefert immer die Value)

{ \$HTMLAREA_0 } - { \$HTMLAREA_19 } Platzhalter für mehrzeiligen HTML-Editor

{ \$HTMLAREA_0_VALUE } - { \$HTMLAREA_19_VALUE } Platzhalter für mehrzeiligen HTML-Editor (liefert immer die Value)

5.4.6 Sonstige Ersetzungsvariablen

{ \$UID } Verschlüsselte Benutzer-Kennung z.B. `http://... ,u={ $UID }`

{ \$ABSOLUTE_PATH } Absolute URL des Systems

5.4.7 Formular-Variablen

Diese Variablen finden ihre Verwendung beim Erstellen von Formularen mit eigenen Templates:

- { \$ERROR_LIST }** Alle Validierungs-Fehler innerhalb des Formulars mit dem Text aus der Konfiguration; **Bitte beachten, dass diese Liste keine anderen Fehler anzeigt. Mehr zur Anzeige anderer Fehler unter *Programmieren in Vorlagen***
- { \$. . . }** Alle Felder eines Profiles werden mit den Platzhaltern aus dem Pool durch die entsprechenden Eingabe-Elemente ersetzt. Z.B. { \$NAME } oder { \$P1 }. Felder mit mehreren Eingabe-Elementen wie Checkboxes werden alternativ durch Anhängen der ID der Option angezeigt. Z.B. { \$P1_0 }, { \$P1_12345 }, { \$P1_67890 }. Die IDs entnehmen Sie der Vorschau des Pools.
- { \$LABEL_ . . . }** Wie die Felder - nur dass ein entsprechender `<label>`-Tag erzeugt wird mit dem Titel des Eingabefeldes
- { \$CAPTCHA }** Erzeugt ein Captcha-Bild (sofern aktiviert)
- { \$VALUE_ . . . }** Gibt den Wert eines Feldes aus ohne das ein Label oder ein Input erzeugt wird.
- { \$CSRF_TOKEN_NAME }** Gibt den Namen des einmalig gültigen CSRF Tokens aus.
- { \$CSRF_TOKEN }** Gibt den Value des einmal gültigen CSRF Tokens aus.

5.5 TAL-Schnelleinstieg

Bei TAL handelt es sich um eine sehr einfache Template-Programmiersprache, die direkt im HTML eingegeben wird. Die wichtigsten Einsatzgebiete für TAL sind das Einblenden von variablen Werten, das Einblenden von HTML-Blöcken anhand von Bedingungen sowie das Durchlaufen von Listen.

5.5.1 Integration von TAL in HTML

TAL wird direkt an die HTML-Tags in den entsprechenden Stellen eingeblenet mit Hilfe von eigenen Attributen an den betroffenen Tags und dem Name-Space *tal*. Die eingegebenen Instruktionen wirken sich immer auf den aktuellen Tag aus und ggf. auf alle Inhalte des Tags.

5.5.2 Anzeige von Werten

Werte aus dem System können Sie auf zwei Arten darstellen. Zum einen können Sie den Tag mit dem Inhalt ersetzen

```
<span tal:replace="THIS/getName">Name...</span>
```

Das Ergebnis im Source ist dann:

```
Ein Name
```

`tal:replace` sorgt also dafür, dass der Tag und alle seine Kinder durch das Ergebnis von `THIS/getName` ersetzt werden. Das macht an allen Stellen Sinn, wo keine Tags mehr im Resultat erwünscht sind oder wo innerhalb des Tags Dummy-Inhalte verschachtelt angelegt wurden. Gewöhnlich wird bei der Ersetzung auch immer ein Text mit eingestellt, damit es in einer Vorschau mit den TAL-Instruktionen - ohne Ersetzungen des Systems; z.B. in HTML-Editoren - eine saubere Darstellung der Inhalte gibt und man eine gute Abschätzung vom benötigten Platz hat.

Will man einen Tag nicht ersetzen, weil dieser z.B. CSS-Klassen hat, dann kann man zum anderen auch nur den Inhalt des Tags ersetzen

```
<span tal:content="THIS/getName" style="background-color: grey">Name...</span>
```

Das Ergebnis im Source ist dann

```
<span style="background-color: grey">Ein Name</span>
```

Hier bleibt also alles erhalten, was im umschliessenden Tag gesetzt wird - allerdings nicht dessen ursprünglicher Inhalt.

5.5.3 Blöcke einblenden, wenn eine Bedingung erfüllt ist

Mit der Instruktion `tal:condition` blendet man einen Tag und alle seiner Kinder ein. Der Aufruf erfolgt z.B. so

```
<div tal:condition="THIS/getCurrentUser/isInTargetGroup/selfRef/12345">
  Hallo, liebe Ski-Fahrer!
</div>
```

Das Ergebnis, wenn die Bedingung zutrifft

```
<div>
  Hallo, liebe Ski-Fahrer!
</div>
```

Sollte die Bedingung nicht zutreffen, dann wird der ganze Block (also die `div`) nicht angezeigt.

Will man die Bedingung umdrehen oder eine Alternative anzeigen, dann stellt man vor die Bedingung das Wort `not` :

```
<div tal:condition="THIS/getCurrentUser/isInTargetGroup/selfRef/12345">
  Hallo, liebe Ski-Fahrer!
</div>

<div tal:condition="not:THIS/getCurrentUser/isInTargetGroup/selfRef/12345">
  Hallo, liebe Wintersportler!
</div>
```

5.5.4 Iterieren über Listen

Zum Iterieren über eine Liste von Objekten verwendet man den Befehl `tal:repeat`. Dabei wird für jedes Element aus der Quelle der Objekte (meistens eine Liste) der Inhalt des Tags eingefügt und innerhalb dieses Tags kann man auf das gerade durchlaufene Objekt zugreifen

```
<ul>
  <li tal:repeat="link THIS/getLinks"><span tal:content="link/getText">Link</span></li>
</ul>
```

In diesem Beispiel wird also über die Liste der Links iteriert (`THIS/getLinks`). Innerhalb der Schleife wird für jedes Element der Liste dieser der temporären Variable `link` zugewiesen, welcher dann innerhalb des Tags wieder verwendet werden kann fuer alle anderen Operationen. Das Ergebnis könnte dann so aussehen

```
<ul>
  <li>Link 1</li>
  <li>Link 2</li>
  <li>Link 3</li>
</ul>
```

5.5.5 Modifizieren von Attributen

Ähnlich wie der Inhalt eines Tags lassen sich auch die Attribute eines Tags durch TAL verändern. Dabei bedient man sich des `tal:attributes`-Konstruktes und vergibt - durch Semikolons getrennt - dazu immer Attribut-Name und den Wert. Die TAL-Attribute haben immer Vorrang vor den bereits im Tag gesetzten. D.h. man kann für die Darstellung des Templates bestimmte Werte vorbelegen - diese werden dann aber zur Laufzeit überschrieben durch den Wert aus dem TAL-Befehl

```

```

5.5.6 Ausgabe eines Slots

Um via Tal den Inhalt eines Slots auszulesen, empfiehlt sich folgender Befehl

```
<span tal:content="structure THIS/getFullNewsletter/getNewsletter/getSlot2">...</span>
```

Das Schlüsselwort `structure` bewirkt dabei, dass möglicherweise vorkommende HTML-Tags richtig behandelt werden.

5.6 TAL-API

Tipp: Dieses Kapitel richtet sich an Entwickler, die bereits mit der Funktionsweise von TAL vertraut sind und Einstiegspunkte in die API des Systems für die Erstellung von eMailing- und Formular-Vorlagen benötigen. Viele praktische Beispiele für die zur Verfügung gestellten API-Funktionen finden Sie im Kapitel *Programmieren in Vorlagen*.

5.6.1 Newsletter

Der Zugriff auf den Newsletter erfolgt mit der Variable `THIS`.

Zugriff auf die Slots eines Newsletters:

- getSlots** Dictionary aller Slots mit der ID des Slots als Schlüssel
- hasSlots** Bool, ob überhaupt Slots vorhanden sind
- countSlots** Anzahl der Slots
- hasSlot0-hasSlot9** Bool, ob der entsprechend nummerierte Slot verwendet wird
- getSlot0-getSlot9** Entsprechend nummerierter Slot
- getFilledSlots** Liefert nur die Slots, die auch Artikel enthalten
- getNewsletterDate** Datumsobjekt (s. unten) vom letzten Speichern
- hasSelectedArticle** Wahr, wenn nur ein selektierter Artikel angezeigt wird (Landingpage)
- getSelectedArticle** Liefert die Artikel-Referenz, die auf der Landingpage angezeigt wird
- hasArticleInAnySlot** Wahr, wenn es mindestens einen sichtbaren Artikel in irgendeinem Slot gibt
- getContainer/<id>** Liefert den Container mit der angegebenen ID zurück
- getSmartlink/<id>** Liefert den Smartlink mit der angegebenen ID zurück
- getBrowser**

19. Browser

Slot

Methoden eines Slots (s. `getSlots` et al):

getArticles Alle Artikel-Referenzen dieses Slots

hasArticles Anzahl der Artikel im Slot

countArticles Anzahl der Artikel im Slot

hasOneArticle Wahr, wenn der Slot genau einen Artikel enthält

hasMoreThanOneArticle Wahr, wenn der Slot mehr als einen Artikel enthält

getArticlesInTwoColumns die Artikel werden als zwei-dimensionales Array geliefert für eine Darstellung in zwei Spalten

getArticlesInColumns die Artikel werden zur mehrspaltigen Darstellung geliefert. Als Parameter wird die Anzahl der gewünschten Spalten übergeben. `getArticlesInColumns/2` entspricht dabei dem Ergebnis von `getArticlesInTwoColumns`

renderWithTemplate/<id> Darstellung des kompletten Slots mit dem Artikel-Template `<id>`; wird keine ID angegeben so wird der ganze Slot mit der Standard-Vorlage dargestellt

Gemeinsame Methoden von Newsletter und Artikel

Folgende Methoden teilen sich Newsletter und Artikel:

Zugriff auf das Profil.

getCurrentUser (s. Profil)

Modus, der gerade dargestellt wird. Diese Information kann dienlich sein, wenn es darum geht z.B. eine Artikel-Vorlage sowohl für die Website als auch für die Landingpage zu verwenden - allerdings mit unterschiedlichen Funktionen.

Wichtig: Diese Modusabfragen müssen auf die Newsletter-Referenz erfolgen. Beispiel: *THIS/getNewsletter/isLandingPage*

isLandingPage zum Prüfen, ob man eine Darstellung für die Landingpage oder die normale Darstellung hat (z.B. im PDF)

isEmailMode HTML-eMail

isPdfMode PDF

isTextMode Text-eMail

isLPMode HTML-Landingpage

isWebMode HTML-Web / Mobile

isAppendMode Visueller Editor

isAnyHTMLMode irgendein HTML basierter Modus

isSocialMode Wird das Objekt aus einem sozialen Netzwerk heraus aufgerufen

isFacebookMode Wird das Objekt dem sozialen Netzwerk Facebook heraus aufgerufen

isGooglePlusMode Wird das Objekt dem sozialen Netzwerk Google Plus heraus aufgerufen

Werte der Eingaben-Felder:

getInputFields Liste von 0-19 mit den Werten der Felder INPUTFIELD_0-19 (Leerer String, wenn Feld nicht vorhanden)

getTextAreas Liste von 0-19 mit den Werten der Felder TEXTAREA_0-19 (Leerer String, wenn Feld nicht vorhanden)

getHTMLAreas Liste von 0-19 mit den Werten der Felder HTMLAREA_0-19 (Leerer String, wenn Feld nicht vorhanden)

Zugriff auf die Felder des in der Konfiguration ausgewählten Container-Typs

getContentContainer Liefert den mit dem Mailing verknüpften Container.

Zugriff auf das Datum:

getCurrentDate Datumsobjekt (s. unten) mit dem aktuellen Datum

Subject/Betreff:

getSubjectForCurrentUser Liefert reguläre Version des Betreff unter Beachtung der Individualisierung

Allgemein:

getMandatorId Liefert die Mandanten-ID des Objekts

Gemeinsame Methoden von Artikel-Referenz und Artikel

Position eines Artikels innerhalb des Slots:

renderWithTemplate/<id> Darstellung des Artikels mit der Artikel-Vorlage <id>; wird keine ID angegeben so wird die Standard-Vorlage des Slots verwendet

getSortPos Index des Artikels im aktuellen Slot (Beginnt bei 0)

getSortPosPlusOne `getSortPos + 1` für die Verwendung zur Nummerierung z.B. im Inhaltsverzeichnis oder bei Überschriften

isEven Boolean, ob der Artikel an einer geraden Stelle liegt

isOdd Boolean, ob der Artikel an einer ungeraden Stelle liegt

isFirst Boolean, ob der Artikel der Erste innerhalb eines Slots ist

isLast Boolean, ob der Artikel der Letzte innerhalb eines Slots ist

getPosCSSClass Liefert `first`, `last` oder einen leeren String, wenn der Artikel an der entsprechenden Position ist

getOddEvenCSSClass Liefert `odd` oder `even`, je nach Position des Artikels im Slot

getSlotId Liefert die ID des Slots in dem sich der Artikel befindet

Artikel-Referenz

Hilfsobjekt zwischen Artikel und Slot.

getArticle eigentliches Artikel-Objekt

getUniqId Innerhalb des Objektes eindeutige ID des Artikels (Bei Verwendung eines Artikels mehrmals in einem Newsletter)

Artikel

Der Zugriff auf den Artikel selbst innerhalb einer Artikel-Vorlage erfolgt mit der Variable `ARTICLE` bzw. `THIS`. Diese stellt die folgenden Methoden zur Verfügung:

- getId** ID des Artikels
- getUniqId** Eindeutige ID des Artikels
- getAnchor** Eindeutiger Anchor des Artikels; kann verwendet werden als Target/Anchor für Inhalts-Verzeichnisse
- getAnchorHRef** Link, der zum entsprechenden Anchor (siehe `getAnchor`) verlinkt.
- getName** Name des Artikels
- getAuthor** Author des Artikels
- hasHeadline** Bool, ob der Artikel eine Headline hinterlegt hat
- getHeadline** Headline des Artikels
- hasImage** Bool, ob der Artikel ein Bild hinterlegt hat
- getImageUrl** URL des Bildes
- hasShortText** Wie `hasLongText` für den Kurzttext
- getShortText** Kurz-Text des Artikels
- hasLongText** Bool, ob der Artikel einen Langtext hat
- getLongText, getText** Lang-Text des Artikels
- hasLandingPageLink** Existiert ein Landingpage-Link
- getReadLpLinkUrl** Existiert ein Landingpage-Link
- hasLandingPage** Existiert entweder ein Landingpage-Link oder ein Langtext
- getReadLpLinkOrLpUrl** Landingpage-Link oder Link auf Landingpage
- hasLinks** Bool, ob der Artikel Links hat
- countLinks** Anzahl der Links
- getLinks** Liefert eine Liste aller Links (s. Links)
- getNewsletter** Newsletter-Objekt innerhalb dessen der Artikel dargestellt wird.
- getFullNewsletter** Referenz auf den kompletten Newsletter; wird z.B. auf der Landingpage benötigt, da hier `getNewsletter` nur den Newsletter mit dem einen aktuellen Artikel liefert
- getReadLpUrl** URL zur Landingpage
- getReadPdfUrl** URL auf das PDF
- getArticleDate** Datumsobjekt (s. unten) mit dem Speicherdatum des Artikels

Gemeinsame Methoden von Artikeln und Containern

Tal kann innerhalb von Containern nur in Feldern des Typs `Code Macro` ausgeführt werden. `:SELF`: Führt, im Gegensatz zu `THIS`, in `Code Macro` Feldern auf den Container selber anstatt auf das Objekt in dem der Inhalt ausgegeben wird.

- hasAttribute/<name>** Bool, ob der Artikel ein Attribute mit dem Namen hat

getAttributeByName/<name> Liefert das Attributobjekt des Artikels mit dem angegebenen Namen

getAttributesByGroup/<name> Liefert eine Liste aller Attributobjekte eines Artikels aus der Kategorie mit dem angegebenen Namen

getAttributesByType/<type> Liefert eine Liste aller alle Attributobjekte eines Artikels vom angegebenen Typ (Derzeit werden unterstützt: TYPE_IMAGE und TYPE_LINKLIST)

getMandatorId Liefert die Mandanten-ID des Objekts

hasOptions Bool, ob das Attribut Optionen hat

hasAnyOptionSet Bool, ob mindestens eine Option gesetzt wurde

getOptionByName Liefert ein Optionsobjekt mit dem angegebenen Namen

Attributobjekt

Greift man direkt auf das Attributobjekt zu so gibt das System den Wert des Feldes aus. Dieser Wert wird dem aktuellen Darstellungsformat (HTML-Mail, Text-Mail, etc) angepasst und ggf. formatiert.

getValue

19. Direktzugriff

getValueRaw Gibt den Wert ohne Formatierung zurück. Der zurückgegebene Wert kann ein String (Standard), eine Liste (Link-Liste) oder auch ein Objekt (Farbe, Datum) sein.

hasValue Prüft ob das Feld im Artikel ausgefüllt wurde

getName Gibt den Namen des Attributs aus

Feldtyp Farbe

Dieses Feld liefert ein Farbobjekt zurück. Bei direktem Zugriff wird die hexadezimale Darstellung des Farbwerts zurückgegeben.

toHex Liefert den Farbwert in hexadezimaler Darstellung

toRGB Liefert den Farbwert in RGB-Schreibweise

lighten Hellt den Farbwert auf

darken Dunkelt den Farbwert ab

isDark Bool, ob die Farbe dunkel ist

isBright Bool, ob die Farbe hell ist

Ein Farbobjekt kann auch verschachtelt genutzt werden, z.B. color/darken/toRGB

Feldtyp Werte-Liste

Dieser Feldtyp liefert ein Wertelistenobjekt zurück. Beim Defaultaufruf via `getValue` wird eine Standard HTML-Repräsentation der Liste ausgegeben.

getKey Beschreibung des Wertes

getValue Inhalt des Wertes

Feldtyp Link-Liste

Dieser Feldtyp liefert ein Linklistenobjekt zurück. Beim Defaultaufruf via `getValue` wird eine Standard HTML-Repräsentation der Liste ausgegeben.

getText Beschreibung des Links

getUrl URL des Links

Beim Aufruf via `getValueRaw` bekommt man einen Array der alle Links enthält. Beim iterieren stehen folgende Accessoren zur Verfügung:

getText Liefert die Beschreibung des Links

getLink Liefert die Link-URL (wird **nicht** in Versendungen getracked)

getTrackLink Liefert die Link-URL (wird in Versendungen getracked)

Feldtyp Bild

Dieser Feldtyp liefert ein Bild-Objekt zurück.

getId Liefert die ID des Bildes

getDescription Liefert den Namen des Bildes

getUrl Liefert die Url des Bildes

Feldtyp Bildliste

Dieser Feldtyp liefert ein Bildlistenobjekt zurück. Beim Defaultaufruf via `getValue` wird eine Standard HTML-Repräsentation der Liste ausgegeben.

asHtml Liefert die HTML-Repräsentation der Bildliste

asText Liefert die Text-Repräsentation der Bildliste

Beim Aufruf via `getValueRaw` bekommt man einen array der alle Bilder enthält. Beim Iterieren stehen folgende Accessoren zur Verfügung:

getId Liefert die ID des Bildes

getDescription Liefert den Namen des Bildes

getUrl Liefert die Url des Bildes

Feldtyp Container

Bei diesem Feldtyp wird der eingestellte Container zurückgegeben auf dessen Attribute dann wieder mittels TAL zugegriffen werden kann.

Feldtyp Code-Macro

Dieser Feldtyp liefert das gerenderte Code-Macro aus dem Container zurück. Das Macro wird dabei im Kontext des Aufrufs gerendert.

Feldtyp Container-Liste

Beim Aufruf von `getValue` oder `getValueRaw` wird eine Liste der hinterlegten Container zurückgegeben über die dann iteriert werden kann. Auf die einzelnen Container kann dann über das gewohnte Artikel-/Containerinterface zugegriffen werden.

Feldtyp Text (einzeilige Eingabe und mehrzeilige Eingaben)

toUpper Wandelt alle Zeichen des Strings in Großbuchstaben um

toLower Wandelt alle Zeichen des Strings in Kleinbuchstaben um

length Gibt die Länge des Strings zurück (ignoriert HTML)

countWords Gibt die Anzahl der Wörter in dem String zurück (ignoriert HTML)

stripHtml Entfernt HTML-Tags aus dem String

cut/xx Schneidet den String ab Zeichen xx ab (dabei werden HTML-Tags automatisch entfernt)

md5 Liefert den md5-Hash des Strings zurück

Mit der Ausnahme der Zählfunktionen und md5 können alle Funktionen ineinander verschachtelt werden (z.B. `getValue/toUpper/cut/15`)

Wenn es sich bei dem Text um eine Tabelle im CSV-Format handelt kann diese Mittels der folgenden Funktionen in einen zweidimensionalen Array aufgetrennt werden. Dabei werden die Zeilen jeweils durch einen Zeilenumbruch getrennt und die Spalten dann entweder per Komma oder Tabulator separiert.

separateByComma Separiert die Spalten mittels Komma-Zeichen

separateByTab Separiert die Spalten mittels Kabulator-Zeichen

OptionsObjekt

hasValue Bool, ob bei dem aktuellen Objekt (Container oder Artikel) die Option gesetzt ist

getValue Liefert den Wert (das Label) der gewählten Option

Smartlinkobjekt

Das Smartlinkobjekt bietet Zugriff auf die bei einem Smartlink gespeicherten Links.

getLinklist Liefert einen Linkwrapper, der als Default eine HTML-formatierte Liste der Links zurückliefert

Linkwrapper

hasLinks Bool, ob Links vorhanden sind

getCount Liefert die Anzahl der Links

getLinks Liefert eine Liste aller Links um darüber zu iterieren (s. Links)

asHtml Liefert die Links in einer HTML-formatierten Liste

asText Liefert die Links als einfache Liste

Links

getText Beschreibung des Links

getUrl URL des Links

Beim Aufruf via `getValueRaw` stehen folgende Accessoren zur Verfügung:

getDescription Liefert die Beschreibung des Links

getLink Liefert die Link-URL (wird **nicht** in Versendungen getracked)

getTrackLink Liefert die Link-URL (wird in Versendungen getracked)

Datumsobjekt

Dient dem Arbeiten mit Datumsangaben und erlaubt den Zugriff auf verschiedene Informationen des Newsletters und des Artikels (s. oben). Wird keine weitere Methode aufgerufen wird das Ergebnis von `getDate` dargestellt.

getEpoch Anzahl Sekunden seit der UNIX-Epoche

isFirstQuarter, isSecondQuarter, isThirdQuarter, isFourthQuarter Bool, in welchem Quartal das Datum liegt

isNorthernSpring, isNorthernSummer, isNorthernAutumn, isNorthernWinter, isSouthernSpring, isSouthernSummer, isSouthernAutumn, isSouthernWinter Bool, der Jahreszeit jeweils in der nördlichen oder südlichen Hemisphäre

getNorthernSeasonCSSClass, getSouthernSeasonCSSClass Jahreszeit als Text zum Einsatz als CSS-Klasse. Liefert *winter, spring, summer, autumn*

getDate Datum als Text

getYear, getYearTwoDigits Jahreszahl vierstellig, zweistellig

getMonth Monatszahl

getDay Tageszahl

getMonthName Name des Monats in Landesprache. Dies Sprache wird entweder aus dem Objekt genommen oder kann als Parameter (ISO-Code: *de, en, ...*) gesetzt werden

getHour24Format, getHour12Format Stunden

getMinutes Minuten

Um Datumsfelder aus dem Pool formatiert auszugeben muss aus den Werten zuerst ein Datumsobjekt generiert werden: z.B.: `tal:define="date_object toDateObject:THIS/getCurrentUser/getValuesRaw/BIRTHDAY"`

5.6.2 Website, SVG

getId Liefert die ID des Objekts

getName Liefert den Namen des Objekts

getCategoryId Liefert die ID des Ordners in dem das Objekt liegt

getContainer/<id> Liefert den Container mit der angegebenen ID zurück

getContentContainer Liefert den Container aus der Konfiguration des dynamischen Bildes

hasContentContainer Prüft, ob ein ContentContainer in der Konfiguration des dynamischen Bildes hinterlegt wurde

getSmartlink/<id> Liefert den Smartlink mit der angegebenen ID zurück

getCategoryContent

19. Zugriff auf Objekte im System

getCurrentUser

19. Profil

getBrowser

19. Browser

5.6.3 Formular

Der Zugriff auf den Renderer des Formulars erfolgt über das Attribut `THIS`.

getOrderedAttributes Sortierte, zwei-dimensionale Liste aller Formular-Attribute

isSubmit Bool, ob es sich um eine Darstellung nach einem Submit handelt

getCurrentUser (s. Profil)

getContainer/<id> Liefert den Container mit der angegebenen ID zurück

getBrowser

19. Browser

Darstellung und Labels

getTitle Titel des Formulars

getSubmitLabel Titel des Submit-Buttons

getShortText Einleitungs-Text des Formulars (muss mit `structure` dargestellt werden)

hasShortText Bool, ob ein Einleitungs-Text vorhanden ist

hasResourceImageUrl Bool, ob ein Bild hinterlegt ist

getResourceImageUrl URL auf ein hinterlegtes Bild

getBaseCSS CSS generiert aus den Informationen der Formular-Konfiguration

getAdditionalCSS Freie CSS-Eingabe aus der Formular-Konfiguration

isShowValidationErrorsAsList Bool, ob die Fehler als Liste angezeigt werden sollen, oder beim Attribut

getValidationErrorPrefixText Einleitungs-Text für die Liste der Validierungs-Fehler

getFormLanguage Sprache des Formulars/Sprache des Eintrags nach Eintragung

getLanguage Sprache des Objektes (z.B. bei Internationalisierung nur für die Darstellung)

renderCaptcha Rendert ein Captcha-Bild (sofern aktiviert)

Fehlerbehandlung

renderErrorListHTML HTML-Liste mit allen Fehlermeldungen; muss mit `structure` ausgegeben werden

hasErrors Bool, ob es irgendeinen Fehler im Formular gab (s. folgende genauere Checks)

Inhaltliche Fehler:

hasValidationErrors Bool, ob es Validierungsfehler gab; dieser Wert kann verwendet werden um Blöcke mit globalen Fehlermeldungen auszugeben

getValidationErrorAttributes Liste aller Formular-Attribute, bei denen es einen Validierungsfehler gab

hasCaptchaError Bool, ob es einen Captcha-Validierungsfehler gab

Pflicht-Fehler:

hasMandatoryErrors Bool, ob es fehlende Daten in Pflichtfeldern gibt

getMandatoryErrorAttributes Liste aller Formular-Attribute, bei denen keine Eingabe gemacht wurde und als *Pflicht* markiert sind

Eindeutigkeitsfehler:

hasIdentityErrors Bool, ob es bei der User-Validierung einen Fehler gab

isShowIdentityErrorText Bool, ob in dem Formular eine Meldung hinterlegt ist

getIdentityErrorText Text-Meldung aus der Admin-Oberfläche

Dublettenfehler:

hasDuplicationErrors Bool, ob es bei der Eintragung zu einem Konflikt mit einem bestehenden Eintrag kam

isShowDuplicationErrorText Bool, ob in dem Formular eine Meldung hinterlegt ist

getDuplicationErrorText Text-Meldung aus der Admin-Oberfläche

Formular-Attribut

Methoden eines Formular-Attributes

getLabel Label des Attributes

renderLabelHTML Label des Attributes als HTML-Tag (`label`); muss mit `structure` ausgegeben werden

renderWidgetHTML Eingabe-Element des Attributes als HTML-Tag; muss mit `structure` ausgegeben werden

hasError Bool, ob es irgendeinen Fehler mit diesem Feld gab (s. folgende genauere Fehlerchecks)

hasValidationError Bool, ob ein Validierungsfehler vorliegt

isMandatory Bool, ob das Feld ein Pflichtfeld ist

hasMandatoryError Bool, ob für ein Pflichtfeld keine Eingabe gemacht wurde

getValidationErrorText Text im Fehlerfall

getSuccessfulSubscriptions Int, Anzahl der bereits erfolgreich eingetragenen Profile.

getSubscriptionLimitCount Int, maximale Gesamtanzahl von Einträgen bevor die Eintragungslimitierung in Kraft tritt.

isSubscriptionLimitSet Bool, ob die Eintragungslimitierung aktiviert wurde (checkbox).

getSubscriptionLimitLeft Int, Anzahl von verbleibenden Einträgen bevor die Eintragungslimitierung in Kraft tritt.

getSubscriptionLimitRedirectUrl String, URL auf die Umgeleitet wird wenn die Eintragungslimitierung greift.

isSubscriptionLimitRedirectActive Bool, ob die Eintragungslimitierung aktiviert wurde und das Limit greift.

getSubscriptionLimitStartTime Int, Timestamp ab welchem ein Formular erreichbar ist, sofern dieses Limit aktiviert wurde.

getTimeIntervalSinceSubscriptionLimitStarts Formatiertes Zeit Intervall in “DD Tagen HH Stunden MM Minuten”, Zeit seit denen das Formular erreichbar ist.

getTimeIntervalUntilSubscriptionLimitStarts Formatiertes Zeit Intervall in “DD Tagen HH Stunden MM Minuten”, Zeit bis das Formular erreichbar ist.

isSubscriptionLimitStartTimeSet Bool, ob die zeitliche Start Limitierung aktiviert wurde (checkbox).

getSubscriptionLimitStartTimeRedirectUrl String, URL auf die Umgeleitet wird wenn die zeitliche Start Limitierung greift.

isSubscriptionLimitStartTimeRedirectActive Bool, ob die zeitliche Start Limitierung aktiviert wurde und das Limit greift.

getSubscriptionLimitEndTime Int, Timestamp bis zu welchem ein Formular erreichbar ist, sofern dieses Limit aktiviert wurde.

getTimeIntervalSinceSubscriptionLimitEnds Formatiertes Zeit Intervall in “DD Tagen HH Stunden MM Minuten”, Zeit seit der das Formular nicht mehr erreichbar ist.

getTimeIntervalUntilSubscriptionLimitEnds Formatiertes Zeit Intervall in “DD Tagen HH Stunden MM Minuten”, Zeit bis das Formular nicht mehr erreichbar ist.

isSubscriptionLimitEndTimeSet Bool, ob die zeitliche End Limitierung aktiviert wurde (checkbox).

getSubscriptionLimitEndTimeRedirectUrl Int, maximale Anzahl von Eintraegen bevor die Eintragungslimitierung in Kraft tritt.

isSubscriptionLimitEndTimeRedirectActive Bool, ob die zeitliche End Limitierung aktiviert wurde und das Limit greift.

hasAutomatedEntryProtectionError Bool, ob der Schutz vor automatischen Eintragungen eine Eintragung verhindert hat.

isAutomatedEntryProtectionEnabled Bool, ob der Schutz vor automatischen Eintragungen aktiviert ist.

isMultipleSubmitProtectionEnabled Bool, ob der Schutz vor Mehrfacheintragung aktiviert ist.

getCsrftoken Einmalig gültiger CSRF-Token.

getCsrftokenName Name des einmal gültigen CSRF-Tokens.

Wenn der Schutz vor automatischen Eintragungen mit einer Individual-Vorlage verwendet werden, muss das CSRF-Token-Feld manuell hinzugefügt werden: `<input type="hidden" tal:attributes="value THIS/getCsrftoken; name THIS/getCsrftokenName; "name="name" value="value"/>`

5.6.4 Profil

Folgende Funktionen liefern Objekte für einen einfachen Vergleich mit Vergleichsoperatoren (s. unten). Der Zugriff auf die Felder erfolgt direkt mit den Namen des Feldes aus dem Pool (vgl. Pool-Vorschau). Die entsprechenden Werte kann man dann mit der Funktion `value` auslesen.

getValues Liste von Werten für die Individualisierung

getValuesRaw Liste von Werten für die Individualisierung; diese Liste enthält die interne Datenrepräsentation (ID-Werte usw.)

isDummy Wenn es sich *Max Mustermann* handelt; z.B. in Vorschauen

isTrackable Wenn das Profil dem Tracking nicht widersprochen hat

isInTargetGroup Liefert True, wenn das Profil in der angegebenen Zielgruppe ist:
`THIS/getCurrentUser/isInTargetGroup/selfRef/1234`

Um Datumsfelder aus dem Pool formatiert auszugeben muss aus den Werten zuerst ein Datumsobjekt generiert werden: z.B.: `tal:define="date_object toDateObject:THIS/getCurrentUser/getValuesRaw/BIRTHDAY"`

5.6.5 Vergleichsoperatoren

Fast alle Objekte innerhalb des Systems können auf Ihre Attribute einfache Checks machen (Newsletter, Artikel, Link, Formular, Formular-Attribut, ...). Die Syntax der Vergleiche ist immer:

<object>/<operator>/<method>/<value>

Mit:

object Betroffenes Objekt; meistens THIS

operator Einer der Operatoren für Vergleiche. s. unten

method Die TAL-Methode des Objektes, deren Ergebnis verglichen werden soll

value Wert gegen den geprüft werden soll; sollte ein Operator keinen Vergleich machen, dann muss hier zumindest ein Dummy-Text stehen

Z.B. prüft THIS/equals/getLanguage/DE, ob die Sprache *Deutsch* eingestellt ist.

equals Wert gleich

contains beinhaltet den String irgendwo (caseINsensitive)

isEmpty Leerer String

getSuffix Liefert die Dateierweiterung - oder einen leeren String

stripSuffix Liefert den Text ohne die Dateierweiterung - oder den kompletten Text

toLowerCase String nur mit Kleinbuchstaben

toUpperCase String nur mit Grossbuchstaben

maxlen Schneidet den String ab der gegebenen Stelle ab

Zusätzliche Formatierungsprefixes:

string Behandelt die folgenden Zeichen als String.

quotentlto Ersetzt Zeilenumbrüche in mehrzeiligen Eingaben durch HTML-Zeilenumbrüche (
)

httpToHttps Ersetzt in einer Zeichenkette jeweils <http://> durch <https://>

Außerdem stehen folgende Modifier für String-Operationen zur Verfügung.

equals Wert gleich

greaterthan Wert größer

lessthan Wert kleiner

Z.B. <div tal:omit-tag= tal:define="num string:4"><div tal:condition="greaterthan:string:\${n Das div-Element wird angezeigt, wenn 4 größer 3 ist. Dabei können natürlich auch bereits definierte TAL-Variablen genutzt werden.

containsString Zweiter Text ist Teilmenge des ersten Textes.

z.B. <div tal:define=string1 string:foo; string2 string:oo"><div tal:condition="containsString:string:\${string1}/\${string2}">AGGI</div></div>

Mandantenprüfung

Methode zum feststellen ob sich das TAL in einem bestimmten Mandanten befindet.

THIS/getApi/getOwnershipAccessor/compareMandatorId/ID_GEGEN_DIE_GEPRUEFT_WERDEN_SOLL

Die Bedingung ist wahr, wenn das TAL in dem angegebenen Mandanten ausgeführt wurde. Diese Methode ist auf eMailing-Templates und eMailings limitiert.

Zugriff auf Objekte im System

Die Inhalte eines Ordners können als Liste ausgelesen werden. Die verwendete `<id>` ist die ID des Ordners im System (vgl. URL im Admin-Interface).

THIS/getCategoryContent/byDescription/<id> Liste sortiert nach Name

THIS/getCategoryContent/byLastModifiedDesc/<id> Liste in absteigender Reihenfolge des Änderungsdatums

Das Ergebnis unterstützt folgende Methoden:

getDescription Names des Objektes

getComment Kommentar des Objektes

getURL URL auf Objekt

renderResource Objekte darstellen (nicht jedes Objekte unterstützt diesen Aufruf)

Darstellung von Objekten

Folgende Objekte unterstützen die Darstellung mit der Methode `renderResource` bzw. `renderResource/<format>`:

Artikel Als `<format>` wird die ID eines Artikel-Templates erwartet.

Browser

Über diese API kann der aktuelle Browser des Benutzer abgefragt werden.

getName Liefert den Namen des Browsers (z.B. Firefox, IE)

getMajorVersion Liefert die Versionsnummer des Browsers vor dem Komma

getMinorVersion Liefert die Versionsnummer des Browsers nach dem Komma

isFirefox Bool, ob es sich bei dem Browser um den Firefox handelt

isIE Bool, ob sich bei dem Browser um den Internet Explorer handelt

isSafari Bool, ob es sich bei dem Browser um den Safari handelt

isChrome Bool, ob es sich bei dem Browser um Chrome handelt

isMSOffice Bool, ob es sich bei dem Browser um Microsoft Office handelt

isIphone Bool, ob der Browser auf einem iPhone läuft

isIpad Bool, ob der Browser auf einem iPad läuft

isAndroid Bool, ob der Browser auf einem Android Telefon/Tablet läuft

isMobileDevice Bool, ob der Browser auf irgendeinem Telefon/Tablet läuft

getOS Liefert das Betriebssystem (z.B. MACOSX, WinXP)

isMac Bool, ob das verwendete Betriebssystem MacOS X ist

isWindows Bool, ob das verwendete Betriebssystem Windows ist

isLinux Bool, ob das verwendete Betriebssystem Linux ist

Request

Sie können mit Tal auf Parameter in der URL zugreifen.

REQUEST Liest einen Parameter aus der URL aus.

Z.B.: `tal:condition=exists:REQUEST/online` prüft ob der Parameter: "online" in der URL vorkommt. `tal:define="req REQUEST/online|string:fallback"` speichert den Inhalt des Parameters: "online" in der Tal-Variable "REQUEST". Ist der Parameter nicht in der URL enthalten wird der String: "fallback" gespeichert.

Ein häufiges Anwendungsszenario ist das Ausblenden des Online-View-Links sofern man sich bereits im Browser befindet. Hierfür kann oben genannte Condition verwendet werden und es muss lediglich die Ersetzungsvariable zur Online-Version um den Parameter "online" ergänzt werden: `{ $ONLINEMAIL_URL }, online`

Zugriff auf den DOM eines integrierten XML-Dokumentes

Für die Integration von Inhalten aus einem übermittelten XML-Dokument steht eine einfache TAL-Integration des DOM-Trees des Dokumentes zur Verfügung. Der Zugriff auf die Knoten im DOM erfolgt über die Namen des Knotens - tiefere Ebenen werden über verschachtelte Pfade zugegriffen. Das Ende eines TAL-Pfades wird immer als String interpretiert.

Um über eine Liste von Knoten in einem bestimmten Pfad zu iterieren, wird dem letzten Knoten ein `[]` angehängt. Das System liefert eine Liste aller Knoten mit dem Namen.

Der Zugriff auf Attribute aus dem Knoten erfolgt durch Prefix eines `@` Zeichens. Gemeint ist dann das Attribut mit dem den `@` folgenden Namen des aktuellen Knotens im Pfad.

Das Tracken von Links kann bewerkstelligt werden, indem beim Zugriff auf das externe XML der 'tracklink'-Postfix an den jeweiligen Knoten-Pfad angehängt wird. Es ist damit möglich, Links in Knoten mit CDATA-Inhalt sowie Links in Knoten mit Unterstrukturen zu tracken. Ausserdem kann auf diesem Wege auch gezielt der Inhalt eines Text-Knotes erfasst und getracked werden.

Beispiel XML-Dokument

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<root>
  <some_text_node>Irgendein Text</some_text_node>

  <some_node_with_childs>
    <next_level>
      <next_level>Irgendein Text - aber tiefer im Baum</next_level>
    </next_level>
  </some_node_with_childs>

  <more_than_one_node>1</more_than_one_node>
  <more_than_one_node>2</more_than_one_node>
  <more_than_one_node>3</more_than_one_node>

  <more_than_one_node_with_childs><child>1</child></more_than_one_node_with_childs>
  <more_than_one_node_with_childs><child>2</child></more_than_one_node_with_childs>
  <more_than_one_node_with_childs><child>3</child></more_than_one_node_with_childs>

  <some_node_with_attribute attribute="Irgendein Attribut" />

  <some_node_with_cdata><![CDATA[<h1>Hier kann auch HTML stehen</h1>]]></some_node_with_cdata>

  <node_with_links>
    <a href="http://www.example.com">Example.com</a>
    <a href="http://www.example.com/example">Example.com Example</a>
```

```

</node_with_links>
</root>

```

Beispiel TAL zum Zugriff auf dieses Dokument (Ausgangspunkt für das obige Dokument ist xml in TAL)

```

<div id="showcase" tal:define="xml THIS/getExternalXml">
  <div tal:content="xml/some_text_node"></div>

  <div tal:content="xml/some_node_with_childs/next_level/next_level"></div>

  <div tal:content="xml/some_node_with_attribute/@attribute"></div>

  <div>
    <span tal:repeat="node xml/more_than_one_node[]" tal:content="node"></span>
  </div>

  <div>
    <span tal:repeat="node xml/more_than_one_node_with_childs[]" tal:content="node/child"></span>
  </div>

  <div tal:content="xml/some_node_with_cdata"></div>

  <div tal:content="structure xml/some_node_with_cdata"></div>

  <div tal:content="structure xml/some_with_links/tracklink"></div>
</div>

```

Sollte der XML-Content aus irgendwelchen Gründen nicht abgeholt werden können bzw. ein Fehler bei der Abholung auftreten so wird der Versuch noch zweimal wiederholt (jeweils mit 10 und 60 Minuten Verzögerung). Sollte der Versand auch beim Dritten Mal scheitern so wird dies gespeichert und als *Versandfehler (XML)* in der Statistik des Versandes angezeigt.

5.7 Bookmarks für Entwickler

Viele Dinge lassen sich viel einfacher erledigen, wenn man die richtigen Werkzeuge an der Hand hat. Deshalb haben wir für Sie an dieser Stelle die wichtigsten Tools und Dokumentationen zusammengetragen, die auch unsere Entwickler tagtäglich im Einsatz haben.

5.7.1 Dokumentation für interne Komponenten

- PHPTAL (deutsch)
- PHPTAL (english)
- XML-RPC
 - Bibliotheken in allen wichtigen Programmiersprachen
 - Generische Anwendungsbeispiele von XML-RPC

5.7.2 Validatoren

- HTML-Validator
- CSS-Validator

5.7.3 Javascript/AJAX/Web 2.0 Bibliotheken

- `prototype.js` Browserübergreifende Library-Funktionen für DOM-Zugriff und -Manipulation, AJAX, ...
 - Dokumentation
 - Developer Notes

5.7.4 Firefox-Extensions

- `Web Developer Extension` - Schweizer-Armee-Messer-Erweiterung
- `Firebug` - DOM-Inspector, Javascript-Console und Script-Debugger in einem

5.7.5 Allgemein

- `Lorem Ipsum Generator` - auch für Chinese/Japanese

5.8 System-Installation und Einrichtung

5.8.1 Checkliste für eigene Domain

1. registrieren Sie eine eigene Domain - z.B. `ihrFirmen-Newsletter.de` oder erstellen Sie eine Subdomain - z.B. `newsletter.ihreFirma.de`
2. Erfragen Sie vom Support eine IP-Adresse
3. Tragen Sie diese IP-Adresse als A-Eintrag in die (Sub-) Domain ein

5.8.2 Checkliste für Whitelabel

1. Nach Abschluss eines Vertrages wird Ihnen Ihre Login-Domain mitgeteilt. Bei Änderungswünschen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebs Ansprechpartner oder den Support.
2. Um das Erscheinungsbild im System an ein gewünschtes Look and Feel anzupassen, wechseln Sie auf die globale Ebene im System. Dort befindet sich unter dem Ordner `Einstellungen` die Konfiguration für das Erscheinungsbild. Nach dem Anlegen eines neuen Erscheinungsbildes müssen Sie den System-Benutzern unter `Benutzer` das entsprechende Erscheinungsbild einmalig zuweisen. Das gleiche ist auch beim Anlegen eines neuen Benutzers zu tun.
3. Um die Login-Seite anzupassen, wechseln Sie auf die globale Ebene im System. Im Ordner `Erscheinungsbild` unter dem Ordner `Einstellungen` finden Sie den Bereich `Login-Seite`. Wählen Sie die Domain aus, deren Login-Seite angepaßt werden soll, fügen Hintergrundbild und / oder Ihr Logo ein und passen Schriftfarbe und Art an.

5.8.3 Checkliste für die Konfiguration der DNS-Einträge für Bounce-Management auf eigener Domain

Mit einer eigenen eMail-Adresse für den Versand können Sie eMails Ihres Unternehmens nach aussen so verschicken, dass keinerlei Indizien mehr auf einen Versand durch einen ASP-Dienstleister hindeuten. Da auf der entsprechenden Domain die Mailserver des Systems hinterlegt sind und als Bounce- und Absender-Adressen echte eMail-Adressen des Systems verwendet werden, erreichen Sie ein Optimum für eine zuverlässige Zustellung Ihrer eMails.

1. Es muss eine eigene Domain registriert werden bzw. es kann auf eine bestehende zurückgegriffen werden, diese darf aber nicht für den Mailversand bereits in Verwendung sein.
2. Melden Sie beim Support an, welche Domain verwendet werden soll und für welche Kunden/Mandanten welche Adressen einzurichten sind (localpart@...). Geben Sie dabei auch an, an welche Adresse die eingehenden Emails bereinigt um Hard- und Softbounces weitergeleitet werden sollen. Sie erhalten dann vom Support die Einstellungen fuer MX- und SPF-Records in Ihrem DNS-Server.
3. DKIM: Zur Integration einer DKIM-Konfiguration liefern Sie uns entweder Ihren privaten Schlüssel (nicht empfohlen) oder kontaktieren Sie den Support, um die Konfiguration zu Starten. Dort erhalten Sie dann als Information einen TXT-Eintrag, der im DNS hinterlegt werden muss. Dieser kann so aussehen:

```
ems._domainkey.example.com IN TXT "v=DKIM1; p=somekeyhere...; t=y"
```

Nach der Eintragung im DNS wird im System DKIM für die Email-Domain aktiviert. Der Wert `t=y` kann dann zu einem späteren Zeitpunkt entfernt werden, da dieser signalisiert, dass die Einstellungen zum Testen eingetragen sind. Mit dem Entfernen wird die Konfiguration dann scharf gestellt.

5.9 Neue Funktionen der letzten Updates

Hier finden Sie eine kurze Zusammenstellung aller Features und Funktionen, die bei neuen Versionen des System dazugekommen sind:

5.9.1 v7.129 (27.11.2020)

Detailverbesserungen:

- Freischaltung AddOns
- Neue Anredeform "Divers"
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.2 v7.128 (20.11.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.3 v7.127 (13.11.2020)

Detailverbesserungen:

- Anpassungen in der GUI-Darstellung.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.4 v7.126 (06.11.2020)

Detailverbesserungen:

- Änderung der Attribut-Optionen Struktur im Formular-API Result.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.5 v7.125 (30.10.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.6 v7.124 (23.10.2020)

Detailverbesserungen:

- Änderungsdatum bei Profile-Update in Campaign-Designer optional setzen.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.7 v7.123 (16.10.2020)

Detailverbesserungen:

- API-Toggle und CORS-Whitelisting für Formular API
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.8 v7.122 (09.10.2020)

Detailverbesserungen:

- Mailing/Template-Id wird beim Anwenden von Vorlagen angezeigt.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.9 v7.121 (02.10.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.10 v7.120 (25.09.2020)

Detailverbesserungen:

- Anzeige des ungefähren Versandzeitpunkt des Gewinner-Mailings bei Splitkampagnen.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.11 v7.119 (18.09.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.12 v7.118 (11.09.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.13 v7.117 (04.09.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.14 v7.116 (28.08.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.15 v7.115 (21.08.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.16 v7.114 (14.08.2020)

Detailverbesserungen:

- Optimierung des Texts in der Standardmail bei Vergabe eines temporären Passworts
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.17 v7.113 (07.08.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.18 v7.112 (31.07.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.19 v7.111 (24.07.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.20 v7.110 (17.07.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.21 v7.109 (10.07.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.22 v7.108 (03.07.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.23 v7.107 (26.06.2020)

Detailverbesserungen:

- Neues Zielgruppen-Statement zur Selektion von Formular-Absendern.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.24 v7.106 (19.06.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.25 v7.105 (12.06.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.26 v7.104 (05.06.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.27 v7.103 (26.06.2020)

Detailverbesserungen:

- Zielgruppen-Statement zur Selektion von Formular-Absendern.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.28 v7.102 (19.06.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.29 v7.101 (12.06.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.30 v7.100 (05.06.2020)

Detailverbesserungen:

- Campaigndesigner V0 deaktiviert.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.31 v7.99 (29.05.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.32 v7.98 (22.05.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.33 v7.97 (15.05.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.34 v7.96 (08.05.2020)

Detailverbesserungen:

- Optionale Objekt-Felder stehen via Tal zur Verfügung.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.35 v7.95 (01.05.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.36 v7.94 (24.04.2020)

Detailverbesserungen:

- LeadPage-Vorlagen erlauben die Nutzung weiterer Vorlagen als Master.
- Formular-Felder können in Pool-Alias-Szenario ausgeblendet werden.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.37 v7.93 (17.04.2020)

Detailverbesserungen:

- Einführung eines neuen GUI-Headers.
- Splitkampagnen-Statistiken erweitert.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.38 v7.92 (10.04.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.39 v7.91 (03.04.2020)

Detailverbesserungen:

- X-Unsubscribe-Header wurde entfernt, da er keine Relevanz mehr hat.
- Alternative Browser-Abmelde-Möglichkeit für List-Unsubscribe-Header.
- Für komplexe Newsletter Szenarien, kann der Abmelde-Link für Mail Clients umkonfiguriert werden.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.40 v7.90 (27.03.2020)

Detailverbesserungen:

- Die automatische Übersetzung von Artikeln übersetzt nun auch die Beschreibungen in einer Link-Liste. Die Werte in der Link-Liste sind davon ausgenommen.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.41 v7.89 (20.03.2020)

Detailverbesserungen:

- Campaign-Designer Beta
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.42 v7.88 (13.03.2020)

Detailverbesserungen:

- Event- & Triggermailing Versendungen werden zeitlich korrekt zugeordnet.
- Abfragen von Ordner-Namen und Übergeordneten Ordnern via SOAP.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.43 v7.87 (06.03.2020)

Detailverbesserungen:

- Anlegen/Aktualisieren von Artikel-Vorlagen über SOAP.
- gCaptcha von 2 auf 3 aktualisiert.
- Möglichkeit in standard-Formularen den Viewport-Metatag, für bessere Darstellung auf mobilen Endgeräten, zu aktivieren.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.44 v7.86 (28.02.2020)

Detailverbesserungen:

- Milestones können im Report ausgewertet werden.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.45 v7.85 (21.02.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.46 v7.84 (14.02.2020)

Detailverbesserungen:

- Darstellungstests für Mobilgeräte sind nun scrollbar.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.47 v7.83 (07.02.2020)

Detailverbesserungen:

- Erweiterung der Deepl-Integration zur Übersetzung von Dateien der Typen .txt, .html, .docx oder .pptx
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.48 v7.82 (31.01.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.49 v7.81 (24.01.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.50 v7.80 (17.01.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.51 v7.79 (10.01.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.52 v7.78 (03.01.2020)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.53 v7.77 (27.12.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.54 v7.76 (20.12.2019)

Detailverbesserungen:

- Neue Ersetzungsvariable für Tracking-Einwilligung.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.55 v7.75 (13.12.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.56 v7.74 (06.12.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.57 v7.73 (29.11.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.58 v7.72 (22.11.2019)

Detailverbesserungen:

- Erweiterung der Löschabhängigkeitsprüfungen.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.59 v7.71 (15.11.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.60 v7.70 (08.11.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.61 v7.69 (01.11.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.62 v7.68 (25.10.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.63 v7.67 (18.10.2019)

Detailverbesserungen:

- Neue Tab-Bezeichnungen der Versandvorschau-Tabs.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.64 v7.66 (11.10.2019)

Detailverbesserungen:

- Neue TAL-Variable 'SELF' um in Tal-Macro Attributen auf das Elternobjekt zu referenzieren.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.65 v7.65 (04.10.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.66 v7.64 (27.09.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.67 v7.63 (20.09.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.68 v7.62 (13.09.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.69 v7.61 (06.09.2019)

Detailverbesserungen:

- Systemsuche sucht je nach Berechtigung auch in globalen Daten.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.70 v7.60 (30.08.2019)

Detailverbesserungen:

- Der Artikel-Import (RSS-Feed) kann Links nun wahlweise in die Linkliste oder den Landingpage-Link importieren.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.71 v7.59 (23.08.2019)

Detailverbesserungen:

- Fehlende Übersetzungen für standard Pool-Felder wurden hinzugefügt.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.72 v7.58 (16.08.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.73 v7.57 (09.08.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.74 v7.56 (02.08.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.75 v7.55 (26.07.2019)

Detailverbesserungen:

- Erweiterte IP-Restriktionen in Sicherheitsrichtlinien erlauben Einschränkung von personenbezogenen Daten.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.76 v7.54 (19.07.2019)

Detailverbesserungen:

- Erweiterte Löschabhängigkeitsprüfung
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.77 v7.53 (12.07.2019)

Detailverbesserungen:

- Eigene Rollen können nun aus der Rolle heraus anderen Benutzern zugewiesen werden.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.78 v7.53 (05.07.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.79 v7.52 (28.06.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.80 v7.51 (21.06.2019)

Detailverbesserungen:

- Neues, verbessertes Linktracking für Trigger-Mails
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.81 v7.50 (14.06.2019)

Detailverbesserungen:

- Rollen zeigen alle Benutzer, welche diese Rolle verwenden.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.82 v7.49 (07.06.2019)

Detailverbesserungen:

- Bei aktivierten eMailings (Event) wird nun der Status der 'Wochenend'-Einstellung dargestellt.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.83 v7.48 (31.05.2019)

Detailverbesserungen:

- Die SOAP-Methode zum Abfragen der Bounces liefert jetzt bei Profilen aus globalen Pools auch die Bounces, die in Mandanten eMailings vorgekommen sind.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.84 v7.47 (24.05.2019)

Detailverbesserungen:

- Datenexport der Datenschutz-Daten hat nun eine Sprachauswahl.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.85 v7.46 (17.05.2019)

Detailverbesserungen:

- Datei-Downloads erhalten automatisch eine Dateieindung.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.86 v7.45 (10.05.2019)

Detailverbesserungen:

- Neuer Aktivitäten Tab in den Profil-Details.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.87 v7.44 (03.05.2019)

Detailverbesserungen:

- Umstellung alle Internen- und Integrations-Links auf https.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.88 v7.43 (26.04.2019)

Detailverbesserungen:

- Google+ wurde entfernt.
- Ein Trackingwiderruf auf Profilebene hat Vorrang vor anonymisierter Datenhaltung.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.89 v7.42 (19.04.2019)

Detailverbesserungen:

- Artikelübersetzung unterstützt nun auch portugiesisch und russisch.
- Profil-Tracking-Daten lassen sich über Datenschutztabs der Profil-Details exportieren.
- Mailing Rollout von globalen Mailings ist über Template aktivierbar.
- Optische Anpassungen an Profil-Übersichtsseite.
- Die Versandstart-Spalte der Versendungs-Liste weist nun auf die Zeitzone UTC hin.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.90 v7.41 (12.04.2019)

Detailverbesserungen:

- Alle Listen-Felder in Artikeln und Containern sind nun sortierbar.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.91 v7.40 (05.04.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.92 v7.39 (29.03.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.93 v7.38 (22.03.2019)

Detailverbesserungen:

- Neue BCC-Funktion für eMailings in eMailing-Vorlage konfigurierbar.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.94 v7.37 (15.03.2019)

Detailverbesserungen:

- Neue Profil-Detailseite
- Neue SOAP Methode zum löschen von Pool-Feldern
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.95 v7.36 (08.03.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.96 v7.35 (01.03.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.97 v7.34 (22.02.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.98 v7.33 (15.02.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.99 v7.32 (08.02.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.100 v7.31 (01.02.2019)

Detailverbesserungen:

- Neue SOAP Methode zum auslesen aller Tracking-Daten auf Profilebene (profile::getTrackingHistory)
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.101 v7.30 (25.01.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.102 v7.29 (18.01.2019)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.103 v7.28 (11.01.2019)

Detailverbesserungen:

- Die Standard-Bestätigungsseiten, wie “Eintragungs-/Abmeldungsbestätigung”, “Trackingwiderruf” und “Tracking löschen” wurden überarbeitet, modernisiert und vereinheitlicht.
- Trigger-eMailings zeigen nun die gleichen Versand-Warnungen und Versand-Error Meldungen im Tab “Testversand” an, wie bei eMailings im Testversand-Tab.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.104 v7.27 (28.12.2018)

Detailverbesserungen:

- Die Mailings der Musterumgebung wurden um einen “Tracking deaktivieren”-Link ergänzt. Dieser Link wird nur angezeigt, sofern das Tracking noch nicht deaktiviert wurde.
- Allgemeine Fehlerbehebungen und Performance Optimierung.

5.9.105 v7.26 (14.12.2018)

Detailverbesserungen:

- Erweiterte Fehlermeldungen in der Mailing- und Template-Vorschau.
- Erweiterte HTML-Prüfung im Versand-Tab.

- Die Soap-Methode zur Anlage von Zielgruppen mittels PoolAttributeOption unterstützt jetzt auch das Pool-Alias Objekt
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.106 v7.25 (30.11.2018)

Detailverbesserungen:

- Erweiterung der neuen Profil-Detail-Seite mit Formular-Log-Daten
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.107 v7.24 (16.11.2018)

Detailverbesserungen:

- Neue Campaign-Designer Aktion “Kopiere in Kampagne”
- Neue Campaign-Designer Bedingung “eMailing erhalten”
- Campaign-Designer Startpunkt “Formular” erlaubt nun Mehrfachdurchläufe.
- Verwendung des List-Unsubscribe-Post Header (RCF 8058).
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.108 v7.23 (02.11.2018)

Detailverbesserungen:

- eMailing-Vorlagen können Datei-Anhänge ermöglichen oder verbieten.
- Bei der Anlage von Artikel-Typen können sämtliche System-Felder automatisch ausgeblendet werden.
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.109 v7.22 (19.10.2018)

Detailverbesserungen:

- eMailing-Historie kann über die Reporting-API abgefragt werden. Dies ist für Versendungen, eMailing (Trigger) und für eMailing (Event) möglich.
- Die Personalisierung der Leadpage unterstützt die Benutzeridentifizierung via Cookie.
- Der Anfragemanager liefert Standard-Systemfelder und deren Inhalte einheitlich nur in Englisch aus.
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.110 v7.21 (05.10.2018)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.111 v7.20 (21.09.2018)

Detailverbesserungen:

- Neue Tal-Methode um Strings zu vergleichen “containsString”.

5.9.112 v7.19 (07.09.2018)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.113 v7.18 (24.08.2018)

Detailverbesserungen:

- Neuer Datenschutz-Tab in der Profilhistorie, welcher unter Anderem Informationen über das Eintragsdatum, Trackingwiderruf und Permission-IPs anzeigt.
- Die Icons für gesperrte Objekte, wie beispielsweise Bilder waren teilweise unvorteilhaft platziert und wurden überarbeitet.
- Der Versendungs-Ordner und der Unterordner sind nun frei umbenennbar.
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.114 v7.17 (10.08.2018)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.115 v7.16 (27.07.2018)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.116 v7.15 (12.07.2018)

Detailverbesserungen:

- Neuer Scoring-Globe zur Darstellung von Scoringverhalten.
- Optimierung der Objekt- und System-Icons.
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.117 v7.14 (28.06.2018)

Detailverbesserungen:

- Kostenfreie und automatische Übersetzungsfunktion für Artikeln in bis zu sieben unterschiedliche Sprachen.
- Neue Spalte in Objektlisten: Sprache

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.118 v7.13 (14.06.2018)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.119 v7.12 (31.05.2018)

Detailverbesserungen:

- Neue Tabelle der Reporting API zum abfragen des Profil-Changelogs.
- Formular-Integrations per default mit https anzeigen.
- Der Evalanche Performance Monitor (Beta) ist auf der Login-Seite verlinkt.
- Litmus Userengagement (Lesezeitanalyse) aus Datenschutzrechtlichen Gründen deaktiviert.
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.120 v7.11 (17.05.2018)

Detailverbesserungen:

- Die Tabs Testversand und Individualisierung wurden bei allen eMailing-verwandten Objekten sowie Leadpage & -vorlagen vereinheitlicht. Die Auswahl der Individualisierungs-Zielgruppe kann nun im Tab “Konfiguration” unter “Individualisierung & Testversand” getätigt werden. Im Rahmen der Migration wurde die ursprünglich gespeicherte Zielgruppenauswahl des Testversands übernommen.
- SOAP: Versendungen können via SOAP in ein Reporting eingefügt werden.
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.121 v7.10 (03.05.2018)

Detailverbesserungen:

- In Profillisten, können nun alle Spalten mit einem Klick ein- und ausgeblendet werden.
- Via Soap können alle versendungsfähigen Mailings nun pro Mandant abgefragt werden.
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.122 v7.09 (19.04.2018)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.123 v7.08 (05.04.2018)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.124 v7.07 (22.03.2018)

Detailverbesserungen:

- Bild-Upload Limitierung auf 1MB

5.9.125 v7.06 (08.03.2018)

Detailverbesserungen:

- Upgrade der FusionCharts
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.126 v7.05 (22.02.2018)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.127 v7.04 (09.02.2018)

Detailverbesserungen:

- Neue Möglichkeit Scoring-Werte bei sämtlichen individualisierten Objekten zu überschreiben.
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.128 v7.03 (25.01.2018)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.129 v7.02 (11.01.2018)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.130 v7.01 (28.12.2017)

Detailverbesserungen:

- Globale Pools können jetzt im Campaign-Designer verwendet werden.
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.131 v6.37 (30.11.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.132 v6.36 (16.11.2017)

Detailverbesserungen:

- Neue invertierte Darstellungsoption für Checkboxes.
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.133 v6.35 (02.11.2017)

Detailverbesserungen:

- Neue Methoden zum anlegen und verändern von Artikel- und Container-Typen.
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.134 v6.34 (19.10.2017)

Detailverbesserungen:

- Das Kampagnen Objekt verfügt nun über eine Liste aller Profile, die in der Kampagne aktiv sind.
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.135 v6.33 (05.10.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.136 v6.32 (22.09.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.137 v6.31 (08.09.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.138 v6.30 (24.08.2017)

Detailverbesserungen:

- Leadpage Vorlagen können für Neuanlage deaktiviert werden
- Profile-Scoring erlaubt nun auch negative Zahlenwerte
- Erfolgreiche Zustellung von temporären Passwörtern werden mit einer Meldung quittiert.
- Die TouchPoint-Statistik zeigt nun neben den Namen der Seiten auch deren Pfade an.
- Ersetzen der Recaptcha library -> Neuer ReCaptcha.

- Versandzeitpunkt-Einstellungen in versandtem Mailing.
- Länderliste ergänzt um “Karibische Niederlande”, “Curaçao”, “Südsudan”, “Sint Maarten (niederl. Teil)”.
- Neue iPhone-Versionen im Client Check.
- Betreffzeilencheck entfernen, da Dienst eingestellt wurde.
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.139 v6.29 (10.08.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.140 v6.28 (27.07.2017)

Detailverbesserungen:

- Pool-Alias kann jetzt im Campaign-Designer verwendet werden
- Die Reporting-API zeigt jetzt in der Soring-Table die Scoring-Description an
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.141 v6.27 (13.07.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.142 v6.26 (29.06.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.143 v6.25 (15.06.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.144 v6.24 (01.06.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.145 v6.23 (19.05.2017)

Detailverbesserungen:

- Trigger-eMailings können jetzt im Report ausgewählt werden
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.146 v6.22 (04.05.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.147 v6.21 (20.04.2017)

SOAP Api

- Unterordner von Ordnern können jetzt abgefragt werden

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.148 v6.20 (06.04.2017)

SOAP Api

- Ordner können jetzt angelegt und gelöscht werden

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.149 v6.19 (23.03.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.150 v6.9 (09.03.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.151 v6.8 (23.02.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.152 v6.7 (09.02.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.153 v6.6 (26.01.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen
- { \$FORM:<id> } Variablen sind jetzt in Website-Objekten nutzbar

5.9.154 v6.5 (12.01.2017)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen
- Eintragungslimit funktioniert jetzt auch in Auto-Submit Formularen

5.9.155 v6.4 (29.12.2016)

Formulare:

- Neue, optionale Schutzmechanismen schützen vor doppelten sowie automatisierten Eintragungen

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.156 v6.3 (15.12.2016)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen
- Das Formular unterstützt nun optional eine automatische Adresskorrektur

5.9.157 v6.2 (2.12.2016)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen
- Im Importer kann nun wieder ein /-Zeichen als Trenner für Selektionsoptionen genutzt werden

5.9.158 v6.1 (18.11.2016)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.159 v6 (04.11.2016)

Changelog V6:

- Campaign Designer - Visuelle Konfiguration von Kampagnen und Nurture-Strecken zur vollautomatisierten Kampagnendurchführung.
- LeadPage - Visueller Editor zum Bau von personalisierbaren Landingpages
- Conversion Funnel - Statistische Auswertung von Kampagnenerfolgen
- Kalender - Darstellung und Abonnement wichtiger Kampagnendaten
- World Activity Globe - 3D Visualisierung von Scoringdaten
- Persona Match - Content (Artikel) Bewertung basierend auf definierten Personas (Testprofilen)
- Pool Alias - Mandantenfähiges Adressmanagement und Segmentierung
- Erweiterte E-Mail Statistik - Detailliertere Anzeige von Browsern, Mailclients und Endgeräten
- Versandzeit Optimierung - Verhaltensbasierte Ermittlung des optimalen Versandzeitraums
- Erweiterung internationale Bundesländer
- Neues Zielgruppen-Statements: „Gleicher Monat wie“
- Container Inhalte via SOAP verwalten
- Container-Anbindung in Dynamischen SVG-Bildern
- Container-Anbindung in eMailings
- Neue Client Checks (Litmus) - Aktuelle mobile Geräte
- Performance-Optimierung von Formularen
- Tracking-Widerruf auf Profilebene
- Neue Systemsprache Spanisch
- Zahlreiche Fehlerbehebungen und Infrastrukturverbesserungen

Partner Applikationen:

- SMART DIRECT MAIL - Print Brief Zustellung
- BUSINESS INTELLIGENCE – Datenvisualisierung
- INBOX MONITORIG - Kontrolle der Mail-Zustellung
- SALES COCKPIT - Leichtgewichtiges Lead-CRM

Detailverbesserungen:

- Fehler im Flowchart bei der Nutzung bestimmter Objekte behoben
- Allgemeine Fehlerbehebungen

Hinweis: Einzelne enthaltene Funktionen sind teilweise im Vorfeld ausgespielt worden.

5.9.160 v5.21 (20.10.2016)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.161 v5.20 (06.10.2016)

Detailverbesserungen:

- Benutzer, die in einem Abnahmeprozess konfiguriert sind, können nun gelöscht werden
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.162 v5.19 (22.09.2016)

Detailverbesserungen:

- Bei Änderung der Artikel-Vorlage für einen Artikel wird die Änderung wieder sofort angezeigt
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.163 v5.18 (08.09.2016)

Pool

- Bundesländer für Australien hinzugefügt

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.164 v5.17 (25.08.2016)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.165 v5.16 (11.08.2016)

eMailing:

- Bei der Neuanlage werden möglicherweise vorhandene Default aus einem in der eMailing-Vorlage eingestellten Container-Typs übernommen

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.166 v5.15 (28.07.2016)

Zielgruppen:

- Neues Statement *ist gleicher Monat wie*

5.9.167 v5.14 (14.07.2016)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.168 v5.13 (30.06.2016)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.169 v5.12 (16.06.2016)

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.170 v5.11 (02.06.2016)

Schnittstelle:

- Container-Inhalte können via SOAP Api verwaltet werden

LeadPage:

- Link-Tracking integriert

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.171 v5.10 (12.05.2016)

Dynamisches Bild:

- Auswahlmöglichkeit eines Containers auf den via TAL zugegriffen werden kann

Event eMailing:

- Umfangreiche Checks beim Versandstart

5.9.172 v5.9 (14.04.2016)

Detailverbesserungen:

- Funnel-Chart kann in Reportings eingefügt werden
- Funnel-Chart kann auf dem Dashboard als Widget hinzugefügt werden
- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.173 v5.8 (24.03.2016)

Campaign Calendar:

- Visualisierung von Versandzeitpunkten und individueller Ereignisse

Funnel Chart:

- Visualisierung von Leads

eMailing Einstellungen:

- Nutzung von frei konfigurierbaren Feldern im eMailing zur einfachen Bereitstellung von Inhalten

5.9.174 v5.7 (03.03.2016)

LeadPage-Objekt:

- Gestaltung und Konfiguration dynamischer LeadPages mittel Drag & Drop
- Verwaltung von LeadPage Vorlagen über ein dediziertes LeadPage-Template Objekt

Detailverbesserungen:

- Neue Client-Checks
- Statistikdaten von Event- und Trigger-eMailings können gelöscht werden
- Tabellarische Anzeige von Browsern, Mailclients und Endgeräten in der eMailing-Statistik

5.9.175 v5.6 (11.02.2016)

Erweiterung der eMailing Statistik

- Die über ein eMailing erfolgten Double-Opt-In Bestätigungen werden jetzt in der Statistik ausgewiesen

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.176 v5.5 (21.01.2016)

Visueller Editor für NewsManager:

- Die Inhalte des NewsManagers können über einen visuellen Editor editiert werden

Erweiterung der Profilhistorie:

- In der Profilhistorie werden jetzt besuchte Smartlinks und TouchPoints angezeigt

Detailverbesserungen:

- Allgemeine Fehlerbehebungen

5.9.177 v5.4 (10.12.2015)

Performance:

- Performance Optimierungen im Bereich Webformulare

Detailverbesserungen:

- Objektesuche auf globaler Ebene sucht jetzt auch in Mandanten
- Formulare können nun auch per Ersetzungsvariable in Website-Objekten integriert werden
- Trigger-Mails können nun auch über SOAP versendet werden
- Statistiken von Trigger-Mails, Event-Mails und Split-Kampagnen stehen nun auch in der ReportingAPI zur Verfügung
- Mandantenübergreifender Datenabruf per Reporting-API
- Behebung mehrere kleinerer Fehler

5.9.178 v5.2 (29.10.2015)

Trackingwiderruf auf Profilebene:

- Mittels eines neuen Poolfelds *TRACKING_DISABLED* (wahr/falsch) im Pool kann ein personenbezogenes Tracking für ein einzelnes Profil deaktiviert werden.

Formulare in NewsManager einbinden:

- Mittels der neuen Ersetzungsvariablen *{\$RENDER_FORM:ID}* können Formulare in ein NewsManager-Objekt eingefügt werden.

Conversion Tracking steuerbar

- Das Conversion Tracking kann in den Einstellungen komplett deaktiviert werden um keine Conversion Cookies mehr zu setzen.

5.9.179 v5.1 (08.10.2015)

Persona Matching für Content Marketing:

- Auswertung der Relevanz Ihres Contents respektive Ihrer Artikel für definierte Personaprofile (Profil benötigt Persona-Flag als Eigenschaft sowie für Content Profiling freigegebene Poolfelder).

Webformular Eintragsreporting:

- Anfrageweiterleitung von Neueinträgen und Änderungen bei Webformularen. Einfache Form des AnfrageManagers für frei gestaltbaren eMailings und automatischer Versandprotokollierung.

AnfrageManager:

- Individuelle Report-Mailings für freie Gestaltung im AnfrageManager verwendbar.

Send Time Optimization:

- Automatische Versandzeitermittlung auf Basis des Klickverhaltes von Empfängerprofile in der Vergangenheit für die Versandzeiträume 24 Stunden und 7 Tage.

Webservices:

- Diverse neue SOAP-Methoden, siehe Dokumentation.

Zielgruppen:

- Neues Zielgruppen-Statement "Umkreissuche" für geographische Auswertungen von Profilen.

Statistik Trigger-eMailing:

- Trigger-eMailing mit eigener Statistik (z.B. für den Versand von Webformularen).

Website Scoring:

- WebTouchPoints für Tracking und Scoring externer Webseiten zur Abbildung eines ganzheitlichen Scoring. Setzt freigeschaltete Scoringfunktionalität voraus.

Interface:

- Spanisch als neue Systemsprache.

5.9.180 v5.0 (13.10.2014)

- Nokia Landkarten für Dashboard und Statistiken
- Scoring (Profile- und Activity-Scoring)
- Progressive Profiling in Formularen
- Schreibschutz für bereits gefüllte Poolfelder bei Formularen
- Content Profiling um Inhalte aufgrund der Profileigenschaften anzuzeigen
- Profile Tagging um Profile aufgrund ihres Verhaltens zu taggen
- kostenlose DKIM Schlüssel und Konfiguration
- Umfangreiche Client-Agent Erkennung mit Selbstlernfunktion
- Zielgruppen-Statements für Anzahl der ausgewählten Optionen einer Mehrfachselektion
- Zielgruppen-Statements für Activity- und Profile-Scoring
- Verbesserte Scalable-Musterumgebung
- Neue Dashboard Widgets
- Spezielle Reporting API für externe ausführliche Statistik Auswertungen

5.9.181 v4.11 (20.03.2014)

- Neue Fusion Charts für Reportings und Versand-Statistiken
- neue Artikel- und Container-Typ Felder
- Containerfeld "Code-Macro" jetzt mit erweiterter Talfunktionalität
- Mandanten können jetzt einfach kopiert werden
- Versionsupdate des CK-Editors
- Verbesserung des Loadbalancings für mehr Performance
- Smartlink: Datumsfelder haben jetzt auch ein String-to-Date Feld
- Anzahl der Input-, Html- und Textfelder verdoppelt
- Automatische weiterleitung auf gesicherte HTTPS Verbindung beim Login
- API: massUpdate über SOAP möglich
- API: getGrantedPermissionsSince über SOAP
- API: getModifiedProfilesByPool über SOAP
- API: getMailingTemplates über SOAP
- API: addToBlacklist über SOAP
- API: Methoden um Mailings umfangreich mit SOAP zu konfigurieren
- API: Methoden zum Verwalten von Artikeln in einem Mailing mit SOAP

5.9.182 v4.10 (20.07.2013)

- Individuelle Konfiguration des manuellen Profilexports per Drag&Drop
- Neue und optimierte Versand Checks
- Neue Eingabeelemente für Datumwerte und Zahlen
- Neuanlage von eMailings mit 3 unterschiedlichen Ansichten (Karussell, Galerie, Cover Flow)
- Neue Nokia Maps mit gruppierter Darstellung und Heatmap
- Sortierung von Formularfeldern mit Drag&Drop
- Diverse Optimierungen zur Steigerung der Systemleistung und -Stabilität
- Ueberarbeitung der Zielgruppen-Vorschau
- Optimierung der Versand-Vorschau
- Smartlink Umleitung kann jetzt abhängig von Browser und Plattform gemacht werden
- Bei Formularen werden Optionen-IDs und interne Namen der Pool-Felder angezeigt
- Dublettencheck einstellbar beim eMailing
- Reportdarstellung erst nach Klick und nicht automatisch bei Aufruf
- Neuer Zielgruppen-Operator für Email-Felder: Ist gleich
- Neuanlage-Button auf Dashboard für Artikel und Mailing
- Aktivieren / Deaktivieren von Artikel- und Container-Typen für die Neuanlage
- Zielgruppen-Konfiguration optisch überarbeitet
- Der Individualisierungs-Check wird bei fehlendem Profillisten-Anzeigerecht ausgeblendet
- Wenn der Versandzeitpunkt in der Vergangenheit liegt, wird eine Fehlermeldung bei der Versandzeiteinstellung angezeigt
- Hard-/Softbounces sind jetzt beim eMailing exportierter
- Objekte mit Favoriten-Flag können im Objekt-Picker verwendet werden
- Accounts für Demos können direkt beim Mandanten aktiviert werden
- Musterumgebungs-Anlage: Pool: PLZ-Feld hat richtigen Daten-Typ in neuen Mandanten
- hasValue funktioniert bei Listen-Attributen
- Eintragungslimit im Formular bezieht sich jetzt auf eindeutige Eintragungen
- Vorschau-Tab eines versendeten Cron Mailings generiert keine Öffnung mehr
- Uploadlimit von 10MB eingeführt
- Kompatibilitätsupdate des HTML-Editors
- Visueller Editor: IE10 Probleme behoben
- Liste der Versendungen geschwindigkeitsoptimiert
- Sicherheit: Sessions werden über Domaingrenzen hinweg ungültig
- API: Webservices: Cursor für Abholen von Results setzen/lesen
- API: Profil IDs und Timestamps aller Klicker eines Smartlink Links werden ausgelesen
- API: Webservices: Single Sign On Tokenloesung

- API: Benutzeranlage/-manipulation möglich
- API: Blacklist wird bei doSendEmailing berücksichtigt
- API: Umstellung des WSDL Typs auf literal
- TAL: getBrowser auch im Formular verfügbar

5.9.183 v4.9 (17.11.2012)

Interface

- In den Vorlagen oder direkt beim Versenden kann festgelegt werden, welche Werte und Diagramme automatisiert an die Reports angehängt werden sollen.
- Die Tastatursteuerung löst innerhalb der Baumnavigation die korrekte Aktion aus (Neu, Umbenennen, Einfügen)
- Durch unabsichtliches wiederholtes Klicken der Schaltfläche "Versenden" kann nun kein mehrfaches Versenden von eMailings ausgelöst werden

Smartlink

- In der Statistik wird jetzt auch die Anzahl der Klicks kumuliert angezeigt
- Bei der Übergabe einer User-ID greift nun der Fallback sofern keine der Zielgruppenkonfigurationen zutrifft

Web Services

- Das Anlegen neuer Poolfelder ist nun möglich
- Die komplette Statistik eines Smartlinks kann jetzt mittels nur einem Aufruf abgeholt werden

5.9.184 v4.8 (06.10.2012)

Highlights

- Zip-Dateien können nun vom System samt Ordnerstruktur und Inhalten entpackt und übernommen (importiert) werden

Interface

- In der Blacklist sind beliebig viele Einträge über Häkchen selektierbar
- Der Zeitpunkt wird angezeigt, wann ein eMail in die Versandqueue eingetragen wurde
- Die Bildergalerie lässt sich im Objektpicker sortieren
- Das Seitenverhältnis von Vorschaubildern wurde korrigiert
- Der CSV-Export in der Versendungsübersicht beinhaltet jetzt die gesamte Betreffzeile
- Ein URL-Picker für Smartlink-Links wurde integriert
- In Profil- und Objektlisten kann über eine Dropdown-Liste direkt zu einer Seite navigiert werden
- Das Erstellungs- und Aktivierungsdatum eines Mandanten wird jetzt angezeigt
- Favoriten werden nun im System einheitlich benannt
- Das Profil-Update Icon bei Smartlink-Links wird erst als aktiv angezeigt, wenn Poolattribute zum Update gesetzt sind
- Aktivierte Event-eMailings können jetzt im Objekt-Popup auch in Unterordnern von Versendungen gefunden werden

- Bei Versendungen wurden im Branchenvergleich die Farbcodierungen von den besten bzw. schlechtesten Werten korrigiert

eMailing

- Der erweiterte Editor behält nach Austausch eines Artikels die jeweilige Artikelvorlagen-Konfiguration

Artikel

- Artikel zeigen jetzt den zugrundeliegenden Artikel-Typen an

Smartlink

- Die Erstellung von Smartlinks ist jetzt auch im Web-Ordner möglich

Zielgruppe

- In einer Zielgruppe lässt sich abfragen, ob ein Profil mindestens n Optionen einer Mehrfachselektion aktiviert hat
- Solange Versendungen Bestandteil einer Zielgruppenkonfiguration sind, können sie nicht gelöscht werden
- Die fehlerhafte Darstellung der Konfiguration bei „beinhaltet irgendeine“ wurde behoben

Sicherheit

- Der Gültigkeitszeitraum des temporären Passwortes wurde auf 24 Stunden verlängert

Web Services

- Die Versandgeschwindigkeit kann über XML-RPC eingestellt werden

5.9.185 v4.7 (25.08.2012)

Interface

- Standard-Popups lassen sich mit der Escape-Taste schließen

eMailing

- Ein Button zum Abbrechen eines Versandes im Notfall wurde integriert
- Die Versandbestätigung enthält jetzt Mailingname, Empfängerzahl und Betreff
- Die Variable IMG_SRC hängt automatisch die UID an jedes Bild
- Neue TAL-Methode zur Generierung eines eindeutigen Anchor-Namens zur internen Verlinkung

Zielgruppe

- Neue Zielgruppenselektion: Anzahl Hardbounces
- Das Zielgruppenkriterium „Ursprungsformular“ wurde um Leer-Selektion erweitert

Formular

- eMail-Adressen, die in der Blacklist stehen, können nicht mehr für die Eintragung über ein Formular genutzt werden

Smartlink

- Smartlink setzt Änderungsdatum in Profilen, wenn ein Update der Daten erfolgt

Benutzer

- In den Benutzereinstellungen wird bei der Rollenzuweisung bei jeder Rolle angezeigt, wo diese im System liegt

Template Attribute Language (TAL)

- Der Zugriff auf User-Agent ist via TAL möglich (Website, SVG, eMailing)

Web Services

- Artikel- und Containertypen können über XMLRPC ausgelesen werden
- Landingpage-Links von Artikeln können via XMLRPC ausgelesen oder gesetzt werden
- Die XML-RPC-Funktion doProfileUpdate funktioniert jetzt auch mit verschlüsselten User Ids
- Über XMLRPC kann auf eine Liste aller Mandanten eines Logins zugegriffen werden
- Smartlink-Ziele können über XMLRPC erstellt werden

5.9.186 v4.6 (14.07.2012)

Highlights

- **SVG-Objekt** - Generierung dynamischer SVG (Scalable Vector Graphics)-Bilder über ein neues Objekt

Interface

- Drag&Drop: Beim Bildaustausch im visuellen Editor wird der Speicherort des alten Bildes auch für das neue Bild verwendet

eMailing

- Google Plus Sharing wurde integriert

Container- und Artikel-Typen

- Container-Liste als Artikel- und Container-Typ Feld

Template Attribute Language (TAL)

- Stringmanipulation wie z.B. Groß/Kleinschreibung in Textfeldern von Artikel- und Container-Objekten
- Das Website-Objekt verarbeitet jetzt Ersetzungsvariablen bzw. TAL beispielsweise für personalisierte Websites
- Möglichkeit, den Inhalt mehrzeiliger Eingaben als Tabelle zu parsen

Web Services

- Upload/Auslesen von Bildern

5.9.187 v4.5 (28.04.2012)

Highlights

- **Neues Dashboard** - mit individuellen Widgets und beliebig in Spalten unterteilbar. Zusätzlich können auch externe Datenquellen in iFrames eingebunden werden.
- **HTML 5 - Alle Diagramme** sind voll HTML 5 fähig, d.h. die Druckausgabe von Diagrammen und Charts wird ebenso unterstützt wie iPhone und iPad.
- **Engagement-Analyse** - mit Lesezeitmessung zu aussagekräftigen Engagement-Analyse von eMailings
- **Rechtschreibkorrektur** -Rechtschreib- und Grammatikprüfung von DUDEN, der Institution für Rechtschreibung im Deutschsprachigen Raum
- **Erweitertes Drag&Drop** - beliebig viele Bilder oder Dateien können mit einem Mausbefehl importiert werden.
- **Live-View 24** - Echtzeit-Anzeige mit Live-Statistiken der ersten 24 Stunden des Versandes

- **Smart Link** - Multifunktionsobjekt für Link-Tracking, zielgruppenspezifische Weiterleitung und Anfragemanager
- **Web DAV Schnittstelle** - bearbeiten Sie Ihre Templates direkt mit Dreamweaver, Eclipse oder anderen WebDAV-fähigen Editoren.

eMailing

- Visueller Betreffzeilen-Check und Vorschau für verbreitete eMail-Clients
- Tracking von URLs ist individuell aktivierbar
- Statusanzeige bei Versand-Übersichtslisten
- Prüfung, ob Textvariante eines eMailings vorhanden ist
- Artikel-Detailinformationen werden im visuellen Editor angezeigt
- Verwendung von alternativen Templates in eMailing-Vorlage

Interface

- Viele Design- und Usability-Verbesserungen
- Kontextbezogene Hilfe für alle Systemkomponenten
- Fullscreen Modus
- Integration der Suchfunktion in Objekt-Picker
- Status/Fortschrittmeldung beim Löschen von Objekten
- Anzeige von fehlgeschlagenen Login-Versuchen auf Startseite
- Neugestaltung der Rechte-/Rollen-Konfiguration mit verbesserter Bedienbarkeit

Allgemein

- Anlegen einer komplett leeren Musterumgebung ist möglich
- Bei gesperrten Objekten werden externe Zugriffe auf individuelle URLs weitergeleitet
- Dateigröße wird in Übersichtslisten angezeigt
- Anfrage-Manager: Jährliche Versandoption

Statistik

- Integration von statistischer Linkauswertung bei Artikelauswertung
- Automatischer Statistik-Versand nach Versand von eMailings
- Export der Conversion Tracking Daten eines eMailings

Formular

- reCaptcha für Webformulare wurde integriert
- Eintragungslimits für Zeitraum und Anzahl der Eintragungen

Zielgruppe

- Zielgruppenkonfiguration optisch überarbeitet
- Neues Zielgruppenkriterium fuer Zahl: Ist nicht gleich
- Neues Zielgruppenkriterium für: Hat X eMailings in Zeitraum Y erhalten/geöffnet

Pool

- IP Adresse als eigenen Feldtyp im Pool

- Datenfeld "Bundesland" jetzt mit chinesischen Provinzen

Split Kampagne

- Zusätzliche Versandzeitpunkte sind wählbar

Container- und Artikel-Typen

- Container-Objekte sind jetzt verschachtelbar
- URL-Feld für Container
- Listen für Bilder und Key-Value Liste beim Container
- Container unterstützen Code-Macros(TAL)
- Datenfelder können ausgeblendet werden

Benutzer & Profile

- Benutzerkonten sind auf Mandanten eingrenzbar
- Profile ChangeLog wird in den Profildetails angezeigt

Sicherheit

- Erweiterte Sicherheitsrichtlinie zum Erzwingen von Sonderzeichen für Passwörter
- Neues Session Management (Sicherheitsrichtlinien: Secure Cookie, Sessions löschen bei Login, Session Timeout)

Template Attribute Language (TAL)

- TAL-Funktionen für Zugriff auf Optionen von Containern und Artikeln
- TAL-Funktion für Zugriff auf SLOT-ID im Artikel
- Linktracking auch für Content aus externem XML

5.9.188 v4.0 (30.07.2011)

HIGHLIGHTS

- **Dynamische Artikelsortierung** - Artikel für Newsletterkampagnen lassen sich jetzt mit Relevanz-Attributen klassifizieren, für welche Zielgruppen sie das größte Interesse wecken können.
- **Multivarianter Split-Kampagnentest** - Der Split-Test ermittelt im Vorfeld auf Basis definierter Erfolgsparameter welche Newsletter Variante am erfolgreichsten ist und bedient dann automatisch die restlichen Empfänger mit dieser Variante.
- **Dynamic Content Management** - Mit dem neuen vsind jetzt verschiedene Artikelobjekte in einem Newsletter individuell konfigurierbar. Beispiele sind Artikel für Seminarangebote, Shopartikel, Pressemeldungen, Veranstaltungen und Schulungen.
- **Newsletter Composing per Drag & Drop** - Die Artikel können nun noch komfortabler und effizienter per Drag & Drop mit der Maus angeordnet werden und das entsprechende Artikelercheinungsbild (bspw. Bild links, Bild rechts, usw.) passt sich „on-the-fly“ an.
- **QR-Code Generator** - Texte, Personalisierungsvariablen aber auch eine URL können jetzt einfach mit dem QR-Code Generator in maschinenlesbarer Form für mobile Systeme wie iPhone, Blackberry oder Android erstellt werden.
- **Zusätzliche Sicherheit mit Security Key** - Über den USB Security Key ist ab sofort eine Two Factor Authentifizierung möglich. Der Security Key kann auch eingesetzt werden, um Zugriffe außerhalb des IP-Adressbereichs des Unternehmens zu autorisieren.

- **Formale Abnahme & Freigabe** - Es können verantwortliche Personen und deren Vertreter bestimmt werden, die vor einem Versand ihre Freigabe erteilen müssen.
- **Mobile Check für Google Android** - Prüfung der Newsletter-Darstellung auf mobilen Systemen mit Google Android.
- **Differenziertes Eye-Tracking** - Beliebige viele Eyetracking-Bereiche können definiert und dann differenziert analysiert werden. So lassen sich beispielsweise die Aufmerksamkeitsstärke unterschiedlicher Gestaltungen von Newsletterelementen messen.

SICHERHEIT

- Erstellung von eigenen Sicherheitsrichtlinien möglich
- Sperrung des Accounts nach 5 Login Fehlversuchen
- Usermanagement: Kennzeichnung von Feldern, die fehlerhafte Werte beinhalten
- "Passwort vergessen" Funktion implementiert
- Usermanagement: automatische Passwortvergabe mit Passwort-eMail an Benutzer als Option
- Bei Neuvergabe eines Passworts kann das zuletzt genutzte Passwort nicht verwendet werden
- Gültigkeitsdauer eines Passworts kann mittels einer Sicherheitsrichtlinie eingestellt werden
- Verwendung eines Security Keys (Two Factor Authentifizierung über USB Key) zur optionalen Authentifizierung

INTERFACE

- Zusätzliche Menü-Box mit Bookmarks und Historie der zuletzt verwendeten Objekte
- Objekte können mittels Drag & Drop zu den Bookmarks hinzugefügt werden
- Mandantenübergreifende Bookmarks möglich

EMAILING

- Multivariante Split-Kampagnen mit Autoentscheidung
- Funktion zur Abnahme und Freigabe von eMailings durch berechtigte Benutzer implementiert
- Automatische Artikelsortierung anhand einstellbarer Kriterien
- Einstellmöglichkeiten zur Slot-Sortierung in Template integriert
- "Web/Mobile" Ansicht eingeführt
- Social Sharing für LinkedIn
- Visueller Editor: slotübergreifendes Verschieben von Artikeln möglich
- Separate Kennzeichnung von lokalen und globalen Templates bei Neuanlage eines eMailings
- Prefix zur Kennzeichnung von Testversendungen kann selbst gewählt werden
- Bei Verschieben von Artikeln zeigt ein Platzhalter die aktuelle bzw. neue Position des Artikels an
- E-Mail Check erweitert für Android
- Integration von DKIM (DomainKeys Identified Mail)

ARTIKEL

- Erstellung eines flexiblen Artikel Objektes (Container) zur zentralen Auslagerung von Übersetzungen, TAL-Macros, Text-Bausteine, etc
- Artikel-Typ und Container-Typ können auf globaler Ebene angelegt / gepflegt werden

- Werkzeugliste für die Bearbeitung von Texten im Artikel erweitert
- Funktion zur Generierung von QR-Codes implementiert

MEDIA

- Bildserver unterstützt Beschneiden von Bildern in Echtzeit
- Bereiche innerhalb eines Bildes können ausgeschnitten und on the fly zusammengesetzt werden
- Kanten von Bilder können automatisch abgerundet in Vorlagen dargestellt werden

POOL

- Abhängigkeiten von Attributsoptionen werden wieder angezeigt
- Änderung der eMail-Adresse wird auch im Profile Change Log registriert
- Anlegen von Pool-Notizen möglich
- Profile können anhand Profil-ID gesucht werden

NEWSMANAGER

- Newsmanager mit eigener Artikelstatistik
- Über eigene Rolle steuerbar

ANFRAGEMANAGER

- An- bzw. Abwählen aller Felder-Checkboxes mit nur einem Klick

PROFIL-IMPORT

- Rescue Center: Backups werden auch auf globaler Ebene erzeugt

REPORT

- Pool-Data-Miner auf globale Pools anwendbar

MUSTERUMGEBUNG

- Musterumgebung um zwei neue Artikel-Vorlagen, LinkdIn, Mobile Ansicht und QR Code Beispiel aktualisiert

TAL-API

- TAL-Methode für Zugriff auf Newsletter-Betreff
- Direkte Ausgabe des Datumformates möglich
- TAL Funktion zur Darstellung von Artikeln in beliebigen Spalten implementiert

WEB SERVICE

- Artikel können mittels XML-RPC Schnittstelle angelegt werden

Statistische Kenngrößen

6.1 Versand

- *Betreff* Betreffzeile des eMailings (Subject)
- *Zielgruppe* Zielgruppe, an die das eMailings gesendet wurde
- *Start* Datum und Uhrzeit des Versandstarts
- *Fortschritt* aktueller Versandstatus in Prozent
- *Ende* Datum und Uhrzeit des Versandabschlusses
- *Initiator* eMail-Adresse des Benutzers, der das eMailing versendet hat

6.2 Öffnungen

- *Öffnungen* Anzahl, wie oft das eMailing von Empfängern (e) geöffnet wurde **o**
brutto (1.Wert) = Summe aller Öffnungen
netto (2.Wert) = eindeutig identifizierte User
- *Öffnungsrate* Anteil der Empfänger, die mindestens einmal das eMailing geöffnet haben

$$\frac{o(\text{netto})}{e} * 100$$

- *Öffnungsrate POR* Prognostizierter Anteil der Empfänger, die mindestens einmal das eMailing geöffnet haben. Die Grundlage bildet die Tatsache, dass in der Öffnungsrate nur explizite Öffnungen des Mailings gezählt werden dürfen und somit die Profile, die keine Öffnung haben, aber einen Klick und somit in logischer Folge auch eine Öffnung haben müssten, unter den Tisch fallen. Aus dem Verhältnis zwischen klickenden Öffnern, nicht-klickenden Öffnern und klickenden Nicht-Öffnern lässt sich somit eine vermutete Öffnungsrate ermitteln.
- *Mehrfachöffnungsrate* Anteil der Empfänger, die mehr als einmal das eMailing geöffnet haben

$$\frac{o(\textit{brutto})}{e} * 100$$

6.3 Klicks

- *Klicks*

Anzahl, wie oft im eMailing von den Empfängern auf beliebige Links geklickt wurde: **k**

brutto (1.Wert) = Summe aller Klicks

netto (2.Wert) = eindeutig identifizierte User

- *Klickrate (Indikator für Kundenaktivität)* Anteil der Empfänger, die mindestens einmal auf einen beliebigen Link im eMailing geklickt haben

$$\frac{k(\textit{netto})}{e} * 100$$

- *Relative Klickrate (Indikator für Kundenaktivität)* Anteil der öffnenden Empfänger, die mindestens einmal auf einen beliebigen Link im eMailing geklickt haben

$$\frac{k(\textit{netto})}{o(\textit{netto})} * 100$$

- *Mehrfach Klickrate (Indikator für Qualität)* Anteil eines Empfängers an der Summe aller Klicks

$$\frac{k(\textit{brutto})}{e}$$

- *Relative Mehrfachklickrate* Anteil eines Öffners an der Summe aller Klicks

$$\frac{k(\textit{brutto})}{o(\textit{netto})}$$

6.4 Profile

- *Adressaten* Summe aller Empfänger der Zielgruppe, **a**
- *Doubletten* Anzahl der doppelten Einträge (Eindeutigkeitskriterium eMail-Adresse), **d**
- *Blacklist* Empfängersperrliste auf Kundenebene, **b**

- *Robinsonlisten* Empfängersperrliste auf Landesebene, RTR-Liste für Österreich, Robinsonliste DDV, **r**
- *Aktuelle Hardbounces* eMails, die nicht zugestellt werden konnten, z.B. aufgrund einer unkorrekten eMail-Adresse (dauerhafte Fehlerursache), **hb**
- *Aktuelle Softbounces* eMails nicht zugestellt werden konnten, z.B. aufgrund eines vollen Postfachs (temporäre Fehlerursache), **sb**
- *Empfänger* Tatsächliche Empfängergruppe

$$e = a - (d + b + r + hb + sb)$$

- *Abmeldungen* Empfänger die sich aus dem Verteiler ausgetragen haben, z.B. über das eMailing (Newsletter abbestellen per {\$REVOKE_URL}), **ab**

6.5 Domains

Auflistung der Domains, an die das eMailing versendet worden ist

- *Anteil an Adressaten* Anteil der Empfänger einer Domain bezogen auf die Gesamtanzahl aller Empfänger

$$\frac{dom(n)}{e} * 100$$

- *Erfolgreich* Anteil der erfolgreich zugestellten eMails an Empfänger einer Domain

$$\frac{dom(n)}{n(\text{erfolgreich})} * 100$$

- *Aktuelle Softbounces* Anteil Softbounces bei Empfängern einer Domain

$$\frac{dom(n)}{n(\text{aktuelle SB})} * 100$$

- *Aktuelle Hardbounces* Anteil Hardbounces bei Empfängern einer Domain

$$\frac{dom(n)}{n(\text{aktuelle HB})} * 100$$

- *n* Zahlenwert der in der Statistik angezeigt wird, z.B. (10)

6.6 Medien

Tracking der Darstellungsformate, die im eMailing angeklickt worden sind, bspw. Web-, PDF- oder RSS-Version, Text-to-Speech des eMailings

- *Klicks* = Anzahl, wie oft im eMailing von den Empfängern ein Darstellungsformat angeklickt wurde, **k**, brutto (1.Wert) = Summe aller Klicks, netto (2.Wert) = eindeutig identifizierte User
- *Klickrate* = Anteil der Empfänger, die mindestens einmal ein Darstellungsformat im eMailing angeklickt haben, $\mathbf{k(netto)/e * 100}$
- *Relative Klickrate* = Anteil der Empfänger die mindestens einmal das eMailing geöffnet und mindestens einmal ein Darstellungsformat im eMailing angeklickt haben, $\mathbf{((k(netto)/e)/(o(netto)/e)) * 100}$

6.7 Artikel

Klicktracking der Artikel und Darstellungsformate, die im Zusammenhang mit dem Artikel angeklickt worden sind, bspw. Artikeldetailseite (Landingpage), PDF-Version des Artikels, usw.

- *Klicks* = Anzahl, wie oft im eMailing von den Empfängern ein Artikel angeklickt wurde, **k**, brutto (1.Wert) = Summe aller Klicks, netto (2.Wert) = eindeutig identifizierte User
- *Klickaktivität* = Anzahl, wie oft im eMailing von den Empfängern ein Artikel und seine unterschiedlichen Darstellungsformate angeklickt worden sind, $\mathbf{Summe(k(Formate);(k(brutto) / k(netto)=eindeutig))}$
- *Klickrate* = Anteil der Empfänger, die mindestens einmal auf den Artikel im eMailing geklickt haben, $\mathbf{k(netto)/e * 100}$
- *Relative Klickrate* = $\mathbf{Klickrate(Artikel)/Öffnungsrate}$, Anteil der Empfänger die mindestens einmal das eMailing geöffnet und mindestens einmal den Artikel im eMailing geklickt haben, $\mathbf{((k(netto)/e)/(o(netto)/e)) * 100}$
- *Mehrfach Klickrate* = Anteil eines Empfängers an der Summe aller Klicks dieses Artikels in diesem Mailing, $\mathbf{k(brutto)/e}$
- *Relative Mehrfachklickrate* = $\mathbf{Klicks(Artikel)/Öffnungen}$, Anteil eines Empfängers an der Summe aller Klicks dieses Artikels in diesem Mailing, $\mathbf{((k(brutto)/e)/(o(netto)/e))}$

6.8 Links

Klicktracking aller externen Links, die im eMailing angeklickt worden sind, bspw. Link auf Homepage

- *Klicks* Anzahl, wie oft im eMailing von den Empfängern genau dieser externe Link angeklickt wurde, **k**, brutto (1.Wert) = Summe aller Klicks, netto (2.Wert) = eindeutig identifizierte User
- *Klickrate* Anteil der Empfänger, die mindestens einmal genau diesen externen Link im eMailing angeklickt haben, $\mathbf{k(netto)/e * 100}$
- *Relative Klickrate* Anteil der Empfänger die mindestens einmal das eMailing geöffnet und mindestens einmal genau diesen externen Link im eMailing angeklickt haben, $\mathbf{((k(netto)/e)/(o(netto)/e)) * 100}$

6.9 Landkarte

Geographische Visualisierung der Profile. Derzeitige Eingrenzung: Europa. Die geographische Information wird aus den Adressdaten generiert, sofern vorhanden. Sind keine Adressdaten vorhanden wird die IP-Adresse der Anmeldung

verwendet, sofern sich das Profil über ein Formular eingetragen hat.

6.10 Bereinigte Statistik bei Tracking-Widerruf

- *Tracking-Widerspruch* = Anzahl der Empfänger mit aktiviertem Tracking-Widerspruch
- *Widerrufsrate* = Tracking-Widerspruch / Adressaten
- *Öffnungsrate Bereinigt* = Öffnungen-Eindeutig / (EMPFÄNGER*(1-WIDERRUFSRATE))
- *Öffnungsrate POR Bereinigt* = (((Öffnungen-Eindeutig / Klicks-von-Öffnern) * (Klicks-von-nicht-Öffnern)) + Öffnungen-eindeutig) / (EMPFÄNGER*(1-WIDERRUFSRATE))
- *Klickrate Bereinigt* = Klicks-Eindeutig / (EMPFÄNGER*(1-WIDERRUFSRATE))
- *Relative Klickrate Bereinigt* = Klicks-Eindeutig / Öffner-Eindeutig

Glossar

7.1 A

ASP Application Service Provider - Die Möglichkeit, Softwareanwendungen über das Internet befristet anzumieten. Die Software läuft dabei auf Servern im Rechenzentrum des Service Providers und kann über das Internet per Browser oder spezieller Benutzeroberfläche genutzt werden.

Attachment An die eMail angehängte Datei.

Autoresponder Ein Programm, das Anfragen per eMail automatisch beantwortet. Häufige Anwendungen sind der Versand von Produkt- und Serviceinformationen, Empfangsbestätigungen bzw. Abwesenheitsnotizen.

7.2 B

Blacklist Liste mit eMail-Adressen, die von zukünftigen Versandaktionen ausgeschlossen sind.

Body Der Body ist der eigentliche Inhalt einer eMail.

Browser Software zum Abruf und zur Anzeige von HTML-Dokumenten im World Wide Web (WWW).

Bounces Mails, die aufgrund von Versendefehlern oder aus anderen Gründen zum Sender zurückgeschickt werden. Dabei wird zwischen Soft Bounces und Hard Bounces unterschieden.

7.3 C

Click-Through-Rate Die Click-Through-Rate (CTR) ist eine Kennzahl im Bereich Internet-Marketing, die den Anteil der Klicks auf ein Werbefbanner im Verhältnis zu seinen gesamten Impressionen darstellt. Wird eine Werbung hundertmal angezeigt und dabei einmal angeklickt, beträgt die Klickrate 1%.

Closed Loop Marketing Dieser Begriff beschreibt den geschlossenen Kreislauf, den die Marketingkommunikation mit einem User im Bestfall nehmen kann. Über die Messung von Aktionsdaten wie Öffnungen, Klicks und Kaufentscheidungen entsteht automatisch ein Profil über den User. Auf dieses kann bei der Konzeption der nächsten Aktion dann wieder zugegriffen werden, um dem User beispielsweise nur die für ihn relevanten Inhalte anzuzeigen.

CMS Content Management-System - Software, mit der Inhalte erstellt, verwaltet und publiziert werden. Mit einem CMS können Websites mit aktuellen Inhalten gespeist werden, genauso können damit auch die Inhalte von eMail-Newslettern erstellt werden.

Confirmed Opt-In Bei diesem Verfahren erhält der Newsletter-Abonnent vor dem Zusenden des ersten Newsletters eine schriftliche Bestätigung seines Abonnements, die auch eine sofortige Kündigungsmöglichkeit enthält.

Conversion Der Begriff Besuchsaktionsauswertung oder englisch Conversion-Tracking bezeichnet den Teil der Website-Analytik, der die Effektivität misst, mit der ein adressierter Personenkreis dazu bewegt wird, gewünschte Aktionen durchzuführen. Formen der Conversion Rate:

- Order conversion rate - das Verhältnis von Bestellungen zu Besuchern
- Basket conversion rate - das Verhältnis von Bestellungen zu Warenkörben
- Order abandonment rate - das Verhältnis von Bestellungen zu begonnenen Bestellprozessen
- Visitor conversion rate - das Verhältnis von Besuchern einer expliziten Website (Webpage) zu Besuchern der Website
- Das Verhältnis von Newsletterempfängern zu Lesern, sowie (aufgrund des Newsletters) zu Besuchern (Click-Through-Rate) und zu Käufern (Order conversion rate des Newsletters)

CRM Customer Relationship Management - "Kundenbeziehungsmanagement". Bezeichnet die Behandlung der Kunden von der Gewinnung bis hin zur Bindung als Stammkunde an das eigene Unternehmen mit verschiedenen Marketingmaßnahmen.

7.4 D

Database Marketing Marketingmaßnahme, die sich auf Informationen aus speziellen Adress-Datenbanken stützt.

Direktmarketing Marketingmaßnahmen mittels direkter Kommunikation und persönlicher Einzelsprache der Zielgruppe.

Double Opt-In Spezielles Anmeldeverfahren, bei dem der Abonnent nach seiner Anmeldung dem Versand in einem zweiten Schritt explizit zustimmen muss, um eMails zu erhalten.

Dubletten Adressen, die in Datenbeständen doppelt oder sogar mehrfach vorkommen.

7.5 E

eMarketing Der Begriff eMarketing umfasst das Marketing über verschiedene Kanäle wie Internet und Mobiltelefon. Neben der zur Zeit bekanntesten Spielart, dem eMail-Marketing, fallen zum Beispiel auch Werbung per SMS, WAP Messaging oder auch Voice-/Text-to-Speech-Marketing darunter.

eMail Format Technisches Format, in dem eine eMail versandt wird. Die gängigsten Formate sind Text, HTML und Multipart.

eMail Marketing Kommunikation mit aktiven oder potentiellen Kunden via eMail. Am stärksten wachsender Bereich im Direktmarketing.

7.6 F

Feedbackanalyse Als Feedbackanalyse wird auch die Versandstatistik beschrieben

Firewall Software und/oder Hardware zum Schutz vor unerlaubten Zugriffen auf Hosts.

Forwarding engl. für "Weiterleitung". Bezeichnet das Weiterleiten von empfangenen eMails an andere Personen.

7.7 H

Ham Gegenteil von Spam. Gemeint ist erwünschte elektronische Post.

Hard Bounce Als Hard Bounces gelten alle dauerhaft unzustellbaren eMails. Die häufigste Ursache ist, dass der entsprechende User beim angeschriebenen Provider nicht mehr angemeldet ist.

Header Der Header bildet quasi den "Briefkopf" einer eMail. Ihm lassen sich u. a. Angaben über Absender, Empfänger, Versanddatum und Betreff entnehmen.

HTML-Format Eine HTML-eMail ist in der aus dem Web bekannten Seitenbeschreibungssprache HTML verfasst, ähnelt also stark einer Website. Dementsprechend können HTML-eMails auch Grafiken enthalten - dadurch erhält man einen deutlicheren gestalterischen Vorteil gegenüber reinen Textmails.

7.8 I

Individualisierung Eine der Personalisierung verwandte Technik, um Textinhalte entsprechend den Empfängerprofilen anzupassen.

IP-Adresse Weltweit eindeutige Identifikationsnummer eines Rechners im Internet.

ISP Internet Service Provider - Dienstleister, der einen Zugang zum Internet zur Verfügung stellt.

7.9 K

Kaufrate Prozentuale Anzahl der Empfänger eines Mailings, die daraufhin auf der Website des Werbung treibenden Unternehmens einen Kauf (oder eine andere Aktion, z.B. Download von Informationsmaterial) getätigt haben. Die Kaufrate lässt sich im Rahmen des Postclick Tracking messen.

Klickrate Prozentuale Anzahl der Klicks auf Hyperlinks, bezogen auf die bei einem Mailing insgesamt versandte Anzahl von eMails. Die Klickrate ist ein guter Indikator für die Attraktivität der Inhalte/Angebote, auf die aus einer Mail heraus verlinkt wird.

Konversionsrate Prozentuales Verhältnis zwischen Klicks auf einen Link und den danach getätigten Käufen. Es wird also gemessen, wie viele Interessenten (Klicker) zu Käufern "konvertieren". Siehe auch Conversion Rate.

7.10 L

Link Tracking Analyse und Protokollierung des Empfänger-Verhaltens durch automatische Verfolgung und Zählung der angeklickten Links innerhalb einer eMail.

Listbroking Im Rahmen des Listbroking vermittelt ein Dienstleister (Listbroker) zwischen Unternehmen, die Interesse am Versand von Werbe-eMails haben, und Unternehmen, die Listen mit Adressen von Usern zur Miete anbieten, die Interesse am Erhalt von Werbe-eMails geäußert haben.

7.11 M

Mail-Client Ein Programm zum Lesen und Schreiben von eMails. (z. B. Microsoft Outlook, Eudora, etc.).

Mailing Im eMailmarketing spricht man von einem Mailing, wenn eine Marketingbotschaft - z.B. ein Newsletter - per eMail an eine Liste von Empfängern versandt wird.

Mailserver Rechner im Internet, dessen Hauptaufgabe der Empfang und Versand von eMails ist.

MIME Multipurpose Internet Mail Extension - Eine Formatbezeichnung, die eine Klassifizierung von Attachments ermöglicht.

Multipart-Format Werden mehrere eMailformate (z.B. Text und HTML) gleichzeitig in einer Mail versandt, spricht man von Multipart-Mails. Der Mailclient des Users bestimmt, welche Version angezeigt wird. Auch bei alten oder restriktiv eingestellten Mailclients wird zumindest die Textversion immer angezeigt, auch wenn HTML nicht dargestellt werden kann. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass der User in jedem Fall eine lesbare Mail erhält.

7.12 O

Offline-HTML Eine eMail im Offline-HTML Modus enthält alle nötigen Informationen, die zum Anzeigen der Mail nötig sind, also Bilder und Style-Sheets. Dadurch können solche Mails gelesen werden, ohne dass in dieser Zeit eine Verbindung zum Internet bestehen muss.

One-to-One-Marketing Direkte, persönliche Kommunikation von einer Person zu einer anderen, wie beim eMail-Marketing. Im Unterschied zu "One-to-Many", bei der eine Person ungerichtet mit vielen kommuniziert, wie bei Plakatwerbung.

Öffnungsrate Tatsächliche Reichweite eines eMail-Versands ohne Berücksichtigung von passiven Empfängern, welche keine Bilder laden und nicht klicken.

POR Öffnungsrate Berechnete Reichweite eines eMail-Versands unter Berücksichtigung des Verhältnisses Klicker pro Öffner. Beispiel: 100 Profile haben geöffnet und davon haben 10 auch geklickt. Dies entspricht 10%. Nun gibt es zusätzlich auch noch 10 Klicker, welche nicht geöffnet haben. Daraus ergeben sich statistisch weitere 100 Öffner, welche nicht gemessen werden konnten. Also geht die POR von 200 Öffnern aus. Die POR Öffnungsrate ist nicht explizit und daher nicht exakt, aber vom Ergebnis her genauer als die reine Öffnungsrate oder Klickrate.

7.13 P

Personalisierung Eine spezielle Technik um eMails so zu versenden, dass der Text der Mail pro Empfänger variieren kann. Dabei wird der Text nur einmal geschrieben und variable Daten aus einer Datenbank pro Empfänger eingefügt.

Permission Marketing Permission Marketing (engl. für Erlaubnismarketing) basiert darauf, dass der Empfänger dem Versender die Erlaubnis für die Übermittlung von Werbebotschaften erteilt.

Postclick Tracking Über das reguläre Tracking hinausgehende Messung von Aktionen der Empfänger eines Mailings. Die Messung bezieht sich auf alle Aktionen, die nach dem Klick ("post click") auf einen Link in der eMail erfolgen, z.B. Online-Käufe oder Downloads. Dies lässt sich durch eine kleine Modifikation der Website realisieren, auf der die Messung stattfinden soll.

Profile Profile sind über normale Adressdaten hinausgehende Informationen.

7.14 R

Response Der Rücklauf, der auf eine Direktmarketingkampagne beim Absender eingegangen ist.

Robinsonliste Liste von Personen, die keine Werbebotschaften (z.B. per Post oder eMail) mehr erhalten möchten. Diese Listen werden meist von neutralen Institutionen (Branchenverbänden o. ä.) gepflegt.

7.15 S

Soft Bounce Als Soft Bounces gelten temporär unzustellbare eMails, die beispielsweise aus einer überfüllten Mailbox des Empfängers resultieren können.

Spam Unverlangte Werbebotschaften und Informationen per eMail. Die offizielle englische Bezeichnung ist "unsolicited commercial e-mail" (UCE).

Spamfilter Mechanismus in eMail-Clients wie Microsoft Outlook, Eudora und Pegasus Mail, der beim Empfang von eMails Werbemails ausfiltert.

7.16 T

Template Mit Template (engl. für Schablone) ist in diesem Zusammenhang die Vorlage für eine eMail gemeint mit integrierten Personalisierungsvariablen.

Textformat Eine eMail im Textformat enthält ausschließlich Text. Formatierungen (Fettdruck, verschiedene Schriftgrößen etc.) sowie Bilder sind nicht möglich. Diese bleiben dem HTML-Format vorbehalten.

Tracking Tracking bezeichnet im eMailmarketing die Messung der Reaktion der User auf ein Mailing. Es lassen sich eine Vielzahl von erfolgsrelevanten Kenngrößen messen, z.B. Öffnungsrate, Klickrate, Abbestellrate und - im Rahmen des Postclick Tracking - auch die Kaufrate. Die Trackingdaten werden nach der Messung in Form eines grafischen Reportings aufbereitet.

7.17 U

Unsubscribe Wenn der Empfänger eines Newsletters das Abonnement abbestellt, spricht man von einem Unsubscribe. Jede Marketing-eMail sollte einen gut erkennbaren Unsubscribe-Link enthalten, um den Usern jederzeit die Möglichkeit zu geben, weitere Zusendungen zu unterbinden. Auch das ist ein Grundsatz des Permission Marketing.

Usability In diesem Zusammenhang die Benutzerfreundlichkeit bzw. Nutzbarkeit eines eMail-Marketingsystems. Bestimmende Faktoren der Usability sind die Informationsarchitektur und die Benutzerführung.